

FORD **RANGER** Betriebsanleitung



Go Further

Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: 202001 20200729151122

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorbemerkungen	7
Zu diesem Serviceheft	7
Erläuterung der Symbole	8
Datenaufzeichnung	10
Empfohlene Ersatzteile	14
Sonderhinweise	14
Mobilfunkgerät	15

Kurzübersicht

Armaturenbrett	17
----------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Allgemeine Informationen	20
Kinder-Rückhaltesysteme einbauen	21
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen	25
Kindersicherung	28

Sicherheitsgurte

Funktionsbeschreibung	29
Anlegen der Sicherheitsgurte	30
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	30
Sicherheitsgurtwarner	31

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	32
Fahrer- und Beifahrerairbag	32
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	33
Seiten-Airbags	34
Knie-Airbag Fahrer	35
Seitliche Kopfairbags	35

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen	36
Fernbedienung	36
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen	40
Reservestellung - passiver Schlüssel	41

MyKey™

Funktionsbeschreibung	42
Erstellen eines MyKey-Schlüssels	44
MyKey-Schlüssel - alle löschen	45
MyKey-Systemstatus prüfen	45
MyKey - Fehlersuche	46

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln	47
Schlüssellose Entriegelung	51

Ladeklappe

Schloss – Ladeklappe	54
Manuelle Ladeklappe	54

Sicherheit

Passive Wegfahrsperrung	55
Diebstahlalarm	56

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	58
Bedienung des Audiosystems	58
Sprachsteuerung	59
Geschwindigkeitsregelung	59
Steuerung - Anzeigedisplays	60

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer	61
Scheibenwischerautomatik	62
Scheibenwaschanlage	63

Inhaltsverzeichnis

Beleuchtung

Allgemeine Informationen	65
Bedienen der Beleuchtung	65
Scheinwerferautomatik	67
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	68
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	69
Tagfahrlicht	69
Fernlichtautomatik	69
Nebelscheinwerfer	71
Nebelschlussleuchten	71
Leuchtweitenregulierung	71
Blinkleuchten	72
Innenleuchten	72
Ambientebeleuchtung	73
Laderaumleuchten	73

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber	75
Außenspiegel	78
Rückspiegel	80
Sonnenblenden	80

Kombiinstrument

Anzeigen - Base	82
Anzeigen - Limited/Wildtrak/XL/XLS/ XLT	83
Warnleuchten und Anzeigen - Base	85
Warnleuchten und Anzeigen - Limited/ Wildtrak/XL/XLS/XLT	89
Akustische Warnungen und Meldungen - Base	94
Akustische Warnungen und Meldungen - Limited/Wildtrak/XL/XLS/XLT	95

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen - Base	96
Allgemeine Informationen - Limited/ Wildtrak/XL/XLS/XLT	96
Bordcomputer - Base	109

Bordcomputer - Limited/Wildtrak/XL/ XLS/XLT	111
Persönliche Einstellungen - Base	112
Persönliche Einstellungen - Limited/ Wildtrak/XL/XLS/XLT	113
Informationsmeldungen	114

Innenraumklimatisierung

Manuelle Klimaanlage - Base	129
Manuelle Klimaanlage - Wildtrak/XL/ XLS/XLT	130
Automatische Klimaanlage	132
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	134
Heizbare Windschutzscheibe	137
Heizbare Heckscheibe	137
Heizbare Außenspiegel	137
Zusatzheizung	137
Innenraumluftfilter	138

Sitze

Korrektes Sitzen	139
Kopfstützen	139
Manuelle Sitzverstellung	141
Elektrische Sitzverstellung	143
Rücksitze	144
Sitzheizung	146

Nebenverbraucheranschlüsse

Nebenverbraucheranschlüsse - Base	148
Nebenverbraucheranschlüsse - Wildtrak/XL/XLS/XLT	149
USB-Schnittstelle	151

Ablagefläche

Handschuhfach	152
Mittelkonsole	152
Dachkonsole	152
Kühlbox	153

Inhaltsverzeichnis

Aschenbecher	153
Armlehnen für Rücksitze	153
Staufach unter dem Sitz	153

Starten des Motors

Allgemeine Informationen	154
Zündschalter	154
Schlüsselloses Startsystem	155
Lenkradschloss - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf	155
Lenkradschloss - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf	156
Starten des Benzinmotors	156
Starten des Dieselmotors	157
Ausschalten des Motors	158

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe	159
Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe	160

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise	162
Kraftstoffqualität - Benzin	163
Kraftstoffqualität - Diesel	163
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	164
Trockenfahren des Kraftstoffsystems - Benzin	164
Trockenfahren des Kraftstoffsystems - Diesel	165
Betanken	166
Kraftstoffverbrauch	169

Abgasregelung

Katalysator	171
Selektives katalytisches Reduktionssystem	172
Dieselpartikelfilter	177

Getriebe

Schaltgetriebe	183
Automatikgetriebe	183

Zuschaltbarer Allradantrieb

Funktionsbeschreibung	189
Verwendung des Allradantriebs	189

Hinterachse

Elektronische Differentialsperre	194
--	-----

Bremsen

Allgemeine Informationen	195
Hinweise zum Fahren mit ABS	195
Handbremse	196
Berganfahrassistent	196

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung	198
Verwenden der Antriebsschlupfregelung	198

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung	199
Verwenden der Stabilitätsregelung	200

Bergabfahrlilfe

Funktionsbeschreibung	202
Verwenden der HDC	202

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung	204
Einparkhilfe hinten	205
Einparkhilfe vorn	206
Aktiver Parkassistent	207
Heckkamera	210

Inhaltsverzeichnis

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung	213
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung	213
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung	214

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Geschwindigkeitsregelung	222
Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung	223
Fahrerwarnung	226
Spurhalteassistent	228
Verkehrszeichenerkennung	233
Lenkung	235
Pre-Collision-Assistent	236

Aktuelle Autobahninformationen

Prüfen des Status der aktuellen Autobahninformationen	241
Was sind die aktuellen Autobahninformationen	241
Aktivieren der aktuellen Autobahninformationen	241

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen	242
Gepäckabdeckungen	242
Dachträger und Gepäckträger	244
Verzurrösen	245

Abschleppen

Anhängerbetrieb	249
Anhängerstabilisierung	249
Empfohlene Anhängelast	250
Anhängerkugelpfopf	252

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern	254
---	-----

Hinweise zum Fahren

Einfahren	255
Verringerte Motorleistung	255
Wirtschaftliches Fahren	255
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	256
Durchqueren von Wasser	256
Bodenmatten	257

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten	259
Verbandskasten	259
Warndreieck	259
Kraftstoffabschaltung	260
Fremdstarten des Fahrzeugs	261
Unfall-Signalisierungssystem	263
Transport des Fahrzeugs	263
Abschlepppunkte	264

Notfallausrüstung

Feuerlöscher	265
--------------------	-----

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens	266
Tabelle zu Sicherungen	268
Wechsel von Sicherungen	288

Wartung

Allgemeine Informationen	290
Öffnen und Schließen der Motorhaube	291
Motorraum - Übersicht - 2.0L Diesel	292
Motorraum - Übersicht - 2.2L Diesel	293
Motorraum - Übersicht - 2.5L	294
Motorraum - Übersicht - 3.2L Diesel	295

Inhaltsverzeichnis

Motorölmessstab - 2.0L Diesel	296
Motorölmessstab - 2.2L Diesel/3.2L Diesel	296
Motorölmessstab - 2.5L	296
Prüfen des Motoröls	296
Prüfen des Kühlmittels	297
Prüfen der Bremsflüssigkeit	299
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit	300
Prüfen des Servolenkungsöls	301
Prüfen der Waschflüssigkeit	301
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - 2.0L Diesel	301
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - 2.2L Diesel/3.2L Diesel	302
12 V Batterie laden	302
12 V Batterie austauschen	303
Prüfen der Wischerblätter	305
Wechseln der Wischerblätter	305
Scheinwerfer ausbauen	306
Wechsel von Glühlampen	306

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	311
Innenreinigung	312
Ledersitze reinigen	314
Reparatur kleinerer Lackschäden	315
Reinigen der Räder	315
Karosserie-Styling-Kits	316

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen	317
Reifenpflege	317
Verwenden von Schneeketten	318
Reifendrucküberwachungs-System	319
Radwechsel	323
Reifenluftdrücke	330
Radmuttern	331

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen	332
Abmessungen der Anhängerkupplung	337
Fahrzeug-Identifikationsschild	340
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	341
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L Diesel, 130 PS/170 PS	341
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L Diesel, 213 PS	347
Füllmengen und Spezifikationen - 2.2L Diesel	352
Füllmengen und Spezifikationen - 2.5L	358
Füllmengen und Spezifikationen - 3.2L Diesel	363
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation	368
Kraftstoffverbrauchswerte	370
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L Diesel	370
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.2L Duratorq-TDCi Diesel	371
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.5L	372
Kraftstoffverbrauchswerte - 3.2L Diesel	373

Vernetztes Fahrzeug

Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	374
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	374
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	374
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3	374
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit Modem	375
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3	376

Inhaltsverzeichnis

Audiosystem

Allgemeine Informationen	378
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/Aux-In/USB/Bluetooth	379
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	382
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/SYNC/ Touchscreen-Display	383
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	385
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	385
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/ Aux-In/USB/Bluetooth	385
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	386
Radio	386
Digitalradio	386
Digitalradio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	388
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	389
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	389
Externer Audioeingang	390
USB-Schnittstelle	391
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	391
Verwendung von Spracherkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/ Aux-In/USB/Bluetooth	395
Verwendung von Spracherkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	395
Medien-Anschluss	396
Audiosystem – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	396
Audiosystem – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3	398

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen	399
Verwendung von Spracherkennung	401
Unterhaltung	407
Klimatisierung	409
Telefon	413
Navigation	415
Anwendungen	420
Einstellungen	421
Fehlersuche für SYNC™ 3	423

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	437
Lizenzvereinbarung	440
Konformitätserklärung	472

Einleitung

VORBEMERKUNGEN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechte Seite

B Linke Seite

Einleitung

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Klimaanlagensystem



Schmiermitteltyp für
Klimaanlagensystem



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Batterie



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit – nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Bremssystem



Innenraumluftfilter



Tankdeckel prüfen



Kindersicherung ver- oder
entriegeln



Untere Befestigung für
Kinderrückhaltesystem



Befestigung für Obergurt des
Kindersitzes



Geschwindigkeitsregelanlage



Nicht öffnen, wenn heiß



Motorluftfilter



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Entflammbar



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten

Einleitung



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Entfrostersystem –
Windschutzscheibe



Gepäckraumfreigabe im
Innenraum



Wagenheber



Von Kindern fernhalten



Lichtschalter



Reifendruckwarnung



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Signalhorn



Panikalarm



Einparkhilfe



Feststellbremse



Servolenkungsöl



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterhebverriegelung



Erfordert zugelassenen
Mechaniker



Sicherheitswarnung



Siehe Betriebsanleitung



Siehe Servicehandbuch



Motorwartung bald erforderlich



Beifahrerairbag aktiviert



Beifahrerairbag deaktiviert



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Bergabfahrhilfe



Pistenhilfe



Scheibenwischersystem vorn

Einleitung



Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage vorn

DATENAUFZEICHNUNG



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßiger Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Wartungsdaten

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der

Einleitung

kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die verschiedenen Systeme im Fahrzeug funktioniert haben;
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war;

- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal durchgedrückt hat; und
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat; und
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

Einleitung

Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 421).

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der

von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

Fahrzeuge mit Modem

Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem sendet regelmäßig Nachrichten, um mit dem Mobilfunknetzwerk verbunden zu bleiben. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes.

Beachte: *Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren alle Mehrwertdienste. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.*

Einleitung

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Fahrzeuge mit SYNC

Mobilgerätedaten

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 420).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch,

gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 421).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Fahrzeuge mit einem Notrufsystem

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum

Einleitung

Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Beachte: *eCall kann nicht deaktiviert werden.*

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der

Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

SONDERHINWEISE

Begrenzte Garantie für Neufahrzeuge

Den genauen Umfang Ihrer begrenzten Garantie für Neufahrzeuge entnehmen Sie dem Garantieleitfaden, den Sie mit Ihrer Betriebsanleitung erhalten haben.

Spezielle Anweisungen

Ihrer zusätzlichen Sicherheit halber ist Ihr Fahrzeug mit fortschrittlichen elektronischen Steuerungen ausgestattet.



ACHTUNG: Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere. Das Nichtbeachten der spezifischen Warnungen und Anweisungen kann zu Verletzungen führen.

Einleitung



ACHTUNG: AUF KEINEN FALL ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, vor dem sich ein AKTIVIERTER AIRBAG befindet; beim Auslösen des Airbags kann das KIND SCHWER ODER TÖDLICH VERLETZT werden.

On-Board-Diagnosestecker



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Ihr Fahrzeug hat einen OBD-Diagnoseanschluss (DLC), der in Verbindung mit einem Diagnosewerkzeug für die Fahrzeugdiagnose, Reparaturen sowie die Neuprogrammierung von Funktionen verwendet wird. Die Installation eines Nachrüstgeräts, das während des normalen Fahrbetriebs an den DLC angeschlossen ist und beispielsweise für die Fernüberwachung durch Versicherer, die Übertragung von Fahrzeugdaten an andere Geräte oder die Leistungsmodifikation des Fahrzeugs verwendet wird, kann zu Störungen von Fahrzeugsystemen führen oder diese sogar beschädigen. Wir empfehlen, keine Nachrüstgeräte zu verwenden, die nicht freigegeben sind. Die Fahrzeuggarantie deckt keine Schäden ab, die durch ein Nachrüstgerät verursacht werden.

Hinweis für Besitzer von Pick-up- und Nutzfahrzeugen



ACHTUNG: Geländewagen überschlagen sich wesentlich häufiger als andere Arten von Fahrzeugen.

Bitte die vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs die Betriebsanleitung sorgfältig lesen. Ihr Fahrzeug ist kein Personenkraftwagen. Wie bei anderen Fahrzeugen dieses Typs besteht bei Bedienungsfehlern das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Nutzung des Fahrzeugs mit einem Schneepflug

Dieses Fahrzeug nicht für den Schneepflugbetrieb verwenden.

Ihr Fahrzeug besitzt kein Schneepflugpaket.

Nutzung des Fahrzeugs als Krankenwagen

Dieses Fahrzeug nicht für als Krankenwagen nutzen.

Ihr Fahrzeug besitzt kein Krankenwagen-Vorbereitungspaket.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der

Einleitung

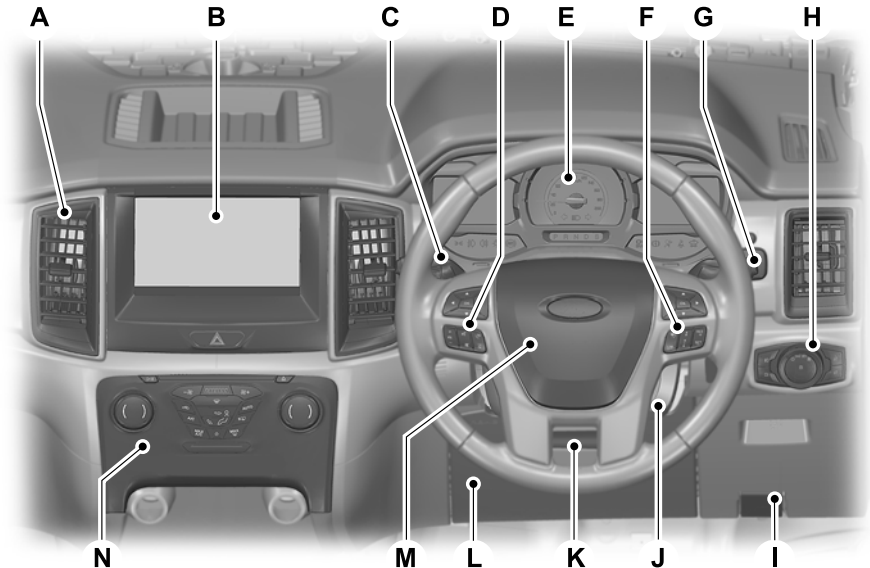
sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT

Rechtslenker-Fahrzeuge



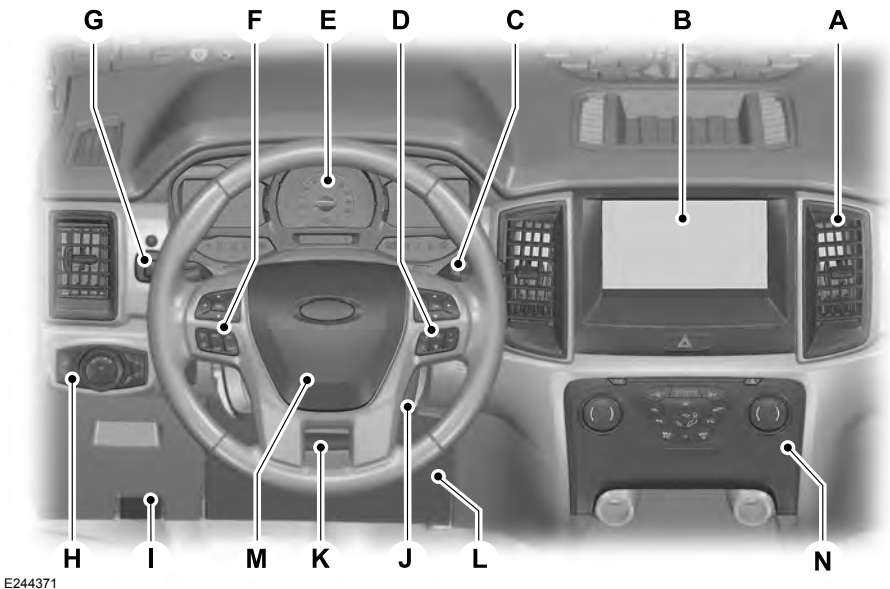
E244370

- A Luftausströmer.
- B Multifunktionsdisplay. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 58).
- C Wandschutzscheibenwischer Siehe **Scheibenwischer** (Seite 61).
- D Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 58). Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 59).
- E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 82).
- F Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 213).
- G Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 72).
- H Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 65).
- I Motorhaubenentriegelungshebel. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 291).

Kurzübersicht

- J Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 154).
- K Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 58).
- L Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Knie-Airbag Fahrer** (Seite 35).
- M Signalhorn
- N Klimaanlage. Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 130). Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 132).

Linkslenker-Fahrzeuge



E244371

- A Luftausströmer.
- B Multifunktionsdisplay. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 58).
- C Windschutzscheibenwischer Siehe **Scheibenwischer** (Seite 61).
- D Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 58). Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 59).
- E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 82).

Kurzübersicht

- F Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 213).
- G Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 72).
- H Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 65).
- I Motorhaubenentriegelungshebel. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 291).
- J Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 154).
- K Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 58).
- L Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Knie-Airbag Fahrer** (Seite 35).
- M Signalhorn
- N Klimaanlage. Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 130). Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 132).

Rückhaltesysteme für Kinder

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen zur sicheren Nutzung von Rückhaltesystemen für Kinder.



ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des

Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Empfehlungen zu Kinderrückhaltesystemen

Kind	Größe, Gewicht oder Alter des Kindes	Empfohlener Typ des Kinderrückhaltesystems
Kleinkinder	Kinder mit einem Gewicht von höchstens 18 kg (im Allgemeinen bis zu einem Alter von 4 Jahren).	Einen Kindersicherheitssitz (gelegentlich auch als Babyschale, mitwachsender Sitz oder Kindersitz bezeichnet) verwenden.
Kleinere Kinder	Kinder, die einem Kindersicherheitssitz entwachsen sind oder nicht mehr ordentlich in einen Kindersicherheitssitz passen (im Allgemeinen Kinder unter 1,45 m, älter als 4 und jünger als 12 Jahre sowie zwischen 18–36 kg und bis zu 45 kg, sofern vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems empfohlen).	Ein Kindersitzkissen mit Gurtführung verwenden.
Größere Kinder	Kinder, die einem Kindersitzkissen mit Gurtführung entwachsen sind oder nicht mehr ordentlich in einen Kindersicherheitssitz passen (im Allgemeinen Kinder mit einer Größe von mindestens 1,45 m bzw. über 36 kg oder 45 kg, sofern vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems empfohlen).	Den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs verwenden; dabei muss der Beckengurt fest und tief auf dem Becken aufliegen, der Schultergurt muss mittig über die Schulter und die Brust verlaufen, und die Sitzlehne muss aufrecht stehen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Kinder unter 12 Jahren sollten möglichst immer ordnungsgemäß in einer Position auf dem Rücksitz gesichert werden. Laut den Unfallstatistiken sind ordnungsgemäß auf dem Rücksitz gesicherte Kinder sicherer als auf dem Vordersitz.

KINDER-RÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



E161855



E68916

⚠️ ACHTUNG: Für Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm ein zugelassenes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 33).

⚠️ ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Ihr Vertragshändler hält eine entsprechende Auswahl bereit.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Babysicherheitssitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einer gegen die Fahrtrichtung gewandten Babyschale (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Kindersicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitzkissen

-  **ACHTUNG:** Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.
-  **ACHTUNG:** Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.
-  **ACHTUNG:** Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.
-  **ACHTUNG:** Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz muss das Kinderrückhaltesystem eng am Fahrzeugsitz anliegen. Es darf nicht die Kopfstütze berühren. Die Kopfstütze ggf. entfernen.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Siehe **Kopfstützen** (Seite 139).

Beachte: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein. Das Kind darf nicht das Armaturenbrett berühren. Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, indem Sie den Sicherheitsgurt (von der Gurtführung an der B-Säule zum Kinderrückhaltesystem) im Fahrzeug vorwärts führen. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit dem hinteren Insassen, den Füßen und Beinen des Kindes, verhindert wird.

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



Kinder mit einem Gewicht über 15 kg, aber unter 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. In der erhöhten Sitzhaltung können Sie den Schulterabschnitt des Erwachsenen-Sicherheitsgurts mittig über die Schulter Ihres Kindes und den Beckengurt fest um seine Hüfte legen.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



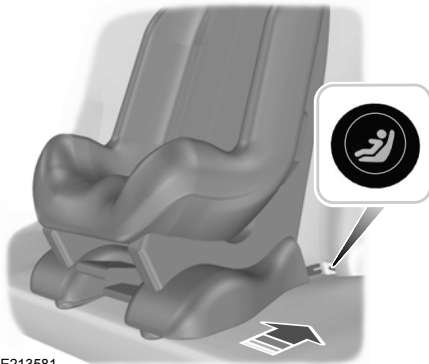
Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Befestigungspunkte



ACHTUNG: Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

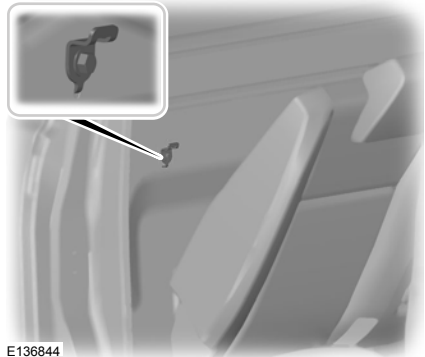


Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Befestigungspunkte, die auf universell zugelassene ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Befestigungsarmen am Kinderrückhaltesystem, die an Befestigungspunkten an den äußeren Sitzen der zweiten Sitzreihe fixiert werden, wo Kissen und Rückenlehne zusammentreffen. Die Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen befinden sich hinter den äußeren Sitzen der zweiten Sitzreihe.

Befestigungspunkte für obere Haltegurte (falls vorhanden)

Doppelkabine



An der Rückwand gibt es zwei Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesystemen, einen für jede hintere äußere Sitzposition.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten



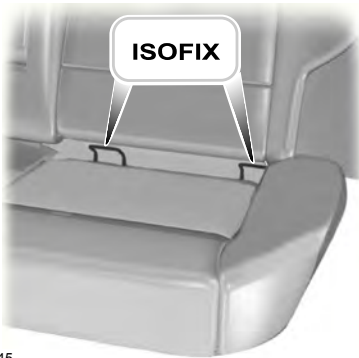
ACHTUNG: Die Haltegurte dürfen an keiner anderen Stelle als den korrekten Befestigungspunkten fixiert werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.

1. Haltegurt zum Befestigungspunkt führen.

Rückhaltesysteme für Kinder



E87145

2. Das Kinderrückhaltesystem kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Den Gurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems festziehen.

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN

⚠️ ACHTUNG: EXTREME GEFAHR! Hinter einem mit Airbag geschützten Sitz keinesfalls eine gegen die Fahrtrichtung weisende Kinderrückhaltevorrückung verwenden!

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in die aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Siehe **Kopfstützen** (Seite 139).

Beachte: Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U
Mittelsitz Einzelkabine	X	X	X	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Kinderrückhaltevorrichtungen geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für universelle Kinderrückhaltevorrichtungen geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten jedoch in einer amtlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltevorrichtungen geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten jedoch in einer amtlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf dem Rücksitz befördert werden.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Vordersitz muss der vordere Beifahrersitz stets ganz nach hinten gestellt werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 139).

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsguppen	
		0+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		0–13 kg	9–18 kg
Vordersitze	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX Rücksitz ganz außen	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, B1, C, D ¹
	Sitztyp	IL ²	IL, IUF ³
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "semi-universal". Bitte die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebene Fahrzeugempfehlungsliste heranziehen.

IUF Geeignet für in Fahrrichtung weisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe und ISOFIX-Größenklasse zugelassen sind.

¹Die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltevorrichtungen der Kategorien "universal" und "semi-universal" wird durch die Großbuchstaben A bis G definiert. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

²Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe 0+. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

³Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

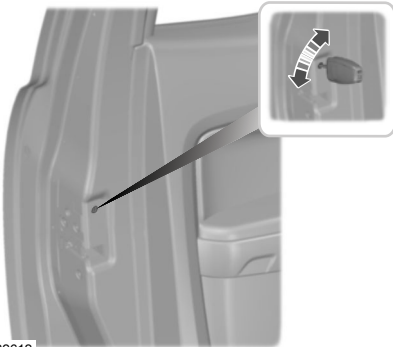
Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



E132612

Die Kindersicherungen befinden sich an der hinteren Kante jeder Hintertür und müssen separat für jede Tür eingestellt werden.

Links

Den Schlüssel zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Den Schlüssel zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf ausreichenden Abstand zwischen Ihnen und dem Lenkrad. Nur wenn Sie den Sicherheitsgurt korrekt verwenden, kann er Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine Wirkung optimal entfaltet. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt nie für mehrere Personen. Es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das sich auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befindet.



ACHTUNG: Verwenden Sie für jeden Sicherheitsgurt das korrekte Gurtschloss.



ACHTUNG: Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der durchhängt oder verdreht ist.



ACHTUNG: Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss fest an Ihrem Körper anliegen, um seine Wirkung optimal zu entfalten.

Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Bei korrektem Einsatz bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision.

Gurtstraffer

Die Sicherheitsgurtsysteme von Fahrer und Beifahrer sind mit einem Gurtstraffer ausgerüstet.

Gurtstraffer haben einen niedrigeren Auslösewert als die Airbags.

Bei einer geringfügigen Kollision ist es möglich, dass nur die Gurtstraffer auslösen.

Zustand nach einer Kollision



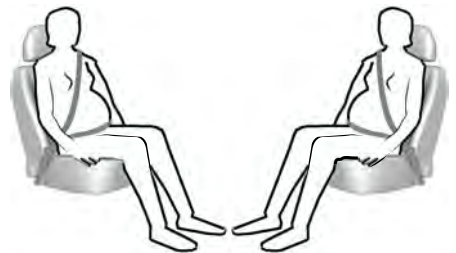
ACHTUNG: Sicherheitsgurte, die aufgrund eines Unfalls belastet wurden, müssen erneuert und die Verankerungspunkte durch einen entsprechend geschulten Techniker überprüft werden.

Die Gurtstraffer an den Vordersitzpositionen sind dazu vorgesehen, bei Aktivierung die Sicherheitsgurte zu straffen. Bei einem Frontal- oder beinahe Frontalaufprall können die Gurtstraffer alleine oder, wenn der Aufprall heftig genug ist, zusammen mit den vorderen Airbags aktiviert werden. Die Gurtstraffer werden auch aktiviert, wenn die Kopfairbags auslösen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



E68587

Sicherheitsgurte

Schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Legen Sie das Gurtband bequem über das Becken und führen Sie tief um Ihren Bauch herum. Legen Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über Ihren Bauch und seitlich um Ihren Bauch herum.

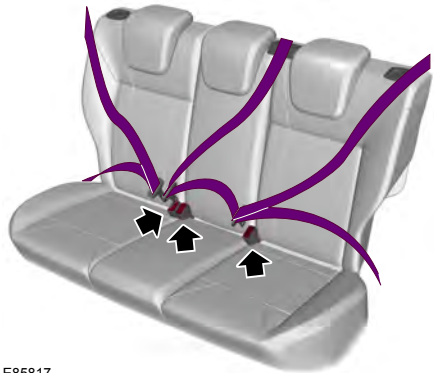
ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Wenn kein Klickgeräusch hörbar ist, haben Sie den Sicherheitsgurt nicht korrekt geschlossen.



E74124



E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schräggehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

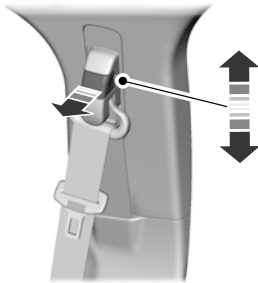
Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermitte verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Sicherheitsgurte



Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

1. Ziehen Sie am Knopf, und verschieben Sie die Höhenverstellung nach oben oder unten.
2. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

SICHERHEITSGURTWARNER



ACHTUNG: Das System gewährt nur Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die vorderen Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn einer der vorderen Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, geht die Warnung nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

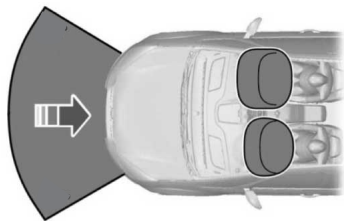


ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.*

Die Oberfläche für die routinemäßige Reinigung mit einem weichen, feuchten Tuch sauberwischen.

FAHRER- UND BEIFAHRERAIRBAG



Sicherheits-Rückhaltesystem

Die Airbags lösen sich bei einem stärkeren Frontalaufprall aus. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit den Insassen wieder entleeren. Bei einem leichten Frontal-, Heck- oder Seitenaufprall sowie bei einem Überschlag werden die Airbags nicht ausgelöst.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Äußerste Gefahr!
Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



E131289

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags



E136174

- A Abgeschaltet
- B Eingeschaltet

Den Schalter in Stellung **A** drehen.



Wenn Sie die Zündung einschalten, leuchtet die Ausschaltwarnleuchte des Beifahrerairbags auf, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist. Lage von Bauteilen:

Einschalten des Beifahrer-Airbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

Den Schalter in Stellung **B** drehen.



Wenn Sie die Zündung einschalten, leuchtet die Einschaltwarnleuchte des Beifahrerairbags auf, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist. Lage von Bauteilen:

Sicherheits-Rückhaltesystem

SEITEN-AIRBAGS (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

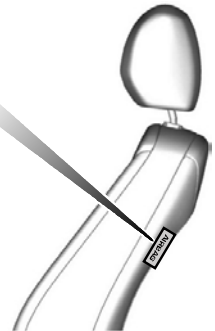


ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AIRBAG



E72658

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.



Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Der Airbag löst bei einer schweren seitlichen Kollision aus. Er kann auch bei einer schweren Frontalkollision auslösen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

KNIE-AIRBAG FAHRER (FALLS

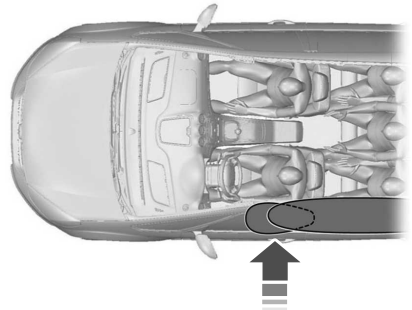
VORHANDEN)



ACHTUNG: Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

Der Airbag löst sich bei stärkeren Frontalaufprällen aus. Der Airbag bläst sich innerhalb einiger Tausendstel einer Sekunde auf und verliert bei Kontakt mit den Fahrzeuginsassen die Luft, wodurch ein Polster zwischen den Knien des Fahrers und der Lenksäule entsteht. Bei einem Überschlag, Heckaufprall oder Seitenaufprall löst der Knieairbag nicht aus.

Beachte: *Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Bei einer geringfügigen Kollision ist es möglich, dass nur der Knieairbag auslöst.*



Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst bei einem stärkeren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision aus. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

SEITLICHE KOPFAIRBAGS (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

Beachte: *Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.*

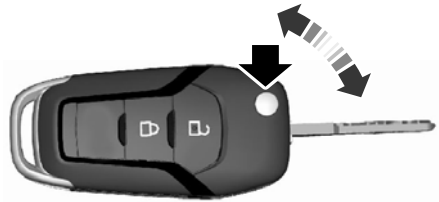
Konformitätserklärung

Da Ihr Fahrzeug mit Komponenten ausgestattet ist, die Radiowellen senden und empfangen, unterliegen sie der Europäischen Richtlinie 2014/EU.

FERNBEDIENUNG

Sender mit integriertem Funkschlüssel (falls vorhanden)

Verwenden Sie den Schlüsselbart zum Starten Ihres Fahrzeugs sowie zum Ver- und Entriegeln der Fahrertür von außen. Der integrierte Funkschlüssel hat die Funktion eines programmierten Zündschlüssels, der in allen Schlössern funktioniert und das Fahrzeug startet, sowie einer Fernbedienung.



E290235

Drücken Sie die Taste, um den Schlüsselbart freizugeben. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Schlüsselbart einzuklappen, wenn Sie ihn nicht benutzen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf.

Intelligent Access-Schlüssel (falls vorhanden)

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich der Fernbedienungsschlüssel im Fahrzeug befindet.



E290232

Die Fernbedienung betätigt die Zentralverriegelung. Der Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit Sie den Startknopf nutzen können.

Entnehmbarer Schlüsselbart

Die Fernbedienung enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.



E290233

Drücken Sie den Freigabeknopf, und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.



Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Ersetzen der Batterie



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern schnellstmöglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

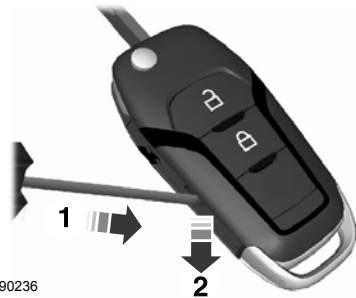
Beachte: Das Ersetzen der Batterie löscht die Fernbedienung nicht vom Fahrzeug. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.

Beachte: Wenn die Fernbedienungsbatterie schwach ist, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben.

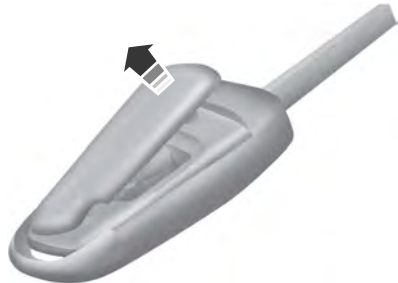
Sender mit integriertem Funkschlüssel

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

Drücken Sie die Taste, um den Schlüsselbart freizugeben, bevor Sie mit dem Verfahren beginnen.



1. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



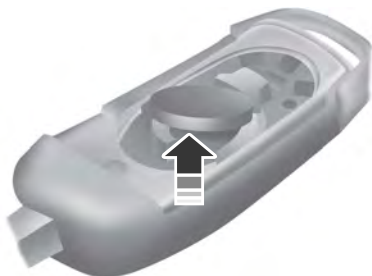
3. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Beachte: *Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.*

4. Setzen Sie einen Schraubendreher wie dargestellt ein, um die Batterie zu lösen.



5. Die Batterie herausnehmen.
6. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.
7. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

Intelligent Access-Schlüssel

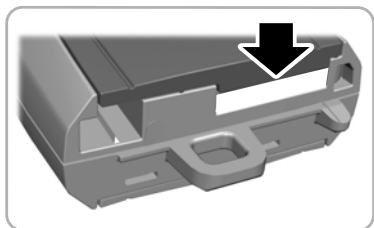
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



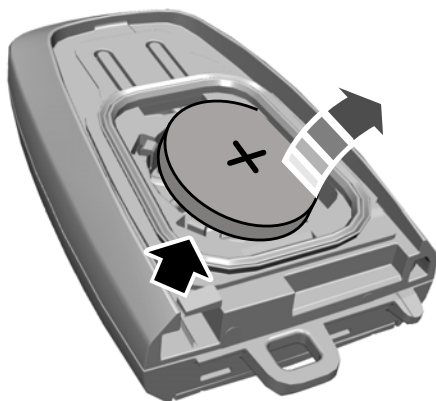
E290233

1. Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



2. Setzen Sie eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung ein, und drehen Sie sie, um die Batterieabdeckung zu entfernen.



3. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein und entfernen Sie vorsichtig die Batterie.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.
5. Bringen Sie den Batteriedeckel wieder auf der Fernbedienung an und montieren Sie den Schlüsselbart.

Fahrzeugortung (falls vorhanden)



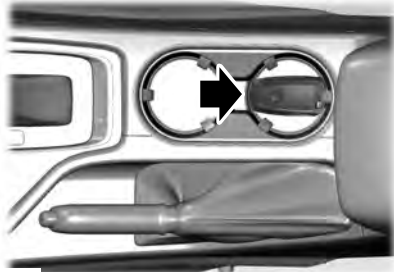
Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Das Signalhorn ertönt und die Blinkleuchten blinken.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

RESERVEBESTELLUNG - PASSIVER SCHLÜSSEL



E272540

Den passiven Schlüssel mit den Tasten nach oben in die angezeigte Position bringen. Sicherstellen, dass die Schlüsselfernbedienung in der Mitte des Becherhalters liegt.

Das obere oder untere Ende des Schlüssels muss in Richtung Fahrzeugfront oder -heck zeigen.

Mit dem Schlüssel in dieser Position das Brems- oder Kupplungspedal betätigen und dann die Starttaste drücken, um das Fahrzeug einzuschalten.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit MyKey können Schlüssel mit beschränkten Fahrbetriebsarten programmiert werden, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen. Für alle Tasten mit einer Ausnahme können Einschränkungen programmiert werden. Schlüssel, die nicht von Ihnen programmiert wurden, sind Administrator-Schlüssel oder Admin-Schlüssel.

Mit Admin-Schlüssel können Sie:

- Einen MyKey mit bestimmten Fahrzeugbeschränkungen erstellen.
- Bestimmte MyKey-Einstellungen programmieren.
- Alle MyKey-Einschränkungen löschen.

Nach der Programmierung eines MyKey-Schlüssel können Sie auf der Informationsanzeige die folgenden Informationen ansehen:

- Gesamtzahl der Admin-Schlüssel und MyKeys für das Fahrzeug.
- Gesamtstrecke, die ein MyKey-Fahrer mit dem Fahrzeug zurückgelegt hat.

Beachte: Jeder MyKey erhält dieselben Einschränkungen und Einstellungen. Sie können nicht individuell programmiert werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Startknopf: Wenn beim Starten des Fahrzeugs sowohl ein MyKey als auch ein Admin-Schlüssel vorhanden ist, erkennt das System nur den Admin-Schlüssel.

Standardeinstellungen

Die unten aufgelisteten Funktionen sind nicht in jedem Fahrzeug vorhanden. Bei Fahrzeugen mit dieser Ausstattung können bei Verwendung eines MyKey die nachfolgenden Einstellungen nicht verändert werden:

- Sicherheitsgurtwarner oder Belt-Minder™. MyKey schaltet das Audiosystem so lange stumm, bis Fahrer und in bestimmten Fällen auch Beifahrer ihre Sicherheitsgurte angelegt haben. **Hinweis:** Bei Fahrzeugen mit AM/FM-Radio einem Basis-Audiosystem erfolgt keine Radiostummschaltung.
- Frühere Kraftstoffwarnung. Die Warnung für Kraftstoffreserve wird für MyKey-Fahrer früher aktiviert, sodass ihnen mehr Zeit zum Nachtanken bleibt.
- Bestimmte Fahrerwarnungen, Stabilitätssysteme oder Einparkhilfen schalten bei Verwendung des MyKey-Systems automatisch ein. Dies gilt z. B. für Toter Winkel Überwachungssystem (BLIS), Querverkehrswarnung, Spurleitassistent oder Frontaufprallwarnung. **Hinweis:** MyKey-Fahrer können unter Umständen den Spurleitassistenten ausschalten; allerdings wird die Funktion bei jedem neuen Schlüsselzyklus wieder automatisch eingeschaltet.

- Eingeschränkte Touch-Screen-Bedienung in einigen Ländern. MyKey kann beispielsweise das manuelle Eingeben von Navigationszielen in anderen Fahrstufen als Parken (P) oder oberhalb einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit verhindern.
- Beschränkungen von Erwachseneninhalten im Satellitenradio, wenn diese Funktion in Ihrem Land verfügbar ist.

Optionale Einstellungen

Sie können beim erstmaligen Erstellen eines MyKey bestimmte Funktionseinstellungen des Fahrzeugs konfigurieren. Diese Einstellungen können auch danach mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden.

Beachte: *Je nach Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen in jedem Fahrzeug verfügbar. Wenn sie für Ihr Fahrzeug verfügbar sind, erscheinen sie in der Informationsanzeige mit der Auswahlmöglichkeit, sie ein- oder auszuschalten bzw. spezifischere Einstellungen auszuwählen.*

- Verschiedene Begrenzungen der Fahrgeschwindigkeit, sodass MyKey-Fahrer bestimmte Geschwindigkeiten nicht überschreiten können. Die Informationsanzeige zeigt Warnmeldungen und danach einen Signalton an, wenn der MyKey die festgelegte Geschwindigkeit erreicht. Sie können die voreingestellte Geschwindigkeit übersteuern, indem Sie das Fahrpedal bis zum Anschlag drücken.



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

- Verschiedene Erinnerungen für die Fahrgeschwindigkeit, sodass MyKey-Fahrer wissen, wenn sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen annähern. In der Informationsanzeige erscheinen Warnungen und ein Signalton wird ausgegeben, wenn MyKey-Fahrer die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreiten.
- Die maximale Lautstärke des Audiosystems ist auf 45% beschränkt, sodass MyKey-Fahrer sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren können. Auf der Informationsanzeige erscheint eine Warnung, wenn MyKey-Fahrer versuchen, die festgelegte Lautstärkebegrenzung zu überschreiten. MyKey deaktiviert auch die automatische Lautstärkeregelung. **Hinweis:** Bei Fahrzeugen mit AM/FM-Radio oder einem Basis-Audiosystem erfolgt keine Begrenzung der Radiolautstärke.
- Einstellung "Immer an". Diese Einstellung erzwingt, dass bestimmte Funktionen für MyKey-Fahrer eingeschaltet und aktiv bleiben. So bleiben beispielsweise das E911-System bzw. der Notruf-Assistent und die Anruf-abweisen-Funktion auch dann eingeschaltet, wenn ein

MyKey-Fahrer die betreffenden Bedienelemente zur Abschaltung betätigt. Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, kann ESC bzw. die Antriebsschlupfregelung nicht deaktiviert werden (sofern das Fahrzeug mit diesem Merkmal ausgestattet ist).

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS

Die Informationsanzeige verwenden, um einen MyKey-Schlüssel anzulegen:

1. Den zu programmierenden Schlüssel in die Zündung einführen. Wenn Ihr Fahrzeug über einen Startknopf verfügt, die Fernbedienung in den Ersatzschlitz einsetzen. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 156).
2. Die Zündung einschalten.
3. Auf der Informationsanzeige das Hauptmenü öffnen und von dort aus zum Menü zum Ändern der MyKey-Einstellungen navigieren. Im Menü "MyKey" die Option "MyKey erstellen" auswählen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96).
4. **Ja** drücken, wenn der Schlüssel als MyKey erstellt werden soll. Eine Bestätigungsmeldung wird auf dem Bildschirm eingeblendet.
5. Die Zündung ausschalten.

Ein MyKey-Schlüssel wurde erfolgreich erstellt. Den Schlüssel kennzeichnen, damit Sie ihn nicht mit Administratorschlüsseln verwechseln.

Sie können auch konfigurierbare Einstellungen für den bzw. die Schlüssel programmieren. Siehe **Programmieren und Ändern der konfigurierbaren Einstellungen**.

Programmieren und Ändern der konfigurierbaren Einstellungen.

Die Informationsanzeige verwenden, um auf die konfigurierbaren MyKey-Einstellungen zuzugreifen.

1. Die Zündung mit einem zu programmierenden Admin-Schlüssel oder Sender einschalten.
2. Auf der Informationsanzeige das Hauptmenü öffnen und von dort aus zum Menü zum Ändern der MyKey-Einstellungen navigieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96).
3. Die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen befolgen. Die programmierten Beschränkungen werden wirksam, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, die Fahrtür öffnen und schließen und das Fahrzeug mit dem programmierten Schlüssel oder Sender neu starten.

Beachte: *Sie können Ihre MyKey-Einstellungen jederzeit löschen oder ändern, solange Sie nach dem Erstellen des MyKey-Schlüssels die Zündung nicht ausschalten. Nachdem Sie das Fahrzeug ausgeschaltet haben, benötigen Sie jedoch einen Administratorschlüssel, um Ihre MyKey-Einstellungen zu ändern oder zu löschen. Wenn Sie Änderungen an den MyKey-Einstellungen vornehmen, die Einstellungen für alle MyKeys ändern. Sie können keine einzelnen Änderungen vornehmen, die nur für bestimmte MyKeys gelten.*

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Beim Löschen der MyKey-Schlüssel entfernen Sie alle Einschränkungen, und für sämtliche MyKey-Schlüssel wird sofort wieder der ursprüngliche Administrator-Schlüsselstatus aktiviert. Um alle MyKeys aller MyKey-Einstellungen zu löschen, verwenden Sie die Informationsanzeige.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Auf der Informationsanzeige das Hauptmenü öffnen und von dort aus durch die Menüs navigieren, um das Löschen der MyKey-Programmierung zu beginnen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96).
3. Die auf dem Display angezeigten Anweisungen befolgen.
4. Nach dem Abschluss der MyKeys-Löschung erscheint eine Bestätigungsmeldung auf dem Display.

Beachte: *Beim Löschen der MyKey-Schlüssel entfernen Sie alle Einschränkungen, und für sämtliche MyKey-Schlüssel wird wieder der ursprüngliche Administrator-Schlüsselstatus aktiviert. Die MyKey-Beschränkungen können nicht einzeln entfernt werden.*

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Sie können Informationen über Ihre programmierten MyKey-Schlüssel mithilfe des Informationsdisplays abrufen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96).

MyKey-Kilometerstand

Misst die gefahrene Strecke, wenn Fahrer einen MyKey-Schlüssel verwenden. Die Gesamtstrecke kann nur zurückgesetzt werden, indem alle MyKey-Schlüssel mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht werden. Wenn die Gesamtstrecke nicht wie erwartet hochgezählt wird, verwendet der betreffende Fahrer keinen MyKey-Schlüssel, oder eine Person hat den MyKey-Schlüssel kürzlich mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht und neu erstellt.

MyKey-Anzahl

Gibt die Anzahl der MyKey-Schlüssel an, die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu ermitteln, wie viele MyKey-Schlüssel für das Fahrzeug im Umlauf sind, und um festzustellen, ob alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

Administrator-Schlüssel - Anzahl

Zeigt Anzahl der Admin-Schlüssel (Administrator-Schlüssel), die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu ermitteln, wie viele Administrator-Schlüssel für das Fahrzeug im Umlauf sind, und um festzustellen, ob ein zusätzlicher MyKey-Schlüssel programmiert wurde.

MYKEY – FEHLERSUCHE

Fehlfunktion	Mögliche Ursachen
Es kann kein MyKey erstellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> · Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. · Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem: Sicherstellen, dass sich der Sender im Reserveschlitz befindet. Siehe Passive Wegfahrsperre (Seite 55). · Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein. · Die passive SecuriLock-Wegfahrsperr
Die konfigurierbaren Einstellungen können nicht programmiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> · Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. · Für das Fahrzeug sind keine MyKeys programmiert. Siehe Erstellen eines MyKey-Schlüssels (Seite 44).
Die MyKeys können nicht gelöscht werden.	<ul style="list-style-type: none"> · Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. · Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe Erstellen eines MyKey-Schlüssels (Seite 44).
Der einzige Administrator-Schlüssel ist verloren gegangen.	<ul style="list-style-type: none"> · Bei einem Vertragshändler einen neuen Schlüssel oder Sender erwerben.
Ein Schlüssel ist verloren gegangen.	<ul style="list-style-type: none"> · Einen Ersatzschlüssel oder Ersatzsender programmieren. Unter Umständen müssen Sie sich an Ihren Vertragshändler wenden. Siehe Passive Wegfahrsperre (Seite 55).
Die MyKey-Entfernungen werden nicht zusammengerechnet.	<ul style="list-style-type: none"> · Der MyKey-Benutzer verwendet den MyKey nicht. · Ein Besitzer eines Administrator-Schlüssels hat die MyKeys gelöscht und neue MyKeys erstellt. · Das Schlüsselsystem wurde zurückgesetzt.

Türen und Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Fahrertür.



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln.



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln.

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter. Sie leuchtet bis zu fünf Minuten nach Abschalten der Zündung.

Türschlossschaltersperre

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, funktioniert der Türschlossschalter nach 20 Sekunden nicht mehr. Sie müssen Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder die Zündung abschalten, um die Funktion dieser Schalter wiederherzustellen.

Ein- und Ausschalten der Türschlossschaltersperre

Zum Ein- oder Ausschalten der Türschlossschaltersperre über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Verriegelung	Die Taste OK drücken.
Schaltersperre	Die Taste OK drücken.

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Ein langes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie bei einem Ausfall der Fernbedienung den Schlüssel.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Mit dem Entriegeln des Fahrzeugs und Starten des Motors wird die Fernbedienung wieder aktiviert.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird.

Türen und Schlösser

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich.

Zum Neoprogrammieren der Entriegelungsfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Verriegelung	Die Taste OK drücken.
Entriegeln	Die Taste OK drücken.
Alle Türen	Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Fahrertür	

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Automatische Entriegelung

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen, und Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h.
- Das Fahrzeug wird angehalten und die Zündung wird in Stellung AUS oder ACC gebracht.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

Türen und Schlösser

Ein- und Ausschalten der automatischen Entriegelung

Zum Ein- oder Ausschalten der automatischen Entriegelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Verriegelung	Die Taste OK drücken.
Automatisch entriegeln	Die Taste OK drücken.

Zentralverriegelung



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Beachte: Die Verriegelung wird nur durchgeführt, wenn beide Vordertüren vollständig geschlossen sind.

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Die Türen können doppelt verriegelt werden, wenn alle Türen geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Ein dreimaliges kurzes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug doppelt verriegelt wurde.

Fehlerhafte Verriegelung

Hiermit werden Sie gewarnt, dass Ihr Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

Fahrzeuge mit Diebstahlalarm

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube offen ist.

Wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden erneut gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist, ertönt das Signalhorn.

Fahrzeuge ohne Diebstahlalarm

Wird die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.

Wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden erneut gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist, ertönt das Signalhorn.

Türen und Schlösser

Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter

Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, während eine Tür geöffnet war.

Zum Ein- oder Ausschalten der Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Verriegelung	Die Taste OK drücken.
Warnung Fehlverriegelung	Die Taste OK drücken.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Die Bedienung für die elektrische Türverriegelung an der Fahrertür verwenden, um die Türen von innen zu ver- oder entriegeln.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln der Türen

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Doppelverriegelung der Türen

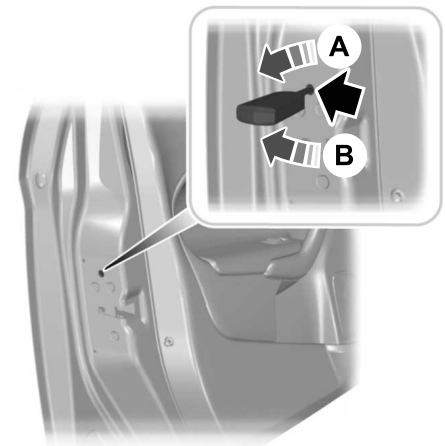
Die Schlüsseloberseite innerhalb von drei Sekunden zweimal zur Fahrzeugfront drehen.

Entriegeln der Fahrertür

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln der Türen



Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, verriegeln Sie die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position.

Türen und Schlösser

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln der Türen

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, entriegeln Sie die Fahrertür und anschließend alle übrigen Türen einzeln durch Ziehen an den Innengriffen.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Beachte: Wenn die Kindersicherungen aktiviert sind und der Innengriff gezogen wird, erfolgt nur die Abschaltung der Notverriegelung, nicht die Abschaltung der Kindersicherung. Sie können die Türen nur über den Außengriff öffnen.

Warnleuchte - offene Tür



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Nachrichten bei offener Tür

Meldung	Maßnahme
Fahrertür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrertür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG (FALLS VORHANDEN)

Funktionsweise

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.

Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Der passive Schlüssel befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

Falls das System nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Türen und Schlösser

Verriegeln der Türen

Die Verriegelungssensoren befinden sich jeweils an der Oberseite der Türgriffe.



E248554

Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinker blinken auf.

Durch zweimaliges Berühren eines Verriegelungssensors innerhalb von drei Sekunden wird eine Doppelverriegelung durchgeführt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinker leuchten auf. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs.

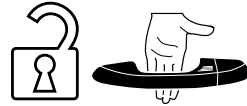
Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: *Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.*

Nach dem Verriegeln der Türen mit dem Verriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden. Die Verzögerung ermöglicht das Überprüfen der Türverriegelung durch Ziehen am Türgriff. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder entriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Entriegeln der Türen

Die Entriegelungssensoren befinden sich jeweils an der Rückseite des Türgriffs.



E248553

Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinker leuchten auf. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor an der Oberseite des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Entriegeln der Fahrertür

Sie können die Entriegelfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor berühren. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 47).

Falls die Entriegelfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als zuerst geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.
- Wenn eine andere Tür zuerst geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Intelligente Entriegelung für passive Schlüssel

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür hinten oder die Heckklappe geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet.

Beachte: *Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.*

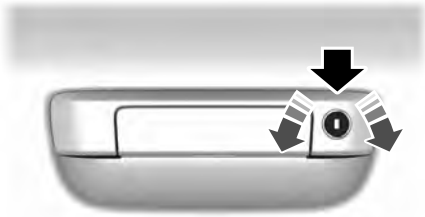
Deaktivierte passive Schlüssel

Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Ladeklappe

SCHLOSS – LADEKLAPPE

Die Ladeklappenverriegelung kann Diebstahl der Ladeklappe verhindern.



Den Zündschlüssel in die Ladeklappenverriegelung einführen. Zum Verriegeln der Ladeklappe nach links drehen. Zum Entriegeln der Ladeklappe nach rechts drehen.

MANUELLE LADEKLAPPE

Beachte: Die maximal zulässige Last von 220 kg auf der Heckbordwand nicht überschreiten.

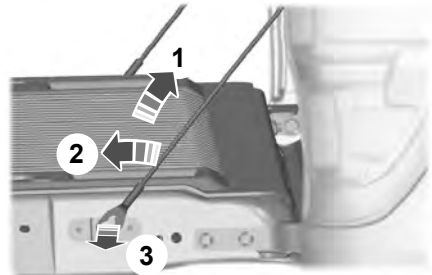
Beachte: Bei Fahrzeugen mit einer Anhängerkupplung oder einem Stoßfänger hinten sollte die Heckbordwand nicht ohne Halteseil abgesenkt werden.

Beachte: Halten Sie die Heckbordwand sicher fest, damit sie nicht fällt.

Absenken der Heckbordwand

Beachte: Die Heckbordwand nicht absenken, wenn eine Ladeflächenverlängerung montiert ist.

Beachte: Die maximal zulässige Last einer Heckbordwand mit einer Ladeflächenverlängerung beträgt 50 kg.



E135868

1. Heckbordwand leicht anheben.
2. Ziehen Sie das Halteseil nach hinten.
3. Hängen Sie das Halteseil von der Heckbordwand aus.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um das Halteseil auf der anderen Seite zu lösen.

Beachte: Senken Sie die Heckbordwand ab, um das Be- und Entladen des Fahrzeugs zu erleichtern.

Sicherheit

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen. Eine Verwendung solcher Einrichtungen kann zu Problemen beim Starten des Fahrzeugs und einem Verlust des Sicherheitsschutzes führen.

Beachte: Metallobjekte, elektronische Geräte oder ein zweiter programmierter Schlüssel am gleichen Schlüsselbund können Probleme beim Starten des Motors verursachen, wenn sie sich zu nah am Schlüssel befinden. Diese Objekte dürfen beim Starten des Motors nicht den programmierten Schlüssel berühren. Wenn ein Problem auftritt, die Zündung ausschalten, alle Objekte am Schlüsselring vom programmierten Schlüssel wegbewegen und den Motor erneut starten.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

SecuriLock®

Bei diesem System handelt es sich um eine auf den Motor wirkende Wegfahrsperrung. Es verhindert, dass der Motor ohne einen für dieses Fahrzeug programmierten Schlüssel gestartet wird. Bei Verwendung des falschen Schlüssels kann der Motor eventuell nicht gestartet werden. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Wenn sich der Motor mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht starten lässt, liegt eine Störung des Systems vor, und möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Automatisches Aktivieren des Alarms

Der Alarm des Fahrzeugs wird sofort nach dem Ausschalten der Zündung aktiviert.

Automatisches Deaktivieren des Alarms

Beim Einschalten der Zündung mit einem programmierten Schlüssel wird der Alarm des Fahrzeugs deaktiviert.

Ersatzschlüssel

Beachte: Im Lieferumfang des Fahrzeugs sind zwei Sender mit integriertem Schlüsselkopf oder zwei Intelligent Access-Schlüssel inbegriffen.

Der Sender mit integriertem Schlüsselkopf hat die Funktion eines programmierten Zündschlüssels, der in allen Schließern funktioniert und das Fahrzeug startet, sowie einer Fernbedienung.

Der Intelligent Access-Schlüssel hat die Funktion eines programmierten Schlüssels, der im Schloss der Fahrertür funktioniert und den Intelligent Access mit Startknopf aktiviert, sowie einer Fernbedienung.

Wenn die programmierten Sender oder SecuriLock-Standardschlüssel (nur Sender mit integriertem Schlüsselkopf) verloren gehen oder gestohlen werden und kein zusätzlicher programmierter Schlüssel vorhanden ist, muss das Fahrzeug zu einem Vertragshändler abgeschleppt werden. Die Schlüsselcodes müssen aus dem Fahrzeug gelöscht und neue Schlüssel programmiert werden.

Zusätzliche programmierte Schlüssel sollten entfernt vom Fahrzeug aufbewahrt werden, um Probleme zu vermeiden. Zusätzliche Ersatzschlüssel können bei einem Vertragshändler erworben werden.

Programmieren eines Intelligent Access-Ersatzschlüssels (falls

vorhanden)

Zusätzliche Schlüssel können bei einem Vertragshändler für das Fahrzeug programmiert werden.

Sicherheit

DIEBSTAHLALARM (FALLS

VORHANDEN)

Alarmsystem

Ihr Fahrzeug kann mit einer oder mehreren der folgenden Warnanlagen ausgerüstet sein:

- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem.
- Neigungs- oder Bewegungssensor, der einen Alarm auslöst, wenn das Fahrzeug bewegt oder angehoben wird.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung dient als Abschreckung gegen unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug durch die Türen, den Gepäckraum und die Motorhaube.

Panikalarm (falls vorhanden)

Der Alarm kann mit der Fernbedienung aktiviert werden.

Innenraumsensoren



Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Durch das Scharfschalten der Diebstahlwarnanlage werden die Innenraumsensoren eingeschaltet.

Beachte: Die Innenleuchten-Abtastsensoren nicht verdecken.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfschalten, wenn sich Fahrgäste, Tiere oder andere bewegliche Objekte in Ihrem Fahrzeug befinden, da andernfalls der Alarm ausgelöst werden kann.

Beachte: Den Brillenhalter nicht geöffnet lassen.

Beachte: Um den Innenraum-Bewegungssensor dauerhaft abzuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Neigungs- oder Bewegungssensor

Die Sensoren dienen zur Abschreckung gegen ein Hochheben des Fahrzeugs.

Auslösung des Alarms

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wenn der Alarmton ausgegeben wird, ertönt 30 Sekunden lang das Signalhorn und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: *Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfschalten, wenn sich Fahrgäste, Tiere oder andere bewegliche Objekte in Ihrem Fahrzeug befinden oder wenn Sie das Fahrzeug transportieren, da andernfalls der Alarm ausgelöst werden kann.*

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: *Der Alarm kann so eingestellt werden, dass der Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus reduziert wird.*

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten und die Einstellungen anpassen.

Beachte: *Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug beim nächsten Mal mit der Fernbedienung entriegelt und anschließend wieder verriegelt wird, erfolgt die vollständige Scharfschaltung der Diebstahlwarnanlage.*

Scharfstellen des Alarms

Die Verriegelungstaste einmal drücken, um Ihr Fahrzeug zu verriegeln und die Diebstahlwarnanlage scharfzuschalten.

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt programmierten Schlüssel innerhalb von 12 Sekunden einschalten.
- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 139).



E176972

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



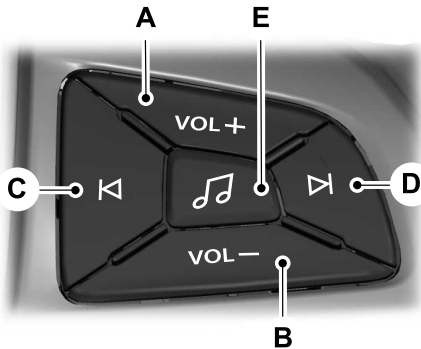
E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Mit den Tasten können die folgenden Funktionen gesteuert werden:

Lenkrad



- A Lautstärke auf.
- B Lautstärke ab.
- C Suchlauf abwärts oder zurück.
- D Suchlauf aufwärts oder weiter.
- E Medienquelle.

SPRACHSTEUERUNG



Die Taste drücken und loslassen, um die Sprachsteuerung ein- oder auszuschalten.

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG (FALLSVORHANDEN)

Typ eins



E201284

Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 213).

Typ zwei



E248386

Siehe **Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung** (Seite 214).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY (FALLS VORHANDEN)



E205893



E201420

Die Informationsanzeige kann über die Bedienelemente eingestellt werden. Bewegen Sie sich durch den Bildschirm und drücken Sie für die Auswahl **OK**. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Wisch-/Waschanlage

SCHEIBENWISCHER

Beachte: Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

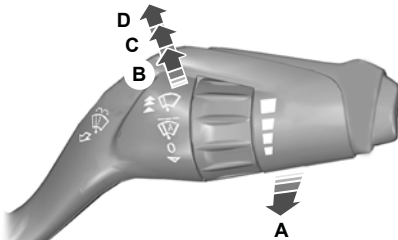
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

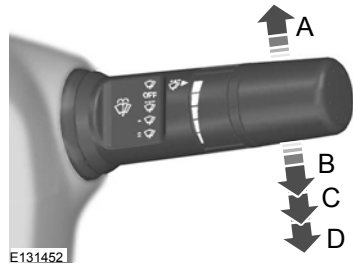
Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen.

Typ eins



E227440

Typ zwei



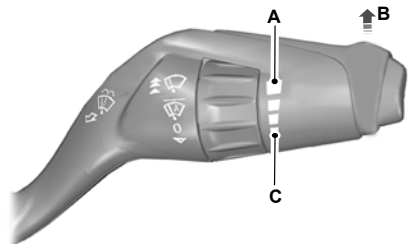
E131452

- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb der Scheibenwischer oder automatisches Wischersystem.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Hohe Wischgeschwindigkeit.

Zum Ausschalten der Scheibenwischer, den Regler in Stellung **O** oder **OFF** bringen.

Intervallbetrieb

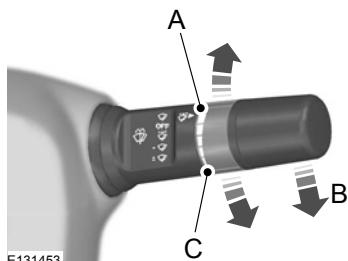
Typ eins



E227441

Wisch-/Waschanlage

Typ zwei



E131453

- A Langes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Kurzes Wischintervall.

Den Wischerhebel nach oben drücken, um die Scheibenwischer einzuschalten. Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

Den Wischerhebel nach oben drücken, um die Scheibenwischer einzuschalten. Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK (FALLS

VORHANDEN)

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

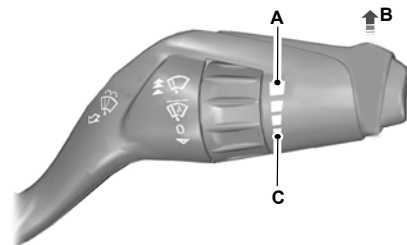
Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

Bei Nässe und unter winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen.

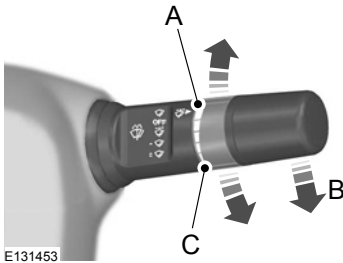
Typ eins



E227441

Wisch-/Waschanlage

Typ zwei



- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Ein.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

In diesem Fall wie folgt vorgehen:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Zur normalen oder hohen Wischfrequenz umschalten.
- Schalten Sie das automatische Wischersystem aus.

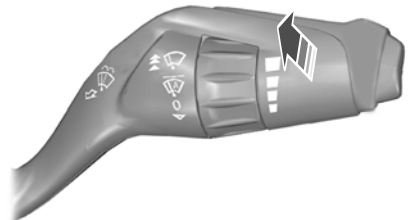
SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Vor Benutzen der Scheibenwischer auf trockener Windschutzscheibe immer die Scheibenwaschanlage vorn betätigen.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dadurch kann Überhitzen der Waschpumpe resultieren.

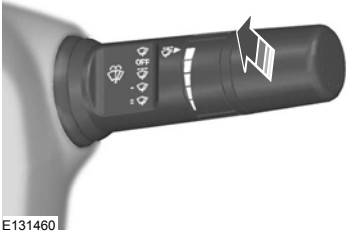
Beachte: Die Waschanlage wird deaktiviert, wenn der Hebel länger als 10 Sekunden betätigt wird.

Typ eins



Wisch-/Waschanlage

Typ zwei



E131460

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

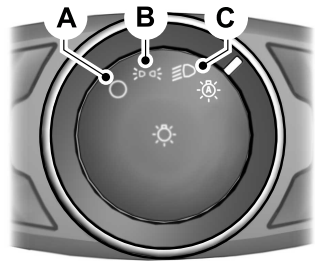
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

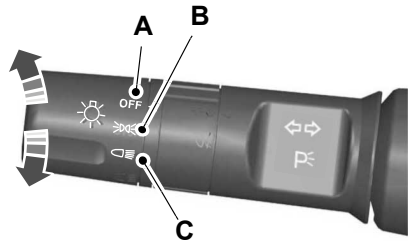
Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Typ 1



Typ 2



E225884

- A Aus
- B Begrenzungsleuchten, Instrumentenleuchten, Kennzeichenleuchten und Rückleuchten.
- C Scheinwerfer

Beachte: Die Verwendung der Begrenzungsleuchten bei ausgeschalteter Zündung über einen längeren Zeitraum hat zur Folge, dass die Batterie entladen wird.

Beleuchtung

Auf der Beleuchtungssteuerung Stellung **B** wählen, um die Begrenzungsleuchten einzuschalten. Die Begrenzungsleuchten arbeiten unabhängig davon, ob die Zündung ein- oder ausgeschaltet ist.

Parkleuchten

Beachte: Durch eine längere Verwendung der Parkleuchten bei ausgeschalteter Zündung entlädt sich die Batterie.

Beachte: Die Parkleuchten sind eine Funktion der Begrenzungsleuchten, wobei die Blinker als Begrenzungsleuchten fungieren.

Typ 1



E225887

Typ 2



E225885

Lenksäulen-Lichtschalter mit Spurhalteassistent



E169255

Wählen Sie Begrenzungsleuchten auf dem Lichtschalter aus, um die Parkleuchten einzuschalten. Die Parkleuchten leuchten auch bei ausgeschalteter Zündung.

Den Hebel nach oben oder unten bewegen, um die gewünschte Packleuchte einzuschalten.

Abblendlicht und Fernlicht

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zu sich hin und geben Sie ihn wieder frei, um die Lichthupe zu betätigen.

Beleuchtung

SCHEINWERFERAUTOMATIK

(FALLS VORHANDEN)



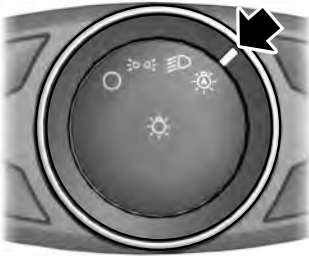
ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Wenn die Beleuchtungssteuerung auf automatisches Fahrlicht eingestellt ist, schalten sich die Scheinwerfer bei schlechten Lichtverhältnissen oder beim Einschalten der Scheibenwischer ein.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden.

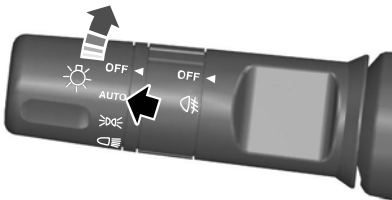
Beachte: Wird das automatische Fahrlicht aktiviert, kann das Fernlicht erst eingeschaltet werden, nachdem das System das Abblendlicht aktiviert hat.

Typ 1



E142451

Typ 2



E133599

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer (falls vorhanden)

Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

In folgenden Fällen werden die Scheinwerfer nicht durch den Scheibenwischer aktiviert:

- Beim Kurzwischen
- Bei der Verwendung der Scheibenwaschanlage vorn.
- Bei der Verwendung der Wischer im Intervallmodus

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

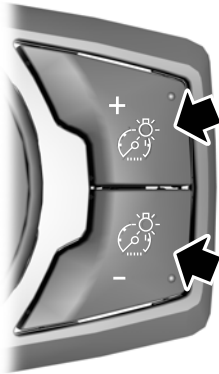
Beleuchtung

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG (FALLS VORHANDEN)

Beachte: Wenn die Batterie abgeklemmt wird oder entladen ist, wechseln die beleuchteten Komponenten in die Maximaleinstellung.

Typ 1

Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfern



E231828

Wiederholt oder konstant drücken, bis der gewünschte Pegel erreicht ist.

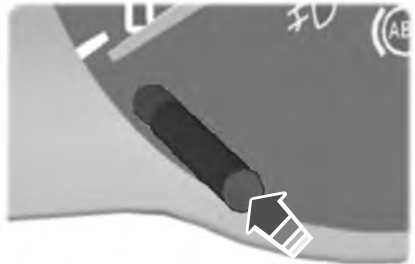
Fahrzeuge ohne Nebelscheinwerfer



E165366

- A Wiederholt oder konstant drücken, um die Beleuchtung zu verringern.
- B Wiederholt oder konstant drücken, um die Beleuchtung zu erhöhen.

Typ 2



E133586

Wiederholt oder konstant drücken, bis der gewünschte Pegel erreicht ist.

Beleuchtung

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

(FALLS VORHANDEN)

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zu sich ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Ein kurzer Ton wird ausgegeben. Die Abschaltung erfolgt automatisch nach drei Minuten bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Schließen aller Türen eine beliebige Tür geöffnet, beginnt die 3-minütige Zeitspanne von vorn.

Die Zündung einschalten oder den Blinkleuchtenhebel zu sich ziehen, um die Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer auszuschalten.

TAGFAHRLICHT



ACHTUNG: Das Tagfahrlichtsystem schaltet nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das System schaltet die Beleuchtung bei Tageslicht ein.

Zum Einschalten des Systems den Lichtschalter in eine beliebige Stellung außer "Scheinwerfer" bringen.

FERNLICHTAUTOMATIK (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Die Abblendlichter bleiben eingeschaltet.

Beleuchtung

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System interpretiert möglicherweise reflektierende Verkehrsschilder als Gegenverkehr und blendet die Scheinwerfer ab.

Beachte: Verwenden Sie nur Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, unter denen das Fernlicht ein- und ausgeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht unter folgenden Bedingungen ein:

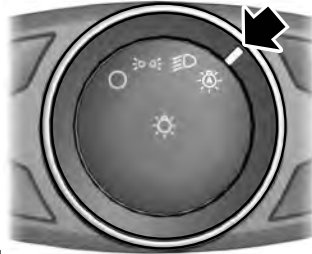
- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das Fernlicht wird in folgenden Fällen ausgeschaltet:

- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Die Fahrgeschwindigkeit sinkt unter ca. 30 km/h.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Die Kamera ist verdeckt.
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten des Systems

Schalten Sie das System über die Informationsanzeige ein. Siehe **Beleuchtung** (Seite 65).



E142451

Versetzen Sie den Lichtschalter in die Position "Automatisches Fahrlicht". Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 67).

Übersteuern des Systems

Drücken oder ziehen Sie den Hebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Automatische Fernlichtkontrollleuchte (falls vorhanden)

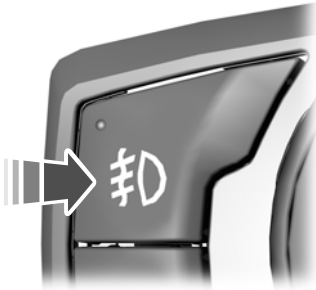


Die Anzeige leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Beleuchtung

NEBELSCHEINWERFER (FALLS

VORHANDEN)

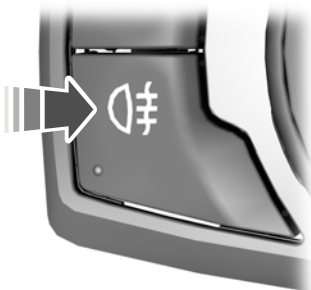


E232249

Drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer Fernlichtautomatik und AUS des Lichtschalters einschalten.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E232250



ACHTUNG: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall und einer Sicht von mehr als 50 m ein.

Drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

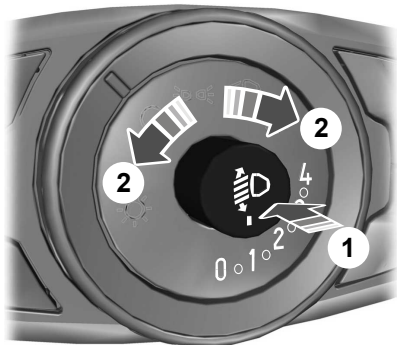
Sie können die Nebelschlussleuchten zuschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder die Abblendlichtscheinwerfer eingeschaltet sind.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Stellen Sie die Höhe des Scheinwerferstrahls entsprechend der Fahrzeugzuladung ein.

Stellen Sie die Leuchtweitenregulierung auf null, wenn das Fahrzeug unbeladen ist. Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 50–100 m ausleuchtet.

Die Höheneinstellung der Scheinwerfer können Sie wie folgt anpassen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Regler in die erforderliche Einstellung drehen.
3. Drücken zum Schließen der Regelung.

Beleuchtung

BLINKLEUCHTEN

Typ 1



E225894

Typ 2



E225893

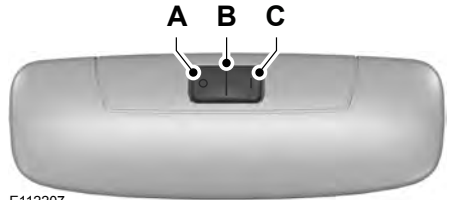
Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Beachte: Die Leuchten werden eine gewisse Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum Einschalten der Leuchten die Zündung einschalten.

Einstiegsleuchte



E112207

- A Aus
- B Türkontakt.
- C Ein.

Mit dem Schalter in Position **B** schaltet sich die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür ein.

Wenn der Schalter bei ausgeschaltetem Motor in die Position **C** gestellt wird, wird die Einstiegsleuchte eingeschaltet.

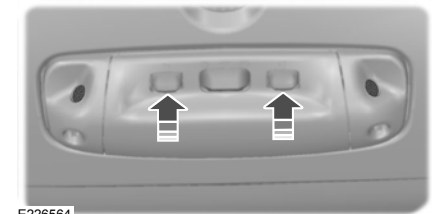
Leselampen

Typ eins



E112208

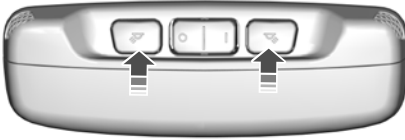
Typ zwei



E226564

Beleuchtung

Typ drei



E226965

AMBIENTELEUCHTUNG

(FALLS VORHANDEN)

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.



Die Option "Umgebungsbeleuchtung" auswählen.



E273192

Einschalten der Umgebungsbeleuchtung

Eine Farbe einmal berühren.

Ändern der Farbe

Eine beliebige Farbe einmal berühren.

Anpassen der Helligkeit

Die ausgewählte Farbe auf- oder abwärts ziehen.

Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung

Die ausgewählte Farbe einmal berühren oder abwärts bis auf eine Helligkeit von null ziehen.

LADERAUMLEUCHTEN

Beachte: Die Laderaumleuchten schalten sich nach kurzer Zeit aus.

Die Laderaumleuchte befindet sich über dem Laderaum.

Die Laderaumleuchte lässt sich nur in folgenden Fällen einschalten:

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe betätigen Sie die Feststellbremse.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe befindet sich das Fahrzeug in Parkstellung (P).
- Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
- Das Fahrzeug ist aus.



E224576

Beleuchtung

Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Laderaumleuchten einzuschalten. Die Laderaumleuchten lassen sich nicht durch erneutes Drücken des Schalters ausschalten.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



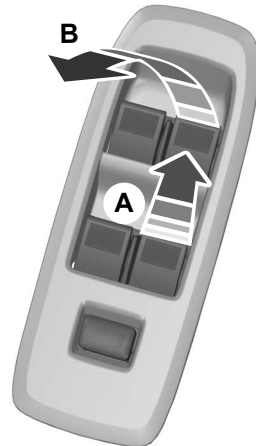
ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit oft betätigt werden, kann das System für eine bestimmte Zeit deaktiviert werden, um Schäden durch Überhitzung zu verhindern.

Beachte: Wenn der Schalter an der jeweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.

Beachte: Möglicherweise hören Sie ein pulsierendes Geräusch, wenn Sie nur eines der Fenster öffnen. In diesem Fall sollte das gegenüberliegende Fenster geringfügig geöffnet werden.

Schalter der Fahrertür (Doppelkabine)

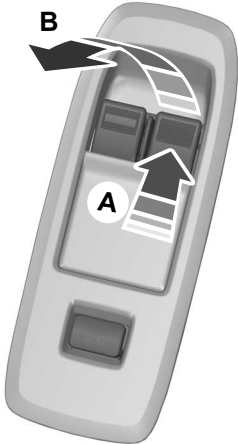


E131466

- A Den Schalter drücken, um das Fenster zu öffnen.
- B Den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen.

Fenster und Spiegel

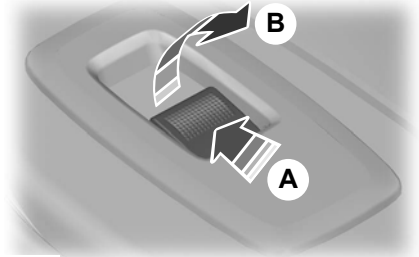
Schalter der Fahrertür (Einzelkabine)



E131469

- A Den Schalter drücken, um das Fenster zu öffnen.
- B Den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen.

Schalter der Beifahrertür und der hinteren Türen



E131467

- A Den Schalter drücken, um das Fenster zu öffnen.
- B Den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen.

Das Seitenfenster auf der Fahrerseite automatisch öffnen und schließen

Den Schalter bis zum zweiten Rastpunkt drücken oder ziehen und loslassen.

Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Andere Fenster automatisch öffnen und schließen (falls vorhanden)

Den Schalter bis zum zweiten Rastpunkt drücken oder ziehen und loslassen.

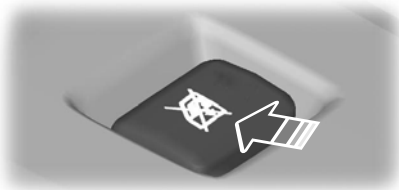
Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Fenster und Spiegel

Sicherheitsschalter für die hinteren Fensterheber

Beachte: Auch nachdem Sie den Sicherheitsschalter gedrückt haben, können Sie die hinteren Fensterheber und den Fensterheber auf der Beifahrerseite von der Fahrertür aus betätigen, wenn Sie eine zentrale Öffnungs- und Schließfunktion haben.

Beachte: Bei Fahrzeugen ohne zentrale Öffnungs- und Schließfunktion können Sie die hinteren Fensterheber nicht von der Fahrerseite aus betätigen, wenn Sie den Sicherheitsschalter drücken. Bei bestimmten Fahrzeugen können Sie auch den Fensterheber auf der Beifahrerseite nicht betätigen.



E131468

Den Schalter drücken, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen – Nur Fahrzeug mit Auf-/Ab-Tippfunktion auf der Fahrerseite

Beachte: Die Einklemmschutzfunktion bleibt bis zum Rücksetzen des Speichers ausgeschaltet.

Falls die Batterie entladen war oder abgeklemmt ist, muss der Speicher für den Fensterheber auf der Fahrerseite zurückgesetzt werden.

1. Das Fenster öffnen und versuchen, es mit der Tipp-Funktion zu schließen.

2. Schalter zum zweiten Rastpunkt hochziehen und in dieser Stellung halten, bis Sie das Fenster ganz geschlossen haben.
3. Den Schalter weitere zwei Sekunden lang hochgezogen lassen und dann loslassen.
4. Das Fenster mit dem ersten Rastpunkt öffnen und versuchen, es mit dem zweiten Rastpunkt automatisch zu schließen.
5. Wenn sich das Fenster nicht automatisch öffnet bzw. schließt, wenn Sie den Schalter drücken oder bis zum jeweils zweiten Rastpunkt anheben, den Vorgang wiederholen.

Sicherheitsmodus

Beachte: Die Einklemmschutzfunktion ist während dieses Vorgangs nicht aktiv.

Im Fall einer Störung schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich bei jedem Mal ein wenig und stoppen anschließend wieder. Die Fenster schließen, indem der Schalter erneut gedrückt wird, wenn die Fenster stoppen.

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Einklemmschutzfunktion

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erfasst, wird das Fenster automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Fenster und Spiegel

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wenn erhöhter Widerstand wie z. B. im Winter die Einklemmschutzfunktion auslöst, kann sie folgendermaßen aufgehoben werden:

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Die Einklemmschutzfunktion ist damit aufgehoben und das Fenster kann komplett geschlossen werden. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Falls sich das Fenster auch beim dritten Versuch nicht schließen lässt, bitte an einen Vertragshändler wenden.

Rücksetzen der Einklemmschutzfunktion

Beachte: Die Einklemmschutzfunktion bleibt bis zum Rücksetzen des Speichers ausgeschaltet.

Falls Sie die Batterie abklemmen, muss die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat zurückgesetzt werden.

1. Den Schalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.

3. Den Schalter erneut für eine Sekunde hochziehen.
4. Den Schalter drücken und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
5. Schalter loslassen.
6. Den Schalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
7. Das Fenster öffnen und dann versuchen, es automatisch zu schließen.
8. Den Rücksetzvorgang wiederholen, falls sich das Fenster nicht automatisch schließt.

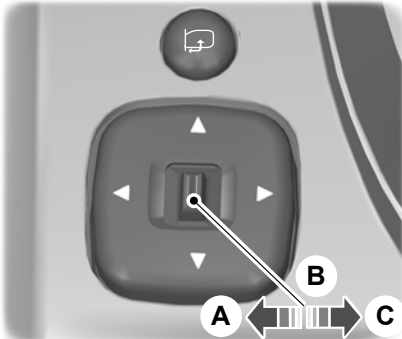
AUßENSPIEGEL

Elektrisch verstellbare Außenspiegel (falls vorhanden)



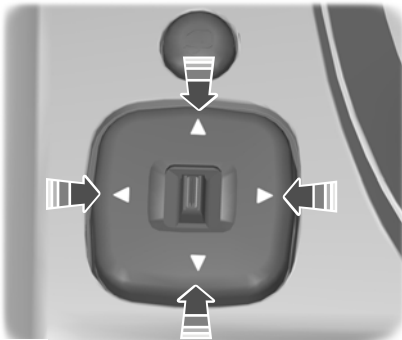
ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Fenster und Spiegel



E131480

- A Linke Seite
- B Aus
- C Rechte Seite



E131481

Zum Einstellen des Spiegels die Pfeiltasten verwenden.

Einklappen der Außenspiegel

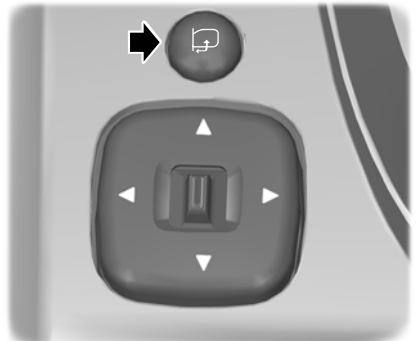
Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken.

Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder vollständig in seiner Ausgangsstellung einrastet.

Elektrische Klappspiegel (falls vorhanden)

Die elektrischen Klappspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: Nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, sind die Außenspiegel nicht mehr betriebsbereit.



E131482

Die Taste drücken, um die Spiegel einzuklappen.

Die Taste loslassen, um den Vorgang abzubrechen und die Bewegungsrichtung umzukehren bzw. die Spiegel auszuklappen.

Werden die elektrischen Klappspiegel manuell geklappt, müssen diese möglicherweise zurückgesetzt werden, bevor sie wieder elektrisch geklappt werden können. Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel die Spiegel mit der Betätigungstaste ein- und wieder ausklappen.

Fenster und Spiegel

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Die beheizbaren Außenspiegel beseitigen Vereisungen und Beschlag.

Außenspiegel mit Blinker (falls vorhanden)

Bei Aktivierung des Blinkers blinkt der äußere Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses.

Umfeldleuchten (falls vorhanden)

Wenn Sie mit der Fernbedienung die Türen entriegeln oder wenn Sie eine Tür öffnen, leuchten die Lampen im unteren Teil des Außenspiegelgehäuses auf.

RÜCKSPIEGEL

Spiegel mit manueller Ablendung



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

Spiegel mit Ablendautomatik (falls vorhanden)



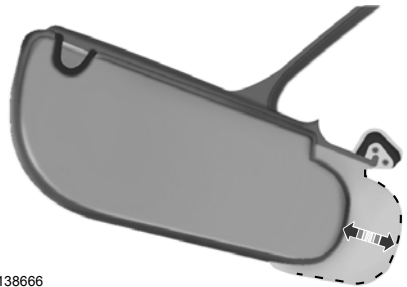
ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

SONNENBLENDEN

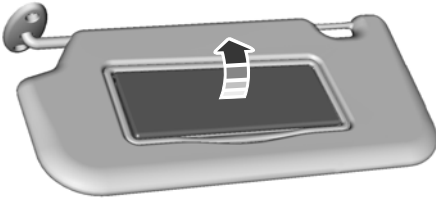


E138666

Schwenken Sie die Sonnenblende auf das Seitenfenster und ziehen Sie hintere Kante heraus, um mehr Schatten zu bekommen.

Fenster und Spiegel

Beleuchteter Sonnenblenden- spiegel (falls vorhanden)

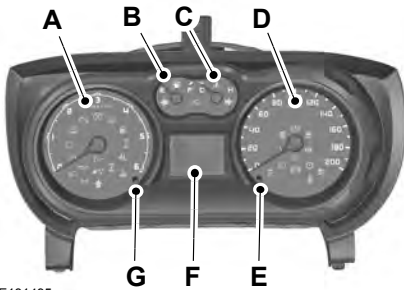


E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - BASE



E131495

- A Drehzahlmesser
- B Tankanzeige
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser
- E Helligkeitsregelknopf
- F Informationsdisplay
- G Wahl- und Rückstelltaste - Bordcomputerdisplay

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an. Den Motor zur Vermeidung von Schäden nicht ständig am Endausschlag des Drehzahlmessers betreiben.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Kühlmitteltemperaturanzeige



ACHTUNG: Niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor entfernen.

Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Bereich.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist. Siehe **Bordcomputer** (Seite 109).

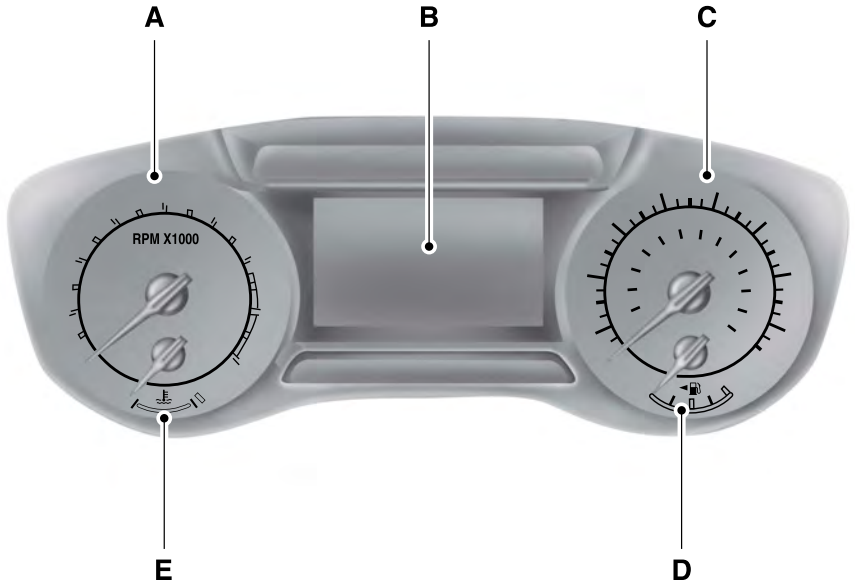
Informationsdisplay

- Kilometerzähler/Tageszähler/momentaner Kraftstoffverbrauch
- Außenlufttemperatur-Anzeige (falls vorhanden)
- Bordcomputer Siehe **Bordcomputer** (Seite 109).
- Durchschnittsverbrauch
- Reichweite bis leer

Kombiinstrument

ANZEIGEN - LIMITED/WILDTRAK/XL/XLS/XLT

Kombiinstrument MO und M1

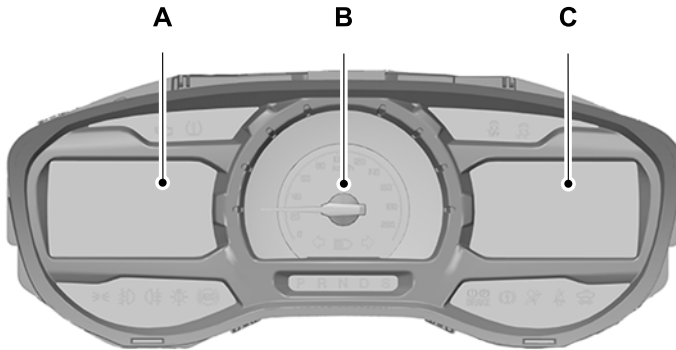


E271817

- A Drehzahlmesser.
- B Multifunktionsdisplay.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Kombiinstrument

Kombiinstrument M2



E266346

- A Multifunktionsdisplay.
- B Tachometer.
- C Motorkühlmittel-Temperaturanzeige bzw. Kraftstoffvorratsanzeige.

Beachte: Hinsichtlich Konstruktion und Herstellung von Anzeigeeinstrumenten erfüllt Ford die gesetzlichen Vorschriften, die besagen, dass der vom Tachometer angezeigte Wert nicht kleiner als die tatsächliche Geschwindigkeit sein darf. Im Normalbetrieb können Kunden unter Umständen anhand anderer Instrumente (wie zum Beispiel eines GPS-Geräts) beobachten, dass die angezeigte Geschwindigkeit geringfügig höher als die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit ist. Dies ist normal und stellt keine Störung des Anzeigeeinstruments dar.

Informationsanzeige

Kilometerzähler

Erfasst die Gesamtlauflistung des Fahrzeugs.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Kompass

Zeigt die Fahrtrichtung des Fahrzeugs an.

Bordcomputer

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Kombiinstrument

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Bei normaler Betriebstemperatur verbleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Den Motor sowie die Zündung ausschalten und die Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist.

Beachte: Den Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

Kraftstoffvorratsanzeige

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite nur noch 80 km beträgt, wird ein Warnton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Nachricht eingeblendet.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN - BASE

Die folgenden Warnlampen und -leuchten machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden kann. Einige Leuchten werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnleuchten erscheinen auf der Informationsanzeige und funktionieren wie eine Warnlampe, sie leuchten jedoch beim Starten des Fahrzeugs nicht auf.

Warnlampe – Antiblockierbremsystem (falls vorhanden)



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor.

Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremsystem.

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kombiinstrument

Batteriewarnlampe



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Nicht benötigte elektrische

Verbraucher ausschalten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler prüfen.

Warnlampe – Bremssystem



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist.

Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an.

Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung (Seite 213).

Blinkeleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Blinker oder Warnblinker betätigen. Falls diese

Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, prüfen Sie, ob eine Glühlampe durchgebrannt ist. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 306).

Warnleuchte – Türen geöffnet



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet und eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist.

DPF (Rußpartikelfilter) (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Rußpartikelfilter voll ist. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 177).

Elektronische Differenzialsperre

(falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn die elektronische Differenzialsperre verwendet wird.

Motorölwarnlampe



ACHTUNG: Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Leuchtet sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand.

Kombiinstrument

Motorwarnlampen



ACHTUNG: Während die Motorregelungskontrollleuchte blinkt, können sehr hohe Abgastemperaturen den Katalysator, das Kraftstoffsystem, die inneren Bodenabdeckungen oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen; dabei besteht Brandgefahr.



Motorregelungskontrollleuchte



Warnlampe – Antriebsstrang

Leuchtet eine dieser Warnlampen bei drehendem Motor auf, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, reduzieren Sie umgehend die Geschwindigkeit. Wenn die Lampe weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder Verzögern. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Leuchten beide Warnlampen gleichzeitig auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist (bei einer Fortsetzung der Fahrt kann die Leistung abfallen und der Motor ausgehen). Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lässt sich der Motor starten, lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug geprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Gurtwarnlampe



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, bis die Sicherheitsgurte angelegt werden. Siehe

Sicherheitsgurtwarner (Seite 31).

Kontrollleuchten – zuschaltbarer Allradantrieb (falls vorhanden)



Die Kontrollleuchte – zuschaltbarer Allradantrieb leuchtet auf, wenn sich der Verteilergetriebe-Steuerschalter in Stellung **4H** oder **4L** befindet. Sie blinkt, während 4H oder 4L eingelegt wird. Siehe **Verwendung des Allradantriebs** (Seite 189).



Leuchtet auf, wenn der Allradantrieb mit Geländeübersetzung zugeschaltet ist.

Airbagwarnleuchte vorn (falls vorhanden)



Wenn die Warnlampe nicht beim Start aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)



Leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Vorglühkontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet, wenn sich der Schlüssel in Stellung EIN befindet und die Wärme der Glühkerze als Starthilfe erforderlich ist. Warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs, bis die Leuchte erloschen ist.

Nach dem Starten des Motors sollte die Leuchte erlöschen. Wenn der Motor kalt ist, sollte die Leuchte immer kurzzeitig leuchten.

Kombiinstrument

Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Blinkt bei Betätigung der Lichthupe.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Waschflüssigkeitsstand niedrig



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

Ölwechsel-Warnleuchte (falls

vorhanden)



Die Ölwechsel-Warnleuchte zeigt an, dass das Motoröl aufgrund von übermäßiger Rußansammlung im Öl gewechselt werden muss.

Warnung bei Geschwindigkeits- überschreitung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug schneller als 120 km/h fährt.

Kontrollleuchte – Parkleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Parkleuchten auf.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten (falls vorhanden)



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Schaltempfehlung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, um Sie darauf hinzuweisen, dass sich durch Hochschalten wie angezeigt günstigere

Kraftstoffverbrauchswerte und ein niedrigerer CO₂-Ausstoß erzielen lassen. Leuchtet nicht bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals auf.

Warnlampe – Stabilitätskontrolle

(falls vorhanden)



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler prüfen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 200).

Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle aus (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 200).

Kontrollleuchte – Wegfahrsperr



Die Kontrollleuchte – Wegfahrsperr blinkt, wenn der Schlüssel aus der Zündung entfernt oder ein falscher Schlüssel eingesteckt wird.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte – Waschflüssigkeitsstand



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 301).

Warnlampe – Wasser im Kraftstoff

(falls vorhanden)



Sie leuchtet auf, wenn der Wassergehalt im Kraftstofffilter zu hoch ist. Lassen Sie das Wasser so bald wie möglich ab. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 163).

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN - LIMITED/WILDTRAK/XL/XLS/XLT

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen in der Informationsanzeige und funktionieren wie eine Warnleuchte, sie leuchten jedoch beim Starten des Fahrzeugs nicht auf.

Leuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

vorhanden)



Die Leuchte für das

Geschwindigkeitsregelungssystem ändert die Farbe, um anzuzeigen, in welchem Modus sich das System befindet: Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 213).

Ein (weiße Leuchte): Leuchtet auf, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem eingeschaltet ist. Wird abgeschaltet, wenn das Geschwindigkeitsregelungssystem abgeschaltet wird.

Zugeschaltet (grüne Leuchte): Leuchtet auf, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem zugeschaltet ist. Wird abgeschaltet, wenn die Zuschaltung des Geschwindigkeitsregelungssystems aufgehoben wird.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor.

Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem.

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet bei eingeschalteter Fernlichtfunktion. Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 69).

Auto-Start-Stopp-Leuchte (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Motor gestoppt wird oder wenn eine Meldung vorliegt.

Kombiinstrument

Batteriewarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Warnleuchte – Bremssystem



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Fehlfunktion des Bremssystems an.

Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 213).

DPF (Rußpartikelfilter) (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Rußpartikelfilter voll ist. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 177).

Warnlampe – Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue®) (falls vorhanden)



Eine Warnlampe und eine Meldung in der Informationsanzeige zeigen an, wenn der Füllstand der Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue®) niedrig ist und nachgefüllt werden muss oder wenn ein Fehler im System aktiv ist.

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Blinker oder der Warnblinker betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren.

Warnleuchte – offene Tür(en)



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Tür nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte – Kühlmitteltemperatur



Leuchtet auf, wenn die Temperatur des Benzin- oder Elektromotorkühlmittels zu hoch ist. Halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich an und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

Kombiinstrument

Öldruckwarnleuchte



ACHTUNG: Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand.

Elektronische Differenzialsperre

(falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn die elektronische Differenzialsperre verwendet wird.

Gurtwarnleuchte



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, bis die Sicherheitsgurte angelegt werden.

Allradanzeigen (falls vorhanden)

4L

Leuchtet auf, wenn der Allradantrieb mit Geländeübersetzung zugeschaltet ist.

4H

Leuchtet auf, wenn der Allradantrieb mit Straßenübersetzung zugeschaltet ist.

Warnleuchte für Airbags vorne (falls vorhanden)



Wenn die Warnleuchte nicht beim Start aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)



Leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnleuchte (falls vorhanden)



ACHTUNG: Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur bei höchstens 4°C liegt.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn sich der Schlüssel in Stellung EIN befindet und die Wärme der Glühkerze als Starthilfe erforderlich ist. Warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs, bis die Leuchte erloschen ist.

Nach dem Starten des Motors sollte die Leuchte erlöschen. Wenn der Motor kalt ist, sollte die Leuchte immer kurzzeitig leuchten.

Kombiinstrument

Head-Up-Display (falls vorhanden)



Wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung oder das Kollisionswarnsystem verwenden, erscheint in manchen Situationen ein roter Lichtstrahl an der Windschutzscheibe. Er leuchtet auch vorübergehend auf, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten, um sicherzustellen, dass das Display funktioniert.

Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Bergabfahrlilfe (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn die Bergabfahrlilfe eingeschaltet ist.

Warnlampe – offene Motorhaube



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Anzeigeleuchte Spurhalteassistent (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie das Spurhaltesystem aktivieren.

Abblendlichtstörung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn die Glühlampe für das Abblendlicht defekt ist.

Kraftstoffreservewarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Reifendruckwarnung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Reifenluftdruck niedrig ist. Bleibt die Leuchte auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt an, baldmöglichst den Reifendruck kontrollieren.

Leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um die Funktionsfähigkeit der Leuchte zu bestätigen. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System umgehend von einem Vertragshändler prüfen lassen.

Waschflüssigkeitsfüllstand niedrig



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand zu niedrig ist.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug schneller als 120 km/h fährt.

Anzeigeleuchte Standleuchten



Leuchtet bei Einschalten der Parkleuchten auf.

Kombiinstrument

Antriebsstrangstörung



Leuchtet auf, wenn am Antriebsstrang oder am Allradantrieb eine Störung festgestellt worden ist. Schnellstmöglich einen Vertragshändler aufsuchen.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten (falls vorhanden)



Leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Motorwartung bald erforderlich



Wenn die Anzeigeleuchte "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet, nachdem Sie den Motor gestartet haben, zeigt dies an, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Fahrzeugemissionsregelsystems erkannt hat. Siehe **Katalysator** (Seite 171).

Wenn die Leuchte blinkt, tritt eine Motorfehlzündung auf, die Ihren Katalysator beschädigen kann. Fahren Sie gemäßigt (vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen), und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend warten.

Die Anzeigeleuchte "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet, wenn Sie die Zündung vor dem Motorstart zum ersten Mal einschalten, um die Glühlampe zu prüfen und anzuzeigen, ob das Fahrzeug für Prüfung und Wartung (I/M) bereit ist.

In der Regel leuchtet die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" weiter, bis der Motor dreht, und erlischt automatisch, wenn keine Funktionsstörungen vorhanden sind. Wenn die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" jedoch nach 15 Sekunden achtmal blinkt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug nicht für Prüfung und Wartung (I/M) bereit ist.

Gangwechselkontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet auf, um Sie darauf hinzuweisen, dass sich durch Hochschalten in den angezeigten Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und ein niedrigerer CO₂-Ausstoß erzielen lassen. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn das

Geschwindigkeitsbegrenzersystem eingeschaltet wird. Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 222).

Warnleuchte – Stabilitätskontrolle (falls vorhanden)



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 200).

Kombiinstrument

Kontrollleuchte – Stabilitätsprogramm Aus (falls

vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten. Erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 200).

Verkehrsschildererkenkung – Überholverbot (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn vom

Verkehrsschildererkenkungssystem ein Überholverbotszeichen erkannt wird.

Verkehrsschildererkenkung – Geschwindigkeitsbegrenzung (falls

vorhanden)



Leuchtet auf, wenn vom

Verkehrsschildererkenkungssystem die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird. Wenn die Verkehrszeichen-Geschwindigkeitswarnung aktiviert ist, blinkt die Leuchte, wenn Sie die vom Verkehrsschildererkenkungssystem festgestellte Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten haben.

Warnlampe – Wasser im Kraftstoff



Leuchtet auf, wenn sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Das Wasser unverzüglich ablassen. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 163).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN - BASE

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes Ihres Fahrzeugs sind u. U. nicht alle akustischen Warnmeldungen und Anzeigen verfügbar.

Schlüssel im Zündschloss

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet ist und der Schlüssel sich im Zündschloss befindet.

Scheinwerfer ein

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern oder Parkleuchten vom Zündschloss abziehen und die Fahrertür öffnen.

Feststellbremse EIN

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das System sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Tür offen

Ertönt bei offener Fahrertür bzw. bei Fahrgeschwindigkeiten über 5 km/h bei jeder offenen Tür.

Sicherheitsgurtwarner

Ertönt, wenn das Gurtschloss eines Sitzes, auf dem eine Person Platz genommen hat, nicht geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Kombiinstrument

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN - LIMITED/WILDTRAK/XL/XLS/XLT

Beachte: *Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes Ihres Fahrzeugs sind u. U. nicht alle akustischen Warnmeldungen und Anzeigen verfügbar.*

Schlüssel im Zündschloss (falls vorhanden)

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und der Schlüssel sich im Zündschloss befindet.

Warnung bei schlüssellosem Betrieb (falls vorhanden)

Das Signalhorn ertönt zweimal, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Intelligent Access-Schlüssel verlassen und das schlüssellose Schließ- und Startsystem noch im Modus RUN ist, d. h. das Fahrzeug sich noch in Betrieb befindet.

Scheinwerfer ein

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür bei ausgeschaltetem Fahrzeug öffnen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Feststellbremse ein

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das System sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Tür geöffnet

Ertönt bei geöffneter Fahrertür bzw. bei Fahrgeschwindigkeiten über 5 km/h bei jeder geöffneten Tür.

Sicherheitsgurtwarner

Ertönt, wenn das Gurtschloss eines belegten Sitzes nicht geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Spurleitassistent (falls vorhanden)

Ertönt, wenn das System ein möglicherweise unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt, und weist Sie darauf hin bzw. unterstützt Sie durch Lenksystem und Anzeige auf dem Kombiinstrument dabei, in der Fahrspur zu bleiben.

Vordere und hintere Einparkhilfe (falls vorhanden)

Ertönt, um den Fahrer auf Objekte aufmerksam zu machen, denen sich das Fahrzeug beim Vorwärtsfahren oder beim Zurücksetzen nähert.

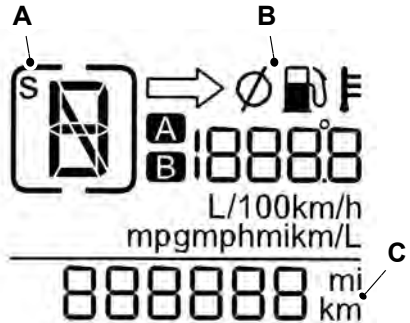
Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN - BASE



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Das Informationsdisplay bleibt nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten an.



E136109

- A Ganganzeige (Automatikgetriebe)
- B Bordcomputerdisplay
- C Anzeige - Kilometerzähler

ALLGEMEINE INFORMATIONEN - LIMITED/ WILDTRAK/XL/XLS/XLT



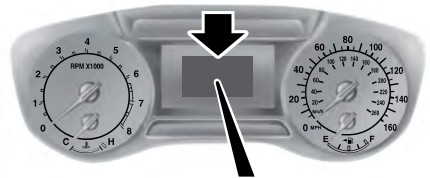
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte

Informationsdisplays

Systeme zu verwenden. Sicherstellen, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern.

Informationsanzeige Kombiinstrument MO



E266430

Menü

Sie können das Menü über die Bedienelemente für die Informationsanzeige aufrufen.

Beachte: *Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.*

Strecke 1 und 2
Tachometer
Restreichweite
Tageszähler
Fahrzeit
Ø-Verbrauch

Beachte: *Auf dem aktuellen Bildschirm OK gedrückt halten, um die jeweiligen Informationen zu Strecke, Reichweite, Zeit und Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.*

Informationsdisplays

Verbrauch
Restreichweite
Momentanverbr.
Ø-Verbrauch
Kraftstoffverbrauch
Ø-Geschwind.
Auto StartStop

Beachte: Zum Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs die Taste OK am Lenkrad gedrückt halten.

Fahrerassistenz
Auswahl progressiver Bereich
AdBlue®-Stat.
AdBlue-Reichweite
Rußpartikelfilter
Trakt.-Kontr.
Berganfahrh.
Parkpilot hinten
Anhäng. schauk.
Reifendruck
Reifendruck

Einstellungen		
Fahrzeug	Alarmanlage	Vollschutz
		Reduziert
		Nachfragen
	Motorabsch.	

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Signal-töne	Information
	Beleuchtung	Auto Fernli.
		Ausstiegsl.
	Schlösser	Autom. verrieg.
		Autom. entrieg.
		Nicht verrieg.
		Schalt.sperr.
		Entriegeln
	Sicherh.-Gurte	
	Still	
	Fenster	Alle öffnen
		Alle schließ.
	Wischer	Komf.-Wisch.
		Regenwisch.
		Heckwischer
Anzeige	Maßeinheit	Meilen/Gallone
		l/100km
		km/l
	Temperatur	Fahrenh. (°F)
		Celsius (°C)
	Reifen-druck	psi
		kPa
		bar
Sprache	Zutreffende Einstellung auswählen	
MyKey	MyKey Info	Zeigt den Status von MyKeys, Administrator-Schlüsseln und den MyKey-Kilometerstand an.
	Erstellen	-

Informationsdisplays

Einstellungen	
	Notruf-Assistent
	Nicht stören
Trakt.- Kontr.	Auswählbar
	Immer ein
Max Geschw.	Geschwindigkeit je nach Region auswählbar
	Aus
Geschwan	Geschwindigkeit je nach Region auswählbar
	Aus
Lautstärk.	Einstellen
Alle löschen	Transparent

Informationsanzeige

Kombiinstrument M1



E266431

Menü

Sie können das Menü über die Bedienelemente für die Informationsanzeige aufrufen.

Beachte: Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Informationsdisplays

Strecke 1 und 2
Tachometer
Restreichweite
Tageszähler
Fahrzeit
Ø-Verbrauch
Werkseinstellung

Beachte: Auf dem aktuellen Bildschirm OK gedrückt halten, um die jeweiligen Informationen zu Strecke, Reichweite, Zeit und Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Verbrauch
Restreichweite
Momentanverbr.
Ø-Verbrauch
Kraftstoffverbrauch
Ø-Geschwind.
Werkseinstellung
Auto StartStop

Beachte: Zum Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs die Taste OK am Lenkrad gedrückt halten.

Fahrzeuginformationen
Gelände
Stromverteileranzeige

Informationsdisplays

Fahrerassistenz	
AdBlue-Status	
AdBlue-Reichweite	
Toter Winkel	
Warnung vor querendem Verkehr	
Geschwindigkeitsregelung	Adaptiv
	Normalprogramm
Rußpartikelfilter	
Fahrerwarnung	Fahrerwarnung
	Anzeige
Berganfahrt	
Spurhalteassistent	Modus
	Intensität
	Warn.-Empfindl.
Pre-Collision	Warn.-Empfindl.
	Abstandsanzeige
	Aktives Bremsen
	Ein/Aus
Parkpilot hinten	
Geschwindigkeitsbegrenzer	Einstellungen
Verkehrszeichen	Anzeige
	Immer anzeigen
	Geschw.-Warn.
Reifendruckkontrolle	Zurücksetzen
Reifendruck	Reifendrücke
Aufschaukeln des Anhängers	

Informationsdisplays

Einstellungen		
Fahrzeug	Alarmanlage	Vollschutz
		Reduziert
		Nachfragen
	Motorabschalt.	
	Signal-töne	Parklücke
		Information
	DTE-Berechnung	Normalprogramm
		Anhängerbetrieb
	Beleuchtung	Automatisches Fernlicht
		Ausstiegslicht
	Schlösser	Autom. verrieg.
		Autom. entrieg.
		Nicht verrieg.
		Schaltersperre
		Entriegeln
	Wartung	Anfangsdatum einstellen
		Service bestätigen – zur Bestätigung Taste OK gedrückt halten
	Elek. Spiegel	Aut. einklap.
	Sicherh.-Gurte	
	Still	
	Fenster	Alle öffnen
		Alle schließen
	Wischer	Komf.-wischen
Regenwisch.		
Heckwischer		

Informationsdisplays

Einstellungen			
MyKey	MyKey Info	Zeigt den Status von MyKeys, Administrator-Schlüsseln und den MyKey-Kilometerstand an.	
	MyKey erstellen	Zum Erstellen eines MyKey die Taste OK gedrückt halten.	
	Notruf-Assistent		
	Nicht stören		
	Trakt.-Kontr.	Auswählbar	
		Immer ein	
	Max Geschw.	Geschwindigkeit je nach Region auswählbar	
		Aus	
	Geschwan	Geschwindigkeit je nach Region auswählbar	
		Aus	
Lautstärk.	Einstellen		
Alle löschen	Taste OK zum Löschen aller MyKeys gedrückt halten.		
Anzeige	Maßeinheit	Meilen/Gallone	
		l/100km	
		km/l	
	Temperatur	Fahrenheit. (°F)	
		Celsius (°C)	
	Reifen- druck	psi	
		kPa	
		bar	
Sprache	Zutreffende Einstellung auswählen		

Informationsanzeige

Beachte: Abbildung zeigt Rechtslenker, Linkslenker ähnlich

Informationsdisplays

Kombiinstrument M2



E266427

Menü

Sie können das Menü über die Bedienelemente für die Informationsanzeige aufrufen.

Beachte: Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Beachte: Auf dem aktuellen Bildschirm OK gedrückt halten, um die jeweiligen Informationen zu Strecke, Reichweite, Zeit und Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Beachte: Zum Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs die Taste OK am Lenkrad gedrückt halten.

Anzeigemodus

Restreichweite
Drehzahlmesser
Drehzahlmesser + Temperaturanzeige
Gelände
Digitales Tachometer
Reifendruck
Ø-Geschwindigk.

Beachte: Sie können die Streckeninformationen zurücksetzen, indem Sie die Taste OK an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten.

Bordcomputer

Werkseinstellung

Alle Werte — Zeigt alle Streckenwerte an (Strecken-Timer, Kilometerzähler und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch).

Beachte: Sie können die Streckeninformationen zurücksetzen, indem Sie die Taste OK an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten.

Informationsdisplays

Verbrauch
Akt. Verbrauch
Kraftstoffverbr.
Auto StartStop

- Aktueller Kraftstoffverbrauch – Zeigt eine Grafik für Ihren aktuellen Kraftstoffverbrauch an.
- Verbrauchshistorie – Zeigt ein Balkendiagramm für Ihre Verbrauchshistorie an.

Beachte: Zum Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs die Taste OK am Lenkrad gedrückt halten.

Fahrerassistenz		
AdBlue® Status		
Reichweite XXXX km		
BLIS		
Signaltöne	Parklücke	
	Info-Signaltöne	
Warn. Querverk.		
Geschw.-Regler	Zutreffende Einstellung auswählen.	
Driver Alert	Driver Alert	
	Anzeige	
Abgasfilterstatus	Zum Reinigen die Taste OK gedrückt halten	
Berganfahrhilfe		
Spurhalte-Assist.	Modus	Zutreffende Einstellung auswählen.
	Intensität	Zutreffende Einstellung auswählen.
	Warn.-Empfindl.	Zutreffende Einstellung auswählen.
Pre-Collision	Ein	

Informationsdisplays

Fahrerassistenz		
	Warn.-Empf.	Zutreffende Einstellung auswählen.
	Abstandsanzeige	
	Aktives Bremsen	
Parkpilot hinten		
Reifendruckkontr.	OK halten initialisiert	
Anhäng. schauk.		
Geschw.begr.		
Verkehrsschilder	Anzeige	
	Geschw.-Warn.	

Einstellungen			
Fahr- zeug	Alarmanlage	Einstellungen	Vollschutz
			Reduziert
		Nachfragen	
	Motorabschalt.		
	Parksperre		
	Beleuchtung	Auto Fernlicht	
		Ausstiegslight	Zutreffende Einstellung auswählen.
	Schlösser	Autom. verrieg.	
		Autom. entrieg.	
		Nicht verriegelt	
		Entriegeln	Zutreffende Einstellung auswählen.
		Schaltersperre	
	Wartung	Anfangsdatum einstellen	Zutreffende Einstellung auswählen.
		Service bestätigen	

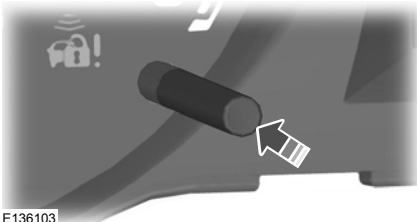
Informationsdisplays

Einstellungen		
	Sicherheitsgurte	
	Still	
	Fenster	Alle öffnen
		Alle schließen
	Wischer	Komfortwischen
		Regensensor
Heckwischer		
MyKey	MyKey	MyKey Info
	MyKey erstellen	OK halten erstellt MyKey
	Notruf-Assistent	Zutreffende Einstellung auswählen.
	Nicht stören	
	Traktionskontrolle	
	Max. Geschwind.	Geschwindigkeit je nach Region auswählbar
		Aus
	Geschw.-Warnung	Geschwindigkeit je nach Region auswählbar
Aus		
Lautstärkebegr.		
MyKeys löschen	Taste OK zum Löschen aller MyKeys gedrückt halten.	
Anzeige	Maßeinheit	Zutreffende Einstellung auswählen.
	Temperaturreinheit	
	Messanzeigen	
	Reifendruck	
	Sprache	

Informationsdisplays

BORDCOMPUTER - BASE

Bedienelemente



E136103

Lage von Bauteilen: Siehe **Anzeigen** (Seite 82).

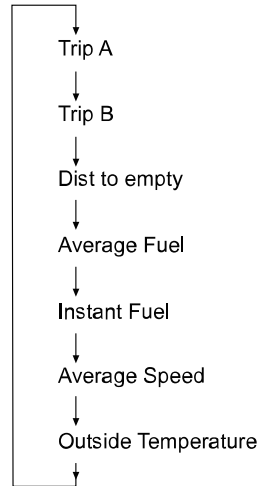
Drücken Sie die Taste **SET/RESET** weniger als 2 Sekunden, um:

- Zwischen Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

Halten Sie die Taste **SET/RESET** mehr als 2 Sekunden gedrückt, um:

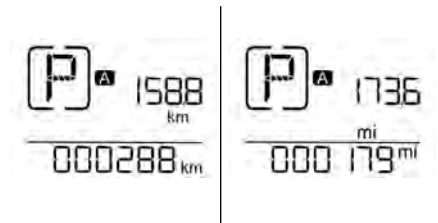
- Den Streckenzähler A rückzusetzen.
- Den Streckenzähler B rückzusetzen.
- Den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch rückzusetzen.
- Die Durchschnittsgeschwindigkeit rückzusetzen.

Menü



E136110

Streckenzähler (A und B)



E138112

Informationsdisplays



E138113

Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.

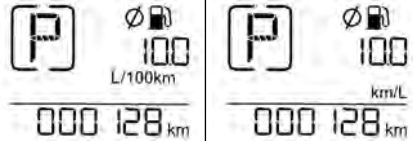
Rest-Reichweite



E138114

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



E138117



E138118

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Momentaner Kraftstoffverbrauch



E138115

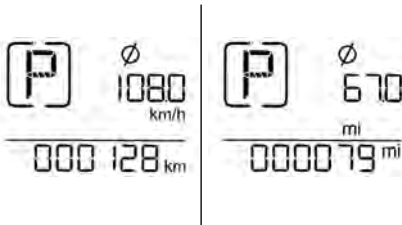
Informationsdisplays



E138116

Zeigt den aktuellen Durchschnittsverbrauch an.

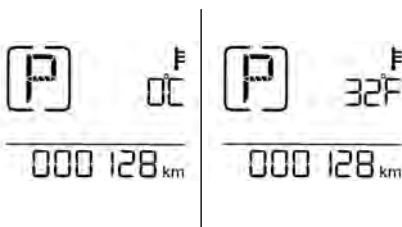
Ø-Geschwindigkeit



E138119

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur



E138120

Zeigt die Außentemperatur an.

Beachte: Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.

BORDCOMPUTER - LIMITED/WILDTRAK/XL/XLS/XLT

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Zeigt den aktuellen Durchschnittsverbrauch an.

Durchschnittsverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Tageszähler

Zeichnet die auf einzelnen Fahrten zurückgelegte Wegstrecke auf.

Digitales Tachometer

Die Fahrgeschwindigkeit wird in Zahlenform angezeigt.

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Informationsdisplays

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Zurücksetzen des Bordcomputers

Zurücksetzen einer bestimmten Anzeige:

1. Mit den Pfeil-nach-oben- und den Pfeil-nach-unten-Tasten **Bordcomputer** markieren und die rechte Pfeiltaste drücken.
2. Die Funktion markieren, die zurückgesetzt werden soll.
3. Die Taste **OK** gedrückt halten.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN - BASE

Spracheinstellung



- A Spracheinstellungsmenü aktivieren
B Sprachtitelanzeige

Elf Sprachen in der Reihenfolge von 01 bis 11 stehen zur Wahl wie unten gezeigt:

- 01: Englisch - GB
02: Schwedisch - S
03: Deutsch - D
04: Niederländisch - NL

- 05: Französisch - F
06: Italienisch - I
07: Spanisch - E
08: Portugiesisch - P
09: Türkisch - TR
10: Russisch - RUS
11: Polnisch - PL

Aufruf des Spracheinstellungsmenüs:

1. Halten Sie den Helligkeitsregelknopf bei ausgeschalteter Zündung gedrückt. Wahl einer Position: Siehe **Anzeigen** (Seite 82). und Zündung einschalten.
2. Das Display zeigt das aufgerufene Spracheinstellungsmenü.
3. Drücken Sie **SET/RESET**, um zwischen den verschiedenen Sprachen zu wechseln.
4. Halten Sie die Taste **SET/RESET** gedrückt, um die aktuell angezeigte Sprache einzustellen.
5. Ein Signalton bestätigt die Auswahl.
6. Das Display kehrt zum Normalbetrieb zurück.

Maßeinheiten

Wahl zwischen metrischen oder amerikanischen/britischen Einheiten für die Außenlufttemperatur:

1. Schalten Sie den Displaymodus auf "Außenlufttemperatur".
2. Halten Sie die Taste **SET/RESET** mindestens 2 Sekunden gedrückt, wodurch sich die Einheiten ändern.

Informationsdisplays

Ein Wechsel zwischen den Maßeinheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Außentemperatur
- Die Temperaturanzeige der automatischen Klimaregelung.
- Eingestellte Temperatur im Multifunktionsdisplay

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN - LIMITED/ WILDTRAK/XL/XLS/XLT

Sprachen

Anhand der Menüs im Einstellungsmenü können verschiedene Sprachen ausgewählt werden.

Maßeinheiten

Um zwischen metrischen und britischen Maßeinheiten zu wechseln, zu dieser Anzeige scrollen und die Taste **OK** drücken.

Ein Wechsel zwischen den Maßeinheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Restreichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Digitaler Geschwindigkeitsmesser

Temperatureinheiten

Um zwischen metrischen und britischen Maßeinheiten zu wechseln, zu dieser Anzeige scrollen und die Taste **OK** drücken.

Ein Wechsel zwischen den Temperatureinheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Außentemperatur
- Die Temperaturanzeige der automatischen Klimaregelung.

Deaktivierung von Tönen

Folgende Töne können ausgeschaltet werden:

- Warnmeldungen
- Informationen

MyKey (falls vorhanden)

MyKey ist eine Funktion, mit deren Hilfe Kunden Schlüssel zuweisen können, die zusätzliche Sicherheitsfunktionen für Fahranfänger bereitstellen. Funktionen können entsprechend dem Fahrer angepasst und individuell zugeschnitten werden. Merkmale:

- Stummschaltung des Audiosystems, wenn Sicherheitsgurte nicht geschlossen sind.
- Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Geschwindigkeitserinnerung.
- Lautstärkebegrenzung des Audiosystems.
- Kraftstoffwarnungen werden bereits bei größerer Restreichweite ausgegeben.

Informationsdisplays

- Die Abschaltung bestimmter Fahrerassistenzsysteme wird verhindert:
 - Traktionskontr.
 - Einparkhilfe
 - Kollisionswarnsystem – maximal Empfindlichkeit als Standard
 - Notruf-Assistent
 - Nicht stören
- Kilometerleistung wird von MyKeys aufgezeichnet.



E201420

Die Taste "OK" drücken, um einige Meldungen zu bestätigen und aus der Informationsanzeige zu entfernen. Das System blendet andere Meldungen nach kurzer Zeit aus.

Bestimmte Meldungen müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Manche Meldungen werden in der Informationsanzeige abgekürzt dargestellt.

Park-Assistent

Meldung	Maßnahme
Einparkhilfe Störung	Wird angezeigt, wenn das System gewartet werden muss. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Adaptive Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Eine Radarstörung verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird. Siehe Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (Seite 214).
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Es liegt eine Bedingung vor, die ein ordnungsgemäßes Funktionieren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verhindert. Siehe Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (Seite 214).
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Der Radarsensor wird aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen bzw. durch Eis, Schmutz oder Wasser verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben. Siehe Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (Seite 214).
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Das System hat das automatische Bremsen deaktiviert.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Eine Radarstörung verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hat die Kontrolle wieder an den Fahrer übergeben.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Ihre Fahrgeschwindigkeit ist zu langsam, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Herunterschalten	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung passt automatisch den Abstand an, und der Fahrer muss das Getriebe in einen niedrigeren Gang schalten.

Informationsdisplays

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite an, bis der Dieselabgasflüssigkeitstank (AdBlue®) leer ist. Den Dieselabgasflüssigkeitstank (AdBlue®) so bald wie möglich auffüllen. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 172).
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite an, bis der Dieselabgasflüssigkeitstank (AdBlue®) leer ist und der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Den Dieselabgasflüssigkeitstank (AdBlue®) so bald wie möglich auffüllen. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 172).
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der Dieselabgasflüssigkeitstank (AdBlue®) ist leer und verhindert das Starten des Motors. Den Dieselabgasflüssigkeitstank (AdBlue®) auffüllen, um den Motor wieder starten zu können. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 172).

Störung des AdBlue®-Systems

Meldung	Maßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht.

Airbag

Meldung	Maßnahme
Insassensensor blockiert Gegenstände neben Beifahrersitz entfernen	Wird angezeigt, wenn das System eine Störung aufgrund eines blockierten Sensors erkennt.

Informationsdisplays

Alarmanlage

Meldung	Maßnahme
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Durch ein unbefugtes Eindringen wurde ein Alarm ausgelöst. Siehe Diebstahlalarm (Seite 56).

Auto-Start-Stopp

Meldung	Maßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht. Sie müssen den Motor manuell neu starten.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Wird angezeigt, wenn Sie die Kupplung drücken müssen, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Der Motor muss wieder gestartet werden; zum Starten das Kupplungspedal drücken.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Den Leerlauf einlegen, damit das System den Motor wieder startet.
Fahrbereit	Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Auto-Start-Stopp-Modus befindet und die Tür geöffnet ist. Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt die Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten.
Auto StartStop Störung Service erforderlich	Das System arbeitet nicht korrekt. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 159).
Auto StartStop Zum Aktivieren, stärker bremsen	Sie müssen den Motor neu starten. Zum Starten das Bremspedal stärker drücken.
Auto StartStop nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn die Bedingungen für ein ordnungsgemäßes Funktionieren des Auto-Start-Stopp-Systems nicht erfüllt sind. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 159).
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Die Parkstellung einlegen, damit das System den Motor wieder startet.

Informationsdisplays

Meldung	Maßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Der Motor muss wieder gestartet werden; zum Starten das Bremspedal drücken.
Auto StartStop durch Schalter deaktiviert	Zeigt den Systemstatus an.
Auto StartStop durch Schalter aktiviert	Zeigt den Systemstatus an.

Batterie und Ladesystem

Meldung	Maßnahme
Ladesystem überprüfen	Wird angezeigt, wenn das Ladesystem gewartet werden muss. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Batteriespann. niedrig Funktionen vorübergehend ausgeschaltet	Wird angezeigt, wenn das Batteriemanagementsystem für einen längeren Zeitraum einen niedrigen Spannungszustand erkennt. Verschiedene Fahrzeugfunktionen werden deaktiviert, um die Batterie zu schonen. So bald wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich abschalten, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, nehmen die deaktivierten Funktionen den Normalbetrieb wieder auf.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Wird angezeigt, wenn das Batteriemanagementsystem feststellt, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Die Zündung so bald wie möglich abschalten, um die Batterie zu schonen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn unnötige elektrische Verbraucher abgeschaltet werden.

Informationsdisplays

Rußpartikelfilter

Meldung	Maßnahme
Abgasfilter überfüllt Zum Reinigen fahren	Wird angezeigt, wenn der Rußpartikelfilter überlastet ist und das System eine Regenerierungsfahrt anfordert. Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 177).
Abgasfilter Reinigung läuft	Wird angezeigt, wenn das System den Rußpartikelfilter reinigt.
Abgasfilter Fahrt abgeschlossen	Wird angezeigt, wenn das System die Reinigung des Rußpartikelfilters abgeschlossen hat.
Motorleistung reduziert	Wird angezeigt, wenn das System die Motorleistung wegen Überlastung des Rußpartikelfilters reduziert.

Türen und Schlösser

Meldung	Maßnahme
Tür offen	Wird angezeigt, wenn die aufgeführten Türen nicht vollständig geschlossen sind und sich das Fahrzeug bewegt.
	Wird angezeigt, wenn die aufgeführten Türen nicht vollständig geschlossen sind.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Schalter deaktiviert Sicherheitsmodus	Das System hat die Türschalter deaktiviert.
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Bei den Kindersicherungen liegt eine Systemstörung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Fahrerwarnung

Meldung	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Anhalten und eine Pause machen, sobald dies sicher möglich ist.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Bald eine Pause machen.

Informationsdisplays

Motor

Meldung	Maßnahme
Bremse betätigt Leistung reduziert	Wird angezeigt, wenn das Fahrpedal klemmt oder das Fahrpedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigt werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Zuschaltbarer Allradantrieb

Meldung	Maßnahme
4x4 vorübergehend deaktiviert	Wird angezeigt, wenn sich das 4x4-System vorübergehend deaktiviert, um sich gegen Überhitzung zu schützen.
4x4 aus	Wird angezeigt, wenn sich das 4x4-System automatisch deaktiviert, um sich zu schützen. Dies wird durch den Betrieb des Fahrzeugs mit montiertem Kompakt-Reservereifen oder Überhitzung des Systems verursacht.
4x4 wieder aktiviert	Das 4x4-System nimmt den normalen Betrieb wieder auf und löscht diese Meldung, nachdem Sie eine kurze Strecke mit dem montierten Straßenreifen gefahren sind oder sich das System abkühlen konnte.
4WD defekt Service erforderlich	Wird zusammen mit der Kontrollleuchte für Drosselklappensteuerung/Getriebe/4x4 angezeigt, wenn das 4x4-System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kraftstoff

Meldung	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.

Informationsdisplays

Berganfahrhilfe

Meldung	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn die Berganfahrhilfe nicht verfügbar ist. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Berganfahrassistent (Seite 196).

Bergabfahrhilfe

Meldung	Maßnahme
Für Bergabfahrt verlangsamen auf 20 mph oder weniger	Wird angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist, um die HDC zu aktivieren. Die Geschwindigkeit auf einen Wert unter dem in der Meldung angezeigten reduzieren, um HDC zu aktivieren.
Für Bergabfahrt verlangsamen auf 32 km/h o. weniger	
Bergabfahrhilfe aus System kühlt	Wird angezeigt, wenn die HDC aufgrund von Überhitzung nicht aktiviert werden kann. Das System abkühlen lassen, bevor die Funktion erneut aktiviert wird.
Bergabfahrhilfe Störung	Wird angezeigt, wenn eine Störung des HDC-Systems vorliegt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Für Bergabfahrt Gang auswählen	Wird angezeigt, wenn die HDC nicht aktiviert werden kann, weil kein Gang eingelegt ist. Einen Gang einlegen, um HDC zu aktivieren.

Schlüssel und Starten

Meldung	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Wird als Erinnerung zum Drücken des Bremspedals beim Starten des Fahrzeugs angezeigt.
Anlassersystem Störung	Es besteht eine Störung bei dem Startsystem Ihres Fahrzeugs. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	Wird als Erinnerung zum Drücken des Brems- und Kupplungs-pedals beim Starten des Fahrzeugs angezeigt.
Zum Starten Kupplung betätigen	Wird als Erinnerung zum Durchtreten der Kupplung beim Starten des Fahrzeugs angezeigt.

Informationsdisplays

Meldung	Maßnahme
Schlüssel erfolgreich programmiert	Sie haben erfolgreich einen Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel n. erfolgreich programmiert	Sie haben keinen Schlüssel für das System programmiert.
Max. Anzahl Schlüssel angelernt	Sie haben die maximale Anzahl an Schlüsseln für das System programmiert.
Zu wenige Schlüssel angelernt	Sie haben nicht genügend Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Schlüsselbatterie schwach wird. Die Batterie so bald wie möglich wechseln.
Integrierter Schlüssel wurde nicht programmiert	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen Zusatzschlüssel mit zwei vorhandenen Schlüsseln zu programmieren.
Motor läuft	Wird angezeigt, um den Fahrer darüber zu informieren, dass er das Fahrzeug verlässt und der Motor noch läuft.

Spurhalteassistent

Meldung	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Maßnahme
Motoröl Druck niedrig	Das Fahrzeug so bald wie möglich anhalten und den Motor ausschalten. Den Ölfüllstand prüfen. Wenn die Warnung nicht erlischt oder bei laufendem Motor wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug sobald wie möglich überprüfen lassen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Wird angezeigt, wenn die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls 10 % oder weniger beträgt.
Motorölwechsel erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl überaltert ist und gewechselt werden muss.
Bremsflüssigkeits- stand niedrig	Zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist und das Bremssystem umgehend geprüft werden muss. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 299).
Bremssystem überprüfen	Das Bremssystem muss gewartet werden. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Wird angezeigt, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und den Motor abkühlen lassen. Sollte die Störung fortbestehen, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 297).
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemperatur	Der Motor hat die Leistung reduziert, damit der Motor abkühlen kann.
Transportmodus Händler kontaktieren	Ihr Fahrzeug befindet sich noch im Transport- oder Werksmodus. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Werksmodus Händler kontaktieren	
Siehe Handbuch	Der Antriebsstrang muss aufgrund einer Störung gewartet werden.

Informationsdisplays

MyKey

Meldung	Maßnahme
MyKey nicht erstellt	Wird angezeigt, wenn eine MyKey-Funktion angefordert wird, obwohl kein MyKey erstellt wurde. Siehe Erstellen eines MyKey-Schlüssels (Seite 44).
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und MyKey-Begrenzungen (durch den Administrator-Schlüssel festgelegt) aktiv sind. Siehe Funktionsbeschreibung (Seite 42).
Geschwindigkeit begrenzt auf {mykey speed metric:##0} km/h	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung (durch den Administrator-Schlüssel festgelegt) aktiv ist.
Geschwindigkeit begrenzt auf {mykey speed imperial:##0} mph	
Geschwindigkeit prüfen Vorsichtig fahren	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und das Fahrzeug die eingestellte MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung (durch den Administrator-Schlüssel festgelegt) überschritten hat.
Fahrzeug nahe Höchstgeschwindigkeit	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und das Fahrzeug sich der MyKey-Höchstgeschwindigkeit (durch den Administrator-Schlüssel festgelegt) nähert.
MyKey Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und das Fahrzeug die MyKey-Höchstgeschwindigkeit (durch den Administrator-Schlüssel festgelegt) erreicht hat. Siehe Funktionsbeschreibung (Seite 42).
Anschnallen schaltet Audio ein	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und das Audiosystem stummgeschaltet wurde, weil die Gurtwarnung aktiv ist. Die Audiowiedergabe wird nach dem Anlegen des Sicherheitsgurts wiederhergestellt.

Informationsdisplays

Meldung	Maßnahme
MyKey Traktionskontrolle ein	Wird bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels angezeigt, wenn der Schalter für die Antriebsschlupfregelung mit dem Administrator-Schlüssel auf "Immer an" gesetzt ist und der Schalter für die Antriebsschlupfregelung betätigt wird.
MyKey Parkpilot kann nicht deaktiviert werden	Wird bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels angezeigt, wenn versucht wird, die Einparkhilfe auszuschalten und zu deaktivieren.
MyKey Spurhaltewarnung ein	Wird bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels angezeigt, wenn versucht wird, den Spurhalteassistenten auszuschalten.

Einparkhilfe

Meldung	Maßnahme
Parkpilot vorne überprüfen	Das System erkennt eine Störung, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten überprüfen	Das System erkennt eine Störung, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse angezogen	Wird angezeigt, wenn die Feststellbremse angezogen ist, der Motor läuft und die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h überschreitet. Wenn die Warnung nach Lösen der Feststellbremse bestehen bleibt, das Fahrzeug so schnell wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Servolenkung

Meldung	Maßnahme
Lenkradschloss Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat im Servolenkungssystem, im schlüssellosen Einstiegs- oder schlüssellosen Startsystem eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Antriebsstrang

Meldung	Maßnahme
Differentialsperre über- prüfen	Wird angezeigt, wenn eine Störung des elektronischen Sperrdifferenzials vorliegt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Kraftstoffdruck niedrig	Wird angezeigt, wenn ein Druckverlust im Kraftstoffsystem auftritt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte jetzt anhalten	Wird angezeigt, wenn eine Störung des Antriebsstrangs vorliegt und das Fahrzeug in den Notlaufmodus versetzt wurde. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Startsystem

Meldung	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Wird beim Starten des Fahrzeugs als Erinnerung zum Betätigen der Bremse angezeigt.
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	Wird beim Starten des Fahrzeugs als Erinnerung zum Betätigen von Bremse und Kupplung angezeigt.
Motor wird gestartet Bitte warten	Startversuch des Anlassers.
Ausstehender Start abgebrochen	Das System hat das bevorstehende Starten abgebrochen.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn die Laufzeit des Anlassers beim Startversuch überschritten wurde.

Reifendrucküberwachungssystem

Meldung	Maßnahme
Reifendruck niedrig	Der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen ist zu niedrig. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 319).
Reifendruckkontrolle Störung	Es liegt eine Störung des Reifendrucküberwachungssystems vor. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 319).
Reifensensoren Störung	Ein Reifendrucksensor ist defekt, oder der Ersatzreifen wird benutzt. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 319). Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Antriebsschlupfregelung

Meldung	Maßnahme
Traktionskontrolle aus	Der Status der Antriebsschlupfregelung. Siehe Antriebsschlupfregelung (Seite 198).
Traktionskontrolle ein	Der Status der Antriebsschlupfregelung. Siehe Antriebsschlupfregelung (Seite 198).
Dreher erkennt Gefahrenmodus aktiv	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug geschleudert ist und das System die Warnblinkleuchten aktiviert.

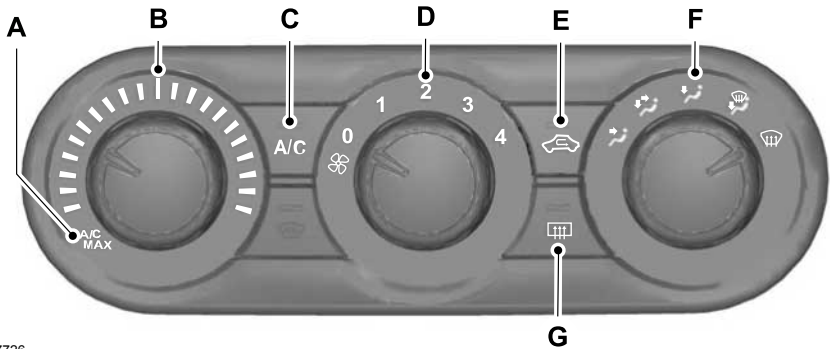
Informationsdisplays

Getriebe

Meldung	Maßnahme
Getriebe Störung Bitte Service!	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe Service erforderlich	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe ist überhitzt und bietet nur begrenzte Funktionalität. Siehe Automatikgetriebe (Seite 183).
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in die Parkstellung angezeigt.
Bremspedal treten	Wird vom Getriebe bei Bedarf eingeblendet, um den Fahrer aufzufordern, die Bremse zu betätigen.

Innenraumklimatisierung

MANUELLE KLIMAAANLAGE - BASE

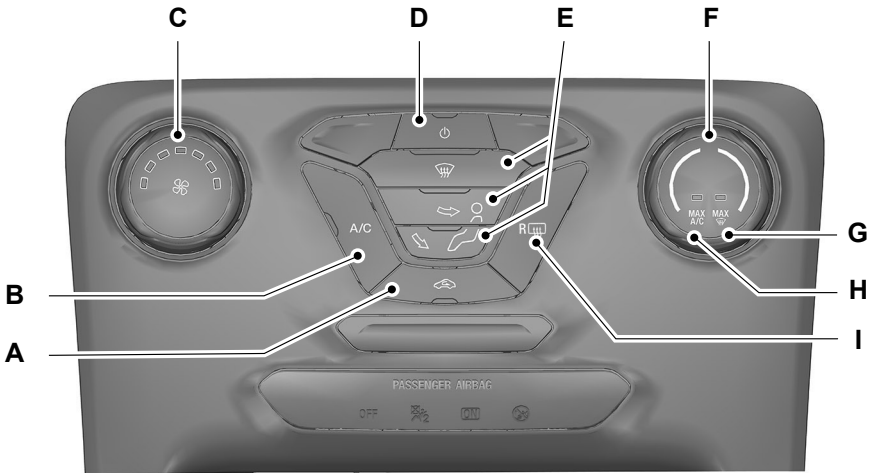


E247726

- A **MAX A/C:** Nach links drehen, um die maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Luftdüsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.
- B **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft.
- C **A/C:** Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.
- D **Gebläsegeschwindigkeitsregler:** Regelt das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen.
- E **Umluft:** Drücken, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Bei der Verwendung zusammen mit der Klimaanlage kann dies die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
Hinweis: In allen Luftstrommodi außer MAX A/C wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Auswahl verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern oder die Kühlleistung zu verbessern.
- F **Luftverteilungsregler:** Drehen, um den Luftstrom durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, des Armaturenbretts oder des Fußraums zu leiten oder den Luftstrom auszuschalten. Sie können Luft über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen verteilen.
- G **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Heizbare Heckscheibe** (Seite 137).

Innenraumklimatisierung

MANUELLE KLIMAAANLAGE - WILDTRAK/XL/XLS/XLT



E205820

- A Umluft.
- B A/C.
- C Gebläseregelung.
- D Ein-/Ausschalten.
- E Luftverteilungsregelung.
- F Temperaturregelung.
- G MAX Entfrosten.
- H MAX A/C.
- I Heizbare Heckscheibe.

Innenraumklimatisierung

Umluft

Drücken Sie diese Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Beachte: *In allen Luftstrommodi außer der maximalen Kühlung wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Auswahl verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter wird die Umluft in verschiedenen Luftverteilungskombinationen außerdem u. U. zu- oder abgeschaltet, um die Kühlleistung zu verbessern.*

A/C

Die Taste drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Durch Verwenden der Klimaanlage mit Umluft werden die Kühlleistung und Effizienz gesteigert.

Beachte: *Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei maximalem Entfrosten, kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb verbleiben, wenn Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.*

Gebläseregelung

Regelt das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen.

Ein-/Ausschalten

Drücken, um das System ein- und auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Luftverteilungsregelung

Drücken, um den Luftstrom von Windschutzscheibe, Armaturenbrett oder Fußraumdüsen ein- oder auszuschalten. Sie können Luft über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen verteilen.

Temperaturregelung

Stellt die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft ein.

MAX Entfrosthung

Nach rechts drehen, um in den Entfrosthungsmodus zu wechseln. Luft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Bei Auswahl der maximalen Entfrosthungsstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Beachte: *Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.*

Max A/C

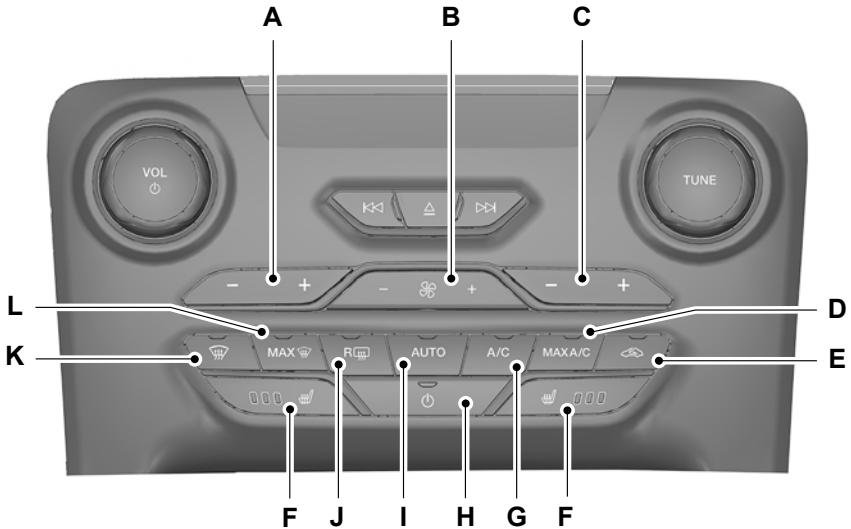
Nach links drehen, um die maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet und das Gebläse wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Heizbare Heckscheibe (falls vorhanden)

Drücken, um die heizbare Heckscheibe ein- und auszuschalten. Siehe **Heizbare Heckscheibe** (Seite 137).

Innenraumklimatisierung

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E200620

- A Temperaturregler links.
- B Gebläseregelung.
- C Temperaturregler rechts.
- D Max A/C oder beheizbare Windschutzscheibe.
- E Umluft.
- F Sitzheizung.
- G A/C.
- H Ein-/Ausschalten.
- I Automatisch.
- J Heizbare Heckscheibe.
- K Entfrostern.
- L Max Entfrostern.

Innenraumklimatisierung

Temperaturregler links

Passt die Temperatureinstellung für die linke Seite an.

Gebälseregelung

Regelt das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen.

Temperaturregler rechts

Passt die Temperatureinstellung für die rechte Seite an. Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der linken Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.

MAX A/C (falls vorhanden)

Drücken, um die maximale Kühlung einzustellen. Für die rechte und die linke Seite wird LO eingestellt, Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet und das Gebläse wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Beheizbare Windschutzscheibe (falls vorhanden)

Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Umluft

Drücken, um zwischen Außenluft (Frischluft) und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann (bei Verwendung zusammen mit A/C) die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Sitzheizung (falls vorhanden)

Drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen und diese ein- und auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 146).

A/C

Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Durch Verwenden der Klimaanlage mit Umluft werden die Kühlleistung und Effizienz gesteigert.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen (z. B. bei maximalem Entfrostern) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb verbleiben, wenn die Klimaanlage abgeschaltet wird.

Ein-/Ausschalten

Drücken, um das System ein- und auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Auto

Drücken, um den automatischen Betrieb einzuschalten, dann mit der Temperatursteuerung die gewünschte Temperatur einstellen. Das System stellt die Gebläsestufe, die Luftverteilung, den Klimaanlagebetrieb sowie die Außen- oder Umluft ein, um die Temperatur im

Innenraumklimatisierung

Fahrzeug durch Heizung oder Kühlung auf dem gewünschten Wert zu halten. Der Zwei-Zonen-Modus kann auch deaktiviert werden, indem die Taste gedrückt und länger als zwei Sekunden gedrückt gehalten wird.

Heizbare Heckscheibe

Drücken, um die heizbare Heckscheibe ein- und auszuschalten. Siehe **Heizbare Heckscheibe** (Seite 137).

Entfrostet

Drücken, um Luft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe und die Entfeuchterdüsen zu leiten. Das System unterbricht den Luftstrom zu den Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

MAX Entfrostet

Drücken, um die Entfrostung einzuschalten. Für die linke und die rechte Seite wird HI eingestellt, Luft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe und das Gebläse wird auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Bei Auswahl der maximalen Entfrostung wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostung keine Umluft ausgewählt werden.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollte das Fahren mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlichem Umluftbetrieb vermieden werden.

Beachte: Keine Gegenstände unter den Vordersitzen platzieren, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe entfernen.

Beachte: Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Innenraumklimatisierung

Automatische Klimaregelung

Beachte: Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Das System passt sie automatisch an, um den Innenraum so schnell wie möglich auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Wird bei kalten Außentemperaturen **AUTO** ausgewählt, leitet das System den Luftstrom auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster um. Dabei wird der Lüfter eventuell bei geringeren Geschwindigkeiten betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.

Beachte: Wird bei heißen Außen- und Innentemperaturen **AUTO** ausgewählt, nutzt das System automatisch Umluft, um den Innenraum schnellstmöglich zu kühlen. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsedrehzahl reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

	Manuelle Klimaanlage	Klimaautomatik
1	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	AUTO drücken.
2	Temperatur auf maximale Heizleistung einstellen.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Den Luftstrom mithilfe der Luftverteilungstasten in den Fußraum leiten.	

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Manuelle Klimaanlage	Klimaautomatik
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Den Luftstrom mithilfe der Luftverteilungstasten in den Fußraum leiten.	

Innenraumklimatisierung

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Manuelle Klimaanlage	Klimaautomatik
1	MAX A/C auswählen.	MAX A/C auswählen.
2	Mit geöffneten Fenstern fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.	

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

	Manuelle Klimaanlage	Klimaautomatik
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Den Luftstrom mithilfe der Luftverteilungstasten auf das Armaturenbrett richten.	

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

	Manuelle Klimaanlage	Klimaautomatik
1	Den Luftstrom mithilfe der Luftverteilungstasten zur Windschutzscheibe leiten.	Die Entfrostscheibe drücken.
2	A/C drücken.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.	
4	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	

Innenraumklimatisierung

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE (FALLS

VORHANDEN)



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

HEIZBARE HECKSCHEIBE (FALLS

VORHANDEN)



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Zum Entfernen von Aufklebern auf der beheizbaren Heckscheibe keine aggressiven Chemikalien, Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände verwenden. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HEIZBARE AUßENSPIEGEL

(FALLS VORHANDEN)

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

ZUSATZHEIZUNG (FALLS

VORHANDEN)

Kraftstoffbetriebener Heizer (Zusatzheizung)

Fahrzeuge mit Dieselmotor



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Die Zusatzheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Sie nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank.

Beachte: Der Heizer arbeitet nur, wenn sich mindestens 7 L Kraftstoff im Kraftstofftank befindet und die Außentemperatur geringer als 15°C ist. Der Heizer arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Bei eingeschalteter Zusatzheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Das ist normal.

Innenraumklimatisierung

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.*

Beachte: *Bei aktivierter Heizung ist das Kontrollkästchen mit einem Kreuz markiert.*

Die Zusatzheizung unterstützt die Erwärmung von Motor und Fahrzeug. Sie schaltet sich abhängig von der Außentemperatur und der Kühlmitteltemperatur automatisch ein und aus, sofern sie nicht ausgeschaltet wird.

Sie können die Zusatzheizung über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

INNENRAUMLUFTFILTER (FALLS

VORHANDEN)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Innenraumluftfilter ausgestattet, der für Sie und Ihre Beifahrer die folgenden Vorteile mit sich bringt:

- Er verbessert Ihren Fahrkomfort durch Reduzierung der Partikel- und Geruchskonzentration.
- Er verbessert die Sauberkeit des Innenraums.
- Er schützt die Komponenten der Innenraumklimatisierung vor Partikelablagerungen.

Sie finden den Innenraumluftfilter hinter dem Handschuhkasten.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenluftfilter installiert ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses verschlechtern oder beschädigen.*

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Weitere Informationen über den Innenraumluftfilter oder über den Austausch des Filters erhalten Sie bei einem qualifizierten Mechaniker.

KORREKTES SITZEN



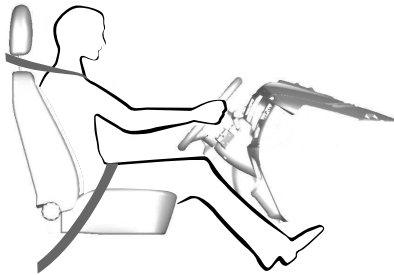
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper mehr als 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



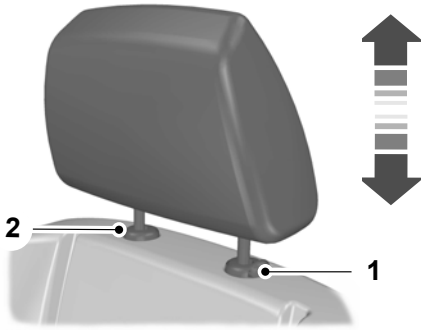
ACHTUNG: Heben Sie die hinteren Kopfstützen an, wenn Fahrgäste auf dem Rücksitz mitreisen.



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

Sitze

Kopfstützen einstellen



E140447

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Anheben der Kopfstütze

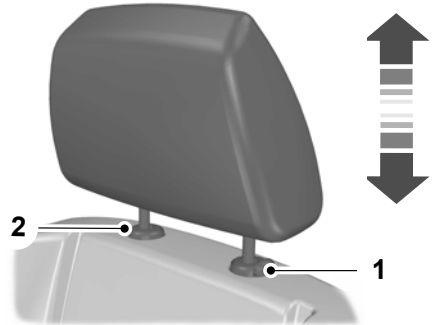
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie auf einer geeigneten Höhe einrastet.

Absenken der Kopfstütze

Drücken Sie die Verriegelungstaste 1, und drücken Sie dann die Kopfstütze nach unten, bis sie auf einer geeigneten Höhe einrastet.

Kopfstützen ausbauen

Vordersitzkopfstützen



E140447

Die Kopfstütze nach oben ziehen. Drücken Sie die Verriegelungstaste 1 und lösen Sie dabei den Halteklipp 2 mit einem geeigneten Gegenstand. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben aus der Sitzlehne.

Kopfstützen der äußeren Rücksitze



E151804

Die Kopfstütze nach oben ziehen. Drücken Sie die Verriegelungstaste 1, um die Kopfstütze tiefer einzustellen oder um die Kopfstütze zu entfernen.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

Beachte: Die Sitzbezüge von Fahrzeugen mit Sonderausstattung können ohne Ausbau der Sitze gewaschen werden.

Beachte: Sitzbezüge sind auf die Funktionen und Sicherheitssysteme des jeweiligen Sitzes abgestimmt und erfordern in der Regel keine Anpassungen. Falls Sitzbezüge abgenommen und wieder angebracht werden müssen, dies durch einen Vertragshändler vornehmen lassen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



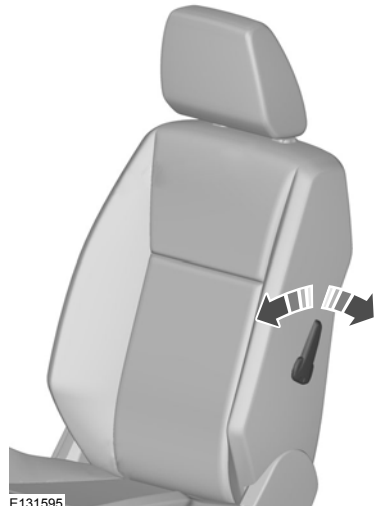
ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist.



E131590

Beachte: Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben.

Einstellen der Lendenwirbelstütze



E131595

Sitze

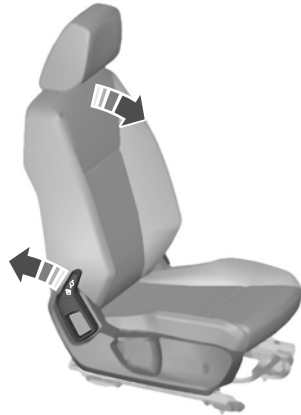
Einstellen der Fahrersitzhöhe



E131593

Sitzlehne umklappen – Super Cab

Der vordere Beifahrersitz lässt sich für den einfacheren Zugang zum Rücksitz umklappen.



E136219

Einstellen der Lehnenneigung



E131592

Sitzbank



E135862

Sitze

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.



ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

Beachte: Sitzbezüge von Fahrzeugen mit Sonderausstattung können ohne Ausbau der Sitze gewaschen werden.

Beachte: Sitzbezüge sind auf die Funktionen und Sicherheitssysteme des jeweiligen Sitzes abgestimmt und erfordern in der Regel keine Anpassungen. Falls Sitzbezüge abgenommen und wieder angebracht werden müssen, dies durch einen Vertragshändler vornehmen lassen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



E131591

Beachte: Vordersitze nicht zu nah an das Armaturenbrett schieben.

Einstellen der Fahrersitzhöhe



E131594

Sitze

Einstellen der Lehnenneigung



E131596

Kippen des Sitzes



E131607

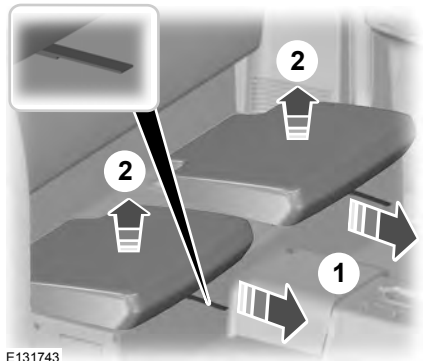
RÜCKSITZE (FALLS VORHANDEN)

Beachte: Die Sitzbezüge von Fahrzeugen mit Sonderausstattung können ohne Ausbau der Sitze gewaschen werden.

Beachte: Sitzbezüge sind auf die Funktionen und Sicherheitssysteme des jeweiligen Sitzes abgestimmt und erfordern in der Regel keine Anpassungen. Falls Sitzbezüge abgenommen und wieder angebracht werden müssen, dies durch einen Vertragshändler vornehmen lassen.

Umklappen des Sitzkissens

Super Cab



E131743

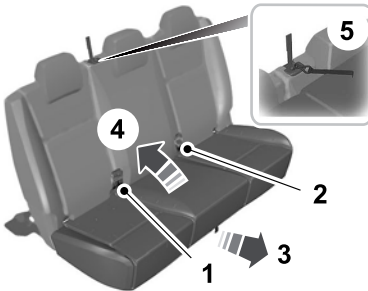
Sitze

Umklappen des Sitzkissens

Doppelkabine



E247999



E247641

1. Die Gurtschlösser auf der Beifahrerseite hinter den elastischen Riemen auf der Sitzlehne klemmen.
2. Das Gurtschloss auf der Beifahrerseite hinter den elastischen Riemen auf der Sitzlehne klemmen.
3. Den Spannriemen ziehen.
4. Sitzpolster anheben.
5. Das Sitzkissen mit dem Riemen an der Sitzlehne befestigen.

Zurückklappen des Sitzkissens

Doppelkabine

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.



E247640

1. Das Sitzkissen herunterdrücken.
2. Die hinter den elastischen Riemen auf der Sitzlehne geklemmten Gurtschlösser herausnehmen.

Beachte: Sie müssen den Haltegurt des Kissens in der vorgesehenen Tasche unterbringen.

Umklappen der Sitzlehne

Doppelkabine

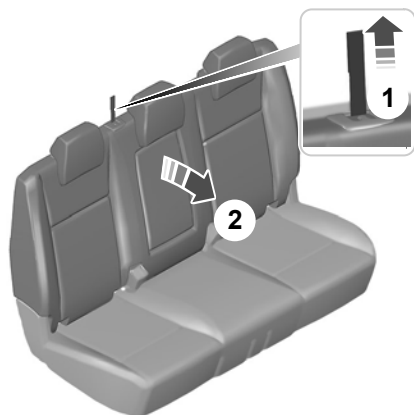
⚠️ ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

Beachte: Beim Hochklappen des Sitzkissens darauf achten, dass die Gurtschlösser für die Insassen sichtbar sind und sich nicht unter dem Sitz befinden.

Beachte: Verwenden Sie die Rückseite des Rücksitzes nicht als Ablagefläche.

Sitze

Beachte: Die Sitzlehne nicht entriegeln und umklappen, wenn das Sitzkissen hochgeklappt ist.



E131744

1. Den Entriegelungsgurt nach oben ziehen.
2. Die Sitzlehne nach vorne drücken.

Aufrichten der Sitzlehne

Doppel-Fahrerhaus

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Beachte: Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.

SITZHEIZUNG (FALLS VORHANDEN)

ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dadurch kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

Lage des Bauteils: Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 129).

Sitze

Die Sitzheizung ist nur bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Die maximale Temperatur ist nach fünf oder sechs Minuten erreicht. Sie wird über einen Thermostaten geregelt.

Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet, bis sie oder die Zündung ausgeschaltet wird.



E131536

Stellen Sie die gewünschte Heizungseinstellung mit dem Regler ein.

Nebenverbraucheranschlüsse

NEBENVERBRAUCHER-ANSCHLÜSSE - BASE

Zusatzsteckdose 12 V Gleichstrom



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an die Zusatzsteckdose hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 V Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Hierdurch kommt es zur Beschädigung der Steckdose, und die Sicherung kann durchbrennen.

Das Fahrzeug bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht oder bei geparktem Fahrzeug über einen längeren Zeitraum angeschlossen lassen.

Lage

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im vorderen Bereich der Mittelkonsole
- In der Mittelkonsole
- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Kofferraum

Zusatzsteckdose 110 V Wechselstrom (falls vorhanden)

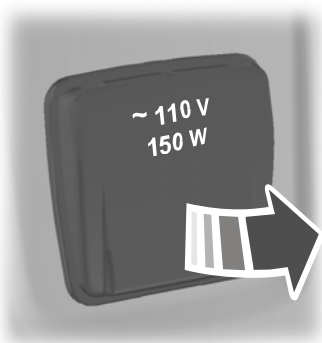


ACHTUNG: Den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose abziehen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 110-V-Wechselstrom-Steckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose durch den Betrieb mehrerer Geräte die 150-Watt-Lastgrenze übersteigen, wodurch Brand sowie schwere Verletzungen drohen können.

Beachte: Die Steckdose wird bei Ausschalten der Zündung oder bei einem Abfall der Batteriespannung unter 11 Volt ausgeschaltet.

Die Steckdose eignet sich für elektrische Geräte bis zu 150 Watt Leistungsaufnahme. Sie befindet sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.

Nebenverbraucheranschlüsse



Zustand der Kontrollleuchte an der Wechselstromsteckdose:

- Ein: Die Steckdose ist in Betrieb, die Zündung ist eingeschaltet, und ein Verbraucher ist angeschlossen.
- Aus: Die Steckdose ist außer Betrieb, die Zündung ist ausgeschaltet, oder es ist kein Verbraucher angeschlossen.
- Blinken: Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus.

Im Störungsmodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme von 150 Watt überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Die Zündung wieder einschalten, aber das Gerät noch nicht erneut an die Steckdose anschließen. Warten, bis das System abgekühlt ist, und die Zündung ausschalten, um den Störungsmodus zurückzusetzen. Die Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt.

Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

- Kathodenstrahl-Röhrenfernseher.
- Motorlasten, z. B. Staubsauger, Elektrosägen und andere Elektrowerkzeuge oder Kühlschränke mit Kompressor.
- Messgeräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Geräte oder Messausrüstung.
- Andere Geräte, die eine äußerst stabile Stromversorgung benötigen, z. B. elektronisch gesteuerte Heizdecken oder Lampen mit Touchsensoren.

NEBENVERBRAUCHER-ANSCHLÜSSE - WILDTRAK/ XL/XLS/XLT

12-Volt-Gleichstrom-Zusatzsteckdose



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an die Zusatzsteckdose hängen.

Nebenverbraucheranschlüsse

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Hierdurch kommt es zur Beschädigung der Steckdose und die Sicherung kann durchbrennen.

Das Fahrzeug bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt wird.

Einbaulage

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im vorderen Bereich der Mittelkonsole
- In der Mittelkonsole
- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Kofferraum

230-Volt-Wechselstrom-Zusatzsteckdose (falls vorhanden)

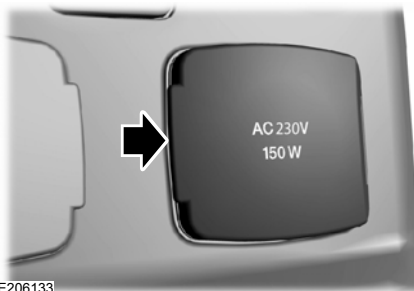


ACHTUNG: Den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose abziehen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 230-V-Wechselstrom-Steckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die

Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose durch den Betrieb mehrerer Geräte die 150-Watt-Lastgrenze übersteigen, wodurch Brand sowie schwere Verletzungen drohen können.

Beachte: Die Steckdose wird bei Ausschalten der Zündung oder bei einem Abfall der Batteriespannung unter 11 Volt ausgeschaltet.

Die Steckdose eignet sich für elektrische Geräte bis zu 150 Watt Leistungsaufnahme. Sie befindet sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.



Zustand der Kontrollleuchte an der Wechselstromsteckdose:

- Ein: Die Steckdose ist in Betrieb, die Zündung ist eingeschaltet und ein Verbraucher ist angeschlossen.
- Aus: Die Steckdose ist außer Betrieb, die Zündung ist ausgeschaltet oder es ist kein Verbraucher angeschlossen.
- Blinken: Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus.

Im Störungsmodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme von 150 Watt überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher trennen und die Zündung ausschalten. Die Zündung wieder

Nebenverbraucheranschlüsse

einschalten, aber das Gerät noch nicht erneut an die Steckdose anschließen. Warten, bis das System abgekühlt ist, und die Zündung ausschalten, um den Störungsmodus zurückzusetzen. Die Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt.

Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

- Kathodenstrahl-Röhrenfernseher.
- Motorlasten, z. B. Staubsauger, Elektrosägen und andere Elektrowerkzeuge oder Kühlschränke mit Kompressor.
- Messgeräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Geräte oder Messausrüstung.
- Andere Geräte, die eine äußerst stabile Stromversorgung benötigen, z. B. elektronisch gesteuerte Heizdecken oder Lampen mit Touchsensoren.

USB-SCHNITTSTELLE (FALLS

VORHANDEN)

USB-Ladegerät

USB-Ladegeräte können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole.
- Hinter dem Rückspiegel.

Beachte: *Stets sicherstellen, dass das Gerät korrekt an der Windschutzscheibe befestigt ist und die Sicht des Fahrers nicht blockiert oder beeinträchtigt.*

Das Ladegerät kann verwendet werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor läuft.

Ablagefläche

HANDSCHUHFACH

Der Handschuhkasten befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts.

Der Handschuhkasten lässt sich mit dem Verriegelungsriff öffnen.



E223956

Handschuhkasten mit Schloss (falls vorhanden)

Der Handschuhkasten lässt sich mit dem Zündschlüssel verriegeln. Zum Verriegeln den Handschuhkasten schließen, dann den Zündschlüssel in das Handschuhkastenschloss einführen und im Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel abziehen.

Zum Entriegeln des Handschuhkastens den Zündschlüssel in das Handschuhkastenschloss einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

MITTELKONSOLE

Gegenstände sorgfältig in den Getränkehalter einsetzen. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei Kollisionen lösen, was zum Beispiel dazu führt, dass heiße Getränke verschüttet werden.

Unter anderem bietet die Konsole diese Funktionen:

- Becherhalter.
- Zusatzsteckdosen.
- Münzfach.
- Medien-Anschluss.
- Kühlbehälter.



E22772

DACHKONSOLE (FALLS VORHANDEN)

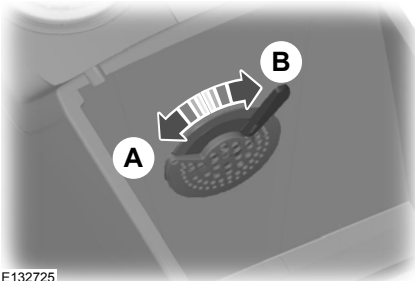


E266392

Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

Ablagefläche

KÜHLBOX (FALLS VORHANDEN)



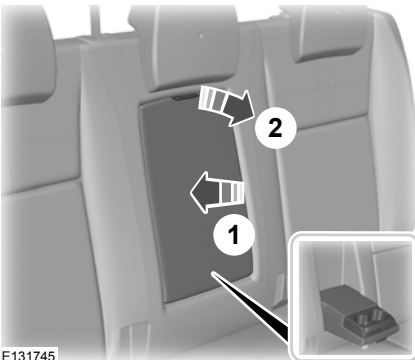
E132725

- A Öffnen.
- B Schließen.

ASCHENBECHER

Der Aschenbecher kann in einem der beiden äußeren Becherhalter platziert werden.

ARMLEHNEN FÜR RÜCKSITZE

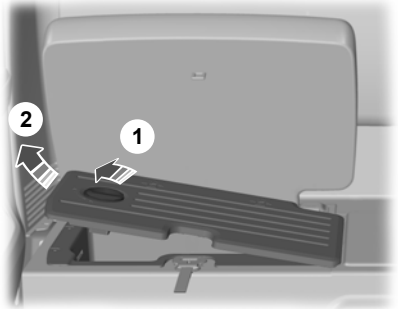


E131745

1. Die Armlehne in die Sitzlehne drücken, um sie zu verstauen.
2. Den Riemen ziehen, um die Armlehne zu öffnen.

STAUFACH UNTER DEM SITZ

Super Cab



E188672

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.

ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.

ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.

ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Nach einem Ab- und Ankleben der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 10 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER (FALLS VORHANDEN)



E247596

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

Beachte: Den Zündschlüssel nicht längere Zeit im Zündschloss lassen, wenn der Motor nicht läuft. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Ausschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Den Schlüssel in Stellung **I** drehen. Der Betrieb des Radios und anderer elektrischer Verbraucher ist bei ausgeschaltetem Motor möglich.

Starten des Motors

Einschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **II** drehen. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Anlassen des Motors

Den Schlüssel in Stellung **III** drehen. Den Schlüssel loslassen, wenn der Motor startet.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM (FALLS VORHANDEN)

Beachte: Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich Metallobjekte oder elektronische Geräte, z. B. Mobiltelefone, in der Nähe des Schlüssels befinden.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Zündmodi



E144447

Das schlüssellose Startsystem verfügt über drei Modi:

Aus: Schaltet die Zündung aus.

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist oder wenn der Motor läuft, aber das Fahrzeug sich nicht bewegt, die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) oder das Bremspedal (Automatikgetriebe) zu betätigen.

Ein: Alle Stromkreise sind betriebsbereit und die Warnlampen und Anzeigen leuchten auf.

- Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) oder das Bremspedal (Automatikgetriebe) zu betätigen.

Start: Startet das Fahrzeug. Möglicherweise läuft der Motor nicht an, wenn das Fahrzeug gestartet wird.

- Das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) oder das Bremspedal (Automatikgetriebe) betätigen und dann die Taste für eine beliebig lange Dauer drücken. Eine Anzeigelampe auf der Taste leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Motor startet.

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch betätigt wird.

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet oder wenn Sie das Fahrzeug verriegeln.

Beachte: Das Lenkrad wird nicht verriegelt, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Starten des Motors

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkrad wird entriegelt, wenn das System einen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte sich das Lenkrad erneut verriegeln, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Beachte: *Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.*

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Verriegeln des Lenkrads:

1. Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
2. Das Lenkrad in Geradeausstellung um 180° drehen, um die Verriegelung einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads:

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Zündschlüssel in Stellung ON drehen.

Beachte: *Sie müssen möglicherweise das Lenkrad leicht drehen, um ein Entriegeln herbeizuführen, wenn das Lenkrad eingerastet ist.*

STARTEN DES BENZINMOTORS

Vor dem Starten des Motors Folgendes sicherstellen:

- Alle Fahrzeuginsassen haben ihre Sicherheitsgurte angelegt.
- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe in Stellung "Parken" (P) oder "Neutral" versetzen.

Beachte: *Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.*

Kalter oder warmer Motor

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Das Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wird das Kupplungspedal während des Motorstarts losgelassen, wird der Anlasser abgeschaltet.*

1. Das Kupplungspedal vollständig durchtreten.
2. Den Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Das Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Das Getriebe in die Stellung "Parken" (P) oder "Neutral" (N) versetzen.
3. Den Motor starten.

Starten des Motors

Alle Fahrzeuge

Startet der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Startet der Motor nach drei Startversuchen nicht, zehn Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Mit Kraftstoff gefluteter Motor" beschrieben durchführen.

Startet der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht, das Fahrpedal zur Hälfte durchdrücken und den Startvorgang wiederholen.

Mit Kraftstoff gefluteter Motor

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Das Kupplungspedal vollständig durchtreten.
2. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und dort halten.
3. Den Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Das Getriebe in die Stellung "Parken" (P) oder "Neutral" (N) versetzen.
3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und dort halten.
4. Den Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Startet der Motor nicht, die Startvorgang wie unter "Kalter oder warmer Motor" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Starten wird angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Die Leerlaufdrehzahl variiert abhängig von bestimmten Faktoren. Dazu gehören Fahrzeugkomponenten, Umgebungstemperatur und die Leistungsaufnahme von elektrischen Nebenverbrauchern und Klimaanlage.

Startprobleme

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Motor nicht durchgedreht wird, wenn das Kupplungspedal vollständig durchgetreten ist und sich der Zündschlüssel in Stellung **III** befindet, wie folgt vorgehen:

1. Das Kupplungs- und das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen, bis der Motor startet.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.

Beachte: Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.

Beachte: Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.

Starten des Motors



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Durch Loslassen des Kupplungspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wird wieder eingeschaltet.*

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Durch Loslassen des Bremspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wird wieder eingeschaltet.*

1. Den Wählhebel in Stellung "Parken" (P) oder "Neutral" (N) bringen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Motor starten.

Startprobleme

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Nehmen Sie alle anderen Schlüssel aus der Mittelkonsole.*

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal durchgedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader



ACHTUNG: Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale (falls vorhanden)

AUTO-START-STOPP - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten und die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann bei einem Neustart des Motors zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Funktionsweise

Das System ist darauf ausgerichtet, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb, z. B. an einer Ampel, ausschaltet.

Ihr Fahrzeug ist mit einem verstärkten Startermotor ausgestattet, der auf häufiges Starten des Motors ausgelegt ist.

Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor möglicherweise nicht ausgeschaltet, z. B.:

- Sie haben die Fahrertür geöffnet.
- Sie haben den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Sie haben Zugbetrieb/Anhängerbetrieb oder den manuellen Modus eingeschaltet.
- Sie haben den Sportmodus gewählt.
- Sie haben 4L oder 4H gewählt.
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.

- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestand der Batterie ist niedrig oder die Batterietemperatur liegt im optimalen Betriebsbereich.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Unter bestimmten Bedingungen startet der Motor möglicherweise selbst neu, z. B.:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Sie schlagen das Lenkrad ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem automatischen Neustart ändern.

Beachte: Das System funktioniert eventuell nicht, wenn Sie elektrische Geräte bei ausgeschalteter Zündung angeschlossen lassen, da hierdurch die Batterie entladen werden kann.

Verwenden von Auto-Start-Stopp



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen und den Wählhebel in Stellung Park (P) bringen.

Ausschalten des Motors

1. Das Fahrpedal freigeben.
2. Halten Sie das Fahrzeug in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) an.

Spezielle Fahrzeugmerkmale (falls vorhanden)

3. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

Beachte: *Ungeachtet der Stellung des Bremspedals wird der Motor ausgeschaltet, wenn sich der Schalthebel in der Parkstellung (P) oder Neutralstellung (N) befindet.*

Beachte: *Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.*

Neustart des Motors

Um den Motor neu zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Bremspedal freigeben.
- Fahrpedal betätigen.
- Das Getriebe in Stellung Vorwärtsfahrt (D), Rückwärtsfahrt (R), Neutral (N) oder Manuell (M) versetzen.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter; das Wort OFF leuchtet auf. Betätigen Sie ihn erneut, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: *Wenn das System eine Störung feststellt, schaltet es sich ab. Bleibt es nach Aus- und erneutem Einschalten der Zündung aktiv, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.*

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

AUTO-START-STOPP-SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten und die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann bei einem Neustart des Motors zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Funktionsweise

Das System ist darauf ausgerichtet, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb, z. B. an einer Ampel, ausschaltet.

Ihr Fahrzeug ist mit einem verstärkten Startermotor ausgestattet, der auf ein häufiges Starten des Motors ausgelegt ist.

Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor möglicherweise nicht ausgeschaltet, z. B.:

- Sie haben die Fahrertür geöffnet.
- Sie haben den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Sie haben 4L oder 4H gewählt.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.

Spezielle Fahrzeugmerkmale (falls vorhanden)

- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestand der Batterie ist niedrig oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor möglicherweise neu gestartet, z. B.:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Sie schlagen das Lenkrad ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem automatischen Neustart ändern.

Beachte: Das System funktioniert eventuell nicht, wenn Sie elektrische Geräte bei ausgeschalteter Zündung angeschlossen lassen, da hierdurch die Batterie entladen werden kann.

Verwenden von Auto-Start-Stopp

Ausschalten des Motors

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

Neustart des Motors

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Gangschalthebel in Neutralstellung (N) bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Auto-Start-Stopp kann den Motor auch nach einem versehentlichen "Abwürgen" neu starten. Zum Neustart des abgewürgten Motors das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter; das Wort OFF leuchtet auf. Betätigen Sie ihn erneut, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 114).



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Wenn das System eine Störung feststellt, schaltet es sich ab. Bleibt es nach Aus- und erneutem Einschalten der Zündung aktiv, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken stets den Motor ausschalten.

- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen Additiven (z. B. auf Basis von Mangan) verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.



E207795

Nur bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 91 ROZ tanken, das der örtlich geltenden Spezifikation entspricht.

Das Fahrzeug kann mit Ethanol-Beimischungen bis zu 10 % betrieben werden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu befüllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Dieselmotoren verwenden, der der Spezifikation nach EN 590 oder der relevanten nationalen Spezifikation entspricht und von einem vertrauenswürdigen Lieferanten stammt.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen von Drittanbietern wird abgeraten.

Verwendung von Biodiesel

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden. Durch Einhalten der nachfolgenden Richtlinien bei Verwendung von B7 wird eine akzeptable Motorleistung und -haltbarkeit erzielt. Den Tank nicht mit Kraftstoff befüllen, der Biodiesel mit Beimischungen von mehr als 7 % enthält.

Beachte: In keinem Fall Rohöle, Fette oder Altspeiseöle/-fette verwenden; hierbei handelt es sich nicht um Biodiesel.

Beachte: Falls der Kraftstoff in Ihrem Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen ausflockt, erwägen Sie, Dieselmotorenkraftstoff einer anderen Marke oder eine geringere Beimischung von Biodiesel zu verwenden.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausscheidung des Kraftstoffs ab.

Kraftstoff und Betanken

Langzeitlagerung

Die meisten Dieseldieselfkraftstoffe enthalten Biodiesel. Lassen Sie Fahrzeuge mit Biodiesel nicht für länger als einen Monat geparkt. Dieseldieselfkraftstoffe mit Biodiesel-Anteilen können sich zersetzen, wenn sie längere Zeit aufbewahrt werden, insbesondere in warmen und feuchten Umgebungen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

Fahren bei Winterbedingungen

Dieseldieself lässt sich saisonal auf kalte Temperaturen abstimmen. Für optimale Ergebnisse bei Temperaturen unter 2°C empfiehlt es sich, einen Dieseldieselfkraftstoff zu verwenden, der saisonal auf die lokalen Bedingungen abgestimmt wurde.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Handschuhfach.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS - BENZIN

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Kraftstoff und Betanken

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden.

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.



3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS - DIESEL

Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden. Dies kann sich nachteilig auf Komponenten des Antriebsstrangs auswirken.

Bei niedrigem Kraftstoffstand:

Kraftstoff und Betanken

- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen ein paar Sekunden länger als normal.
- Normalerweise reicht das Auffüllen von 5 L Kraftstoff aus, um den Motor neu zu starten. Wenn das Fahrzeug aufgrund von Kraftstoffmangel liegengeblieben ist und an einer abschüssigen Stelle steht, ist eventuell mehr als 5 L erforderlich.

Kraftstoffreserve-Sicherungsfunktion

Das Fahrzeug ist mit einem Kraftstoffreserve-Sicherungssystem ausgerüstet, um Motorschäden zu verhindern.

Wenn die **Restreichweite** auf null gesunken ist, wechselt das Fahrzeug nach einer festgelegten Wegstrecke in einen Fehlzündungsmodus und der Motor schaltet sich ab.

Bevor diese Funktion zurückgesetzt wird, den Kraftstofftank mit mindestens 5 L Diesel befüllen.

Die Kraftstoffreserve-Sicherungsfunktion entsprechend den folgenden Schritten zurücksetzen:

1. Den Zündschlüssel einstecken und in Stellung **II** (Zündung) drehen.
2. Den Zündschlüssel 20 Sekunden lang in dieser Stellung halten und dann wieder in Stellung **O** (Aus) drehen.
3. Die Schritte dreimal wiederholen, um den Rücksetzvorgang abzuschließen.

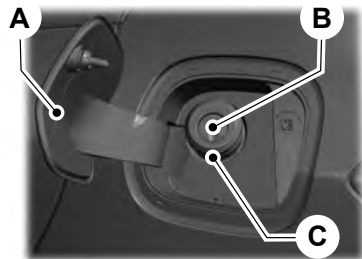
Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, wenn ein nicht geerdeter Kraftstoffbehälter befüllt wird:

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Gepäckraum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

BETANKEN

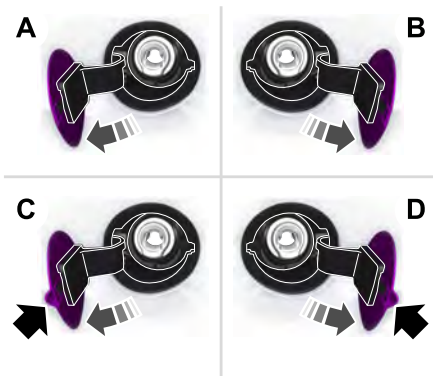
Übersicht über das Betanken



- A Tankklappe.
- B Ventil – Tankeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankdeckel.

Kraftstoff und Betanken



- A Linke Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- B Rechte Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- C Linke Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.
- D Rechte Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.

Betanken des Fahrzeugs

⚠️ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

⚠️ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

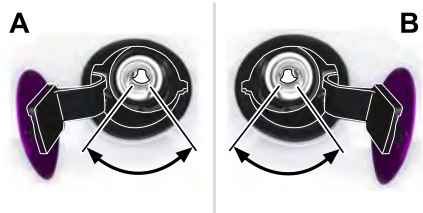
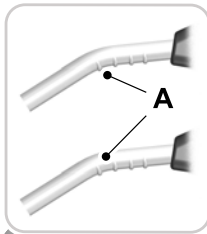
⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.

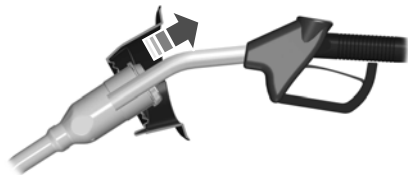
⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.

Kraftstoff und Betanken



5. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



3. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.

6. Nach dem Tanken die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

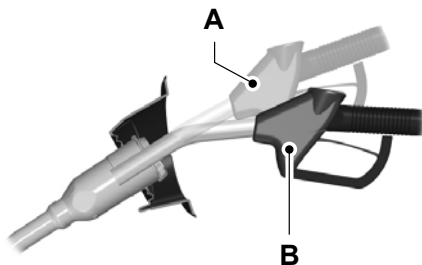
Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Warnung des Betankungssystems (falls vorhanden)

Wenn sich das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht vollständig schließt, wird möglicherweise eine Warnmeldung in der Informationsanzeige eingblendet.

Meldung
Tankeinfüllstutzen prüfen

Falls diese Meldung angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:



E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Kraftstoff und Betanken

1. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus.
2. Das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Tankklappe vollständig öffnen.
5. Das Ventil – Tankeinfüllstutzen auf Verunreinigungen prüfen, die möglicherweise seine Bewegung einschränken.
6. Jegliche Verunreinigung vom Ventil – Tankeinfüllstutzen entfernen.
7. Eine Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen. Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Verunreinigungen, die das vollständige Schließen des Ventils – Tankeinfüllstutzen verhindern könnten.
8. Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Tankeinfüllstutzen entnehmen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Die Meldung wird möglicherweise nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung wiederholt angezeigt wird und eine Warnlampe leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn dieser leer ist. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 341).

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

Verbrauch

Das Fahrzeug berechnet den Kraftstoffverbrauch mit der Funktion für den Durchschnittsverbrauch im Bordcomputer. Siehe **Bordcomputer** (Seite 111).

Die ersten 1.500 km sind die Einfahrzeit des Motors. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.000 km möglich.

Kraftstoff und Betanken

Beeinträchtigungen des Kraftstoffverbrauchs

- Falsche Reifendrücke. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 330).
- Volle Beladung des Fahrzeugs.
- Mitführen von unnötigem Gewicht.
- Anbau von Sonderzubehör wie Insektenabweiser, Überrollbügel/Scheinwerferbügel, Trittbretter und Skiträger.
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkoholbeimischung. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 163).
- Der Kraftstoffverbrauch kann bei kalter Witterung ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch kann im Kurzstreckenbetrieb ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch in ebenen Landschaften ist möglicherweise geringer als in bergigem/hügeligem Gelände.

Abgasregelung

KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Katalysator ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 261).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Keinen bleihaltigen Kraftstoff verwenden.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Durch Überschreitung verursachte Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Abgasregelung

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

Ihr Fahrzeug ist mit einem selektiven katalytischen Reduktionssystem ausgestattet. Dieses System reduziert Emissionen durch die Einspritzung von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue®) in das Abgassystem. Das Deaktivieren oder andere Manipulationen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führen dazu, dass der Motor nicht startet.

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, darf die Flüssigkeit einen bestimmten Füllstand nicht unterschreiten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystems kurz nach. Das ist normal.

Richtlinien für Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue®)

- Nur gemäß ISO-22241 zertifizierte Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue®) verwenden.
- Nicht in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- Bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.

- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Beim Einfüllen von Dieselabgasflüssigkeit sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

Auffüllen des Dieselabgasflüssigkeitstanks



E204215

Der Einfüllstutzen des Dieselabgasflüssigkeitstanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und besitzt einen blauen Verschlussdeckel. Befüllen Sie den Behälter mit einer Flüssigkeitspumpe an einer Tankstelle für Dieselabgasflüssigkeit oder aus einem Kanister.

Mindestens AdBlue® entsprechend der folgenden Tabelle nachfüllen.

Abgasregelung

Motor	AdBlue®-Mindestnachfüllmenge
2.0L	5 L
3.2L	14 L

Befüllen bei kalter Witterung

Dieselabgasflüssigkeit kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Beschädigungen durch Gefrieren von Dieselabgasflüssigkeit aufgrund von übermäßiger Befüllung des Tanks sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Füllen des Dieselabgasflüssigkeitstanks an einer Zapfsäule.



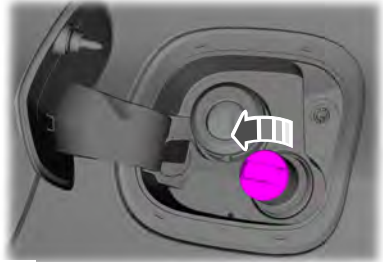
ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

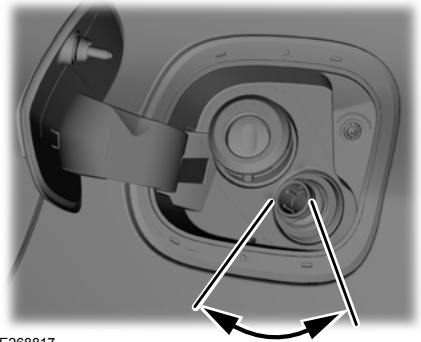
Das Befüllen des Tanks für Dieselabgasflüssigkeit an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



E268809

2. Den Deckel des Dieselabgasflüssigkeitstanks am Fahrzeug abnehmen.
3. Die Zapfpistole für die Dieselabgasflüssigkeit vollständig einführen.



E268817

4. Die Zapfpistole für Dieselabgasflüssigkeit im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

Abgasregelung

- Die Zapfpistole für die Dieselabgasflüssigkeit leicht anheben und dann langsam herausziehen.
- Den Deckel des Dieselabgasflüssigkeitstanks am Fahrzeug wieder verschließen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde die falsche Flüssigkeit in den Dieselabgasflüssigkeitstank eingefüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Füllen des Dieselabgasflüssigkeitstanks aus einem Kanister.



ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

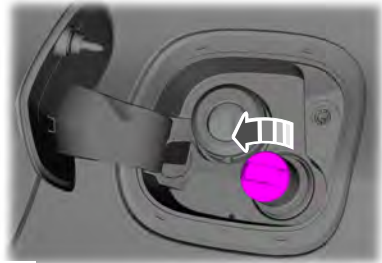


ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

- Den Deckel des Kanisters abnehmen.
- Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.



E268809

- Den Deckel des Dieselabgasflüssigkeitstanks am Fahrzeug abnehmen.
- Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des Dieselabgasflüssigkeitstanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
- Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

- Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des Dieselabgasflüssigkeitstanks befindet.
- Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
- Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des Dieselabgasflüssigkeitstanks ziehen.

Abgasregelung

9. Den Ausgießer vom Dieselabgasflüssigkeitskanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Den Deckel des Dieselabgasflüssigkeitstanks am Fahrzeug wieder verschließen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde die falsche Flüssigkeit in den Dieselabgasflüssigkeitstank eingefüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Verbrauch von Dieselabgasflüssigkeit

Der Verbrauch von Dieselabgasflüssigkeit steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der Verbrauch von Dieselabgasflüssigkeit kann zwischen 0,75 L und 4,5 L pro gefahrenen 1.000 km schwanken.

Der Verbrauch von Dieselabgasflüssigkeit gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Informationen zum selektiven katalytischen Reduktionssystem sind in der Informationsanzeige verfügbar. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96).

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Abgasregelung

Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem

Füllstand der Dieselabgasflüssigkeit

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des Dieselabgasflüssigkeitstanks an. Den Tank der Dieselabgasflüssigkeit so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Restreichweite des Dieselabgasflüssigkeitstanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den Tank der Dieselabgasflüssigkeit so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der Dieselabgasflüssigkeitstank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den Dieselabgasflüssigkeitstank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben. Siehe Informationsdisplays (Seite 96).

Beachte: Wenn die Dieselabgasflüssigkeit vollständig leer gefahren wurde, kann es kurze Zeit dauern, bis der Füllstand der nachgefüllten Dieselabgasflüssigkeit registriert wird.

Systemstörung – Dieselabgasflüssigkeit

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Abgasregelung

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxidationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxidationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 261).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Informationsmeldungen in Bezug auf die Reinigung und Regenerierung der Auspuffanlage nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Motorregelungskontrollleuchte.



Warnlampe – Antriebsstrang.



Warnlampe – Wasser im Kraftstoff.

Abgasregelung

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Automatische Regenerierung des Rußpartikelfilters

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regenerierung und aktive Regenerierung. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der automatischen Regenerierung reinigt das System den Rußpartikelfilter, indem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter zugesetzt ist bzw. kurz davor steht, leuchtet die Warnlampe auf, um Sie darauf hinzuweisen, das Fahrzeug so zu fahren, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstruments wird bei Aufleuchten der Warnlampe unter Umständen auch eine Warnmeldung angezeigt.

Beachte: Das Fahrzeug nicht ausschalten, wenn die Regenerierung startet.

Die Warnlampe bleibt eingeschaltet, bis die automatische Regenerierung abgeschlossen ist. Das Fahrzeug so fahren, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist, bis die Warnlampe erlischt.

Wird die Regenerierung nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regenerierung zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regenerierung. Dies könnte zu einer dauerhaften Beschädigung des Rußpartikelfilters und in der Folge zu Schäden an Bauteilen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

In diesen Fällen empfehlen wir, die Regenerierung folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht.

Bei der automatischen Regenerierung wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Abgasregelung

Der automatische Regenerierungsvorgang ist am effektivsten, wenn das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang konstant mit einer durchschnittlichen Mindestgeschwindigkeit von 48 km/h gefahren wird. Häufigkeit und Dauer des Regenerierungsvorgangs sind unterschiedlich und hängen von Ihrer Fahrweise sowie von Außenlufttemperatur und Höhe ab. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerierungsvorgang dauert zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: Während des Regenerationsvorgangs hören Sie eventuell Änderungen am Klang von Motor und Abgasanlage.

Beachte: Bei niedriger Motordrehzahl oder im Leerlauf nehmen Sie während des Regenerationsvorgangs eventuell einen metallischen, verbrannten Geruch wahr oder hören ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerierungsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters (falls vorhanden)



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter zugesetzt ist bzw. kurz davor steht, leuchtet die Warnlampe auf, um Sie darauf hinzuweisen, die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters einzuleiten.

Vor dem Starten der manuellen Regenerierung folgendermaßen verfahren:

- Das Fahrzeug im Freien parken.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Fahrzeug in einem Abstand von mindestens 3 m von jeglichen Hindernissen und leicht entzündlichen oder schmelzenden Materialien wie Papier, Blättern, Kraft- bzw. Brennstoffen, Kunststoffen und anderen trockenen organischen Materialien parken.
- Sicherstellen, dass sich mindestens 12 L Kraftstoff im Tank befinden.
- Den Motorölstand prüfen.
- Den Motorkühlmittelstand prüfen.

Abgasregelung

Manuelle Regenerierung

Wenn der Motor des Fahrzeugs sehr oft im Leerlauf arbeitet, die Fahrgeschwindigkeit häufig weniger als 40 km/h beträgt oder häufig Kurzstrecken gefahren werden, bei denen der Motor nicht die volle Betriebstemperatur erreicht, ermöglicht Ihnen die manuelle Regenerierung, die Reinigung des Rußpartikelfilters im Leerlauf einzuleiten.

Die manuelle Regenerierung in den folgenden Fällen verwenden:

- Sie können das Fahrzeug nicht auf eine Art fahren, die eine wirksame automatische Reinigung ermöglicht.
- Sie möchten den Regenerierungsvorgang manuell einleiten, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Beachte: Während der Regenerierung kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerierungsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Starten der manuellen Regenerierung

Die manuelle Regenerierung lässt sich über die Informationsanzeige starten, jedoch nur, nachdem der Motor die reguläre Betriebstemperatur erreicht hat. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 114).

Beachte: Während der manuellen Regenerierung ist möglicherweise eine geringe Menge an weißem Rauch zu beobachten. Das ist normal.

Beachte: Wird während der manuellen Regenerierung ein Pedal betätigt, schaltet sich der Motor eventuell ab. Zum Schutz der Auspuffanlage kann der Motor möglicherweise frühestens nach 10 Minuten erneut gestartet werden.



Wenn eine Warnlampe aufleuchtet, können Sie die manuelle Regenerierung eventuell nicht starten.

Zum Starten der manuellen Regenerierung im Hauptmenü zu folgenden Optionen blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste drücken.
Abgasfilter voll Bitte reinigen	Die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste drücken.
Eine der folgenden Optionen auswählen:	
Grenze Abgas- filter erreicht Jetzt reinigen	Die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste drücken.

Abgasregelung

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
	Die Aufforderungen in Bezug auf die Auspuffposition befolgen, um die manuelle Regenerierung zu starten. Vergewissern, dass Sie jede Aufforderung verstehen. Auf der Informationsanzeige wird bestätigt, dass die Regenerierung gestartet wurde und wann sie abgeschlossen ist.
Abgasfilter überfüllt Bitte reinigen!	Die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste drücken. Die Aufforderungen in Bezug auf die Auspuffposition befolgen, um die manuelle Regenerierung zu starten. Vergewissern, dass Sie jede Aufforderung verstehen. Auf der Informationsanzeige wird bestätigt, dass die Regenerierung gestartet wurde und wann sie abgeschlossen ist.

Beachte: Die manuelle Regenerierung lässt sich erst verwenden, nachdem die Rußbelastung des Rußpartikelfilters 80 Prozent erreicht hat. Die Rußbelastung des Rußpartikelfilters schwankt während des Fahrbetriebs aufgrund der automatischen Regenerierung.

Wenn Sie die manuelle Regenerierung starten, steigt die Motordrehzahl auf ungefähr 2000–2500/min, und die Drehzahl des Kühlerlüfters erhöht sich. Während des Regenerierungsvorgangs ist aufgrund der Erhöhung der Kühlerlüfterdrehzahl und der Motordrehzahl eventuell eine Änderung des Motorklangs hörbar.

Je nach der vom Rußpartikelfilter aufgefangenen Rußmenge und abhängig von Außenlufttemperatur und Höhe verläuft der Regenerierungsvorgang unterschiedlich. Die manuelle Regenerierung kann bis zu 40 Minuten dauern.

Wenn die manuelle Regenerierung abgeschlossen ist, wechseln Kühlerlüfter und Motor wieder in die normale Leerlaufdrehzahl. Nach Abschluss der Regenerierung ist das Auspuffsystem noch einige Minuten lang sehr heiß. Das Fahrzeug nicht über trockenem Laub oder Gras oder anderen brennbaren Materialien abstellen, wenn das Auspuffsystem nicht ausreichend abgekühlt ist.

Unterbrechen oder Abbrechen der manuellen Regenerierung

Die manuelle Regenerierung kann durch Ausschalten des Motors unterbrochen bzw. abgebrochen werden. Eventuell kann die manuelle Regenerierung durch Drücken eines beliebigen Pedals unterbrochen bzw. abgebrochen werden.

Beachte: Zum Schutz der Auspuffanlage kann der Motor möglicherweise frühestens nach 10 Minuten erneut gestartet werden.

Abhängig von der Laufzeit der manuellen Regenerierung hat eventuell nicht genügend Zeit zur Verfügung gestanden, um den Ruß zu beseitigen. Nach der Regenerierung kann das Auspuffsystem noch einige Minuten lang sehr heiß sein.

Abgasregelung

Wenn Sie während der manuellen Regenerierung den Motor abstellen, kommt es zu Drehzahlschwankungen des Turboladers. Dies ist eine normale Erscheinung, wenn ein Dieselmotor während des Ladevorgangs des Turboladers abgestellt wird.

SCHALTGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

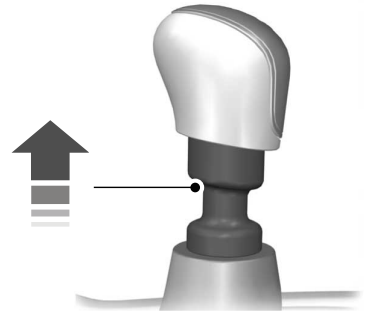
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Schalten in den Rückwärtsgang

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn Ihr Fahrzeug rollt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



E99067

3. Den Ring hochziehen und in den Rückwärtsgang schalten.

AUTOMATIKGETRIEBE (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in die Parkstellung (P) versetzen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu kriechen, wenn ein Gang gewählt wurde.

Getriebe

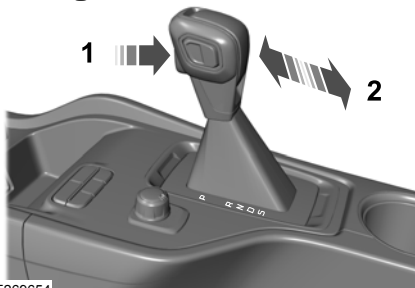
Wählhebelstellungen – 6-Gang



E270856

- P Parken.
- R Rückwärtsfahrt.
- N Neutral.
- D Vorwärtsfahrt.
- S Sport-Modus und manuell Schalten – mit den Positionen +/-.

10-Gang-Getriebe



E269654

- P Parken.
- R Rückwärtsfahrt.
- N Neutral.
- D Vorwärtsfahrt.
- S Sport-Modus und manuell Schalten – 10-Gang-Getriebe.

Zum Wählen einer Position die Taste (1) drücken, dann den Getriebewählhebel (2) zurückziehen, um den Rückwärtsgang (R), den Leerlauf (N) oder den Vorwärtsgang (D) einzulegen. Zum Wählen des Sportmodus zuerst den Vorwärtsgang (D) einlegen, Taste (1) drücken und dann den Getriebewählhebel (2) zurückziehen. Der aktuelle Gang wird auf dem Armaturenbrett angezeigt.

Parken (P)



ACHTUNG: Den Wählhebel erst auf Parken (P) stellen, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Beachte: Um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bringen, die Fußbremse betätigen, während die Zündung eingeschaltet ist.

Getriebe

Beachte: Es wird ein Warnton ausgegeben, wenn Sie die Fahrtür öffnen, während sich der Wählhebel nicht in der Parkstellung (P) befindet. Die Batterieschonfunktion schaltet den Warnton nach einer bestimmten Zeit aus.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

Rückwärtsfahrt (R)



ACHTUNG: Den Wählhebel nur auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Zum Rückwärtsfahren den Wählhebel in Stellung "Rückwärtsfahrt" (R) bringen.

Neutral (N)



ACHTUNG: In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen möchten, unbedingt die Feststellbremse betätigen.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, aber das Getriebe blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrposition für möglichst verbrauchsarmes und ruhiges Fahren. Den Wählhebel in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) versetzen, damit sich das Fahrzeug vorwärts bewegen und durch die Vorwärtsgänge schalten kann.

Das Getriebe wählt den für eine optimale Leistung erforderlichen Gang auf der Basis von Umgebungstemperatur, Steigung, Fahrzeuglast und Ihrem Fahrverhalten.

Sportmodus (S)

Um in den Sport-Modus zu wechseln, den Getriebewählhebel in Stellung Sport (S) bringen. Im Sportmodus (S) wählt das Getriebe den Gang aus, mit dem die beste Leistung erzielt wird. Dies bedeutet gegenüber der Fahrstufe Vorwärtsfahrt (D) ein höheres Ausfahren der Gänge und schnellere Schaltvorgänge.

SelectShift™-Automatikgetriebe

Diese Funktion ermöglicht es, nach Bedarf hoch- bzw. herunterzuschalten.

Das Herunterschalten ist möglich, sofern die Motordrehzahl nicht die maximal zulässige Grenze übersteigt. Bei niedrigen Motordrehzahlen schaltet SelectShift herunter, um ein Absterben des Motors zu verhindern.

Beachte: Der Motor könnte beschädigt werden, wenn er ohne Schalten über einen längeren Zeitraum zu hoch dreht.

SelectShift schaltet nicht automatisch hoch, selbst wenn die Drehzahlgrenze des Motors erreicht wird.

Für 6-Gang-Getriebe – Mit dem Wählhebel in der Stellung Sport (S):

- Wählhebel nach vorn drücken (–) zum Herunterschalten.
- Wählhebel nach hinten drücken (+) zum Hochschalten.

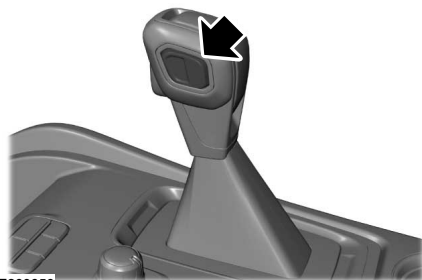
Getriebe



E136209

Für 10-Gang-Getriebe – Mit dem Wählhebel in der Stellung Sport (S):

- Zum Hochschalten die Taste (+) am Getriebewählhebel drücken.
- Zum Herunterschalten die Taste (–) am Getriebewählhebel drücken.



E269656

Zum Verlassen dieses Modus den Wählhebel wieder in Stellung Vorwärtsfahrt (D) bringen.

Bei stehendem Fahrzeug können Sie nur den 1. und 2. Gang auswählen. Manuelles Schalten erfolgt sequenziell. Deshalb können keine Gänge übersprungen werden.

Auswahl progressiver Bereich – nur 10-Gang

Dieses System ermöglicht es Ihnen, Gänge für den automatischen Schaltbereich zu sperren. Dies könnte Ihnen zu einem besseren Fahrerlebnis verhelfen, beispielsweise bei rutschigen Straßenbedingungen oder an einer starken Steigung.

Bei Wählhebel in Stellung Vorwärtsfahrt (D) die Taste – drücken, um die Auswahl Progressiver Bereich zu aktivieren. Im Kombiinstrument werden die verfügbaren und ausgewählten Gänge angezeigt.

Alle verfügbaren Gänge werden zusammen mit dem aktuellen Gang angezeigt. Die Taste – erneut drücken, um die Gänge beginnend mit dem höchsten Gang zu sperren. Beispielsweise die Taste – zweimal drücken, um den 10. und 9. Gang zu sperren. Es werden nur die verfügbaren Gänge angezeigt, und das Getriebe schaltet zwischen den verfügbaren Gängen. Die Taste + drücken, um die Gangsperre aufzuheben, sodass das Getriebe in höhere Gänge schalten kann. Das Getriebe schaltet innerhalb des von Ihnen gewählten Gangbereichs.

Entriegelungshebel – Wählhebelsperre



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Getriebes verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

Getriebe



ACHTUNG: Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Für einige Länder ist diese Funktion deaktiviert.

Eine Funktion verhindert, dass der Wählhebel aus der Parkstellung (P) versetzt wird, wenn die Zündung eingeschaltet und das Bremspedal nicht betätigt ist.

Das System muss gewartet werden, wenn sich der Schalthebel bei eingeschalteter Zündung und betätigtem Bremspedal nicht aus der Stellung Parken (P) bewegen lässt. Möglicherweise ist eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht ordnungsgemäß. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 268).

Wenn die Sicherung nicht durchgebrannt ist und die Bremsleuchten ordnungsgemäß funktionieren, lässt sich der Wählhebel wie folgt aus der Parkstellung (P) bewegen:

Beachte: Nach dieser Maßnahme so bald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.

6-Gang-Getriebe

Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.

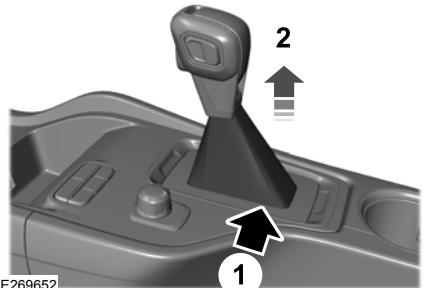


E270857

1. Die Abdeckung in der Mittelkonsole neben dem Wählhebel mit einem Schraubendreher abheben.
2. Die Notlösetaste in der Aussparung drücken und dabei den Wählhebel aus der Parkstellung (P) in einen anderen Gang bewegen.

10-Gang-Getriebe

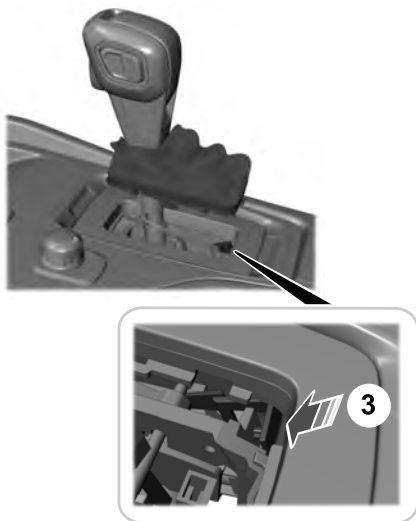
Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, bevor dieser Vorgang ausgeführt wird.



E269652

Getriebe

1. Einen Schraubendreher zwischen das Schalthebelmanschettenmaterial und den Zierring (1) schieben, um die Haltetaschen vom oberen Verkleidungszierring zu lösen.
2. Die Schalthebelmanschette (2) nach oben abheben.



E269653

3. Seitlich am Wählhebel befindet sich der untere weiße Hebel (3).
4. Mit dem Schraubendreher den unteren weißen Hebel (3) zur Vorderseite des Wählhebels schieben.
5. Den unteren weißen Hebel (3) in der vorderen Stellung halten und dabei den Wählhebel aus der Parkstellung (P) in einen anderen Gang schieben.

Adaptive Lernfunktion – Automatikgetriebe

Diese Funktion kann die Lebensdauer verlängern und einen durchgängigen Schaltkomfort über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs sicherstellen. Ein neues Fahrzeug bzw. ein neues Getriebe kann härtere und/oder weichere Schaltvorgänge aufweisen. Ein derartiges Ansprechverhalten ist als normal anzusehen, und Funktion und Lebensdauer des Getriebes werden davon nicht beeinträchtigt. Mit der Zeit wird der Getriebebetrieb durch den adaptiven Lernprozess komplett angepasst.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Beachte: *Keinesfalls versuchen, Ihr Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren ("herauszuschaukeln"), da andernfalls Schäden an Getriebe und Reifen sowie Motorüberhitzung eintreten können.*

Falls das Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt versuchen, es freizufahren. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal drücken.

Zuschaltbarer Allradantrieb (falls vorhanden)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Der Allradantrieb in Ihrem Fahrzeug ist ein zeitweise arbeitendes System, das mit dem Drehschalter in der Mittelkonsole aktiviert wird. Im Normalbetrieb mit Hinterradantrieb leitet das 2H-Antriebsystem das Drehmoment zur Hinterachse. In der Schalterstellung 4H oder 4L wird das Antriebsdrehmoment sowohl zur Vorder- als auch zur Hinterachse geleitet, sodass das Fahrzeug über alle vier Räder angetrieben wird.

Abhängig von Ihrem Fahrzeug stehen auf dem Schalterfeld der Mittelkonsole eventuell weitere Optionen für den Allradantrieb zur Verfügung.

VERWENDUNG DES ALLRADANTRIEBS

Beachte: Beim Wechsel zwischen den Bereichen kann ein Klickgeräusch vom Antriebsstrang zu hören sein. Dies ist normal.



E132692

Zweiradantrieb, Straßengang – 2H

Für sämtlichen normalen Fahrbetrieb und auch für Geländefahrten in trockenem, flachem Gelände.

Zuschaltbarer Allradantrieb Straßengang – 4H

Beachte: Den Bereich zuschaltbarer Allradantrieb 4H nicht für Fahrten auf normalen Straßen verwenden.

Für Geländefahrten.

Wird das Fahrzeug im Gelände bewegt, wird eine häufige Prüfung der Fahrwerkskomponenten empfohlen.

Beachte: Die Kontrollleuchte für zuschaltbaren Allradantrieb leuchtet auf, wenn der Verteilergetriebe-Steuerschalter auf 4H gestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Zuschaltbarer Allradantrieb Geländegang – 4L

Beachte: Den Bereich zuschaltbarer Allradantrieb 4L nicht für Fahrten auf normalen Straßen verwenden.

Für extremen Geländeeinsatz, wie z. B. an steilen Hängen und Gefällen.

Der Kriechgang ist für langsames Manövrieren vorgesehen (z. B. Überqueren eines steinigen Flussbettes).

Wird das Fahrzeug im Gelände bewegt, wird eine häufige Prüfung der Fahrwerkskomponenten empfohlen.

Beachte: Die Kontrollleuchten für zuschaltbaren Allradantrieb Geländegang 4L und zuschaltbaren Allradantrieb leuchten auf, wenn der Verteilergetriebe-Steuerschalter auf 4L gestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Umschalten zwischen 2H und 4H

Beachte: Beim Wechsel zu 2H werden die Funktionen der Stabilitätskontrolle (ESP) wieder aktiv.

Zuschaltbarer Allradantrieb (falls vorhanden)

Der Wechsel zwischen 2H und 4H ist bei fahrendem Fahrzeug bis 110 km/h möglich, jedoch nur mit einer geraden Linie freigegebenem Fahrpedal. Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte.

Umschalten zwischen 2H und 4L

Beachte: Beim Wechsel zu **4L** werden die Motorantriebsschlupfregelung und die Anhängerstabilitätskontrolle ausgeschaltet, die Funktionen für Bergabfahrhilfe, Berganfahrassistent und Antriebsschlupfregelung mit Bremseneingriff bleiben dagegen aktiv.

Beachte: Beim Wechsel zu **2H** werden die Funktionen der Stabilitätskontrolle (ESP) wieder aktiv.

1. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten.
2. Das Kupplungspedal für das Schaltgetriebe bis zum Anschlag drücken.
3. Den Wählhebel in Position "Neutral" (N) für Automatikgetriebe bringen.
4. Den Verteilergetriebe-Steuerschalter von 2H auf 4L oder 4L auf 2H drehen.

Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte. Blinkt die Anzeige weiterhin, die oben stehenden Bedingungen überprüfen.

Umschalten zwischen 4H und 4L

Beachte: Beim Wechsel zu **4L** werden die Motorantriebsschlupfregelung und die Anhängerstabilitätskontrolle ausgeschaltet, die Funktionen für Bergabfahrhilfe, Berganfahrassistent und Antriebsschlupfregelung mit Bremseneingriff bleiben dagegen aktiv.

1. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten.
2. Das Kupplungspedal für das Schaltgetriebe bis zum Anschlag drücken.

3. Den Wählhebel in Position "Neutral" (N) für Automatikgetriebe bringen.
4. Den Verteilergetriebe-Steuerschalter von 4H nach 4L oder 4L nach 4H wechseln.

Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte. Blinkt die Anzeige weiterhin, die oben stehenden Bedingungen überprüfen.

Fahren unter Sonderbedingungen mit zuschaltbarem Allradantrieb

Fahrzeuge mit zuschaltbarem Allradantrieb eignen sich für Fahrten auf Sand, Schnee, Schlamm und unebenen Fahrbahnoberflächen. Sie weisen einige Eigenschaften im Gelände wie auf befestigten Fahrbahnen auf, die sie von herkömmlichen Fahrzeugen unterscheiden.

Zur Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit mit hohen Lasten im Gelände einen möglichst niedrigen Gang einlegen. Der Betrieb mit niedrigem Gang maximiert die Kühlleistung für Motor und Getriebe.

Grundlegende Fahrweise

Auf rutschigem Untergrund wie lockerem Sand, Wasser, Kies, Schnee oder Eis mit der angemessenen Vorsicht fahren.

Sand

Beim Fahren auf Sand möglichst alle vier Räder auf dem festesten Untergrund der unbefestigten Straße halten. In einen niedrigeren Gang schalten und das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit durchfahren. Das Gaspedal nur langsam drücken und übermäßigen Radschlupf vermeiden.

Tiefen Sand nicht für längere Zeit mit Ihrem Fahrzeug durchfahren. Dies würde ein Überhitzen des Systems verursachen.

Zuschaltbarer Allradantrieb (falls vorhanden)

Um den Betrieb fortzusetzen, die Zündung für mindestens 15 Minuten ausschalten, damit das System abkühlen kann.

Zur Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit auf tiefem Sand bei hohen Außenlufttemperaturen einen möglichst niedrigen Gang einlegen. Der Betrieb mit niedrigem Gang maximiert die Kühlleistung für Motor und Getriebe.

Überhöhte Geschwindigkeiten vermeiden, da das erhöhte Masseträgheitsmoment sich gegenteilig auswirken und zu einem Festfahren des Fahrzeugs führen kann, wodurch u. U. Hilfe von einem anderen Fahrzeug benötigt wird. Beachten, dass Sie das Fahrzeug bei entsprechender Sicht eventuell in Gegenrichtung freifahren können.

Schlamm und Wasser

Schlamm

Beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vermeiden. Selbst Fahrzeuge mit zuschaltbarem Allradantrieb können im Schlamm ihre Traktion verlieren. Falls Ihr Fahrzeug zu rutschen beginnt, sollten Sie es in die gleiche Richtung wie es rutscht lenken, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen entfernen. Haftet zu viel Schlamm an Reifen oder sich drehenden Antriebswellen an, kann daraus Unwucht resultieren, die zu einer Beschädigung der Antriebskomponenten führen kann.

Wasser

Falls Sie tiefes Wasser durchfahren müssen, langsam fahren. Traktion oder Bremswirkung können eingeschränkt sein.

Vor dem Durchfahren von Wasser, dessen Tiefe ermitteln. Wasserflächen vermeiden, die tiefer als die Unterkante der Felgen sind. Falls Nässe in das Zündsystem eindringt, kann das Fahrzeug stehenbleiben.

Nach einer Wasserdurchfahrt stets die Bremsen ausprobieren. Nasse Bremsen stoppen das Fahrzeug nicht so wirkungsvoll wie trockene. Das Trocknen lässt sich durch leichtes Drücken des Bremspedals bei langsamer Fahrt beschleunigen.

Beachte: *Das Durchfahren von tiefem Wasser kann zu Getriebeschäden führen. Falls die Vorder- oder Hinterachse in Wasser eingetaucht war, sollte das Schmiermittel der Achse und des Antriebsstrangs überprüft und erforderlichenfalls gewechselt werden.*

Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände

Obwohl natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren eines Abhangs oder einer steilen Steigung erzwingen können, sollten Sie nach Möglichkeit stets gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: *Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Nicht den Scheitel einer Steigung überfahren, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.*

Zum Hochfahren einer steilen Steigung in einem niedrigen Gang anfahren, statt erst nach Beginn der Steigung herunterzuschalten. Dadurch werden die Motorlast und das Risiko eines Absterbens des Motors verringert.

Zuschaltbarer Allradantrieb (falls vorhanden)

Falls der Motor abstirbt, nicht versuchen zu wenden, da dies zum Kippen und Überschlagen des Fahrzeugs führen kann. Es ist besser rückwärts an eine sichere Stelle zurückzufahren.

Nur so viel Antriebsmoment an die Räder anlegen, wie zum Befahren der Steigung nötig ist. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust und in der Folge zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle.



E143949

Einen Abhang mit dem gleichen Gang hinabfahren, den Sie zum Hochfahren einlegen würden, um übermäßige Bremsbeanspruchung und Bremsenüberhitzung zu vermeiden. Keinesfalls im Leerlauf hinunterfahren. Den Wählhebel in einen niedrigeren Gang schalten. Beim Herunterfahren von steilen Abhängen ein scharfes Bremsen vermeiden, da Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten. Die Vorderräder müssen sich drehen, um Ihr Fahrzeug lenken zu können.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Antiblockierbremsystem ausgerüstet, weshalb Sie die Bremsen gleichmäßig betätigen sollten. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

Fahren auf Schnee und Eis



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten und schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, sollten Sie in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Beachte: Übermäßiger Radschlupf kann Getriebschäden verursachen.

Fahrzeuge mit zuschaltbarem Allradantrieb bieten im Vergleich zu Fahrzeugen mit Zweiradantrieb auf Schnee und Eis Vorteile, können jedoch genauso wie jedes andere Fahrzeug ins Schleudern geraten. Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, das Lenkrad in dieselbe Richtung drehen, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Auf Schnee und Eis plötzliches Beschleunigen oder abrupte Richtungswechsel vermeiden. Das Fahrpedal beim Anfahren langsam und gleichmäßig betätigen.

Plötzliches Bremsen vermeiden. Obwohl ein Fahrzeug mit zuschaltbarem Allradantrieb auf Schnee oder Eis u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller, da das Bremsen ebenfalls an allen vier Rädern erfolgt. Daher nicht die Straßenbedingungen unterschätzen.

Zuschaltbarer Allradantrieb (falls vorhanden)

Stets auf ausreichenden Abstand zwischen Ihrem und anderen Fahrzeugen achten, um bremsen zu können. Langsamer als gewöhnlich fahren und nach Möglichkeit einen niedrigeren Gang verwenden. Die Bremse in Notsituationen kontinuierlich drücken. Da Ihr Fahrzeug an allen Rädern mit Antiblockiersystembremsen ausgerüstet ist, das Bremspedal in keinem Fall "pumpen". Siehe **Hinweise zum Fahren mit ABS** (Seite 195).

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Wenn Ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festgefahren ist, kann es möglicherweise herausgeschaukelt werden; hierzu muss mit kurzen Verzögerungen zwischen den Schaltvorgängen im regelmäßigen Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang geschaltet werden. Bei eingeletem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal drücken.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Wartung und Modifikationen

Radaufhängung und Lenkung Ihres Fahrzeugs sind auf ein berechenbares Verhalten und optimale Leistung im Leerzustand wie bei voller Zuladung ausgelegt und dafür getestet. Aus diesem Grund raten wird von Modifikationen durch

Hinzufügen oder Entfernen von Komponenten (z. B. erhöhbare Federbeine oder Stabilisatoren) genauso wie von der Verwendung von Ersatzteilen ab, die nicht der ursprünglichen Werksausrüstung entsprechen.

Bei hoher Zuladung oder Nachrüstteilen (z. B. Leitern oder Dachgepäckträger) empfehlen wir, entsprechend vorsichtig zu fahren. Änderungen am Fahrzeug, die seinen Schwerpunkt erhöhen, können bei Kontrollverlust über das Fahrzeug zum Umkippen oder Überschlagen führen.

Eine vernachlässigte oder unsachgemäße Wartung kann Garantieverlust, erhöhte Reparaturkosten, Leistungseinbußen und Betriebsbeeinträchtigungen zur Folge haben und zudem Ihre Sicherheit sowie die Ihrer Passagiere beeinträchtigen. Bei Geländeeinsatz sollten Sie die Fahrwerkskomponenten Ihres Fahrzeugs häufig inspizieren.

Hinterachse

ELEKTRONISCHE DIFFERENTIALSPERRE (FALLS

VORHANDEN)

Beachte: Die elektronische Differentialsperre (ELD) nicht auf befestigten Straßen aktivieren. Andernfalls kann es zu erhöhter Geräuschbildung und stärkerem Verschleiß der Reifen kommen. Die ELD nur auf durchgängig rutschigen oder losen Untergründen einsetzen.

Die ELD verbindet die linke und die rechte Welle der Hinterachse miteinander, um eine starre Antriebsachse zu bilden, die bei rutschigen Untergründen eine erhöhte Traktion der Hinterräder bewirkt.

Zum Aktivieren der ELD die Taste "ELD" (siehe Abbildung) drücken.



E214414

Die ELD wird gesperrt und entsperrt, wenn die Innenverzahnungen aneinander ausgerichtet sind und am Differenzial nur wenig Drehmoment anliegt. Um die Ausrichtung zu unterstützen, das Fahrzeug bei freigegebenem Fahrpedal oder nur leichter Last geradeaus fahren. Alternativ kann das Fahrzeug langsam vorwärts oder rückwärts gefahren und dabei das Lenkrad in beide Richtungen eingeschlagen werden, damit sich der ELD-Mechanismus intern ausrichten kann.

Die ELD:

- Rückt automatisch aus, wenn die Geschwindigkeit 40 km/h überschreitet.
- Rückt automatisch wieder ein, wenn die Geschwindigkeit unter 30 km/h sinkt.
- Rückt beim Ausschalten der Zündung automatisch aus.

Beachte: Die ELD wird aktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h liegt und das Fahrpedal losgelassen wird.

Beachte: Die ELD kann in jedem Fahrmodus (2H, 4H oder 4L) verwendet werden.

Wird die ELD bei Fahrgeschwindigkeiten über 40 km/h angefordert, wird die Anforderung registriert, aber erst ausgeführt, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h sinkt. Die ELD-Kontrollleuchte blinkt, bis entweder die Fahrgeschwindigkeit gesunken und die Differenzialsperre eingerückt ist oder der Fahrer die ELD per Tastendruck abschaltet.

Beachte: Wenn die ELD eingerückt ist, sind die Funktionen des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP) wie Stabilitätskontrolle, Antriebsschlupfregelung, Bergabfahrlilfe, Notstoppsignal, Berganfahrhilfe und Anhängerstabilitätskontrolle deaktiviert, die ESP-Abschaltanzeige leuchtet auf, und die HDC-Einschaltanzeige erlischt.

Beachte: Wenn das Antiblockiersystem eingreift, wird die ELD ausgerückt.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.*

Beachte: *Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 315).*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.*

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Getriebe in Stellung Parken (P) bringen (Automatikgetriebe) bzw. einen niedrigen Gang einlegen (Schaltgetriebe), Motor abschalten und Feststellbremse betätigen. Fahrpedal und in seine

unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Fremdstoffe untersuchen, die den Pedalweg behindern können. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug abgeschleppt und vom Händler gewartet werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS (FALLS VORHANDEN)

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.*

Bremsen

HANDBREMSE

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe



ACHTUNG: Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf Position P, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position P stellen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position P stellen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe



ACHTUNG: Feststellbremse immer vollständig betätigen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Alle Fahrzeuge

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

BERGANFAHRASSISTENT



ACHTUNG: Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Störung besteht oder wenn die Motordrehzahl zu stark erhöht wird. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Dadurch ist Zeit vorhanden, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor

Bremsen

genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil (beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke).

Das System aktiviert sich automatisch auf jeder Steigung, deren Gefälle zu einem deutlichen Zurückrollmoment des Fahrzeugs führen kann.

Beachte: *Die Berganfahrhilfe ist in Fahrzeugen verfügbar, die mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC) ausgestattet sind.*

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Sobald die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet, aktiviert sich das System automatisch.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und ausschalten des Systems

Das System kann nur unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet werden:

- Bei laufendem Motor
- Sie haben die Fahrertür geschlossen.
- Die Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Wenn keine Störung vorliegt
- Fahrpedal ist nicht gedrückt.

- Fahrzeug ist vollständig gestoppt.
- Bergauf: Der Getriebewählhebel sollte sich bei einem Automatikgetriebe in Position "Vorwärtsfahrt" (D) bzw. bei einem Schaltgetriebe in einem beliebigen Gang außer "Rückwärtsfahrt" (R) befinden.
- Bergab: Der Getriebewählhebel sollte sich in der Position "Rückwärtsfahrt" (R) befinden.

Das System lässt sich durch eine der folgenden Maßnahmen ausschalten:

- Feststellbremse betätigen.
- Die Fahrertür öffnen.
- Anfahren, ohne die Bremse zu betätigen.
- Ein bis zwei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals warten.
- Rückwärtsgang einlegen, wenn sich das System in einem Vorwärtsgang aktiviert hat.
- Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bei aktivem System während Getriebe im Leerlauf freigeben.
- Getriebe in den Leerlauf schalten, wenn das System im Rückwärtsgang anspricht.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Sie können das System nur ein- und ausschalten, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgerüstet ist.*

Beachte: *Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.*

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über das Informationsdisplay ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGLUNG

Die Antriebsschlupfregelung bildet einen Teil der Stabilitätskontrolle.

Beachte: *Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.*

Beachte: *Nur bei 4WD-Fahrzeugen: Durch Schalten in **4L** wird die Motorschlupfregelung deaktiviert, allerdings bleibt die Bremsschlupfregelung aktiviert.*

In manchen Situationen, beispielsweise wenn das Fahrzeug in Schnee oder Schlamm stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, das System auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder bei voller Motorleistung zu ermöglichen.

Die Antriebsschlupfregelung ist eine erweiterte Funktion des Stabilitätskontrollsystems und erkennt automatisch das Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen. In diesem Fall betätigt das System die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung.

Zum Abschalten der Antriebsschlupfregelung Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 200).

Die Stabilitätskontrolle bleibt unter Umständen auch dann eingeschaltet, wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet haben.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenkanlage, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Nachgerüstete Stereolautsprecher möglichst weit entfernt von der vorderen Mittelkonsole, vom Tunnel und von den Vordersitzen einbauen, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Sensoren des Stabilitätskontrollsystems zu minimieren. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Hinweis darauf, dass zumindest einige Reifen die Bodenhaftung verloren haben; dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über das

Fahrzeug verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, **DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN.**

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Wenn aufgrund des Fahrzeugzustandes eines der Systeme für Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird reduziert.
- Reduzierte Motorleistung.
- Vibration im Bremspedal.
- Das Bremspedal muss kräftiger getreten werden als gewöhnlich.
- Wenn Sie bei einem kritischen Fahrzeugzustand den Fuß nicht auf der Bremse haben, kann sich das Bremspedal bewegen, während das System höhere Bremskräfte anwendet.

Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten:

Elektronische Stabilitätskontrolle

Das System verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem es die Bremsen einzeln an einem oder mehreren Rädern betätigt und gegebenenfalls die Motorleistung reduziert.

Stabilitätsregelung

Wankstabilitätskontrolle

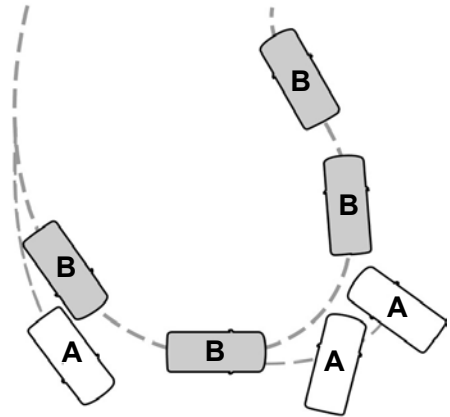
Das System verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs zur Verhinderung von Überschlägen, indem durch gezieltes Bremsen an einem oder mehreren Rädern Wankbewegungen des Fahrzeugs und deren Veränderungsgrad erkennt.

Kurvenkontrolle

Das System verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs, in scharfen Kurven der Straße zu folgen oder Objekten auf der Fahrbahn auszuweichen. Die Kurvenkontrolle reduziert die Motorleistung und betätigt gegebenenfalls die Bremsen einzeln an einem oder mehreren Rädern.

Antriebsschlupfregelung

Das System verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Steuern der Raddrehzahl. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 198).



E72903

- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.



E207884

Stabilitätsregelung

Das System kann mit dem Schalter in der Mittelkonsole deaktiviert werden.

Beachte: Nur bei 4WD-Fahrzeugen: Wenn das System deaktiviert wird, während sich der Verteilergetriebebeschalter in Stellung **2H** befindet, blinkt die ESP-Abschaltanzeige zweimal und leuchtet dann permanent auf, um anzuzeigen, dass das System vollständig ausgeschaltet ist. Den Schalter erneut drücken, um das System zu aktivieren.

Beachte: Nur bei 4WD-Fahrzeugen: ESP wird ausgeschaltet, wenn sich der Verteilergetriebebeschalter in Stellung **4L** befindet oder die elektronische Differenzialsperre in Betrieb ist.

Fahrzeuge mit Zweiradantrieb

Den Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten, um die Motorschlupfregelung und die Anhängerstabilitätskontrolle zu deaktivieren. Die Berganfahrhilfe bleibt aktiviert.

Den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten, um die Motorschlupfregelung, die Anhängerstabilitätskontrolle und die Bremsschlupfregelung zu deaktivieren. Die Berganfahrhilfe bleibt aktiviert.

Fahrzeuge mit Allradantrieb

Beachte: Alle Funktionen der Stabilitätskontrolle (ESP) werden reaktiviert, wenn Position **2H** gewählt wird.

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position **4H**:

- Den Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten, um die Motorschlupfregelung, die Anhängerstabilitätskontrolle und ESP zu deaktivieren. Bergabfahrhilfe, Berganfahrhilfe und Bremsschlupfregelung bleiben aktiviert.

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position **4H** oder **4L**:

- Den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten, um die Motorschlupfregelung, die Anhängerstabilitätskontrolle und die Bremsschlupfregelung zu deaktivieren. Bergabfahrhilfe und Berganfahrhilfe bleiben aktiviert.

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position **2H**:

- Den Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten, um die Motorschlupfregelung, die Anhängerstabilitätskontrolle und ESP zu deaktivieren. Bergabfahrhilfe, Berganfahrhilfe und Bremsschlupfregelung bleiben aktiviert.
- Den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten, um die Motorschlupfregelung, die Anhängerstabilitätskontrolle und die Bremsschlupfregelung zu deaktivieren. Bergabfahrhilfe und Berganfahrhilfe bleiben aktiviert.

Bergabfahrhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Bevor mit Fahrten im Gelände begonnen wird, müssen unerfahrene Fahrer sich mit den Bedienelementen des Fahrzeugs vollkommen vertraut machen. Dies gilt insbesondere für den Sportmodus (S) und die Bergabfahrhilfe (HDC).

Die Bergabfahrhilfe (HDC) sorgt in Verbindung mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm (ESC) für bessere Kontrolle im Geländebetrieb, insbesondere bei steiler Bergabfahrt. Der HDC-Betrieb erfolgt bei Aktivierung vollautomatisch.

Die Motorbremse begrenzt Geschwindigkeit bei steiler Bergabfahrt im Gelände. Wenn die Motorbremsung allein nicht ausreicht, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu steuern, verlangsamt die Bergabfahrkontrolle das Fahrzeug mit Hilfe des Bremssystems.

Beachte: *HDC bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe nur im ersten Gang und im Rückwärtsgang (R) verwenden.*

Beachte: *HDC bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe nur in den Fahrstufen "Vorwärtsfahrt" (D), "Rückwärtsfahrt" (R) und "Sportmodus" (S) verwenden. In der Stellung "Vorwärtsfahrt" (D) wählt das Fahrzeug den am besten geeigneten Gang aus.*

VERWENDEN DER HDC (FALLS

VORHANDEN)

Beachte: *HDC wird ausgeschaltet, wenn das elektronische Sperrdifferenzial in Betrieb ist.*

Einschalten der HDC



Zum Einschalten der HDC den Schalter – Bergabfahrhilfe auf der Mittelkonsole drücken.

HDC bei Geschwindigkeiten unterhalb von 60 km/h auswählen.

Beachte: *HDC ist bei Geschwindigkeiten unterhalb von 35 km/h aktiv und wird oberhalb von 40 km/h deaktiviert, aber erst ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug schneller als 60 km/h fährt.*

Beachte: *HDC wird ausgeschaltet, wenn Sie die Zündung ausschalten.*



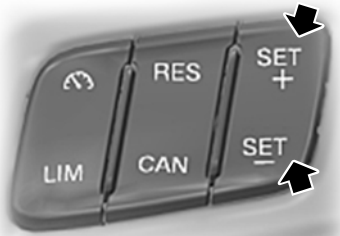
Der HDC-Schalter leuchtet kontinuierlich, um anzuzeigen, dass die Bergabfahrhilfe (HDC) voll aktiviert ist.

Unter folgenden Bedingungen unterbricht die Bergabfahrhilfe (HDC) ihre Funktion vorübergehend:

- Die Bremse ist heiß. Die Funktion wird wieder fortgesetzt, sobald sich die Bremsen abgekühlt haben.
- Anzeige für Stabilitätskontrolle der Warnlampe leuchtet und in Betrieb.

Bergabfahrhilfe

HDC-Funktion



E206132

Die Schalter – Geschwindigkeitsregelanlage am Lenkrad ermöglichen es, die Bergabfahrsgeschwindigkeit zu begrenzen. **SET +** erhöht die Geschwindigkeit und **SET -** verringert die Geschwindigkeit.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Die eingestellte Geschwindigkeit ändert sich in Stufen von ca. 1 km/h.

Betätigen des Fahrpedals oder Bremspedals erhöht oder reduziert die Geschwindigkeit entsprechend.

Beachte: Jeder Gang hat eine voreingestellte Mindestgeschwindigkeit.

Beachte: Die Bergabfahrsgeschwindigkeit erhöht sich nur an einem Hang, der steil genug ist, um für einen zusätzlichen Impuls zu sorgen. Deshalb wird mit dem Schalter **SET +** an einer geringen Steigung die Geschwindigkeit möglicherweise nicht erhöht.

Beachte: Bremsen setzt die Funktion von HDC vorübergehend aus, solange das Bremspedal betätigt ist; danach nimmt es seine Funktion wieder auf.

Beachte: Die HDC-Unterstützung lässt allmählich nach, wenn das System ausgeschaltet wird. Dies verhindert den Verlust der Beherrschung über das Fahrzeug bei unbeabsichtigtem Drücken des HDC-Schalters. Falls die Unterstützung weiterhin benötigt wird, lässt sich HDC erneut einschalten. Die Kontrolle wird bei der Fahrgeschwindigkeit übernommen, die das Fahrzeug beim Loslassen des Pedals hatte.

Beachte: Möglicherweise ist ein Geräusch des Systems hörbar. Das ist normal.

Beachte: Die ESC-Warnlampe blinkt, während das HDC-System anspricht.

HDC greift nur ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit innerhalb des angegebenen Bereichs liegt. Dies gilt auch, wenn das System im Geländebetrieb ständig eingeschaltet ist.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Beachte: Hat das Fahrzeug MyKey™, kann die Sensorik nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey™ im Fahrzeug vorliegt. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 42).

Beachte: Halten Sie die Sensoren auf Stoßfängern oder Masken frei von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems blockieren. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten möglicherweise den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe hinten deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können das System über den Touchscreen, die Informationsanzeige oder der Popup-Meldung ausschalten, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug über eine Einparkhilfetaste verfügt, können Sie das System durch Drücken der Taste ausschalten.

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung in der Informationsanzeige. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 114).

EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten sind nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne. Wenn das Hindernis näher als 30 cm ist, ertönt das Warnsignal durchgängig. Wenn das System ein stationäres oder sich entfernendes Hindernis in einem Abstand von mehr als 30 cm ist, ertönt das Warnsignal nur drei Sekunden lang ausgegeben. Sobald das System ein sich näherndes Objekt erfasst, gibt es erneut Warntöne aus.



Erfassungsbereich bis zu 1,8 m vom Stoßfänger hinten. Im Bereich der Außenecken des Stoßfängers kann die Reichweite geringer sein.

Das System erkennt bestimmte Objekte, während sich das Getriebe in Stellung R (Rückwärtsfahrt) befindet und:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit bis zu 5 km/h auf stationäres Objekt zu.
- Das Fahrzeug steht still, aber ein bewegliches Objekt nähert sich der Fahrzeugrückseite mit einer Geschwindigkeit von höchstens 5 km/h an.
- Das Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von höchstens 5 km/h, und ein bewegliches Objekt nähert sich der Rückseite des Fahrzeugs mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h an.

Das System gibt nur dann akustische Warnsignale aus, wenn sich das Fahrzeug bewegt oder wenn das Fahrzeug steht und das erkannte Hindernis weniger als 30 cm vom Stoßfänger entfernt ist.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit. Die Abstandsanzeige wird eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Die Anzeige stellt Folgendes dar:

- Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke ausgegraut.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

EINPARKHILFE VORN

Die vorderen Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer anderen Stellung als Parken (P) befindet und sich das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit bewegt.



Erfassungsbereich bis zu 70 cm vom Stoßfänger vorn. Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller werden die Signaltöne ausgegeben. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom vorderen Stoßfänger entfernt ist.

Sie können das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausschalten, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96). Wenn Ihr Fahrzeug über eine Einparkhilfetaste verfügt, können Sie das System durch Drücken der Taste ausschalten.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit.

Die Anzeige stellt Folgendes dar:

- Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Hindernis erfasst wird, nehmen die Abstandsanzeigeblocke eine graue Farbe an.

Wenn sich das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) befindet, stellen die Parkhilfesensoren vorn bei bewegtem Fahrzeug akustische Warnsignale bereit, sofern sich das erkannte Hindernis auf das Fahrzeug zu bewegt. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden eingestellt. Bei Rückwärtsfahrt (R) erfolgt immer eine visuelle Anzeige.

In der Fahrstufe Vorwärtsfahrt (D) oder einem anderen Vorwärtsgang wie z. B. Low (L) oder Sport (S) bzw. in einem beliebigen Vorwärtsgang des Schaltgetriebes stellt das vordere Erfassungssystem akustische und visuelle Warnsignale bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 8 km/h bewegt und sich ein Hindernis im Erfassungsbereich befindet. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden eingestellt, und die visuelle Anzeige erlischt nach vier Sekunden. Wenn sich die erfassten Hindernisse innerhalb von 30 cm befinden, bleibt die visuelle Anzeige an.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

In der Getriebestufe Neutral (N) stellt das System visuelle Anzeigen nur bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 8 km/h bewegt und sich ein Hindernis im Erfassungsbereich befindet. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, erlischt die visuelle Anzeige nach vier Sekunden.

AKTIVER PARKASSISTENT

Das System unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken. Parklücken werden mittels Sensoren erkannt. Das System übernimmt dann die Lenkung, um das Fahrzeug ein- oder ausparken. Sie steuern das Fahrpedal, die Bremsen und die Gangschaltung.

Verwenden des aktiven Parkassistenten



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



Die Taste für den aktiven Parkassistenten befindet sich neben dem Schalthebel.

Einparken

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben und in der Informationsanzeige wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.
7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Ausparken

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
4. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: *Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.*

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Beachte: *Er wird außerdem abgebrochen, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 9 km/h überschreitet.*

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: *Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.*

Fehlersuche beim aktiven Parkassistenten

Symptom	Mögliche Ursache
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind u. U. verdeckt. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Verdeckte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,5 m entfernt.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für paralleles Parken bzw. über 30 km/h für Querparken.
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen ändern sich durch eine Reparatur oder Modifikation.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Salzstreuer, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.	

Einparkhilfe (falls vorhanden)

HECKKAMERA

⚠️ ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.

⚠️ ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

⚠️ ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Rückfahrkamera stellt ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug dar.

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



E133364

Die Kamera befindet sich an der Hecktür.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt während der Fahrstufe Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Das System nutzt drei Arten von Markierungslinien, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Aktive Markierungslinien – zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- Feste Markierungslinien – zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie - hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt (z. B. einem Anhänger).

Beachte: *Im Rückwärtsgang (R) und bei geöffneter Hecktür werden keine Markierungslinien der Rückfahrkamera angezeigt.*

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet kein ausreichendes Sichtfeld wie im normalen Betrieb, sodass einige Objekte möglicherweise nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

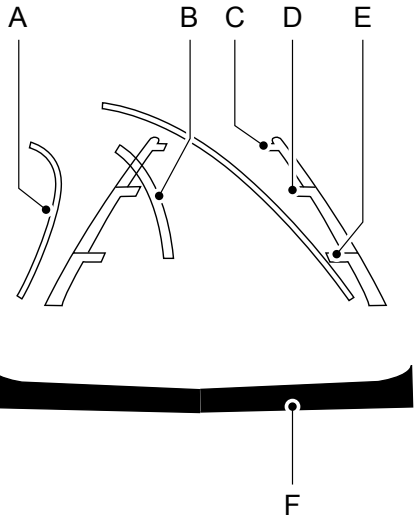
- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Das Heck des Fahrzeugs wurde getroffen oder beschädigt, sodass die Kamera nicht mehr richtig ausgerichtet ist.

Einstellungen des Kamerasystems

Sie können über den Anzeigebildschirm auf die Einstellungen des Rückfahrkamerasystems zugreifen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.



E142436

- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System zeigt ein Bild Ihres Fahrzeugs und der Sensorzonen an. Die Zonen werden grün, gelb und rot hervorgehoben, wenn die Sensoren der Einparkhilfe ein Objekt im Abdeckungsbereich erkennen.

Manueller Zoom



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden. Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) in einen anderen Gang als die Parkstellung (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- Sie das Getriebe in Parkstellung (P) schalten (Automatikgetriebe).
- Sie die Feststellbremse betätigen (Schaltgetriebe).

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 16 km/h unter den Einstellwert sinkt.

Das Fahrzeug durch Herunterschalten bei der Einhaltung der Sollgeschwindigkeit unterstützen.



E201284

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Taste für die Geschwindigkeitsregelanlage drücken.



Die Kontrollleuchte erscheint in der Informationsanzeige.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Auf **SET+** oder **SET-** drücken.
3. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Anzeige wechselt die Farbe.

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Durch Drücken auf **SET+** oder **SET-** lässt sich die Geschwindigkeit in kleinen Schritten ändern.
- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Auf **SET+** oder **SET-** drücken.
- Die Taste **SET+** oder **SET-** gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Auf **CAN** drücken oder das Bremspedal betätigen. Die Sollgeschwindigkeit wird nicht gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES drücken.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

Die Taste für die Geschwindigkeitsregelanlage drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

VERWENDUNG DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Beim Verwenden des Systems immer sorgfältig auf wechselnde Straßenbedingungen achten. Es kann eine aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System in den folgenden Situationen nicht verwenden: Auffahren oder Verlassen von Autobahnen, auf Straßen mit Kreuzungen, Kreisverkehren oder nicht motorisierten Verkehrsteilnehmern sowie Fahren auf Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.

ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.

ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn eine Schneepflugschar angebaut ist.

Das System stellt Ihre Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Beachte: Es liegt stets in Ihrem Verantwortungsbereich, aufmerksam und sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Beachte: Die Verwendung von an der Vorderseite montiertem Zubehör, das nicht von Ford stammt, könnte den Sensor verdecken und die Radarfunktion außer Kraft setzen.

Das System verwendet einen Radarsensor, dessen Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E248386

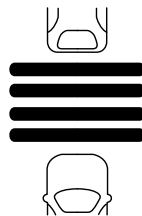
Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **CAN/OFF** drücken und loslassen.



Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



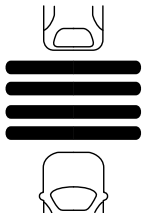
E164805

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

1. Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.
2. Die Taste **RES+** oder **SET-** drücken und loslassen.

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

3. Auf der Informationsanzeige werden eine grüne Kontrollleuchte, die aktuelle Abstandseinstellung und die eingestellte Sollgeschwindigkeit angezeigt.
4. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.



E164805

5. Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, leuchtet ein Abbild dieses Fahrzeugs auf.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. Eine Fahrzeuggrafik leuchtet im Kombiinstrument.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der eingestellten Geschwindigkeit liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur oder bewegt sich aus dem Radarbereich.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 20 km/h.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

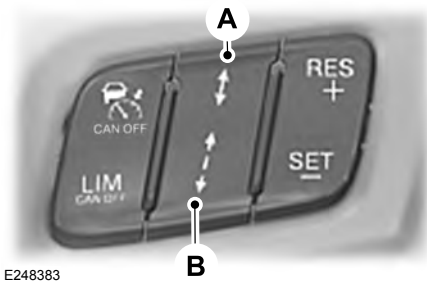
Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben und in der Informationsanzeige erscheint eine Meldung, wenn das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Einstellen des Abstands

Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

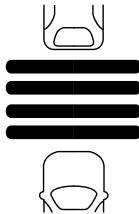
Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



E248383

A Abstand verkleinern.

B Abstand vergrößern.



E164805

Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung


Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und das

Fahrzeuggabild auf der Informationsanzeige wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Durch Drücken und Loslassen von **RES+** oder **SET-** ändern Sie die Sollgeschwindigkeit in kleinen Schritten.
- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **RES+** oder **SET-** drücken und loslassen.
- Durch Gedrückthalten von **RES+** oder **SET-** wird die Geschwindigkeitseinstellung in größeren Schritten geändert. Das Bedienelement loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **CAN/OFF** drücken und loslassen oder das Bremspedal antippen. Die Geschwindigkeitseinstellung wird nicht gelöscht.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

Die Taste **RES+** drücken und loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Beachte: Schalten Sie in einen niedrigeren Gang (nur Schaltgetriebe), um eine automatische Deaktivierung zu vermeiden.

Automatische Deaktivierung

Das System ist unter 20 km/h nicht aktiv.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Beachte: Bei einem zu starken Absinken der Motordrehzahl wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und eine Meldung wird in der Informationsanzeige eingeblendet. Das automatische Bremsen wird beendet.

Beachte: Schalten Sie in einen niedrigeren Gang (nur Schaltgetriebe), um eine automatische Deaktivierung zu vermeiden.

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremung, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **CAN/OFF** drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellung.

Erkennungsprobleme



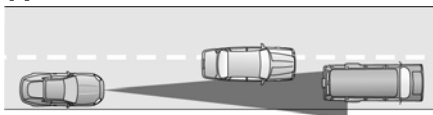
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperren) möglich. In diesen Fällen kann das System möglicherweise zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



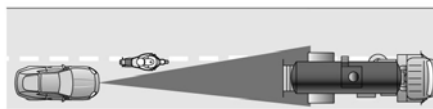
ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

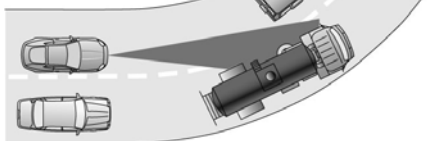
A



B



C



Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur gewechselt sind.
- B Motorradfahrer werden möglicherweise spät oder gar nicht erkannt.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System möglicherweise zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

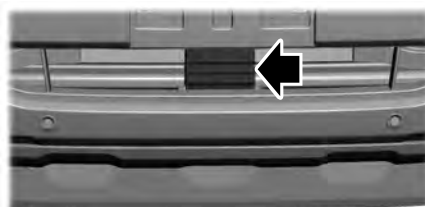
Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.

System nicht verfügbar

Unter folgenden Bedingungen wird das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert:

- Ein Sensor ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

Blockierter Sensor



E267381

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Der Sensor befindet sich hinter dem unteren Grill. Wenn das Radarsignal blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung:

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das blockierende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche kann die Radarsignale stören.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie ist es möglich, dass Blockierungswarnungen ausgegeben werden, obwohl tatsächlich keine Blockierung vorliegt. Dies tritt beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auf. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch nach dem Neustart des Fahrzeugs gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung zu wechseln.



Die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung tritt an die Stelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung, wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge und das automatische Bremsen wird nicht aktiviert.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Funktionsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Beachte: Wenn Sie kurz das Gaspedal betätigen, zum Beispiel beim Überholen eines anderen Fahrzeugs, wird das System vorübergehend abgeschaltet.

Das System wird durch die Bedienelemente betätigt, die sich am Lenkrad befinden.



E269729

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Bereitschaftsmodus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige dazu aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen. Drücken Sie LIM erneut, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Schalter/Geschwindigkeitsregelanlage verwenden, um die Höchstgeschwindigkeitseinstellung einzustellen. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 213).

SET+ oder SET- drücken, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Drücken Sie CAN, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Die Informationsanzeige bestätigt den Bereitschaftsmodus des Systems, indem die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung durchgestrichen angezeigt wird.

RES drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige bestätigt die Aktivierung, indem die eingestellte Geschwindigkeit erneut angezeigt wird.

Absichtliches Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

Treten Sie das Fahrpedal fest durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Die eingestellte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers wird wieder wirksam, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.


Systemwarnungen

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeit in der Informationsanzeige und ein Signalton ertönt.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Warnung eingeblendet.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT VERWENDEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Funktionsweise

 **ACHTUNG:** Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Beachte: Wenn Sie kurz das Gaspedal betätigen, zum Beispiel beim Überholen eines anderen Fahrzeugs, wird das System vorübergehend abgeschaltet.

Fahrhilfen

Das System wird durch die Bedienelemente betätigt, die sich am Lenkrad befinden.



E269730

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige dazu aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen. Drücken Sie LIM CNCL/OFF erneut, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie SET-, um diesen auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit festzulegen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Drücken Sie RES+ oder SET-, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Die Informationsanzeige bestätigt den Bereitschaftsmodus des Systems, indem die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung durchgestrichen angezeigt wird.

Drücken Sie RES+, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige bestätigt die Aktivierung, indem die eingestellte Geschwindigkeit erneut angezeigt wird.

Absichtliches Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

Treten Sie das Fahrpedal fest durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Die eingestellte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers wird wieder wirksam, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.

Systemwarnungen

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeit in der Informationsanzeige und ein Signalton ertönt.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Warnung eingeblendet.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (falls

vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Beachte: Wenn Sie in ein anderes Land fahren, in dem eine andere Maßeinheit verwendet wird (Meilen pro Stunde oder Kilometer pro Stunde), kann eine kurze Verzögerung auftreten, bevor das System zwischen den Maßeinheiten für die Geschwindigkeitsbegrenzung wechselt. Während dieser Zeit kann die Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzer von der tatsächlich ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzung abweichen. Um eine optimale Funktion zu erzielen, vergewissern Sie sich, dass sich die SD-Karte im Steckplatz für Navigationsmedien befindet.

Das System ermöglicht die automatische Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die zulässige Geschwindigkeit, die das Verkehrsschilderkennungssystem erfasst.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich in der Informationsanzeige zwischen manueller und intelligenter Betriebsweise umschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhaft festgelegte Geschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet. Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, LIM CNCL/OFF drücken, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie RES+, um diesen auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung festzulegen.
- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie SET-, um diesen auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit festzulegen.
- Durch Drücken von RES+ oder SET- lässt sich die momentane Sollgeschwindigkeit schrittweise in die gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung ändern.

Fahrhilfen

- Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen.
- Drücken Sie RES+, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung passt sich automatisch an die vom Verkehrsschilderkennungssystem erfasste geltende Höchstgeschwindigkeit an. Das System reagiert nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen mit Zusatzzeichen, die von der Verkehrsschilderkennung erfasst werden. Sind keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar, wechselt der Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus.

Absichtliches Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

Treten Sie das Fahrpedal fest durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Die eingestellte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers wird wieder wirksam, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.

Systemwarnungen

Falls die Sollgeschwindigkeit automatisch auf einen Wert unterhalb der momentanen Fahrgeschwindigkeit eingestellt wird, blinkt die Sollgeschwindigkeit in der Informationsanzeige und Sie hören einen akustischen Warnton, wenn Sie die Sollgeschwindigkeit weiterhin überschreiten.

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige und Sie hören ein akustisches Warnsignal.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige.

Wenn das Verkehrsschilderkennungssystem eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, hören Sie einen einzelnen Warnton und das System wechselt in den Standby-Modus.

FAHRERWARNUNG (FALLS

VORHANDEN)

FUNKTIONSWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.

Fahrhilfen

⚠️ ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

⚠️ ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

⚠️ ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

⚠️ ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

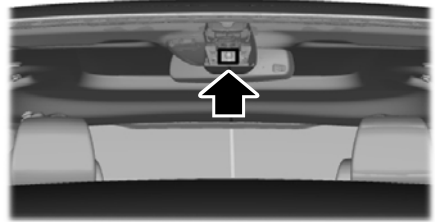
⚠️ ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie die Bodenfreiheit des Fahrzeugs ändern.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen. Hierzu zählen Vogeldreck, Insekten, Schnee und Eis.

Beachte: Wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Beachte: Nach Aktivierung im Menü wird das System bei Geschwindigkeiten oberhalb von 64 km/h aktiviert. Unterhalb der Aktivierungsgeschwindigkeit erhält der Fahrer in der Informationsanzeige eine Meldung, dass das System nicht verfügbar ist.



E249505

Das System überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand verschiedener Eingänge wie z. B. vom Sensor der Frontkamera.

Erkennt das System, dass Ihre Aufmerksamkeit unter einer bestimmten Schwelle liegt, warnt es mit einem Signalton und einer Meldung in der Informationsanzeige.

VERWENDEN DER FAHRERWARNUNG

Ein- und Ausschalten des Systems

Das System über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten.

Im aktivierten Zustand überwacht das System Ihren Aufmerksamkeitsgrad anhand Ihres Fahrverhaltens in Bezug auf die Fahrspurmarkierungen und andere Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt unterhalb von ca. 64 km/h keine Warnungen aus.

Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. Zuerst gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, die Ihnen eine Pause empfiehlt. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Erkennt das System eine weitere Verminderung der

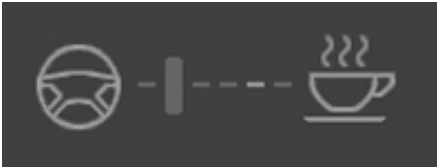
Fahrhilfen

Fahraufmerksamkeit, kann es eine weitere Warnung ausgeben, die für eine längere Zeit in der Informationsanzeige verbleibt. Sie können die Warnung durch Drücken von "OK" auf der linken Lenkradbedienug löschen.

Systemdisplay

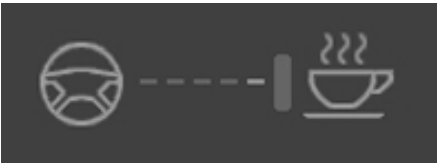
Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur bei Bedarf Warnungen aus. Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige überprüfen.

Der Aufmerksamkeitsgrad wird durch sechs Segmente eines Farbbalkens dargestellt.



E131358

Die momentane Bewertung Ihrer Aufmerksamkeit liegt in einem typischen Bereich.



E131359

Die momentane Bewertung Ihrer Aufmerksamkeit ergibt, dass Sie eine Pause einlegen sollten, sobald die Verkehrsverhältnisse dies zulassen.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Annäherung an das Pausensymbol wechselt die Farbe von Grün über Gelb zu Rot.

Die gelbe Position zeigt an, dass die erste Warnung aktiv ist, bei der roten Position ist die zweite Warnung aktiv.

Beachte: Falls Sie kürzlich eine Warnung erhalten haben, sollten Sie auch dann eine Pause einplanen, wenn die momentane Bewertung im typischen Bereich liegt.

Beachte: Falls der Kamerasensor die Fahrspurmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrgeschwindigkeit unter 64 km/h sinkt, wechselt die Anzeige für den Aufmerksamkeitsgrad kurzzeitig zu Grau, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet, dass das System nicht verfügbar ist.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug anhalten und danach die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Fahrhilfen

⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

⚠️ ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

⚠️ ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

⚠️ ACHTUNG: Das System funktioniert bei verdecktem Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

⚠️ ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

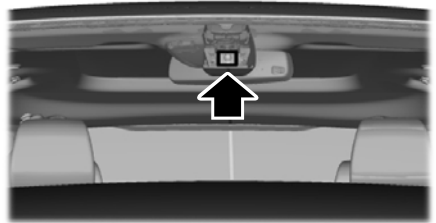
⚠️ ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Das System arbeitet oberhalb von 64 km/h.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera eine Fahrspurmarkierung erkennen kann.

Beachte: Wenn der Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" ausgewählt ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erkennt, fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen. **Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.**

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise nicht, wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt oder verschmutzt ist.



E249505

Wenn das System eingeschaltet ist und erkennt, dass ein unbeabsichtigtes Verlassen der Spur wahrscheinlich ist, informiert und unterstützt es Sie durch das Lenksystem und die Informationsanzeige, in der Spur zu bleiben. Im Modus "Warnung" gibt das System eine Warnung durch Lenkradvibration aus. Im Modus "Eingriff" leistet das System Lenkunterstützung, indem es das Fahrzeug sanft zurück in die Spur lenkt.

Fahrhilfen

Im Modus "Warnung + Eingriff" leistet das System zunächst Lenkunterstützung, indem es das Fahrzeug sanft zurück in die Spur lenkt, und, falls das Fahrzeug sich immer noch außerhalb der Fahrspurmarkierungen befindet, gibt anschließend eine Warnung durch Lenkradvibration aus.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System bleibt ein- oder ausgeschaltet, bis dies manuell geändert wird, sofern kein MyKey erkannt wird. Falls das System einen MyKey erkennt, schaltet es sich standardmäßig ein und wechselt in den Modus "Warnung".



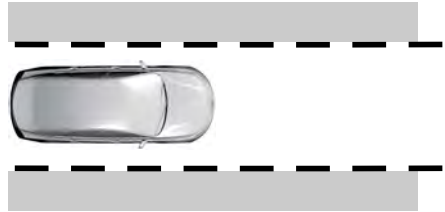
E132099

Die Taste am Blinkerhebel drücken, um das System ein- oder auszuschalten.

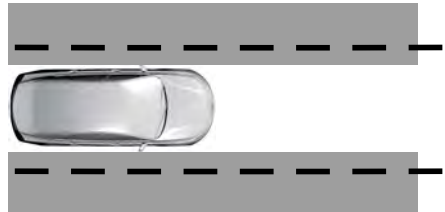
Systemeinstellungen

Das System verfügt über optionale Einstellmenüs. Das System speichert die zuletzt bekannte Auswahl für jede dieser Einstellungen. Sie müssen Ihre Einstellungen nicht bei jedem Einschalten des Systems anpassen.

Modus: Diese Einstellung ermöglicht die Auswahl der aktivierbaren Systemfunktionen.

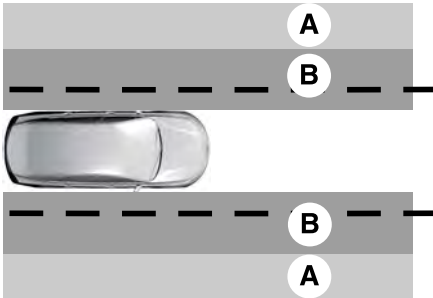


Nur Warnung – Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.



Nur Eingriff – Greift durch Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Fahrhilfen



A Warnung

B Eingriff

Warnung + Eingriff – Greift durch Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein.

Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, nachdem es vom Spurhalteassistenten korrigiert wurde, warnt das System durch Lenkradvibration.

Beachte: Die Diagramme zu den Warn- und Eingriffsfunktionen verdeutlichen die allgemeine Zonenabdeckung. Sie enthalten keine genauen Maße der Zonen.

Intensität: Diese Einstellung beeinflusst die Intensität der Lenkradvibration in den Betriebsarten "Warnung" sowie "Warnung + Eingriff". **Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Modus "Eingriff" aus.**

- Niedrig.
- Normal.
- Hoch.

Systemanzeige



E151660

Beim Einschalten des Systems im Modus "Warnung" wird in der Informationsanzeige eine Grafik eingeblendet, die ein Fahrzeug mit Fahrspurmarkierungen von oben darstellt.

Beim Einschalten des Systems in den Modi "Eingriff" sowie "Warnung + Eingriff" wird die Fahrspuranzeige durch ein separates weißes Symbol bzw. bei einigen Fahrzeugen durch Pfeile ergänzt.

Bei ausgeschaltetem System wird keine Fahrbahngrafik angezeigt.

Solange das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die entsprechende Farbe der Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Grau: Das System kann momentan keine Warnung oder Eingriffsmöglichkeit auf der angezeigten Seite bereitstellen. Mögliche Gründe:

- Ihr Fahrzeug befindet sich unterhalb der Aktivierungsgeschwindigkeit.
- Ihr Fahrzeug befindet sich in einem dynamischen Manöver.

Fahrhilfen

- Die Straße hat keine oder zu schwache Fahrstreifenmarkierungen im Sichtfeld der Kamera.
- Die Kamera ist verdeckt oder hat aufgrund von Umweltbedingungen, Verkehr oder Fahrzeugzustand keine Möglichkeit zum Erkennen der Fahrspurmarkierungen. Beispiele hierfür sind starke Sonnenwinkel, Schatten, Schnee, starker Regen oder Nebel, Fahrt hinter einem großen Fahrzeug, das die Sicht auf die Fahrspur versperrt oder durch seinen Schatten abdunkelt, oder schwache Scheinwerferausleuchtung.

Weitere Informationen siehe Abschnitt **Fehlersuche**.

Grün: Das System ist verfügbar oder bereit, eine Warnung oder Eingriffsmöglichkeit auf der angezeigten Seite bereitzustellen.

Gelb: Es wird oder wurde gerade ein Eingriff des Spurhalteassistenten vorgenommen.

Rot: Es wird oder wurde gerade eine Spurhaltewarnung ausgegeben.

Das System kann vorübergehend durch eines der folgenden Ereignisse unterdrückt werden:

- Abruptes Bremsen.
- Starkes Beschleunigen.
- Verwendung des Blinkers.
- Ausweichenmanöver.
- Zu geringer Abstand zu den Fahrspurmarkierungen.

Fehlersuche

Warum ist die Funktion nicht verfügbar, obwohl ich die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrbahn sehen kann?
Die Fahrgeschwindigkeit liegt außerhalb des Betriebsbereichs der Funktion.
Die Sonne scheint direkt in das Kameraobjektiv.
Ein schneller beabsichtigter Spurwechsel ist erfolgt.
Der Abstand des Fahrzeugs zur Fahrspurmarkierung ist zu gering.
Kurven werden mit hoher Geschwindigkeit durchfahren.
Die letzte Warnung bzw. der letzte Eingriff ist erst kürzlich erfolgt.
Die Fahrspurmarkierungen sind unklar, z. B. in Baustellenbereichen.
Es gibt einen schnellen Übergang von hell nach dunkel oder umgekehrt.
Es gibt einen plötzlichen Versatz der Fahrspurmarkierungen.
ABS oder AdvanceTrac™ ist aktiviert.
Die Kamera ist durch Schmutz, Ruß, Nebel, Frost oder Wasser auf der Windschutzscheibe verdeckt.
Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.

Fahrhilfen

Warum ist die Funktion nicht verfügbar, obwohl ich die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrbahn sehen kann?
Es gibt einen Wechsel zwischen vorhandenen und nicht vorhandenen Fahrspurmarkierungen oder umgekehrt.
Auf der Straße steht Wasser.
Die Fahrspurmarkierungen sind schwach, z. B. gelbe Fahrspurmarkierungen auf Betonfahrbahnen.
Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
Die Kamera wurde nach einem Austausch der Windschutzscheibe nicht kalibriert.
Die Straßen sind eng oder uneben.

Warum kehrt das Fahrzeug im Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" nicht wie erwartet zur Fahrspurmitte zurück?
Es treten starke Seitenwinde auf.
Es liegt eine starke Fahrbahnneigung vor.
Die Fahrbahn ist uneben, oder es liegen Spurrillen oder ein Bankettversatz vor.
Das Fahrzeug ist sehr ungleichmäßig beladen, oder der Reifenfülldruck ist falsch.
Die Reifen wurden gewechselt, oder es wurden Änderungen an der Radaufhängung vorgenommen.

VERKEHRSSZEICHENKENNUNG

Funktionsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Fahrhilfen

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford freigegebenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Scheinwerferglühlampen stets durch die speziell für Ihr Fahrzeug vorgesehenen ersetzen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

Beachte: Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen wie Vogelekrementen, Insekten sowie Schnee oder Eis halten.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrsschildern ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel. Er überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

Verwenden der Verkehrsschildererkennung

Einstellen der Geschwindigkeitswarnstufe

Das System verfügt über mehrere Geschwindigkeitswarnstufen, die über die Informationsanzeige eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Systemanzeige



Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige prüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegebenen Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegebenen Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Vorbeifahren an einem Schild zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Beachte: *Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.*

LENKUNG

Elektrische Servolenkung



ACHTUNG: Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erfassung eines Fehlers wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Schalten Sie die Zündung aus. Mindestens 10 Sekunden warten, die Zündung einschalten und die Informationsanzeige auf eine Warnmeldung zum Lenksystem überprüfen. Wenn erneut eine Warnmeldung zum Lenksystem ausgegeben wird, das System umgehend prüfen lassen.



ACHTUNG: Falls das System einen Fehler erfasst, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkkomforts spürbar, es kann jedoch ein schwerwiegender Fehler vorliegen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Andernfalls kann es zum Verlust der Lenkkontrolle kommen.

Das Fahrzeug verfügt über ein elektrisches Servolenkungssystem, es gibt keinen Flüssigkeitsbehälter, es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich.

Wenn am Fahrzeug während der Fahrt die Stromversorgung unterbrochen wird, geht die elektrische Servolenkung verloren. Das Lenksystem funktioniert weiterhin, und das Fahrzeug kann manuell gesteuert werden. Die manuelle Steuerung erfordert einen höheren Kraftaufwand.

Ein extremes ständiges Lenken kann dazu führen, dass Sie beim Lenken des Fahrzeugs mehr Kraft aufwenden müssen. Mit dem erhöhten Kraftaufwand sollen interne Überhitzung und dauerhafte Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Die Fähigkeit zum manuellen Lenken des Fahrzeugs geht nicht verloren. Typische Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb wird wiederhergestellt.

Tipps für das Lenken

Bei Ausbrechen oder Schlagen der Lenkung auf Folgendes untersuchen:

- Korrekte Reifendrucke.
- Ungleichmäßige Reifenabnutzung.
- Bauteile der Aufhängung lose oder abgenutzt.
- Bauteile der Lenkung lose oder abgenutzt.
- Radeinstellung inkorrekt.

Beachte: *Eine starke Steigung der Fahrbahn oder starker Seitenwind können ebenfalls ein Ausbrechen oder Schlagen der Lenkung bewirken.*

Fahrhilfen

Adaptive Lernfunktion (falls vorhanden)

Die adaptive Lernfunktion des elektrischen Servolenkungssystems gleicht Fahrbahnnunregelmäßigkeiten aus und verbessert das generelle Fahr- und Lenkverhalten. Es kommuniziert mit dem Bremssystem und unterstützt den Betrieb der erweiterten Systeme für die Stabilitätskontrolle und Unfallverhütung. Zudem muss das Fahrzeug bei Trennen der Batterie bzw. bei Einbau einer neuen Batterie eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder erfasst und alle Systeme wieder aktiviert werden.

PRE-COLLISION-ASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fahrzeuge, die in einer anderen Richtung unterwegs sind, Fußgänger, Radfahrer oder Tiere. Die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System kann bei kalten und schlechten Wetterbedingungen ausfallen oder nur eingeschränkt arbeiten. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System kann nicht alle Zusammenstöße verhindern. Nicht auf dieses System als Ersatz für die Beurteilung der Situation durch den Fahrer und das notwendige Aufrechterhalten von sicheren Abständen und Geschwindigkeiten verlassen.

Beachte: Zum Erzielen der vollen Systemleistung müssen Sie das Bremssystem einbremsen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 195).

Fahrhilfen

Beachte: Die Warnleuchte kann beim Starten des Fahrzeugs für kurze Zeit blinken.

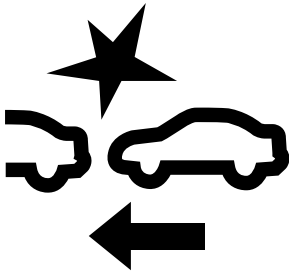
Verwenden des Pre-Collision-Assist-Systems

Das Pre-Collision Assist-System ist bei Geschwindigkeiten ab ca. 5 km/h aktiv, und die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen parkenden Fahrzeug nähert, einem Fahrzeug, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur, unterstützt das System drei Funktionsniveaus:



1. Warnung
2. Bremsassistent
3. Aktives Bremsen

Warnung: Wenn diese Funktion aktiviert ist, gibt das System eine blinkende Warnleuchte aus, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Bremsassistent: Unterstützt den Fahrer dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem er das Bremssystem auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet. Der Bremsassistent aktiviert nicht automatisch die Bremsen, doch wenn der Fahrer das Bremspedal auch nur leicht betätigt, kann der Bremsassistent die Bremskraft bis hin zum Maximum verstärken.

Aktives Bremsen: Das aktive Bremsen kann aktiviert werden, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt. Das System kann den Fahrer dabei unterstützen, den Aufprallschaden zu verringern, oder die Kollision vollständig verhindern.

Beachte: Falls Sie den Eindruck haben, dass die Warnungen von Pre-Collision-Assist zu häufig auftreten oder Sie stören, können Sie die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabsetzen; der Hersteller empfiehlt jedoch, möglichst immer die Einstellung für die höchste Empfindlichkeit zu verwenden. Bei einer geringeren Empfindlichkeit erfolgen weniger Systemwarnungen, und diese werden später ausgegeben.

Abstandsanzeige und Abstandswarnung

Diese Funktion ist eine grafische Darstellung des zeitlichen Abstands zu anderen vorausfahrenden Fahrzeugen, die in derselben Richtung fahren. Der Bildschirm "Abstandsanzeige und Abstandswarnung" in der Informationsanzeige zeigt eine Grafik ähnlich der folgenden an.

Fahrhilfen



E190004

Wenn der zeitliche Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug klein ist, wird dies dem Fahrer rot angezeigt.

Beachte: Abstandswarnung und Abstandsanzeige werden ausgeschaltet, und die Grafik wird nicht angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Geschwindigkeit	Empfindlichkeit	Grafiken	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normalprogramm	Grau	>25 m	>0.9sec
100 km/h	Normalprogramm	Gelb	17–25 m	0.6sec - 0.9sec
100 km/h	Normalprogramm	Rot	<17 m	<0.6sec

Festlegen der Einstellungen für Pre-Collision-Assist

Die Empfindlichkeit für Warnungen und Abstandswarnungen kann über die Bedientasten der Informationsanzeige auf eine von drei möglichen Einstellungen festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

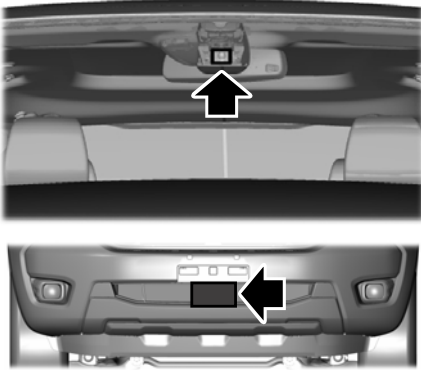
Über die Bedientasten der Informationsanzeige kann die Abstandswarnungs- und Abstandsanzeige-Funktion ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Bei Bedarf können Sie das aktive Bremsen über die Bedienelemente der Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, das Pre-Collision-Assistent-System zu deaktivieren, wenn Sie einen Schneepflug oder Ähnliches in einer Weise montieren, die den Radarsensor blockieren könnte. Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus- und wieder einschalten, ruft es die zuletzt gewählte Einstellung ab.

Fahrhilfen

Blockierte Sensoren



Wenn eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera in der Informationsanzeige ausgegeben wird, werden die Radarsignale oder die Kamerabilder behindert. Der Radarsensor befindet sich hinter einer Abdeckung auf der Fahrerseite des unteren Kühlergrills. Bei verdecktem Radar funktioniert das Pre-Collision-Assist-System nicht, und es kann ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen. Bei verdeckter Frontkamera reagiert das Pre-Collision-Assist-System nicht auf Fußgänger oder stehende Fahrzeuge, und die Systemleistung bei sich bewegenden Fahrzeugen verringert sich. In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

E271779

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Die Grilloberfläche vor der Radareinheit reinigen bzw. das verdeckende Objekt entfernen.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Etwas warten. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das Pre-Collision-Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche können die Radarsignale stören.	Das Pre-Collision-Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.

Fahrhilfen

Ursache	Maßnahme
Das Radar ist aufgrund einer Kollision im Frontbereich nicht korrekt ausgerichtet.	An den Vertragshändler wenden, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Etwas warten. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Beachte: Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist eine klare Sicht der Kamera auf die Straße erforderlich. Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera reparieren lassen.

Beachte: Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. An den Vertragshändler wenden, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug übermäßige Hitze an der Kamera oder eine mögliche Falschrichtung erkennt, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben, die darauf hinweist, dass der Sensor vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Wenn die Betriebsbedingungen korrekt sind, wird die Meldung deaktiviert. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die Umgebungstemperatur um den Sensor herum abnimmt oder der Sensor sich erfolgreich neu kalibriert.

PRÜFEN DES STATUS DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Lokale Gefahr** auswählen.

WAS SIND DIE AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

AKTIVIEREN DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 374).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.
8. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Gegenstände im Kofferraum korrekt sichern. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

GEPÄCKABDECKUNGEN (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Fahrzeug nicht bewegen, wenn sich Personen oder Tiere im Laderaum befinden.



ACHTUNG: Lasten nicht mit dem Zuggurt der Jalousie sichern.



ACHTUNG: Nicht auf der Jalousie sitzen oder stehen oder Gegenstände darauf absetzen.



ACHTUNG: Wartung der Jalousie einem Vertragshändler überlassen.

Beachte: Die Ladung im Laderaum muss gesichert werden.

Beachte: Zum Schließen der Jalousie den Zuggurt verwenden.

Beachte: Beim Öffnen und Schließen der Jalousie darauf achten, dass es keine Hindernisse gibt. Zum Beispiel Schnee oder Eis.

Beachte: Bei geschlossener Jalousie können Wasser und Staub in den Laderaum eindringen.

Bedienung

Die Jalousie hat vier Verriegelungsstellungen:

1. Vollständig geschlossen.
2. 1/3 geöffnet.
3. 2/3 geöffnet.
4. Vollständig geöffnet.

Befördern von Gepäck

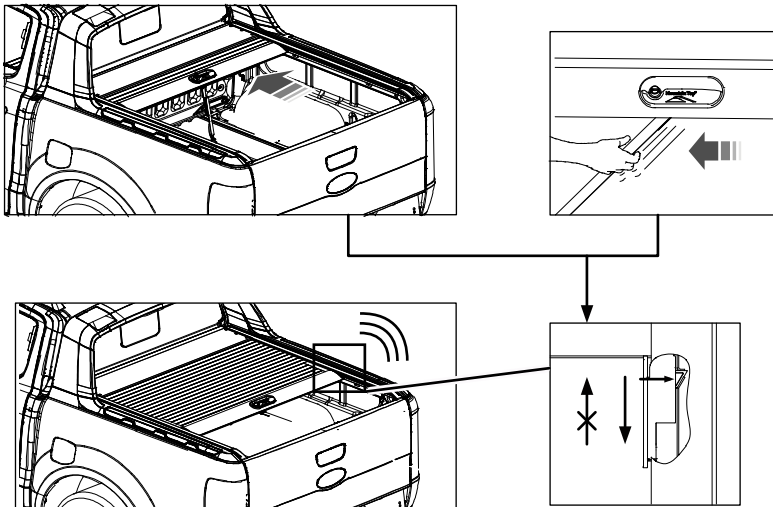
Beachte: Beim Passieren der einzelnen Verriegelungsstellungen verriegelt der Verriegelungsmechanismus nicht automatisch.

Verriegelung und Entriegelung in Position

Beachte: Wenn die Jalousie die einzelnen Verriegelungsstellungen passiert, ist ein Klicken zu hören.

Beachte: Bewegung der Jalousie beim Öffnen mit dem Zuggurt steuern.

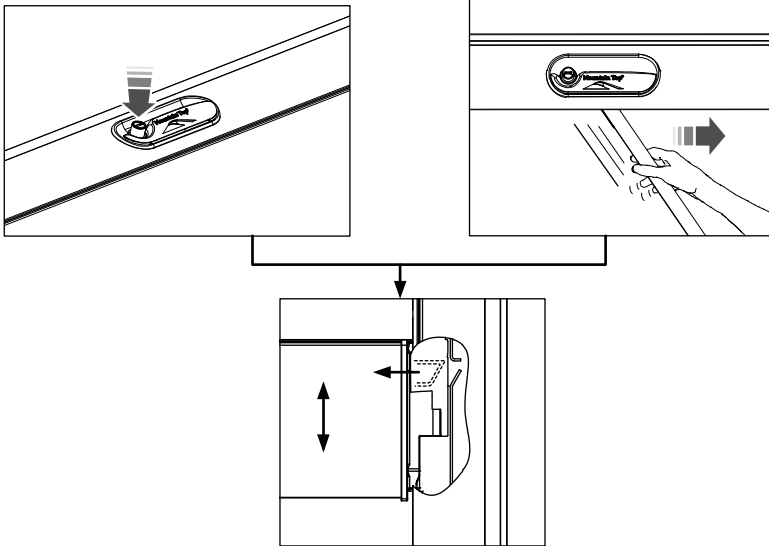
Jalousie durch Ziehen des Gurts nach links in der gewünschten Verriegelungsstellung verriegeln.



E154609

Jalousie durch Ziehen des Gurts nach rechts oder durch Drücken der Verriegelungstasten entriegeln.

Befördern von Gepäck



E154610

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER (FALLSVORHANDEN)

⚠️ ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

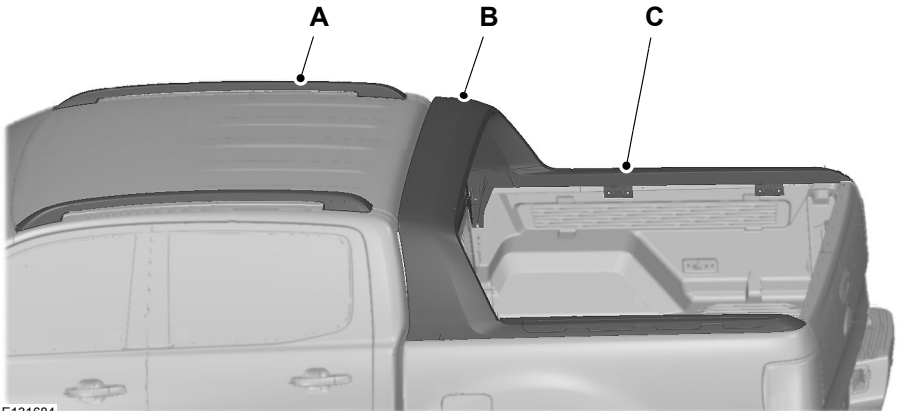
Beachte: Die maximal zulässige Last der Dachholme von 80 kg einschließlich Dachgepäckträger darf nicht überschritten werden.

Beachte: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Die Sicherheit der Dachgepäckträgerlast prüfen:

- Vor dem Starten.
- Nach dem Fahren von 50 km.
- In Intervallen von 1.000 km.

Befördern von Gepäck



E131684

- A Dachschiene.
- B Sportbügel.
- C Kastenschiene.

Beachte: Auf Position B oder C nicht sitzen oder stehen.

Beachte: Position C nicht zum Sichern von Lasten verwenden.

Beachte: Um den Kraftstoffverbrauch zu verringern, sollten Querstreben des Dachgepäckträgers und Zubehör bei Nichtgebrauch entfernt werden.

VERZURRÖSEN

Befestigungshaken/-ösen

Beachte: Die Befestigungshaken/-ösen nur zum Festhalten von Lasten innerhalb des Laderaums verwenden. Verwenden der Befestigungshaken/-ösen für andere Zwecke kann zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen. Die Befestigungshaken/-ösen nicht zum Abschleppen verwenden.

Beachte: Jeder Befestigungshaken hat eine Maximallast. Die Überschreitung dieser Werte kann zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

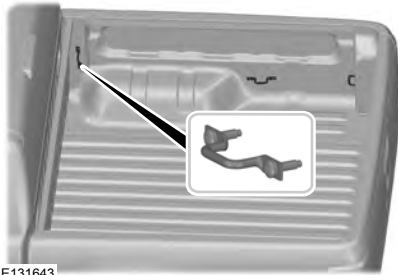
Beachte: Die Gesamtzahl der Befestigungshaken/-ösen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

Typ 1



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Nennlast der Lastverankerungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Befördern von Gepäck

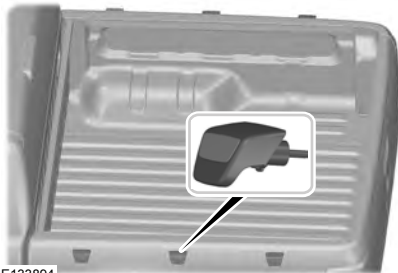


E131643

Nennlast der Befestigungshaken/-ösen
Typ 1: 300 kg.

Typ 2

⚠️ ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Nennlast der Lastverankerungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



E133894

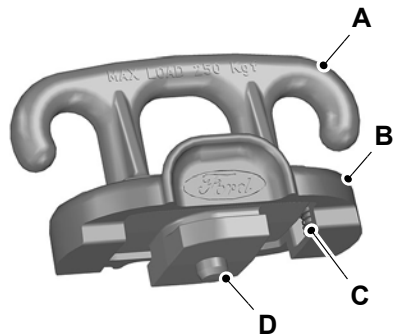
Nennlast der Befestigungshaken/-ösen
Typ 2: 200 kg.

Typ 3

⚠️ ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Nennlast der Lastverankerungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



E133896



E134098

- A Bügel.
- B Blende.
- C Feder
- D Stift.

Befördern von Gepäck

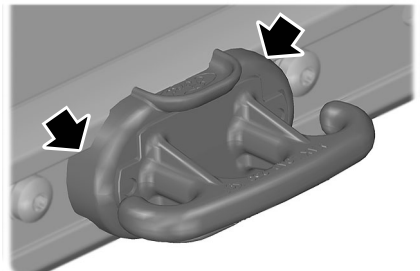
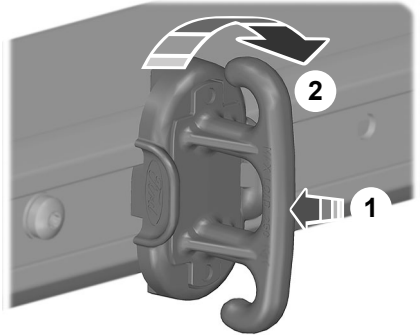
Die Befestigungshaken und -ösen nicht unter den folgenden Bedingungen verwenden:

- Bei Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung.
- Bei Anzeichen von Verschleiß, Schäden oder Verformung an den Trägerschienen der Befestigungshaken
- Bei einem beschädigten/gebrochenen Verriegelungssockel oder einem Verriegelungssockel, der nicht einrastet
- Bei fehlerhaftem Sitz in der Tragschiene.

Nennlast der Befestigungshaken/-ösen Typ 3 (Seilhaken): 250 kg.

Anbringen von Befestigungshaken/-ösen Typ 3

Beachte: Die Sockel müssen korrekt mit der Trägerschiene in Eingriff stehen, damit die Befestigungshaken/-ösen sicher verwendet werden können. Bei nicht ordnungsgemäß angebrachten Befestigungshaken/-ösen ist der Schriftzug "Not Locked" (Nicht verriegelt) sichtbar.



E134099

1. Die Klampe vertikal halten und den Sockel des Befestigungshakens in die Trägerschiene einrasten.
2. Den Haken auf der Trägerschiene verschieben, bis der Stift an seinem Sockel in der gewünschten Bohrung auf der Schiene einrastet.
3. Den Befestigungshaken hineindrücken und um 90° im Uhrzeigersinn drehen, bis die Klampe horizontal steht und der Verriegelungssockel einrastet.

Entfernen von Befestigungshaken/-ösen Typ 3

1. Den Verriegelungssockel mit Daumen und Zeigefinger umfassen.

Befördern von Gepäck

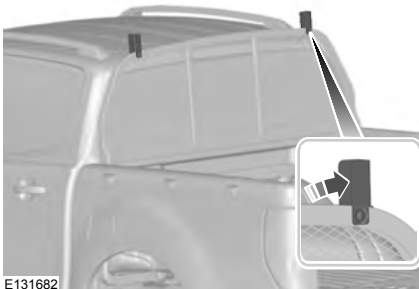
2. Den Sockel von der Schiene ziehen, bis er vollkommen von der Trägerschiene getrennt ist.
3. Den Befestigungshaken um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er aus der Schiene ausrastet.

Laststütze (falls vorhanden)

Beachte: Eine angebrachte Laststütze ändert den Schwerpunkt und die Aerodynamik des Fahrzeugs. In Kurven, bei starkem Seitenwind und hohen Geschwindigkeiten besonders vorsichtig fahren.



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



E131682

Beachte: Gepäckstücke auf dem Dachträger mit den Befestigungselementen sichern.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Keinesfalls 100 km/h überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtzugmasse von Fahrzeug und Anhänger nicht überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf nicht überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Fahrzeug darf nur Anhänger mit einer elektrischen Anhängerbremse ziehen, wenn ein kompatibles elektronisches Steuergerät für die Anhängerbremsen nachgerüstet wurde. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Beachte: Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm sind außerdem mit der Anhängerstabilitätskontrolle ausgestattet.

Im Anhängerbetrieb:

- Die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger beachten.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Beim Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug die Ladung unter Einhaltung der maximalen Stützlast im vorderen Bereich des Anhängers platzieren, da hierdurch die beste Anhängerstabilität erzielt wird. Siehe **Empfohlene Anhängelast** (Seite 250).
- Die vorgeschriebene zulässige kombinierte Gesamtmasse um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern, wenn in hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m gefahren wird.
- Beim Herunterfahren eines steilen Gefälles einen niedrigen Gang verwenden.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: Ausschalten der Stabilitätskontrolle schaltet das System aus.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schaukeln des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Abschleppen

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schaukeln hindern.

Die Anhängerstabilitätskontrolle ist eine erweiterte Funktion des Stabilitätskontrollsystems; sie erkennt automatisch, wenn ein angekoppelter Anhänger zu schaukeln beginnt. Diese Funktion legt die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung. Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, langsamer fahren, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand anhalten und die richtige Beladungsverteilung kontrollieren. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 249).

Beachte: Beim Schalten in Allradbetrieb Niedrig wird die Anhängerstabilitätskontrolle ausgeschaltet.

Beachte: Durch Einschalten des elektronischen Sperrdifferenzials wird das System ausgeschaltet.

Beachte: Zum Abschalten der Anhängerstabilitätskontrolle im Bedarfsfall Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 199).

EMPFOHLENE ANHÄNGELAST

Motor	Getriebe	Antriebsstrang	Achsantriebsübersetzung	Gesamtmasse	Max. Anhängelast
2.5L I4 Benzin (Basisbau-reihen)	MT75	2WD ¹	4,7	4.425 kg	1.500 kg
		2WD ²		4.125 kg	1.100 kg
		4WD		4.125 kg	1.100 kg
2.2L I4 Diesel 120 PS (Basisbaureihen)	MT75	2WD ¹	4,7	4.425 kg	1.500 kg
		2WD ²		4.525 kg	1.500 kg
		4WD		4.525 kg	1.500 kg
2.2L I4 Diesel 150 PS (Basisbaureihen)	MT82	2WD ²	3,55	4.700 kg	1.500 kg
		4WD		4.700 kg	1.500 kg
2.2L I4 Diesel 150 PS	MT82	2WD ²	3,55	6.000 kg	3.500 kg
		4WD		6.000 kg	3.500 kg
	6R80	2WD ²	3,73	6.000 kg	3.500 kg
		4WD		6.000 kg	3.500 kg

Abschleppen

Motor	Getriebe	Antriebsstrang	Achsantriebsübersetzung	Gesamtmasse	Max. Anhängerlast
3.2L I5 Diesel 200 PS	MT82	4WD	3,55	6.000 kg	3.500 kg
	6R80		3,73		
2.0L Diesel	MT82	4WD	3,31	4.800 kg	2.500 kg
		4WD	3,55	6.000 kg	3.500 kg
	10R80	4WD	3,55	6.000 kg	3.500 kg

¹ Niedrige Bodenfreiheit.

² Hohe Bodenfreiheit.

Anhängerstützlast



ACHTUNG: Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf nicht überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Vorwärtsfahrt	Anhängerkuppelungstyp	Minimale Stützlast	Maximale Stützlast
2WD ² 4WD	Typ 3	10 % des gezogenen Gewichts	350 kg
2WD ¹	Typ 1	6 % des gezogenen Gewichts	165 kg
2WD ² 4WD	Typ 2		225 kg

¹ Niedrige Bodenfreiheit.

² Hohe Bodenfreiheit.

Abschleppen

ANHÄNGERKUGELKOPF



ACHTUNG: Legen Sie den Anhängerkugelkopf immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit er bei einem Unfall nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



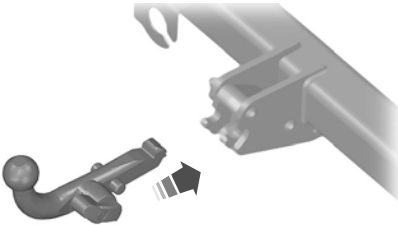
ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Beachte: Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfs ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

Beachte: Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

Typ 1

Kugelkopfarm einstecken.



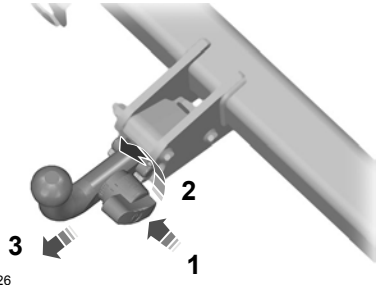
E137325

Beachte: Sicherstellen, dass der Anhängerkugelkopfarm vollständig in der Aufnahme sitzt.

Beachte: Eine Anhängersteckdose und der Kugelkopfarm sind unter dem hinteren Stoßfänger angeordnet.

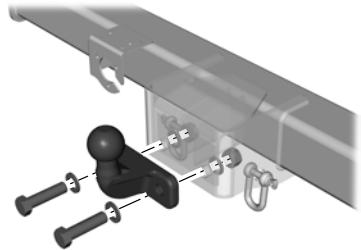
1. Den Anhängerkugelkopfarm in die Aufnahme einführen.
2. Die Anhängersteckdose um 90° nach unten drehen, bis sie in der korrekten Position einrastet.

Kugelkopfarm abbauen.



1. Den Hebel zur Mitte des Fahrzeugs drücken.
2. Den Hebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Anhängerkugelkopfarm zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm abbauen.

Typ 2

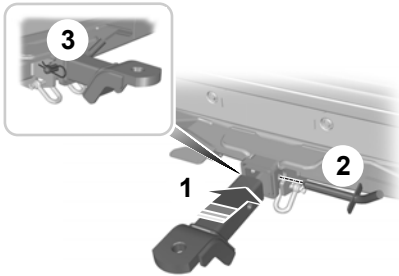


E266178

1. Die Schrauben mit 218 Nm festziehen.

Abschleppen

Typ 3



E207959

1. Den Anhängerkugelkopfarm in die Anhängerkupplung einsetzen.
2. Den Stift einsetzen.
3. Den Stift mit dem Clip sichern.

Mit Anhänger fahren

Beachte: Falls eine der Bedingungen unten nicht erfüllt ist, die Anhängerkupplung nicht verwenden und umgehend bei einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Beachte: Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

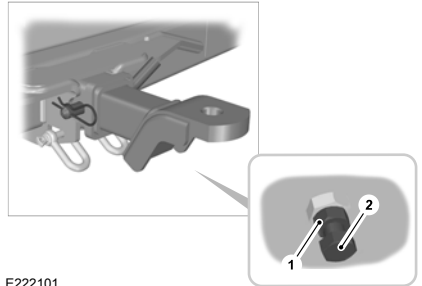
Vor Beginn der Fahrt

- Prüfen Sie, ob der Kugelkopfarm korrekt in der Aufnahme sitzt und verriegelt ist.
- Den Stecker in die Steckeraufnahme einsetzen, falls vorhanden.

Antiklapper-Klemmschraube entfernen (falls vorhanden)

Beachte: Im Anhängerbetrieb muss die Antiklapper-Klemmschraube von der Anhängerkupplung entfernt werden.

Beachte: Wird kein Anhänger gezogen, muss die Antiklapper-Klemmschraube eingesetzt und die Arretiermutter festgezogen werden. Das Anzugsdrehmoment darf höchstens 47 Nm betragen.



E222101

Die Arretiermutter – Klemmschraube (1) lösen, um die Antiklapper-Klemmschraube zu (2) entfernen.

Ohne Anhänger fahren

Beachte: Den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung vom Fahrzeug abbauen.

Beachte: Adapter bei Nichtgebrauch von der Steckdose der Anhängerkupplung abziehen, andernfalls ist Korrosionsbildung in der Steckdose möglich.

1. Den Kugelkopfarm vom Fahrzeug abbauen und korrekt gesichert im Gepäckraum mitführen.

Wartung

Das System stets sauber halten.

Die Anhängerkupplungssteckdose regelmäßig reinigen.

Den Kugelkopfmechanismus regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl schmieren, die Verriegelung mit Graphit schmieren.

Abschleppen

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, die Zündung einschalten.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten.



ACHTUNG: Das Fahrzeug im 4WD-Modus nicht auf allen vier Rädern abschleppen. Zum Abschleppen müssen alle Räder angehoben oder alle Räder auf dem Boden sein, wenn das Fahrzeug im 2WD-Modus wegen einer Panne oder eines mechanischen Getriebefehlers liegen geblieben ist.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe



ACHTUNG: Bei Geschwindigkeiten über 20 km/h und Entfernungen von mehr als 20 km müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km Kilometer abgeschleppt werden.



ACHTUNG: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.



ACHTUNG: Bei einem mechanischem Getriebedefekt müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.



ACHTUNG: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1.500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1.500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 3.000 km ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem überhitzendem Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 82).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Der Motor läuft für eine kurze Zeit mit eingeschränkter Leistung weiter.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Die Geschwindigkeit schrittweise verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Den Motor sofort ausschalten, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 297).
5. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 330).
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr.

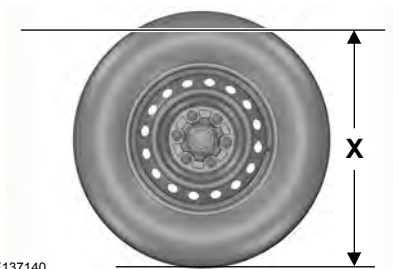
Hinweise zum Fahren

- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

Beachte: Bei einem Fahrgestell mit Fahrerhaus oder Fahrzeugen, die mit einem Batterieträger eines Fremdherstellers ausgerüstet sind, muss geprüft werden, ob die Installation den Ford-Richtlinien für Karosseriebauer entspricht. Dies stellt sicher, dass Entlüftung des Kraftstofftanks und des Antriebsstrangs oberhalb der angegebenen Watlinie liegen.

Im Notfall kann das Fahrzeug bei einer Höchstgeschwindigkeit von 7 km/h durch Wasser bis zur angegebenen Maximaltiefe gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

4x2



X 600 mm (23,6 Zoll)

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER



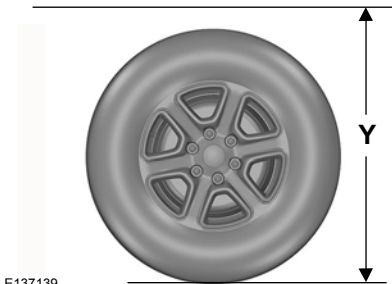
ACHTUNG: Fahren Sie nur im Notfall und nicht bei Normalbetrieb durch Wasser.



ACHTUNG: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Hinweise zum Fahren

4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4



E137139

Y 800 mm (31,5 Zoll)

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Drücken Sie das Bremspedal etwas, um zu prüfen, ob die Bremsen korrekt funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalhorn funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

BODENMATTEN

⚠️ ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

⚠️ ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Hinweise zum Fahren

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Notfallausrüstung

WARNBLEKLEUCHTEN

Beachte: Die Warnblinkleuchten funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Wird die Batterie verwendet, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, verliert sie Ladung. Dies kann dazu führen, dass nicht genügend Batterieleistung verbleibt, um das Fahrzeug zu starten.



Der Schalter - Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

- Durch Drücken des Schalters – Warnblinkleuchten werden alle Blinker vorn und hinten aktiviert.
- Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

VERBANDSKASTEN (FALLS

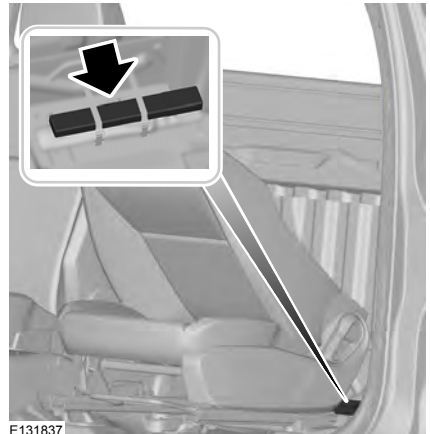
VORHANDEN)

Sie können die Erste-Hilfe-Ausrüstung an einem geeigneten sicheren Ort verstauen, beispielsweise unter dem Sitz oder zusammen mit dem Bordwerkzeug.

WARNDREIECK (FALLS VORHANDEN)

Einzelfahrerhaus

Das Warndreieck wird mit zwei Riemen hinter dem Beifahrersitz fixiert.

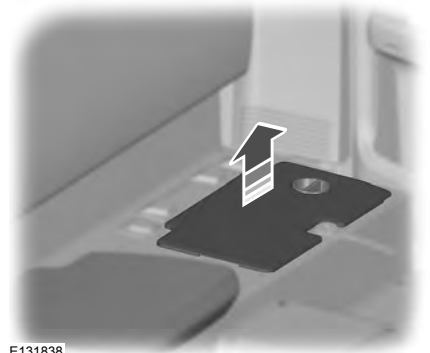


E131837

1. Sitzlehne nach vorn klappen.

Langkabine

Falls Ihr Fahrzeug mit Rücksitzen ausgestattet ist, wird das Warndreieck im Werkzeugfach unter dem Rücksitz links fixiert.



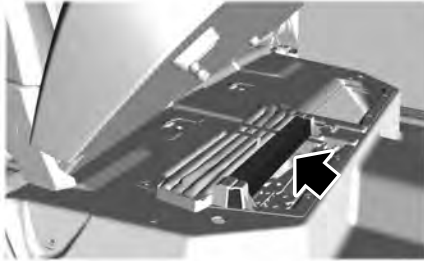
E131838

1. Das Rücksitzkissen ausbauen.
2. Das Werkzeugfach entriegeln.

Notfallausrüstung

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug keine Rücksitze aufweist, ist möglicherweise eine Abdeckung vorhanden.

Doppel-Fahrerhaus



E282672

1. Das Rück Sitzkissen hochklappen.
2. Das Warndreieck wird durch Clips im Werkzeugfach unter den Rücksitzen fixiert.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Beachte: Fall sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen qualifizierten Mechaniker verständigen.

Die Kraftstoffpumpenabschaltung unterbricht die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Falls es bei Ihrem Fahrzeug nach einer Kollision zu einer Motorabschaltung gekommen ist, können Sie es neu starten:

Bei Fahrzeugen mit Schlüsselsystem:

1. Die Zündung ausschalten.
2. In Stellung "Start" versetzen.
3. Die Zündung einschalten.
4. Die Zündung einschalten, um die Kraftstoffpumpe wieder zu aktivieren.
5. Wenn das Fahrzeug nicht startet, die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

Bei Fahrzeugen mit Startknopf-System:

1. **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug auszuschalten.
2. Bremspedal betätigen und **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug einzuschalten.
3. Den Fuß vom Bremspedal nehmen und **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug auszuschalten.
4. Möglicherweise lässt sich das Fahrzeug auch durch Betätigen des Bremspedals und Drücken von **START/STOP** oder Drücken von **START/STOP** ohne Betätigen des Bremspedals starten.
5. Wenn das Fahrzeug nicht startet, die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

Notfallausrüstung

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Vorbereiten des Fahrzeugs

Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben.

Beachte: Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschieben zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

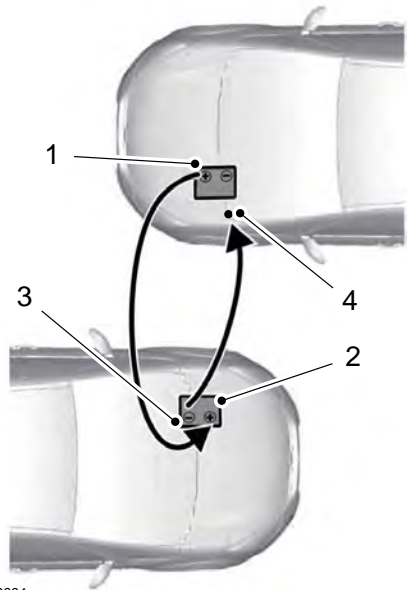
Anschließen der Starthilfekabel



ACHTUNG: Das Ende des zweiten Kabels nicht am Minuspol (-) der Batterie anschließen, die Starthilfe erhalten soll. Ein Funke kann zur Explosion der Gase in der Umgebung der Batterie führen.



ACHTUNG: Kraftstoffleitungen, Ventildeckel, Scheibenwischerarme, den Ausaugkrümmer oder die Motorhaubenverriegelung nicht als Massepunkte verwenden.

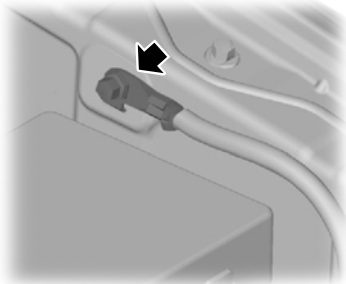


E142664

Notfallausrüstung

Beachte: In der Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

1. Den positiven Anschluss (+) des Starthilfekabels mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des positiven (+) Kabels mit dem positiven (+) Anschluss an der Batterie des helfenden Fahrzeugs verbinden.
3. Das negative (-) Kabel mit dem negativen (-) Anschluss an Batterie des helfenden Fahrzeugs verbinden.
4. Zum Schluss das negative (-) Kabel mit einem blanken Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug (nicht an der Batterie oder am Kraftstoffeinspritzsystem) oder, sofern vorhanden, an einen Massepunkt anschließen.



E205764

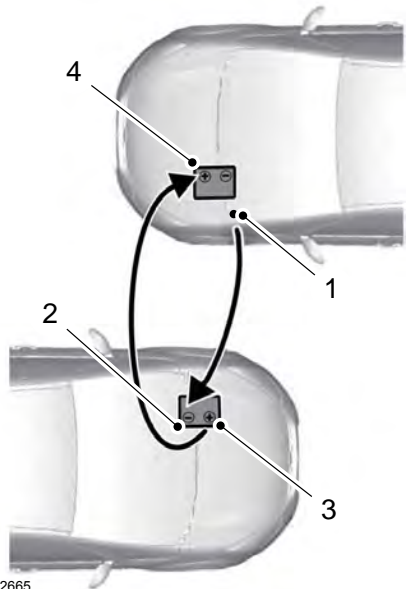
Beachte: Die Masseverbindung Ihres Fahrzeugs lässt sich auch über den oben abgebildeten optionalen Anschlusspunkt herstellen.

Starthilfe

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.



E142665

Notfallausrüstung

1. Das negative (-) Starthilfekabel vom Pannenfahrzeug trennen.
2. Das Starthilfekabel vom negativen (-) Batterieanschluss des helfenden Fahrzeugs abziehen.
3. Das Starthilfekabel vom positiven (+) Batterieanschluss des helfenden Fahrzeugs abziehen.
4. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs abziehen.
5. Den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf drehen lassen.

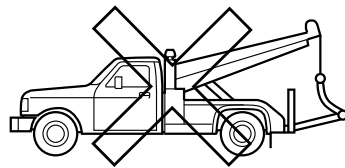
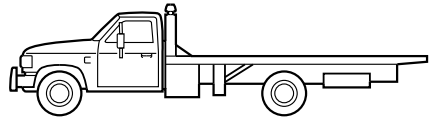
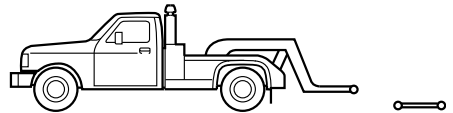
UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Bei einem heftigen Aufprall, der das Auslösen eines Airbags (Front-, Seiten-, Kopf- oder Dachairbag) oder des Gurtstraffers zur Folge hat, schaltet das System die Blinker ein und lässt das Signalhorn (in Intervallen) ertönen.

Signalhorn und Blinker werden abgeschaltet, wenn:

- Die Warnblinktaste betätigt wird.
- Die Paniktaste am Fernentriegelungssender (falls vorhanden) gedrückt wird.
- Das Fahrzeug nicht weiter mit Strom versorgt wird.
- Das Ertönen des Signalhorns ist nur in bestimmten Ländern aktiviert.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

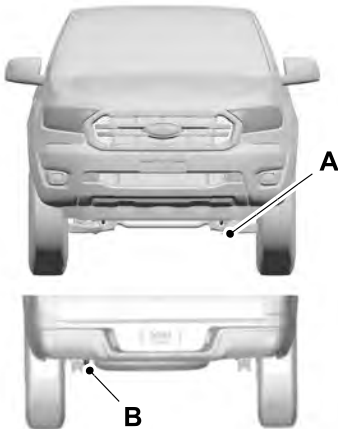
Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung einer Rad-Hebevorrichtung und von Rollwagen oder eines Transportplateaus. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Das Abschleppen mit einem Schlingengurt ist nicht zulässig. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Notfallausrüstung

Für das Abschleppen eines Fahrzeugs mit automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb ist es erforderlich, dass kein Rad Bodenkontakt hat. Deshalb müssen eine Abschleppbrille und Nachläufer oder ein Abschleppwagen mit Pritsche verwendet werden. Dadurch werden Schäden von Getriebe, automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb und Fahrzeug vermieden.

ABSCHLEPPPUNKTE

Beachte: Je nach Fahrzeug können einige Abschlepp-Punkte optional sein.



E271922

- A Vordere Abschleppöse.
- B Hintere Abschleppöse.

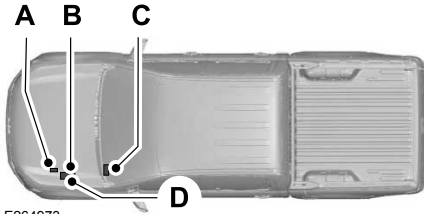
Notfallausrüstung

FEUERLÖSCHER

Der Feuerlöscher befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

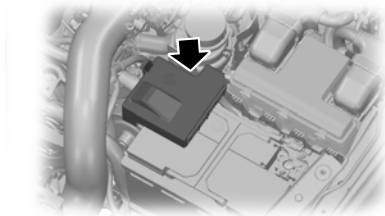


E264973

A	Vorsicherungskasten.
B	Sicherungskasten – Motorraum (Fahrzeuge mit hydraulisch unterstützter Lenkung) / Sicherungskasten – Motorraum (Fahrzeuge mit elektrisch unterstützter Lenkung).
C	Sicherungskasten – Fahrgastraum.
D	Hochstrom-Sicherungskasten (unter Sicherungskasten – Motorraum) (falls vorhanden).

Beachte: Der Sicherungskasten – Fahrgastraum befindet sich bei Rechtslenkern auf der rechten Seite.

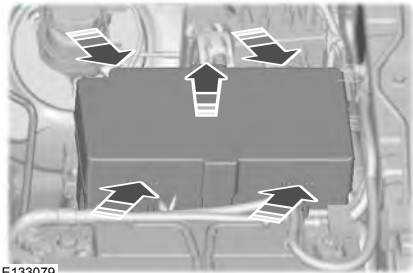
Vorsicherungskasten



E206156

Ihr Fahrzeug weist einen Vorsicherungskasten auf, der im Motorraum am Batterie-Pluspol angeordnet ist. Dieser Kasten enthält mehrere Hochstromsicherungen. Falls der Austausch einer dieser Hochstromsicherungen erforderlich wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner.

Sicherungskasten – Motorraum – Fahrzeuge mit hydraulisch unterstützter Lenkung



E133079

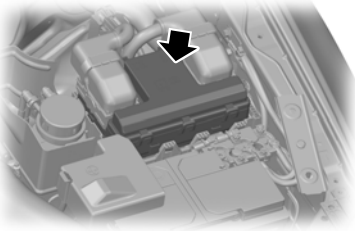


ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

Die Abdeckung des Sicherungskastens öffnen, um Zugriff auf die Sicherungen zu erlangen.

Sicherungen

Sicherungskasten – Motorraum – Fahrzeuge mit elektrisch unterstützter Lenkung



E206157



ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.



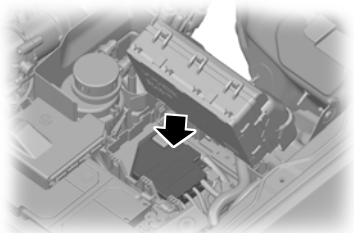
ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

Der Sicherungskasten im Motorraum weist Hochstromsicherungen auf, die das elektrische System Ihres Fahrzeugs vor Überlastung schützen.

Nach Ab- und erneutem Anklemmen der Batterie müssen gewisse Funktionen rückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 303).

Den Entriegelungshebel an der Rückseite der Abdeckung hochziehen und die Abdeckung entfernen.

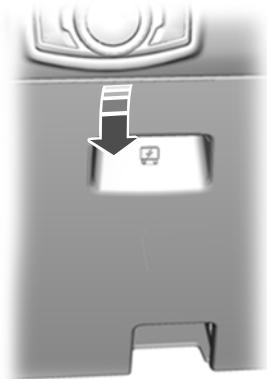
Hochstrom-Sicherungskasten



E206158

Ihr Fahrzeug ist mit einem Vorsicherungskasten ausgerüstet, der sich im Motorraum unterhalb des Motorraum-Sicherungskastens befindet. Dieser Kasten enthält mehrere Hochstromsicherungen. Falls der Austausch einer dieser Hochstromsicherungen erforderlich wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner.

Sicherungskasten – Fahrgastraum



E206167

Sicherungen

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Abdeckung an der Außenseite der Lenksäule.

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Stromverteilerkasten – Fahrzeuge mit hydraulisch unterstützter Lenkung



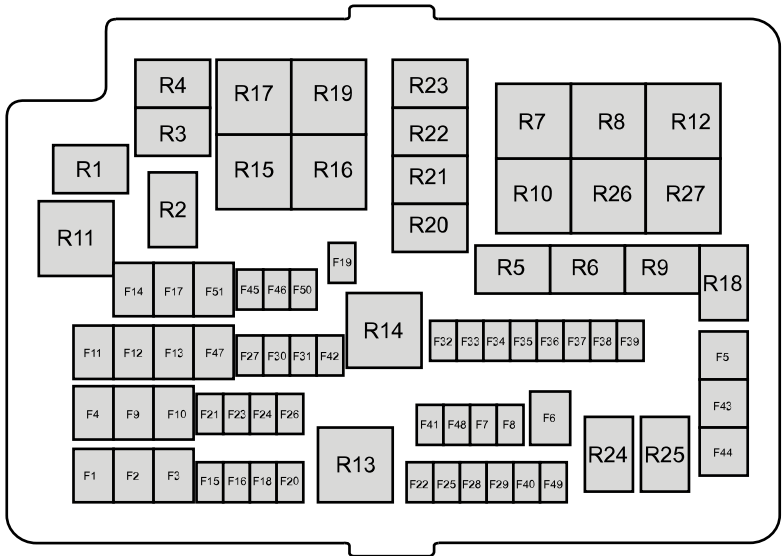
ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.



ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

Der Sicherungskasten im Motorraum weist Hochstromsicherungen auf, die das elektrische System Ihres Fahrzeugs vor Überlastung schützen. Nach dem Abklemmen und erneuten Anklemmen der Batterie müssen einige Funktionen zurückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 303). Die Freigabehebel auf der Rückseite der Abdeckung anheben und die Abdeckung entfernen.

Sicherungen



E133601

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
F1	60 A ¹	Stromversorgung für Sicherungskasten – Fahrgastraum (Batterie).
F2	60 A ¹	Stromversorgung für Sicherungskasten – Fahrgastraum (Batterie).
F3	50 A ¹	Motorkühlerlüfter (2.5L).
	60 A ¹	Glühkerzen-Steuergerät (2.2L).
F4	40 A ¹	Modul – Antiblockierbremsystem.
F5	30 A ¹	Elektrische Fensterheber (vorn und hinten).

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
F6	-	Nicht belegt.
F7	-	Nicht belegt.
F8	-	Nicht belegt.
F9	20 A ¹	Zigarettenanzünder.
F10	20 A ¹	Zusatzsteckdose – Armaturenbrett.
F11	30 A ¹	Gebläsemotor.
F12	25 A ¹	Motorstromversorgung – zuschaltbarer Allradantrieb (4WD).
F13	20 A ¹	Magnetschalter – Anlasser.
F14	20 A ¹	Beheizbare Heckscheibe.
F15	15 A ²	Verdampfer-Glühkerze (2.2L).
F16	10 A ²	Klimaanlagenkupplung.
F17	25 A ¹	Elektrische Fensterheber (vorn).
F18	25 A ²	Scheibenwischermotor vorn.
F19	-	Nicht belegt.
F20	-	Nicht belegt.
F21	15 A ²	Signalhorn.
F22	10 A ²	Einspritzventile.
F23	10 A ²	Magnetschalter – Differenzialsperre.
F24	-	Nicht belegt.
F25	15 A ²	Zündspulen (2.5L). Temperatur-/Luftmassenstrom-Sensor (TMAF) (2.2L). Glühkerzenmodul (2.2L). Unterdruckregelventil (VCV) (2.2L). Elektronisches Unterdruckregelventil (EVRV) (2.2L).

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
F26	7,5 A ²	Elektronisches Steuergerät (ECM).
F27	-	Nicht belegt.
F28	10 A ²	Abgassensoren (2.5L). Relaisspulen.
F29	15 A ²	Elektronisches Steuergerät (ECM).
F30	-	Nicht belegt.
F31	20 A ²	Zusatzsteckdose (hintere Konsole).
F32	5 A ²	Klimaanlagen-Druckschalter (2.5L) (2.2L).
F33	-	Nicht belegt.
F34	-	Nicht belegt.
F35	20 A ²	Stromversorgung für Sicherungskasten – Fahrgastraum (Zündung).
F36	5 A ²	Modul – Antiblockierbremsystem.
F37	10 A ²	Leuchtweitenregulierung.
F38	20 A ²	Sitzheizung.
F39	10 A ²	Elektrisch verstellbarer Außenspiegel.
F40	10 A ²	Verdampferpumpe (2.2L).
F41	-	Nicht belegt.
F42	10 A ²	Alarmhorn.
F43	-	Nicht belegt.
F44	-	Nicht belegt.
F45	25 A ²	Modul – Antiblockierbremsystem.
F46	20 A ²	Trennschalter – Batterie.
F47	40 A ¹	Modul – Anhängerkupplung.

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
F48	-	Nicht belegt.
F49	-	Nicht belegt.
F50	5 A ²	Zündrelais. Relaisspulen.
F51	20 A ¹	Anhängerkupplung.

¹JCASE-Sicherung.

²Mini-Sicherung.

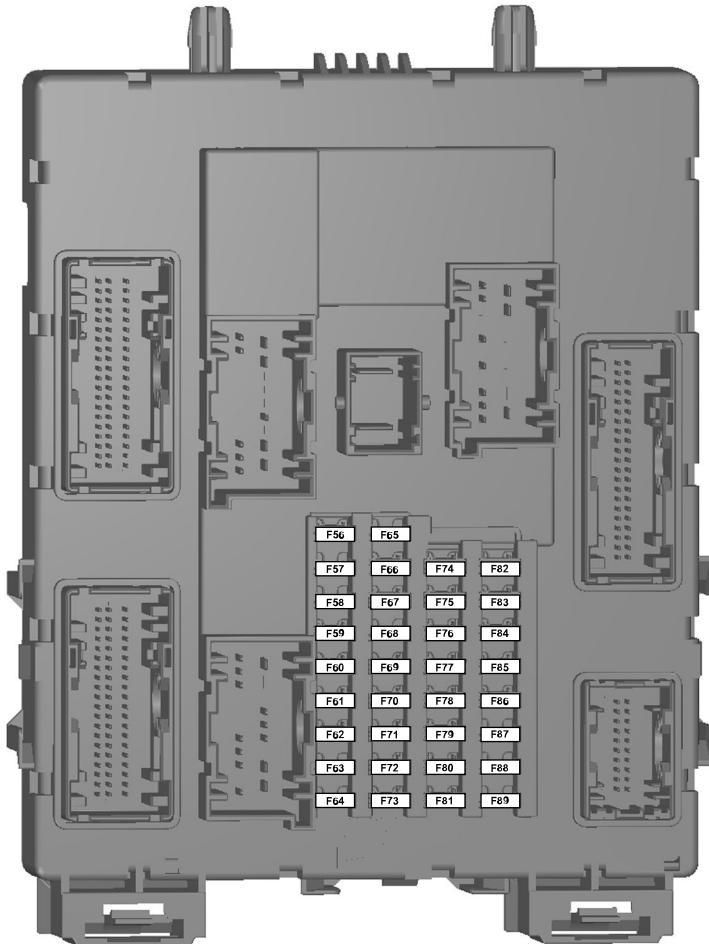
Relaisnummer	Geschützte Komponente
R1	Nicht belegt.
R2	Wischer ein oder aus.
R3	Signalhorn.
R4	Klimaanlagenkupplung.
R5	Differentialsperre.
R6	Wischer – Schnell- oder Langsamtakt.
R7	Motorkühlerlüfter – niedrige Drehzahl (2.5L).
R8	Motorkühlerlüfter – hohe Drehzahl (2.5L).
R9	Flexifuel-Kraftstoffpumpe (2.5L). Verdampfer-Glühkerze (2.2L).
R10	Beheizbare Heckscheibe.
R11	Nicht belegt.
R12	Nicht belegt.
R13	Elektronisches Steuergerät (ECM) – Stromhaltekreis.
R14	Zündung.
R15	Motor 2 (im Uhrzeigersinn) – zuschaltbarer Allradantrieb (4WD).

Sicherungen

Relaisnummer	Geschützte Komponente
R16	Motor 1 (gegen Uhrzeigersinn) – zuschaltbarer Allradantrieb (4WD).
R17	Motor – zuschaltbarer Allradantrieb (4WD).
R18	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
R19	Anlasser.
R20	Nicht belegt.
R21	Nicht belegt.
R22	Nicht belegt.
R23	Nicht belegt.
R24	Nicht belegt.
R25	Nicht belegt.
R26	Gebläsemotor.
R27	Nicht belegt.

Sicherungen

Sicherungskasten – Fahrgastraum – Fahrzeuge mit hydraulisch unterstützter Lenkung



E133602

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
F56	20 A ¹	Kraftstoffpumpe.
F57	-	Nicht belegt.
F58	-	Nicht belegt.
F59	5 A ¹	Elektronische Wegfahrsperr (PATS).
F60	10 A ¹	Innenraumleuchte. Fahrertür-Schaltergruppe. Ambientebeleuchtung. Umfeldbeleuchtung. Wählhebel. Fußraumleuchte.
F61	-	Nicht belegt.
F62	5 A ¹	Modul – Regensensor.
F63	-	Nicht belegt.
F64	-	Nicht belegt.
F65	-	Nicht belegt.
F66	20 A ¹	Masse – Fahrertürentriegelung, Zentral-Doppelverriegelung.
F67	5 A ¹	Bremslichtschalter.
F68	-	Nicht belegt.
F69	5 A ¹	Kombiinstrument. Integriertes Bedienfeld (ICM).
F70	20 A ¹	Zentralverriegelung.
F71	5 A ¹	Klimaanlage.
F72	7,5 A ¹	Alarmhorn.
F73	5 A ¹	On-Board Diagnose II.
F74	20 A ¹	Fernlicht.

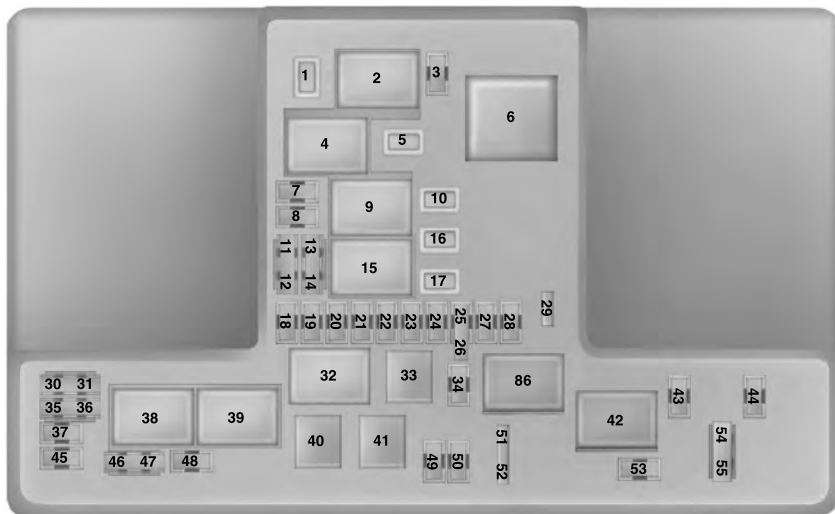
Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
F75	15 A ¹	Nebelscheinwerfer.
F76	10 A ¹	Rückfahrcheinwerfer. Rückspiegel.
F77	20 A ¹	Waschpumpe.
F78	5 A ¹	Zündschalter.
F79	15 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
F80	20 A ¹	Audio.
F81	5 A ¹	Bewegungssensor – Innenraum.
F82	20 A ¹	Masse – Waschpumpe.
F83	20 A ¹	Masse – Zentralverriegelung.
F84	20 A ¹	Entriegelung – Fahrertür. Masse – Zentral-Doppelverriegelung.
F85	7,5 A ¹	Kombiinstrument. Modul – Einparkhilfe. Manuelle Klimaanlage.
F86	10 A ¹	Rückhaltesystem. Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag.
F87	-	Nicht belegt.
F88	-	Nicht belegt.
F89	-	Nicht belegt.

¹Mini-Sicherung.

Sicherungen

Stromverteilerkasten – Fahrzeuge mit elektrisch unterstützter Lenkung



Einbaulage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
1	15 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
2	-	Relais – Magnetschalter – Anlasser.
3	5 A ¹	Regensensor.
4	-	Relais – Gebläsemotor.
5	20 A ¹	Zusatzsteckdose.
6	-	Heizungsrelais – Wasser-im-Kraftstofffilter (2.0L).
	-	Nicht belegt (2.2L, 3.2L).
7	20 A ²	Antriebsstrangsteuergerät.

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
8	20 A ²	Unterdruckmagnetventil – Kühlerbypassregelung – Abgasrückführung (EGR) (2.0L). Mengensteuerventil (2.2L, 3.2L). Kühlerbypass – Abgasrückführung (EGR) (2.2L, 3.2L). Temperatur/Luftmassenstrom (2.2L, 3.2L). Universal-Lambdasonde (2.2L, 3.2L).
9	-	Relais – Antriebsstrangsteuergerät.
10	20 A ¹	Zusatzsteckdose.
11	15 A ³	Glühkerzenmodul (2.0L). Nicht belegt (Reserve) (3.2L ohne Abgasregelung). NOx-Sensor. Rußpartikelsensor (2.0L, 3.2L mit Abgasregelungssystem).
12	15 A ³	Stellglied – Turbobypassventil (2.0L). Ladedruck-Stellglied (2.0L). Klimaanlagenkompressor und Steuerventil. (2.0L). Kühlmittelpumpe (2.0L). Lüfterantrieb. Glühkerzenmodul (2.2L, 3.2L).
13	15 A ³	Nicht belegt (Reserve).
14	15 A ³	Heizer – Kurbelgehäuseentlüftung (2.0L). Nicht belegt (Reserve) (2.2L, 3.2L).
15	-	Anlasser.
16	20 A ¹	Zusatzsteckdose.
17	20 A ¹	Zusatzsteckdose.
18	10 A ²	Relaisspule – Kraftstoffpumpe (2.2L, 3.2L). Nicht belegt (Reserve) (2.0L).
19	10 A ²	Elektrisch unterstützte Lenkung.
20	10 A ²	Scheinwerfersteuergerät. Leuchtweitenregulierung.
21	15 A ²	Getriebesteuergerät.
22	10 A ²	Kältemittelkompressor.

Sicherungen

Einbau- lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
23	7,5 A ²	Rückfahrkamera. Radar – adaptive Geschwindigkeitsregelung. Projektionsdisplaymodul. Frontkamera (IPMA) (Fahrzeuge ohne Start-Stopp). Spannungsüberwachungsmodul (Fahrzeuge mit Start-Stopp).
24	10 A ²	Nicht belegt (Reserve) (2.0L). Druckschalter – Klimaanlage – Diesel mit Schaltgetriebe (2.2L, 3.2L).
25	10 A ³	Antiblockierbremssystem.
26	10 A ³	Fahrtenschreiber.
27	-	Nicht belegt.
28	10 A ²	Antriebsstrangsteuergerät.
29	-	Nicht belegt.
30	-	Nicht belegt.
31	-	Nicht belegt.
32	-	Relais – Kraftstoffpumpe.
33	-	Klimaanlagenkupplung.
34	15 A ²	Dritte Bremsleuchte.
35	15 A ²	Getriebesteuergerät.
36	-	Nicht belegt.
37	10 A ²	Beheizbarer Außenspiegel.
38	-	Nicht belegt.
39	-	Leistungsrelais – zuschaltbarer Allradantrieb (4WD).
40	-	Relais – dritte Bremsleuchte.
41	-	Signalhorn.
42	-	Relais – Motor 2 – zuschaltbarer Allradantrieb (4WD).

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
43	15 A ²	Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit.
44	5 A ²	Nicht belegt (Reserve).
45	5 A ²	Stromversorgung von Relaispule – Heizer – Wasserim-Kraftstofffilter (2.0L). Nicht belegt (Reserve) (2.2L, 3.2L).
46	10 A ³	Nicht belegt (Reserve).
47	10 A ³	Bremspedalschalter.
48	20 A ²	Signalhorn.
49	20 A ²	Lenkradschloss.
50	15 A ²	Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit.
51	-	Nicht belegt.
52	-	Nicht belegt.
53	15 A ²	Differenzialsperre hinten.
54	10 A ³	Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit.
55	10 A ³	Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit.
86	-	Relais – Motor 1 – zuschaltbarer Allradantrieb (4WD).

¹ Sicherung Typ M.

² Mikro-Sicherung 2.

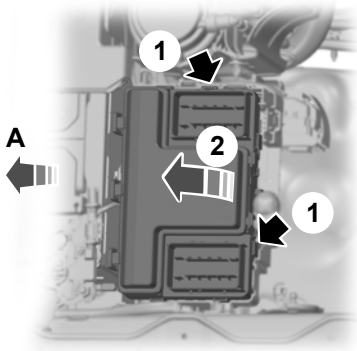
³ Mikro-Sicherung 3.

Beachte: Die Amperezahl der Reservesicherung kann variieren.

Stromverteilerkasten – unten

Einige Sicherungen befinden sich unten im Sicherungskasten. Zugang zum Boden des Sicherungskastens:

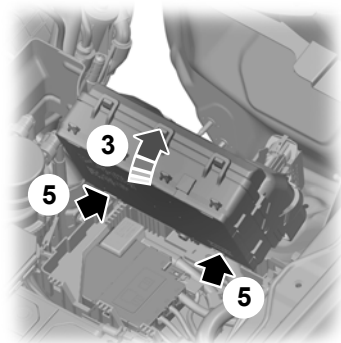
Sicherungen



E206171

A Zur Vorderseite des Fahrzeugs.

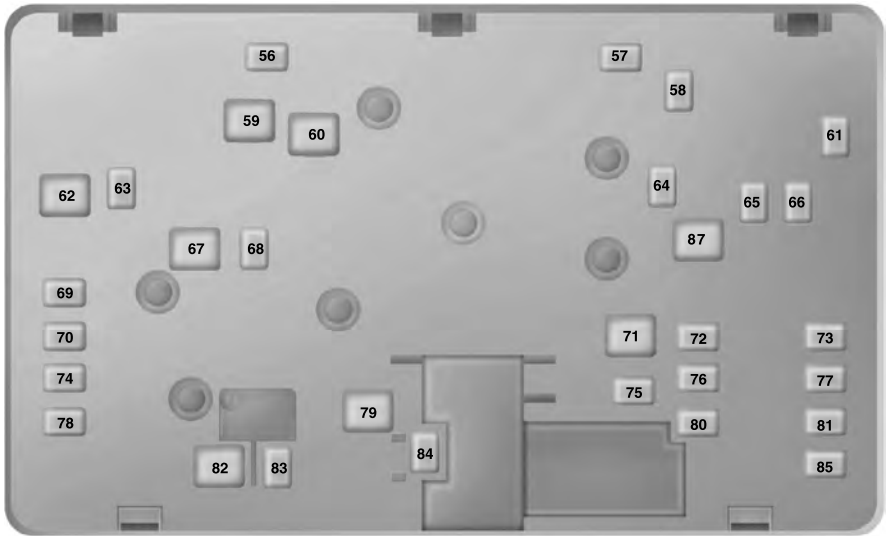
1. Die beiden Laschen an den Seiten des Sicherungskastens öffnen.
2. Die Rückseite des Sicherungskastens aus dem Träger heben.



E206174

3. Den Sicherungskasten zur Rückseite des Motorraums schieben und wie abgebildet drehen.
4. Die Rückseite des Sicherungskastens drehen, damit die Unterseite zugänglich wird.
5. Die zwei Verriegelungen lösen, um die Sicherungsabdeckung zu öffnen.

Sicherungen



Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
56	20 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
57	-	Nicht belegt.
58	-	Nicht belegt.
59	25 A ²	Zuschaltbarer Allradantrieb (4WD).
60	30 A ²	Kraftstoffpumpe.
61	30 A ¹	Windschutzscheiben-Heiz-element links.
62	50 A ²	Karosseriesteuergerät.
63	20 A ¹	Nicht belegt (Reserve).

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
64	20 A ¹	Stecker – Anhängerkupplung.
65	20 A ¹	Sitzheizung.
66	30 A ¹	Windschutzscheiben-Heizelement rechts.
67	50 A ²	Karosseriesteuergerät.
68	20 A ¹	Heckscheibenentfroster.
69	30 A ¹	Ventile – Antiblockierbremsystem.
70	20 A ¹	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.
71	40 A ²	Heizer – Wasser-im-Kraftstofffilter (2.0L).
	-	Nicht belegt (2.2L, 3.2L).
72	-	Nicht belegt.
73	30 A ¹	Modul – Anhängerkupplung.
74	20 A ¹	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
75	-	Nicht belegt.
76	-	Nicht belegt.
77	-	Nicht belegt.
78	-	Nicht belegt.
79	40 A ²	Gebläsemotor.
80	-	Nicht belegt.
81	40 A ¹	Wandler.
82	60 A ²	Antiblockierbremsystem.
83	30 A ¹	Scheibenwischer vorn.

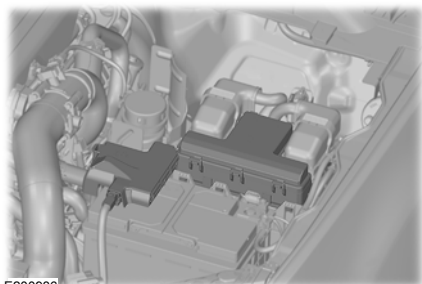
Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
84	30 A ¹	Magnetschalter – Anlasser.
85	-	Nicht belegt.
87	40 A ²	Modul – Anhängerkupplung.

¹Sicherung Typ M.

²LPJ-Sicherung.

Batterie-Sicherungseinsatz

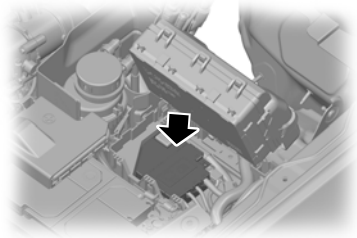


E200936

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	225 A	Generator (2.2L, 3.2L).
	300 A	Generator (2.0L).
2	125 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.

Sicherungen

Hochstrom-Sicherungskasten



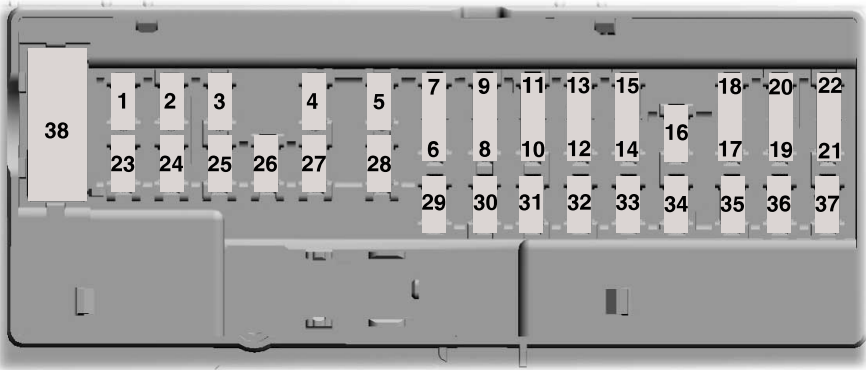
E206158

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	70 A	Glühkerzen – Diesel.
2	125 A	Karosseriesteuergerät.
3	50 A	Karosseriesteuergerät (Fahrzeuge ohne Start-Stopp). Spannungsüberwachungsmodul – Kamera – Einparkhilfe hinten. Adaptive Geschwindigkeitsregelung. Projektionsdisplaymodul. Frontkamera (IPMA) (Fahrzeuge mit Start-Stopp).
4	-	Sammelschiene an Stromverteilerkasten.
5	100 A	Elektrischer Zuheizung.

Sicherungskasten – Fahrgastraum – Fahrzeuge mit elektrisch unterstützter Lenkung

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Abdeckung unterhalb und an der Außenseite der Lenksäule.

Sicherungen



Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	-	Nicht belegt.
2	7,5 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
3	20 A ¹	Türschloss – Fahrertür. Tankklappe.
4	5 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
5	20 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
6	10 A ²	Nicht belegt (Reserve).
7	10 A ²	Nicht belegt (Reserve).
8	10 A ²	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
9	10 A ²	Telematikmodem.
10	5 A ²	Nicht belegt (Reserve).

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
11	5 A ²	Bewegungssensor – Innenraum.
12	7,5 A ²	Elektronisches Bedienfeld. Innenraumklimatisierung.
13	7,5 A ²	Kombiinstrument. Lenksäulenmodul. Diagnosestecker.
14	10 A ²	Nicht belegt (Reserve).
15	10 A ²	Diagnosemodul. Diagnosestecker. OBD (On-Board Diagnose) II.
16	15 A ¹	Doppeltverriegelung – Türen hinten.
17	5 A ²	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
18	5 A ²	Zündsystem. Zündschalter – Startknopf.
19	7,5 A ²	Telematikmodem.
20	7,5 A ²	Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit.
21	5 A ²	Innenraumtemperatur-/luftfeuchtigkeits-Sensor. Elektrischer Zuheizer.
22	5 A ²	Nicht belegt (Reserve).
23	10 A ¹	Wandler. Türschlossschalter.
24	20 A ¹	Zentralverriegelung.
25	30 A ¹	Elektrische Fensterheber – Fahrerseite.
26	30 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
27	30 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
28	20 A ¹	Nicht belegt (Reserve).

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
29	30 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
30	30 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
31	15 A ¹	SYNC III.
32	10 A ¹	Radio-Sende-/Empfangseinheit. GPS-Modul. Fernbedienung – Schließsystem. Fahrtschreiber (Fahrzeuge mit SYNC III).
33	20 A ¹	Audiogerät.
34	30 A ¹	Motorlauf-/Startrelais.
35	5 A ¹	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
36	15 A ¹	Innenspiegel mit Ablendautomatik. Bedienelement zur Einstellung des Spiegels.
37	20 A ¹	Sitzheizung.
38	30 A ³	Elektrische Fensterheber.

¹ Mikro-Sicherung 2.

² Mikro-Sicherung 3.

³ PTC-Sicherung.

Beachte: Die Amperezahl der Reservesicherung kann variieren.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen



ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



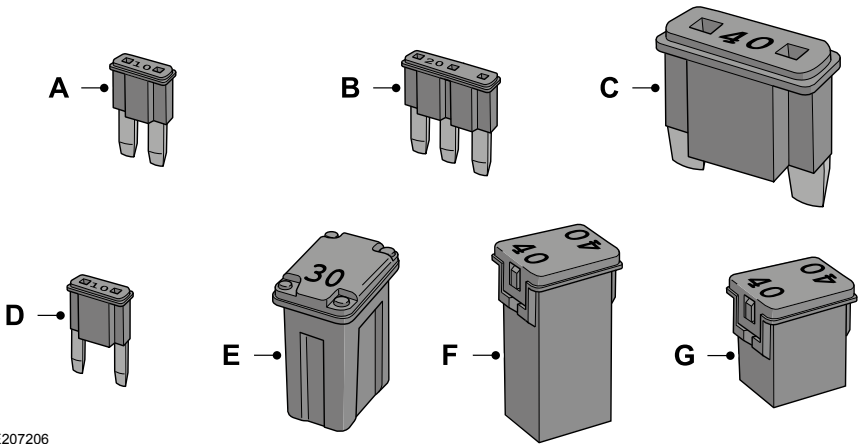
E217331

Sicherungen

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine

durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

Sicherungsarten



E207206

Beschriftung	Sicherungsart
A	Mikro 2
B	Mikro 3
C	Maxi
D	Mini
E	M Case
F	J Case
G	J Case flach

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 299).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 301).
- Reifendruck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 330).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 317).

Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 296).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 297).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmuttern.

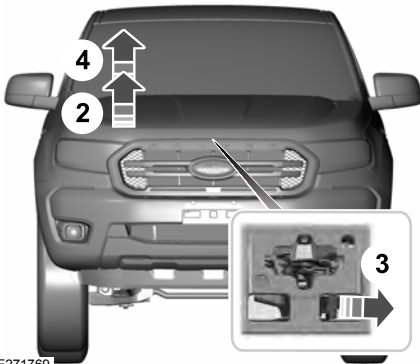
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



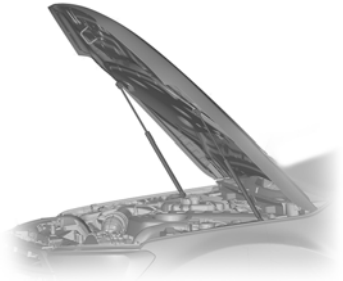
E206129

1. Den Motorhaubenentriegelungshebel ziehen.



E271769

2. Die Motorhaube etwas anheben.
3. Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung den Fanghaken der Motorhaube nach links bewegen. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung den Fanghaken der Motorhaube nach rechts bewegen.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.



E201861

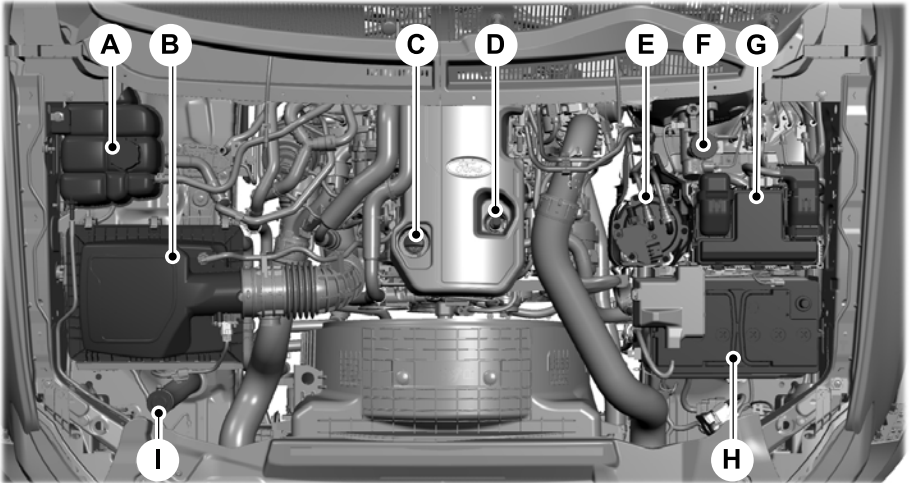
5. Die Motorhaube wird automatisch mit dem Motorhaubendämpfer abgestützt.

Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht fallen lassen.
2. Gegebenenfalls den vorderen Rand der Motorhaube nach unten drücken, damit sie vollständig einrastet.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DIESEL

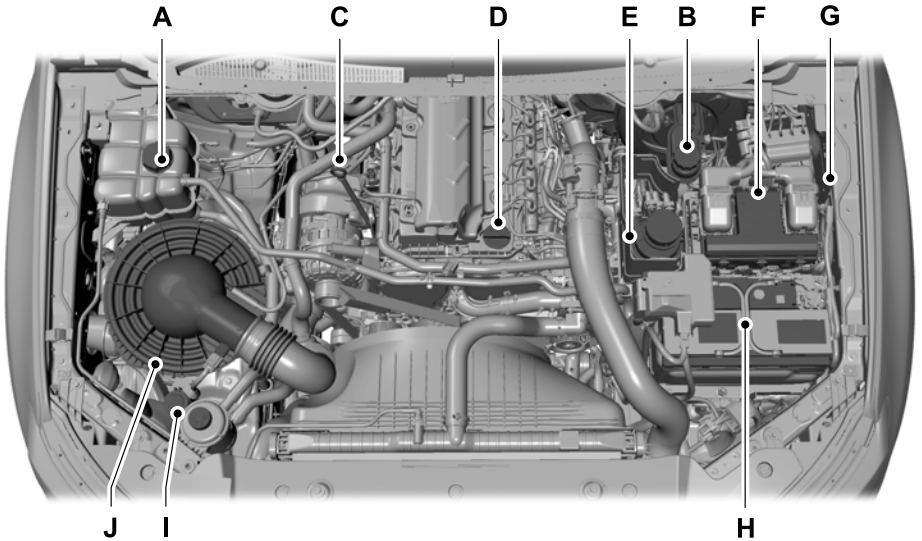


E266111

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 297).
- B Luftfilter.
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 296).
- D Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 296).
- E Wasserabscheider - Kraftstofffilter. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 302).
- F Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 299).
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 266).
- H Batterie. Siehe **12 V Batterie laden** (Seite 302).
- I Scheibenwaschflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 301).

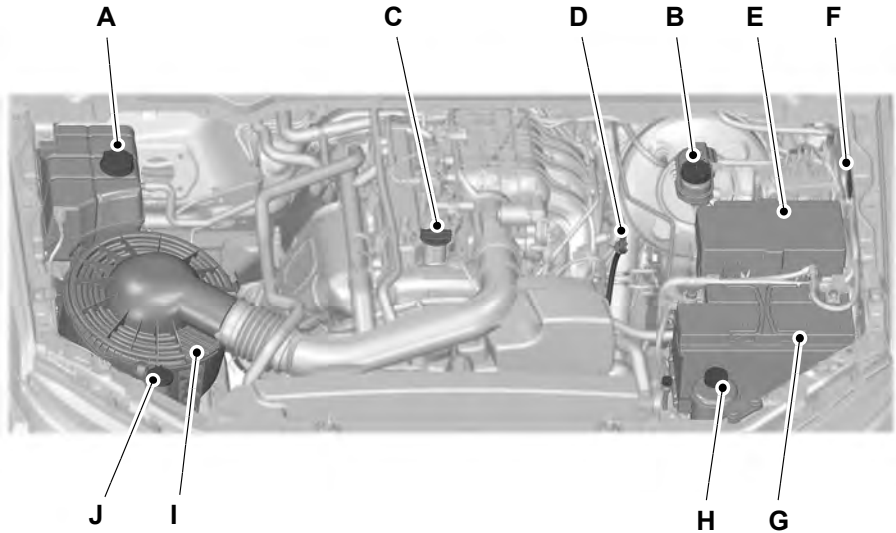
Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.2L DIESEL



- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 297).
- B Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 299).
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 296).
- D Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 296).
- E Wasserabscheider - Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 302).
- F Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 266).
- G Typenschild Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 332).
- H Batterie. Siehe **12 V Batterie laden** (Seite 302).
- I Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 301).
- J Luftfilter

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.5L



E131920

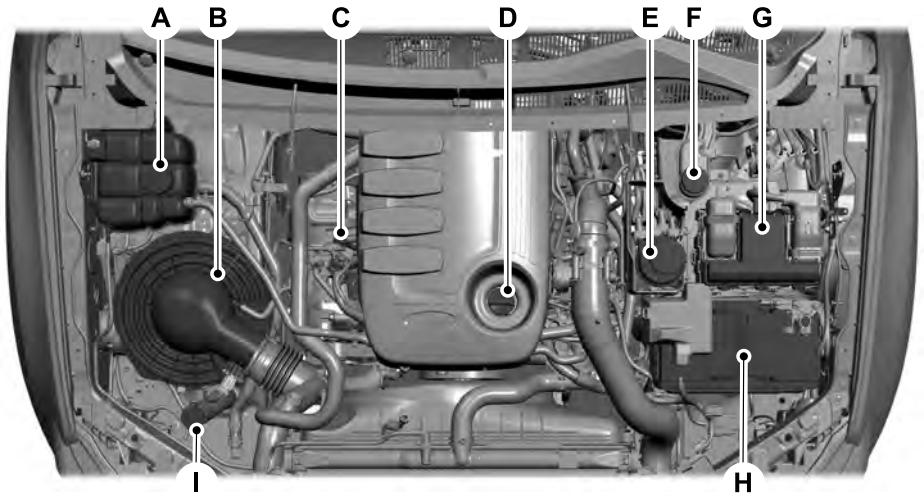
- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 297).
- B Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 299).
- C Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 296).
- D Motoröl-Messstab¹. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 296). Siehe **Motorölmessstab** (Seite 296).
- E Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 266).
- F Typenschild Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 332).
- G Batterie. Siehe **12 V Batterie laden** (Seite 302).
- H Deckel - Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 301).

Wartung

- I Luftfilter
- J Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 301).

¹ Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 3.2L DIESEL



E266432

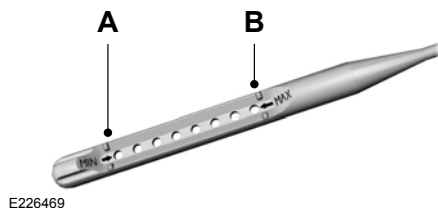
- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 297).
- B Luftfilter
- C Motoröl-Messstab¹. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 296).
- D Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 296).
- E Wasserabscheider - Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 301).
- F Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 299).
- G Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 266).

Wartung

- H Batterie. Siehe **12 V Batterie laden** (Seite 302).
- I Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 301).

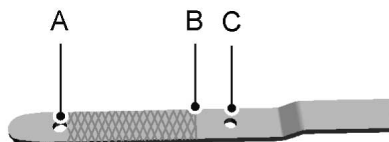
¹ Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORÖLMESSTAB - 2.0L DIESEL



- A Minimum.
- B Maximum.

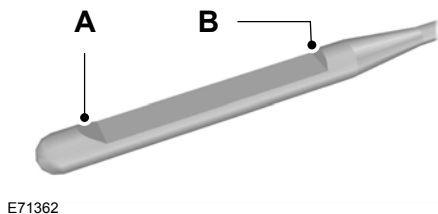
MOTORÖLMESSTAB - 2.5L



E225040

- A Minimum.
- B Füllstand.
- C Maximum.

MOTORÖLMESSTAB - 2.2L DIESEL/3.2L DIESEL



- A Minimum.
- B Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 10 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Wartung

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 341).

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Öl nachfüllen

ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Nur Öl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 341).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

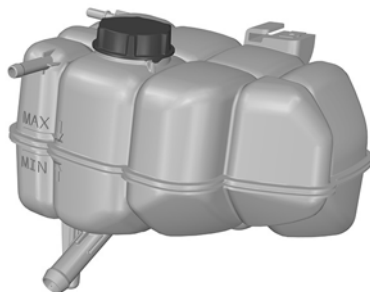
Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

ACHTUNG: Motorkühlmittel gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

ACHTUNG: Es darf kein Motorkühlmittel in den Tank für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Motorkühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich beeinträchtigen.



E206128

Sicherstellen, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Sicherstellen, dass die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 % liegt, was einem Gefrierpunkt zwischen -29°C und -34°C entspricht.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Wartung

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Füllstand kann über die **MAX**-Markierung ansteigen.

Beachte: Verwenden Sie keine festen oder flüssigen Kühlerdichtmittel oder Additive, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.

Hinzufügen von Motorkühlmittel



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht bei laufendem oder heißem Motor ab.



ACHTUNG: Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.



ACHTUNG: Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Beachte: Kühlmittel gemäß den festgelegten Spezifikationen oder Anforderungen verwenden. Die Verwendung von anderen Kühlmitteln kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 332).

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel **LANGSAM** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Motorkühlmittel nicht über die Markierung MAX hinaus einfüllen.
3. Verschlussdeckel wieder aufschrauben. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starkes Klicken spürbar ist.

Beachte: In einem Notfall kann das Kühlsystem mit Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Motorkühlmittel kann zu Motorschäden führen wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren.

Beachte: Der Verschlussdeckel des Kühlsystems muss regelmäßig überprüft und gereinigt werden. Der Verschlussdeckel ist bei Anzeichen von Beschädigung des Dichtrings zu ersetzen.

Ford Motor Company rät von der Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel ab, da es noch kein von Ford zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren gibt.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

⚠️ ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

⚠️ ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.



1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.
2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Ein Bremsflüssigkeitsstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter ist in Ordnung.

Beachte: Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX**, muss das Fahrzeug so bald wie möglich überprüft werden.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 332).

Serviceintervall für Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeit nimmt mit der Zeit Wasser auf, wodurch die Wirksamkeit der Bremsflüssigkeit beeinträchtigt wird. Die Bremsflüssigkeit in den angegebenen Intervallen wechseln, um eine Beeinträchtigung der Bremsleistung zu vermeiden.

Ausführliche Informationen finden sich im Kapitel "Planmäßige Wartung" der Betriebsanleitung oder in dem in Ihrem Land vorgegebenen Wartungsplan.

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

Beachte: Ein Flüssigkeitsstand an der Stufenmarkierung ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



1. Sicherstellen, dass alle Hydraulikleitungen korrekt abgedichtet sind.
2. Sicherstellen, dass sich das Kupplungspedal in oberster Stellung befindet.
3. Deckel sowie Membran abnehmen und den Flüssigkeitsstand prüfen. Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zur Kontrolle des Flüssigkeitsstands immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.
4. Deckel und Membran anbringen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die den Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 332).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen Servolenkungssystem (EPS) ausgestattet. Es muss kein Flüssigkeitsbehälter geprüft oder gefüllt werden.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Herstelleranweisungen entnehmen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

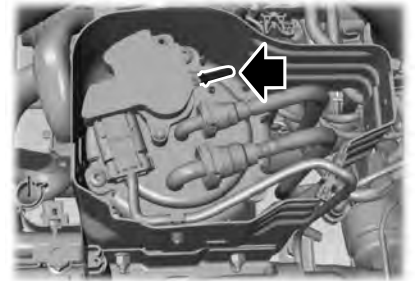
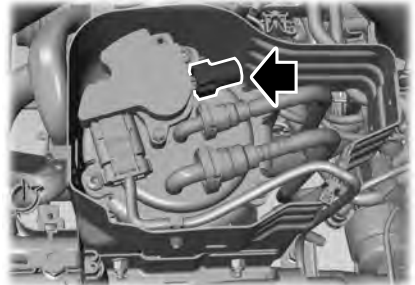
WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREN - 2.0L DIESEL



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Beachte: Nur Kraftstoff gemäß Ford Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 163).

Beachte: Die Kraftstoffpumpe im Tank schaltet sich nach ca. 20 Sekunden automatisch aus.



E269184

Lage von Bauteilen: Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schnellverschluss vom Wasserablassstutzen entfernen.
3. Einen Schlauch am Ablassstutzen und befestigen und das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter hängen.
4. Zündung 4 x 20 Sekunden lang einschalten, um die Kraftstoffpumpe im Tank zu aktivieren.
5. Wasser ablaufen lassen.
6. Schalten Sie die Zündung aus.
7. Das Rohr aus der Ablassschraube entfernen.
8. Schnellverschluss wieder am Wasserablassstutzen befestigen.

9. Motor starten.
10. Auf Undichtigkeit prüfen.

Beachte: Die Kraftstoff-Wasser-Warnanzeige erlischt bei laufendem Motor nach einigen Sekunden.

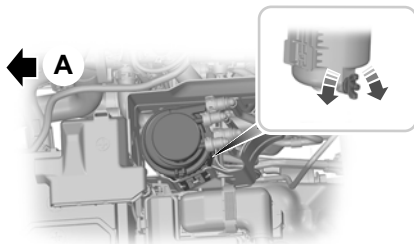
WASSERABSCHIEDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREEN - 2.2L DIESEL/3.2L DIESEL



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Beachte: Nur Kraftstoff gemäß Ford Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 163).

Beachte: Die Kraftstoffpumpe im Tank schaltet sich nach ca. 40 Sekunden automatisch aus.



E208053

A Fahrzeugfront.

Lage von Bauteilen: Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 292).

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Befestigen Sie einen Schlauch am Ablassstopfen und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.
3. Die Ablassschraube um ca. 1,5 Umdrehungen lösen.
4. Schalten Sie die Zündung ein, um die Kraftstoffpumpe im Tank zu aktivieren.
5. Wasser ablaufen lassen.
6. Schalten Sie die Zündung aus.
7. Die Ablassschraube festziehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.
8. Das Rohr aus der Ablassschraube entfernen.
9. Motor starten.
10. Auf Undichtigkeit prüfen.

Beachte: Die Kraftstoff-Wasser-Warnanzeige erlischt bei laufendem Motor nach etwa 2 Sekunden.

12 V BATTERIE LADEN (FALLS

VORHANDEN)

Batterie-Managementsystem (falls vorhanden)

Das Batterie-Managementsystem überwacht den Batteriezustand und ergreift Maßnahmen, um die Batterielebensdauer zu erhöhen. Wird eine übermäßige Batterieentladung erkannt, kann das System bestimmte elektrische Funktionen deaktivieren, um die Batterie zu schützen. Zu den Betroffenen elektrischen Zusatzverbrauchern gehören Heckscheibenentfroster, Sitzheizung/-klimatisierung, Gebläse der Innenraumklimatisierung, Lenkradheizung und Navigationssystem. Eventuell erscheint auf der Informationsanzeige eine Meldung, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass Batterieschutzmaßnahmen aktiviert

worden sind. Diese Meldungen informieren lediglich darüber, dass eine Maßnahme ergriffen wurde, und dienen nicht dazu, ein elektrisches Problem anzuzeigen oder darauf hinzuweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

Installation von elektrischen Zusatzverbrauchern

Beachte: *Zum Laden und Wechseln der Batterie muss das elektrisch betätigte Fenster erneut initialisiert werden. Siehe Fenster und Spiegel (Seite 75).*

Um die einwandfreie Funktion des Batterie-Managementsystems zu gewährleisten, darf der Masseanschluss von elektrischen Geräten, mit denen Ihr Fahrzeug nachträglich ausgerüstet wird, nicht direkt am Batterie-Minuspol hergestellt werden.

Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Wenn ein Batterieaustausch erforderlich ist, müssen Sie eine empfohlene Austauschbatterie verwenden, die den Anforderungen der Elektrik Ihres Fahrzeugs entspricht.

Nach einem Batterieaustausch oder in einigen Fällen nach dem Aufladen der Batterie mit dem externen Ladegerät, macht das Batterie-Managementsystem den Schlafbetrieb des Fahrzeugs (Schlüssel abgezogen und Türen geschlossen) für eine Dauer von acht Stunden erforderlich, um den neuen Batterieladezustand zu erfassen. Vor dem erneuten Anlernen des Batterieladezustands kann das Batterie-Managementsystem bestimmte elektrische Funktionen früher als üblich deaktivieren, um die Batterie zu schützen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe. Nach Berührung Hände gründlich waschen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 292).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und befestigen die Batteriekabel fest an den Batterieklemmen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder den Polen trennen Sie die Kabel von den Polen und reinigen sie mit einer Drahtbürste. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batterie-Management-Systems (BMS) darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Von Ihnen oder einem Vertragshändler nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug.

Wenn ein Batteriewechsel erforderlich ist, sollte die Batterie nur durch ein von Ford empfohlenes Modell entsprechend den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs ersetzt werden.

Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss das Getriebe seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund ist die Schaltung des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise schwergängig. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie zu trennen oder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
2. Schalten Sie die gesamte elektrische Ausrüstung aus, beispielsweise Lichter und Radio.
3. Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Batterie trennen.**
4. Trennen Sie zuerst das Batteriekabel vom Minuspol.
5. Trennen Sie zuletzt das Batteriekabel vom Pluspol.
6. Entfernen Sie die Sicherungsklemme der Batterie.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.**

Wartung

*Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion, und es bleibt nach Abschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise soll es möglich sein, eine Diagnose durchzuführen und adaptive Tabellen zu speichern. Wenn Sie die Batterie trennen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

**Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklennen.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe der Batterieklemme befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß befestigt sind.

Beachte: Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln, müssen Sie die Uhr und die voreingestellten Radiosender zurücksetzen, nachdem die Batterie wieder angeschlossen wurde.

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

Zusatzbatterie

Beachte: Keinesfalls Starthilfe für das Fahrzeug mit der Zusatzbatterie zu leisten.

Die Zusatzbatterie befindet sich im Laderaum. Die Zusatzbatterie versorgt die am Fahrzeug angeschlossenen Zusatzverbraucher unabhängig vom Status des Motors. Sie wird bei laufendem Motor vom Ladesystem des Fahrzeugs aufgeladen. Bei stehendem Motor ist sie von der Stromversorgung des Fahrzeugs getrennt, um das Entladen der Hauptbatterie zu verhindern.

Beachte: Die Zusatzbatterie stellt keinen Strom für das Anlassen des Motors bereit.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne

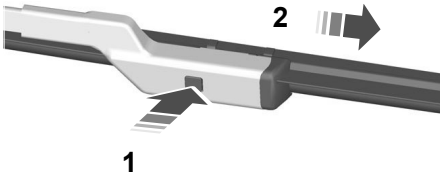
Beachte: Die Wischerblätter der Windschutzscheibenwischer sind unterschiedlich lang.

Wartung

Beachte: Falls Sie Wischerblätter falscher Länge einbauen, können die Wischerblätter zusammenstoßen und dadurch das Scheibenwischersystem beschädigen.



1. Wischerarm und Wischerblatt von der Scheibe abziehen.



2. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

SCHEINWERFER AUSBAUEN

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

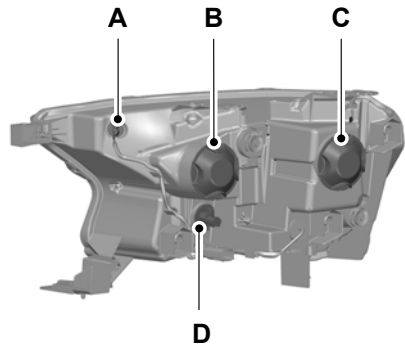
WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

Verwenden Sie nur Glühlampen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 368).

Austausch der Scheinwerferlampen

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.



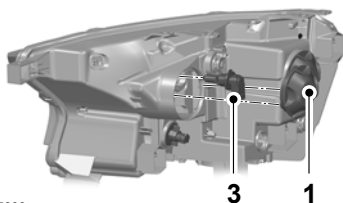
E205822

Scheinwerfereinheit:

- A. Lampe der vorderen Standleuchte.
- B. Fernlichtglühlampe oder Tagfahrlichtglühlampe.
- C. Abblendlicht-Glühlampe.
- D. Blinkerglühlampe.

Wartung

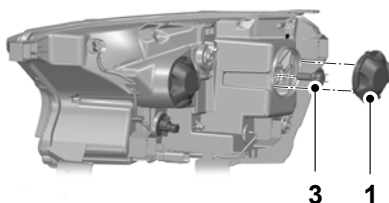
Fernlichtglühlampe austauschen



E205833

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Stecker abziehen.
3. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Der Einbau der neuen Glühlampe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Abblendlicht-Glühlampe austauschen



E205825

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Stecker abziehen.
3. Die Glühlampe aus der Scheinwerfereinheit ausbauen. Hierzu die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
4. Die Haltefeder lösen und die Glühlampe aus der Scheinwerfereinheit ausbauen. Hierzu die Glühlampe gerade herausziehen.

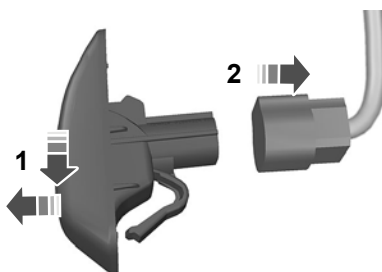
Lampe der vorderen Standleuchte austauschen

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Der Einbau der neuen Glühlampe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Blinkerlühlampe austauschen

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Der Einbau der neuen Glühlampe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

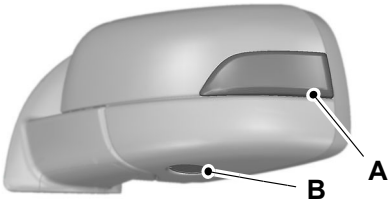
Seitlicher Blinker



E133682

1. Schieben Sie die Streulinse nach hinten und entfernen Sie sie.
2. Den Stecker abziehen.

Annäherungsleuchte und Seitenblinker



- A Seitenblinker.
- B Annäherungsleuchte

Beachte: Diese Leuchten können nicht gewartet werden. Bei einem Ausfall muss ein Vertragshändler aufgesucht werden.

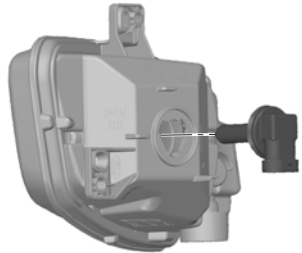
Nebelscheinwerfer

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.



1. Drehen Sie die Schrauben heraus.

2. Um Zugriff auf die Glühlampe zu erhalten, greifen Sie hinter den Stoßfänger.
3. Den Stecker abziehen.



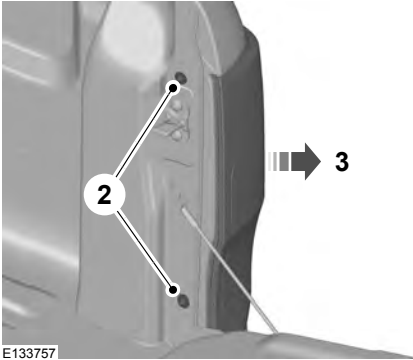
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

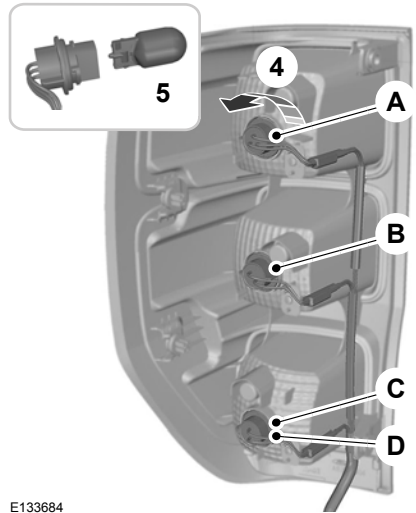
Rückleuchten

Typ 1

**Rückleuchte, Bremsleuchte,
Rückfahrscheinwerfer, Nebelleuchte
und Blinker**



E133757



E133684

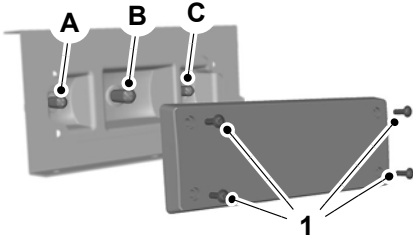
- A Brems- und Rückleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer
- D Nebelschlussleuchte.

1. Den Griff der manuellen Heckklappe hochziehen, um die Heckklappe zu öffnen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Die Lampe vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z.B. einem Schraubendreher, entfernen.
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
5. Die Glühlampe herausnehmen.

Wartung

Typ 2

Rückleuchte, Bremsleuchte, Rückfahrcheinwerfer und Blinker



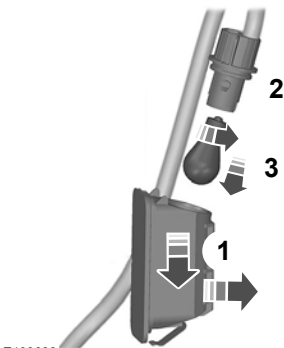
E133685

- A Blinkleuchte hinten.
- B Brems- und Rückleuchte.
- C Rückfahrcheinwerfer

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Streuscheiben abbauen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

Kennzeichenleuchte

Typ 1



E133686

1. Die Lampe vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Das Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn in die Entriegelungsstellung drehen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

Typ 2



E133687

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Streuscheiben abbauen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

AUßENREINIGUNG

Waschen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig mit kaltem oder lauwarmem Wasser und einem pH-neutralen Shampoo.

- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Haushaltsreiniger oder Seife, wie zum Beispiel Geschirrspülmittel oder Flüssigwaschmittel. Diese Produkte können lackierte Oberflächen ausbleichen und Flecken hinterlassen.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug auf keinen Fall, wenn es extrem heiß ist oder bei starker bzw. direkter Sonneneinstrahlung.
- Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Frotteetuch, damit sich keine Wasserflecken bilden.
- Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Vogeldreck, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.
- Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.
- Entfernen Sie beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen.

Beachte: *Sonnen- und Insektenschutzmittel können lackierte Oberflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf Ihr Fahrzeug gelangt sind, waschen Sie den betroffenen Bereich sobald wie möglich ab.*

Beachte: *Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.*

Beachte: *Vor der Verwendung einer Waschanlage prüfen, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.*

Beachte: *Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.*

Beachte: *Nehmen Sie die Antenne ab, bevor Sie eine automatische Waschanlage nutzen.*

Beachte: *Den Gebläsemotor ausschalten, um eine Verunreinigung des Innenraumluftfilters zu vermeiden.*

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: *Die Scheinwerfer nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.*

Beachte: *Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Scheinwerfer verwenden.*

Beachte: *Scheinwerfer nie trocken säubern.*

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: *Die Heckscheibe innen nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.*

Beachte: *Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.*

Säubern Sie die Heckscheibe innen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger.

Fahrzeugpflege

Reinigen von Chromverzierungen

(falls vorhanden)

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Reinigen von Streifen oder Grafikelementen (falls vorhanden)

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann auch Druckwäsche unter den nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:

- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.
- Verwendung einer Weitstrahldüse mit 40° Sprühwinkel.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

Lackschutz

Entfernen Sie Verunreinigungen wie Vogeldreck, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub häufig, um Beschädigungen der Lackoberfläche zu vermeiden.

Wenn auf der Straße Salz gestreut wird, sollte der Fahrzeugunterboden häufig gereinigt werden.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Beachte: Politur nicht bei starker Sonneneinstrahlung auftragen, da sie hierbei zu schnell austrocknet.

Beachte: Politur darf nicht auf unlackierte Kunststoffoberflächen gelangen, da sie schwierig von diesen Oberflächen zu entfernen sein kann.

Beachte: Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Eine verunreinigte Windschutzscheibe oder verunreinigte Scheibenwischerblätter können zu verstärkter Geräuschentwicklung bei den Scheibenwischern, verringerter Wischfähigkeit oder Beeinträchtigungen bei der Funktion des Regensensors führen.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Glasreiniger verwenden, da diese Flecken oder Verfärbungen des Stoffgewebes verursachen und die flammhemmenden Eigenschaften der Sitzmaterialien mindern können.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Fahrzeugpflege

Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen. Beim Reinigen des Fahrzeuginnenraums nur sparsam Wasser verwenden.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Lederinnenausstattung (falls vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Zum routinemäßigen Reinigen die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, zum Beispiel von Farbflecken, ein Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Velour-Mikrofasergewebe (falls vorhanden)

Beachte: Nicht mit Wasserdampf reinigen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Fahrzeugpflege

Die folgenden Produkte nicht verwenden:

- Lederpflegeprodukte.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Fleckenentferner.
- Schuhcreme.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Keine Flüssigkeiten direkt auf die Bildschirme sprühen.

Kein Mikrofaser Tuch zum Reinigen der Einfassung um die Bildschirme verwenden, da dies die Oberfläche beschädigen könnte.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

Spiegel

Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher

Reinigung:

- Etwaige lose Einsätze herausnehmen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

LEDERSITZE REINIGEN (FALLS

VORHANDEN)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Zum routinemäßigen Reinigen die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Beachte: Probieren Sie jeden Reiniger bzw. Fleckentferner an einer unauffälligen Stelle aus.

Empfehlungen:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten und Flecken so bald wie möglich und reinigen Sie die betroffenen Stellen.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

REINIGEN DER RÄDER

Beachte: *Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Zugelassene Reinigungsmittel bei einem Vertragshändler erfragen.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

KAROSSERIE-STYLING-KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In der Fahrtüröffnung oder an der B-Säule befindet sich ein Aufkleber mit Reifendruckangaben.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Den Reifendruck regelmäßig prüfen, um einen optimalen Kraftstoffverbrauch zu erzielen.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andere Größen können zu Schäden am Fahrzeug und dem Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

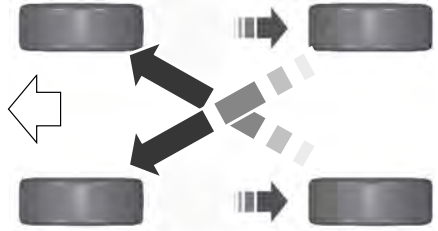
Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

Beachte: Zum Schutz des AWD-/4WD-Systems vor Beschädigungen ist es wichtig, dass die Differenzen bei den Reifengrößen an den unterschiedlichen Achsen möglichst gering ausfallen. Stets sicherstellen, dass alle vier Reifen am Fahrzeug dieselbe Größe, denselben Typ, denselben Hersteller und dasselbe Modell aufweisen sowie in den empfohlenen Intervallen durchgewechselt werden. Falls beim Wechseln eines Reifens festgestellt wird, dass die übrigen Reifen am Fahrzeug erheblich verschlissen sind, alle vier Reifen wechseln. Falls keine passenden Reifen (in Bezug auf Größe, Typ, Hersteller und Modell) erhältlich sind, alle vier Reifen wechseln.

REIFENPFLEGE

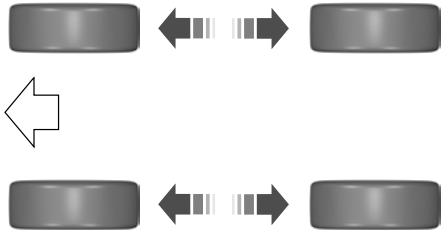
Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Räder und Reifen

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Schneeketten nur bei geeigneten Reifengrößen aufziehen. Siehe **Verwenden von Schneeketten** (Seite 318).*

Nur Schneeketten der Klasse S mit Kettengelenken von 15 mm verwenden.

Nur manuell zu spannende Schneeketten verwenden. Keine selbstspannenden Ketten verwenden.

Schneeketten nur paarweise an der Hinterachse verwenden. Weitere Informationen zu den Reifengrößen, mit denen Schneeketten genutzt werden können, finden Sie an späterer Stelle in dieser Betriebsanleitung. Siehe **Verwenden von Schneeketten** (Seite 318).

Beachte: *Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.*

Fahrzeuge mit Stabilitätskontrolle

Bei aktivierter Stabilitätskontrolle kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um dies abzuschwächen, die Antriebsschlupfregelung ausschalten. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 198).

Die Reifen am Fahrzeug weisen ein Allwetterprofil auf und stellen Traktion bei Regen und Schnee sicher. In einigen Klimazonen müssen jedoch ggf. Winterreifen und Schneeketten verwendet werden. Falls Schneeketten erforderlich sind, werden Stahlräder (derselben Größe und Spezifikation) empfohlen, da Schneeketten bei Aluminiumrädern zu Abrieb führen können.

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden:

- Das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht vollständig beladen.
- Die Schneeketten sicher aufziehen und überprüfen, dass die Schneeketten keine Kabel, Bremsleitungen oder Kraftstoffleitungen berühren.

Räder und Reifen

- Vorsichtig fahren. Wenn die Schneeketten hörbar an Ihrem Fahrzeug schleifen oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Schneeketten straffen. Wenn dies keine Abhilfe schafft, die Schneeketten entfernen, um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu verhindern.
- Die Schneeketten entfernen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Schneeketten nicht auf trockenen Straßen verwenden.

Bei Fragen in Bezug auf Schneeketten setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Die Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Überschlagen des Fahrzeugs und Verletzungen steigern.

Beachte: *Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen, da es den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem beschädigen kann.*

Beachte: *Bei Beschädigungen des Sensors – Reifendrucküberwachungssystem funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.*



Jeder Reifen einschließlich Ersatzrad (falls vorhanden) muss im kalten Zustand einmal monatlich kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifendruck, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, gebracht werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen einer anderen Größe ausgestattet ist als derjenigen, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, muss der korrekte Fülldruck für diese Reifen ermittelt werden.)

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgestattet, das eine Warnleuchte aktiviert, wenn ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, muss das Fahrzeug so bald wie möglich angehalten werden, um die Reifen zu prüfen und den Reifendruck zu korrigieren. Ein Reifen mit einem erheblich zu niedrigem Fülldruck überhitzt während der Fahrt und kann platzen. Ein zu niedriger Fülldruck wirkt sich negativ auf Kraftstoffverbrauch und Reifenlebensdauer aus; außerdem kann er die Fahrbarkeit und das Bremsverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Bitte beachten: Das TPMS ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, für einen korrekten Reifendruck zu sorgen; dies gilt auch dann, wenn der unzureichende Fülldruck noch nicht bis auf den Auslösepegel der TPMS-Warnleuchte gesunken ist.

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer TPMS-Störungsanzeige ausgestattet, die anspricht, wenn das System nicht einwandfrei arbeitet. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Reifendruckwarnleuchte kombiniert. Wenn

Räder und Reifen

das System eine Störung feststellt, blinkt die Warnleuchte ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann durchgängig. Solange die Störung vorliegt, wiederholt sich dieser Vorgang bis zum nächsten Start des Fahrzeugs.

Wenn die Störungsanzeige aufleuchtet, kann das System einen niedrigen Reifendruck eventuell nicht wie vorgesehen erkennen und anzeigen. TPMS-Störungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, darunter die Montage von Ersatzrädern oder unterschiedlichen Reifen oder Rädern, die eine einwandfreie Funktion des TPMS-Systems verhindern. Kontrollieren Sie nach dem Wechsel eines oder mehrerer Reifen oder Rädern am Fahrzeug immer die TPMS-Warnleuchte, um sicherzustellen, dass die Ersatzräder bzw. unterschiedlichen Reifen oder Räder die Funktion des TPMS-Systems nicht beeinträchtigen.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Beachte: Jeder Reifen ist mit einem Reifendrucksensor im Inneren des Reifens ausgestattet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird durch den Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Die Pflege und Wartung Ihrer Reifen sollte stets von einem Vertragspartner durchgeführt werden.

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig (mindestens monatlich) unter Verwendung eines genauen Reifendruckmessgeräts. Siehe **Wenn Sie die Reifen befüllen** in diesem Kapitel.

Wechsel von Rädern mit einem Reifendrucküberwachungssystem

Werden die Räder Ihres Fahrzeugs gewechselt, müssen die Reifendruck Sensoren erneut in das Reifendrucküberwachungssystem eingelernt werden. Dies erreichen Sie durch folgende Schritte:

1. Sicherstellen, dass alle Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt sind. Falls nicht, die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.
2. Das Fahrzeug für mindestens 20 Minuten parken.
3. Das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems ausführen. Siehe **Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems** später in diesem Abschnitt.
4. Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendruck Sensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang mit mehr als 40 km/h fahren.

Räder und Reifen

So arbeitet das Reifendrucküberwachungssystem



Das Reifendrucküberwachungssystem misst den Fülldruck in den Reifen und überträgt die Messergebnisse an das Fahrzeug. Die Messwerte des Reifendrucks können in der Informationsanzeige abgerufen werden. Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifendruck deutlich zu niedrig ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist der Fülldruck der Reifen zu niedrig und muss auf den vom Hersteller empfohlenen Fülldruck gebracht werden. Auch wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet, muss der Reifendruck geprüft werden.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn eines der Räder durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin eine Störung an, um daran zu erinnern, dass das defekte Rad repariert und wieder am Fahrzeug montiert werden muss.

Um die volle Funktion des Reifendrucküberwachungssystems wiederherzustellen, muss das defekte Rad repariert und wieder am Fahrzeug montiert werden.

Wenn Sie annehmen, dass das System nicht einwandfrei arbeitet

Die Hauptfunktion des Reifendrucküberwachungssystems besteht darin, Sie zu informieren, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen. Es kann Sie auch warnen, falls das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert. Informationen in Bezug auf das Reifendrucküberwachungssystem können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
Warnleuchte leuchtet durchgängig auf	Reifen mit zu geringem Fülldruck	Sicherstellen, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe "Befüllen der Reifen" in diesem Kapitel. Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand

Räder und Reifen

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
		der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, muss das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h gefahren werden, bevor die Warnleuchte erlischt.
	Ersatzreifen in Benutzung	Das defekte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.
Blinkende Warnleuchte	Ersatzreifen in Benutzung	Das defekte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Wenn Sie die Reifen befüllen



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn die Reifen befüllt werden (zum Beispiel an einer Tankstelle oder in der Werkstatt), spricht das Reifendrucküberwachungssystem eventuell nicht sofort auf die Fülldruckerhöhung an.

Räder und Reifen

Es kann nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck erforderlich sein, bis zu zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h zu fahren, bis die Warnleuchte erlischt.

Wie sich die Temperatur auf den Reifendruck auswirkt

Das Reifendrucküberwachungssystem überwacht den Fülldruck in jedem Reifen. Nach einem Kaltstart steigt der Reifendruck eines Pkw während der normalen Fahrt um ungefähr 14–28 kPa. Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Außentemperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck bei einem Rückgang der Umgebungstemperatur um 21 kPa um ungefähr -1,1°C sinken. Dieser niedrigere Druck kann vom Reifendrucküberwachungssystem als erheblich unter dem empfohlenen Fülldruck liegend erkannt werden und zur Aktivierung der Reifendruckwarnleuchte führen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, jeden Reifen prüfen, um sicherzustellen, dass er nicht platt ist. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen. Den Luftdruck Ihrer Reifen prüfen. Wenn einer der Reifen zu wenig Fülldruck aufweist, das Fahrzeug vorsichtig zum nächstgelegenen Ort fahren, an dem Luft aufgefüllt werden kann. Alle Reifen mit dem empfohlenen Druck befüllen.

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Übersicht

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Zur Berücksichtigung von unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrucke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendrucksensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendrucksensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrucke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Die Zündung einschalten.
2. In der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungsmenü navigieren.
3. Die Taste "OK" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem aufweist, diese drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzfelgenschlösser oder -schlüssel erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Wagenheber



ACHTUNG: Den Wagenheber ausschließlich zum Radwechsel im Pannenfalle verwenden.

Räder und Reifen



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.



ACHTUNG: Legen Sie niemals etwas auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber.



ACHTUNG: Positionieren Sie niemals etwas zwischen Wagenheber und Fahrzeug.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen einen Werkstatt-Wagenheber verwenden.

Beachte: Einen Wagenheber mit mindestens 1.800 kg Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von ca. 80 mm verwenden.

Wagenheber, Radmutterenschlüssel und Wagenhebergriff befinden sich im Fahrerhaus.

Beachte: Nicht alle Fahrerhauskonfigurationen sind in allen Märkten verfügbar.

Einzelkabine



E133591

1. Die linke Sitzlehne nach vorn klappen.
2. Verriegelungsgurt und Werkzeuge entfernen.



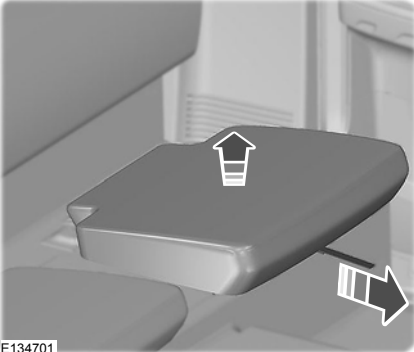
E135841

1. Die rechte Sitzlehne nach vorn klappen.

Räder und Reifen

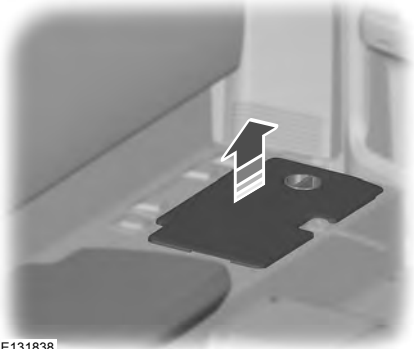
2. Lockern Sie den Wagenheber, entfernen Sie die Schraube und nehmen Sie den Wagenheber heraus.

Super Cab



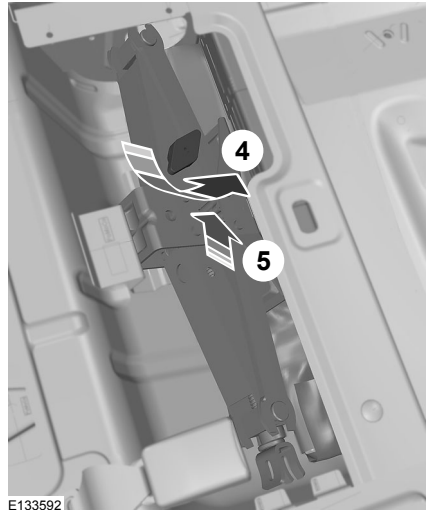
E134701

1. Ziehen Sie am Entriegelungsgurt.
2. Rücksitze ausbauen.



E131838

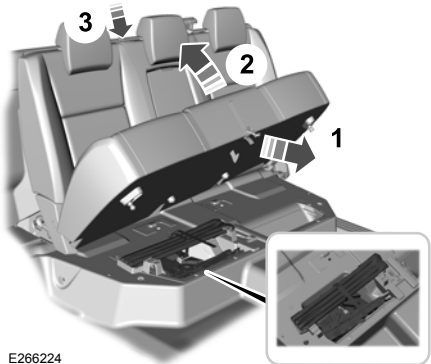
3. Die Abdeckung ausbauen.



E133592

4. Die Schraube herausdrehen.
5. Werkstatt-Wagenheber entfernen.
6. Spezialwerkzeuge abbauen.

Doppelkabine



E266224

1. Ziehen Sie den Entriegelungsgurt heraus.

Räder und Reifen

2. Heben Sie das Sitzkissen an.
3. Sichern Sie das Sitzkissen mit dem Riemen gurt.
4. Entfernen Sie den Sicherungsgurt.
5. Wagenheber und Werkzeug entfernen

Ersatzrad



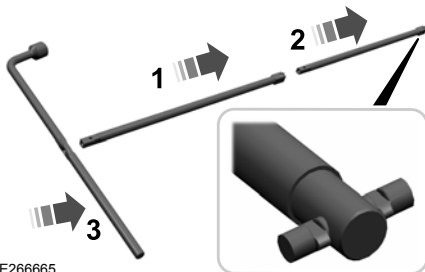
ACHTUNG: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art Reserverad in Ihrem Fahrzeug bereitgestellt ist, überschreiten Sie keinesfalls eine Geschwindigkeit von 80 km/h.

Beachte: Falls das Reserverad nicht von derselben Art und Größe ist wie die Fahrzeugbereifung, nur die kürzest mögliche Strecke zurücklegen.

Beachte: Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.

Beachte: Ein Ersatzrad oder Ersatzreifen mit abweichenden Spezifikationen an einer beliebigen Position kann sich negativ auf Fahrverhalten, Stabilität, Bremsleistung sowie Komfort und Geräuschverhalten auswirken.

Beachte: Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.



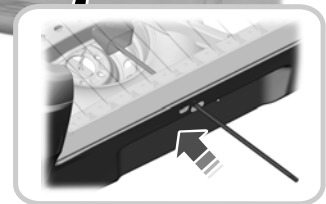
E266665

1. Setzen Sie den Griff zusammen.



E225716

2. **Fahrzeuge mit selektivem katalytischem Reduktionssystem (AdBlue™):** Wagenhebergriff in die Führungsöffnung einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Ersatzrad auf dem Boden liegt und das Seil locker ist.




E232928

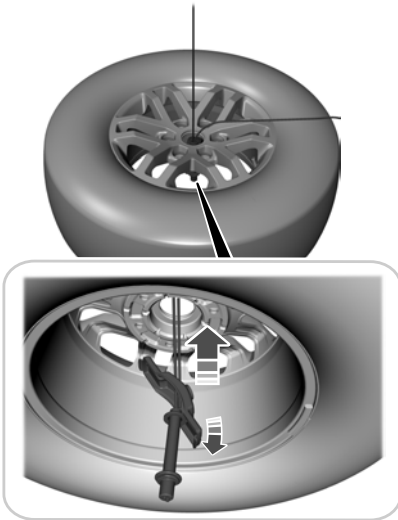
3. **Alle anderen Fahrzeuge:** Wagenhebergriff in die Führungsöffnung einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Ersatzrad auf dem Boden liegt und das Seil locker ist.

Räder und Reifen

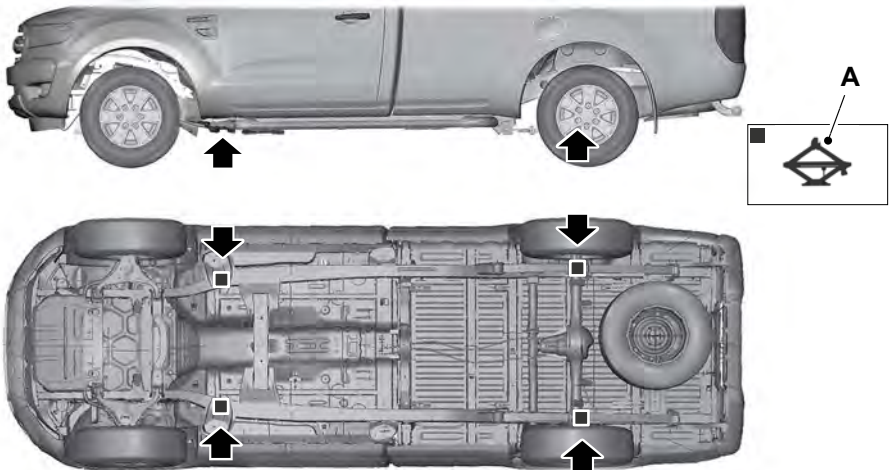
4. Halterung und Stahlseil durch die Radöffnung führen.

Anhebepunkte

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Anhebepunkte.



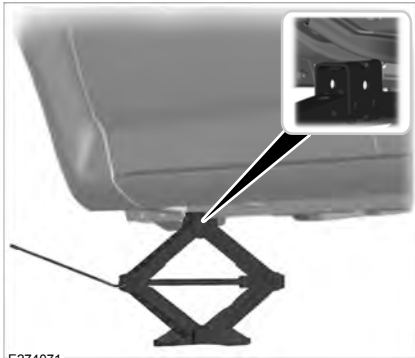
E269304



E271586

Räder und Reifen

A Verwendung nur im Notfall.



Rad abbauen

ACHTUNG: Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind.

ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.

ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.

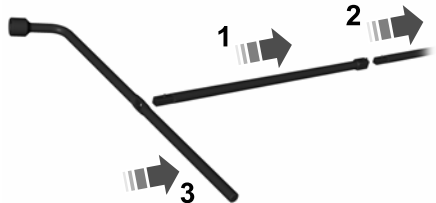
ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.

ACHTUNG: Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

ACHTUNG: Nicht am Fahrzeug arbeiten, wenn die einzige Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Wagenheber senkrecht zum Anhebepunkt positioniert ist und der Sockel flach auf dem Untergrund unter dem Fahrzeug aufliegt.

Beachte: Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.



E79153

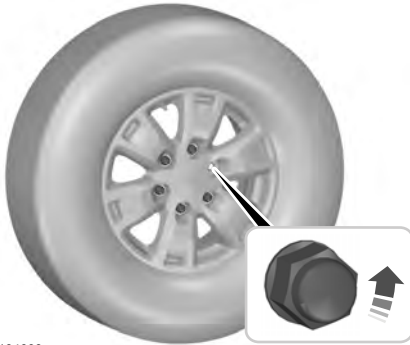
1. Wagenhebergriff anbauen.

Beachte: Die drei Griffe montieren, um das Fahrzeug hinten anzuheben.

2. Die Radmuttern lösen.

3. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.

Räder und Reifen



E134693

4. Drehen Sie die Radmuttern heraus und bauen Sie das Rad ab.

Das Rad anbauen

ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Die Verwendung einer anderen Größe kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

ACHTUNG: Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern und die zwischen diesen liegende Flächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

ACHTUNG: Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

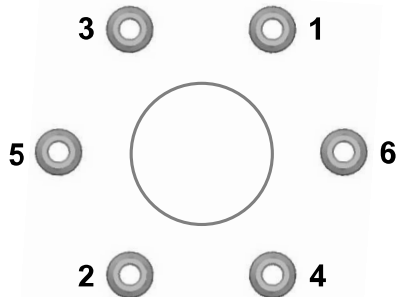
ACHTUNG: Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

Beachte: Die Radmuttern von Alufelgen können kurzzeitig (bis zu zwei Wochen) auch für das Stahlersatzrad verwendet werden.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern einschrauben und handfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E79156

4. Bauen Sie alle Radmuttern ein und ziehen sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise fest.
5. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
6. Ziehen Sie dann alle Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Radmuttern** (Seite 331).

Räder und Reifen

7. Den Vorsprung an der Kappe und den Vorsprung an der Nabe richtig ausrichten.

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

Verstauen des platten Reifens

1. Das Rad mit der Radaußenseite nach oben flach auf den Boden legen.
2. Die Halterung kippen und durch die Radmitte führen.
3. Wagenhebergriff vollständig in die Führungsöffnung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

REIFENLUFTDRÜCKE

Beachte: Die bei diesem Fahrzeug geltenden Reifendruckangaben und Reifengrößen können dem Reifenaufkleber entnommen werden.

Reifen- größe	Normale Zuladung		ECO ²		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
215/70 R16C 108/106T ¹	240 kPa	240 kPa	260 kPa	260 kPa	260 kPa	380 kPa
255/70 R16 111T ¹	240 kPa	240 kPa	260 kPa ³	260 kPa ³	260 kPa	300 kPa
265/65 R17 112T ¹	240 kPa	240 kPa	260 kPa ³	260 kPa ³	260 kPa	300 kPa
265/65 R17 112H ¹	210 kPa	210 kPa	260 kPa ³	260 kPa ³	260 kPa	300 kPa
265/60 R18 110T ¹	210 kPa	210 kPa	260 kPa ³	260 kPa ³	260 kPa	300 kPa

¹Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

²Wir empfehlen ECO-Reifenfülldrücke, um einen optimalen Kraftstoffverbrauch zu erzielen.

³Der ECO-Reifendruck gilt nicht für alle Fahrzeuge mit Dieselmotoren; die jeweilige Gültigkeit kann dem Reifenaufkleber entnommen werden.

Räder und Reifen

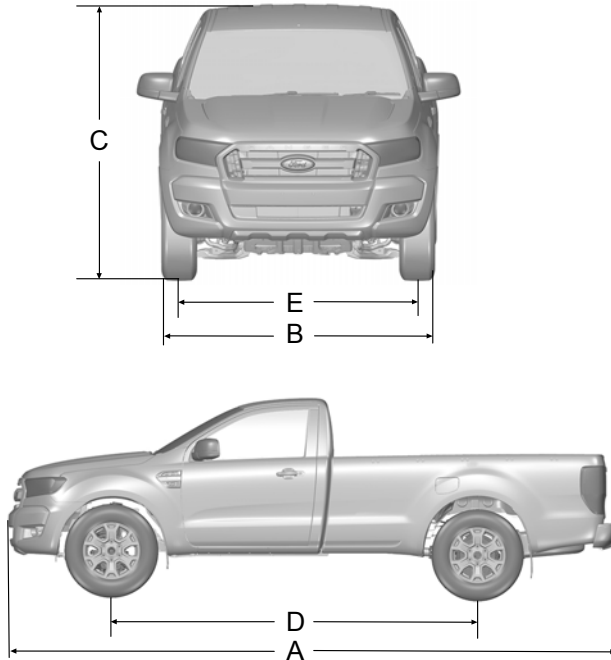
RADMÜTTERN

Fahrzeugtyp	Radmutter, Anzugsdrehmoment
Alle	135 Nm

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Einzelfahrerhaus



E249959

Lfd.	Maßangabe	Abmessung
A	Maximale Länge.	5.362 mm
A	Maximale Länge mit Frontschutzbügeln.	5.436 mm
B	Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	1.863 mm
C	Gesamthöhe (4x2 LR').	1.703 mm

Füllmengen und Spezifikationen

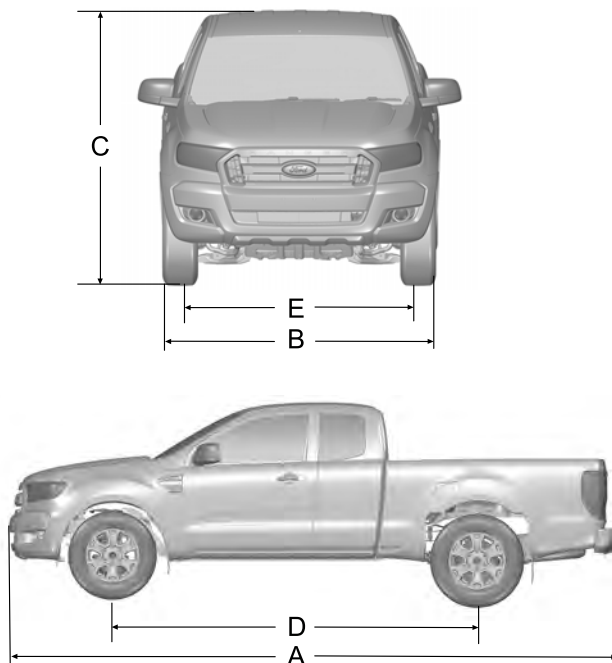
Lfd.	Maßangabe	Abmessung
C	Gesamthöhe (4x2 HR ¹ oder 4x4).	1.800–1.806 mm ²
D	Radstand.	3.220 mm
E	Spurbreite vorn und hinten (4x2 LR ¹).	1.590 mm
E	Spurbreite vorn und hinten (4x2 HR ¹ oder 4x4).	1.560 mm

¹LR=niedrige Bodenfreiheit, HR=hohe Bodenfreiheit.

²Abhängig von Reifengröße.

Füllmengen und Spezifikationen

Extrakabine



E207866

Lfd.	Maßangabe	Abmessung
A	Maximale Länge.	5.362 mm
B	Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	1.867 mm
C	Gesamthöhe (4x2 LR ¹).	1.706 mm
C	Gesamthöhe (4x2 HR ¹ oder 4x4).	1.804–1.810 mm ²
D	Radstand.	3.220 mm

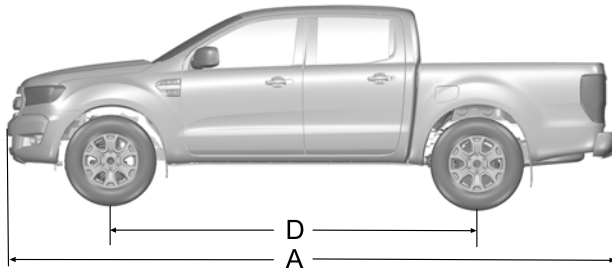
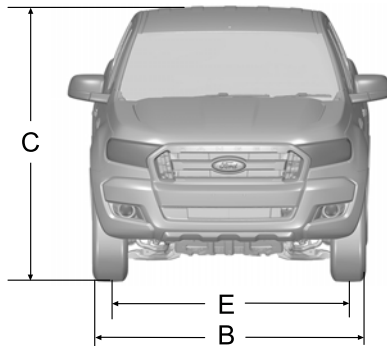
Füllmengen und Spezifikationen

Lfd.	Maßangabe	Abmessung
E	Spurbreite vorn und hinten (4x2 LR ¹).	1.590 mm
E	Spurbreite vorn und hinten (4x2 HR ¹ oder 4x4).	1.560 mm

¹LR=niedrige Bodenfreiheit, HR=hohe Bodenfreiheit.

²Abhängig von Reifengröße.

Doppelkabine



E249960

Füllmengen und Spezifikationen

Lfd.	Maßangabe	Abmessung
A	Maximale Länge.	5.385 mm
A	Maximale Länge mit Frontschutzbügeln.	5.436 mm
B	Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	1.867 mm
C	Gesamthöhe (4x2 LR ¹).	1.716 mm
C	Gesamthöhe (4x2 HR ¹ oder 4x4).	1.815–1.821 mm ²
D	Radstand.	3.220 mm
E	Spurbreite vorn und hinten (4x2 LR ¹).	1.590 mm
E	Spurbreite vorn und hinten (4x2 HR ¹ oder 4x4).	1.560 mm

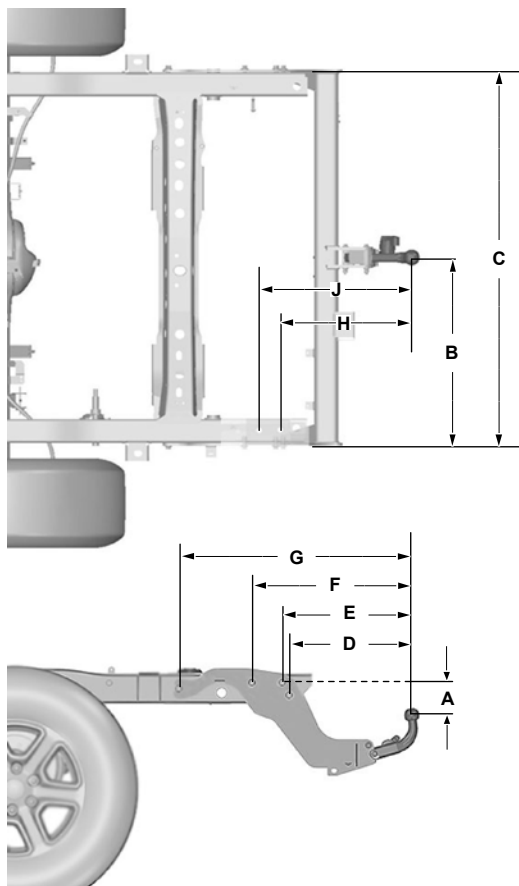
¹LR=niedrige Bodenfreiheit, HR=hohe Bodenfreiheit.

²Abhängig von Reifengröße.

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG

Fahrzeuge mit Zweiradantrieb



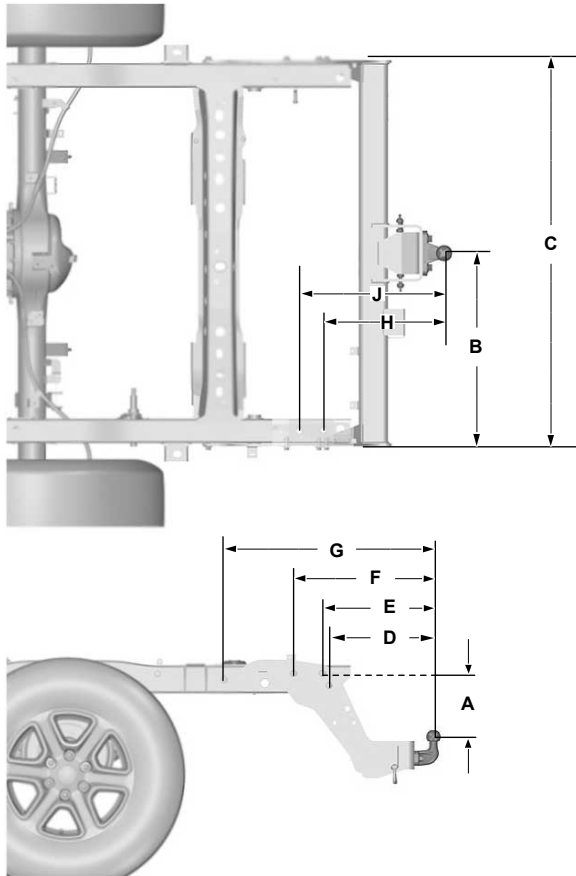
E214213

Füllmengen und Spezifikationen

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Befestigungspunkt - Mitte Anhängerkugelkopf (4x2)	124 ± 5 (4,8 ± 0,2)
B	Mitte Anhängerkugelkopf - Längsträger (außen)	598 (23,5)
C	Längsträger außen	1195 (47)
D	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 1. Befestigungspunkt (4x2)	419 ± 5 (16,5 ± 0,2)
E	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 2. Befestigungspunkt (4x2)	442 ± 5 (17,4 ± 0,2)
F	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 3. Befestigungspunkt (4x2)	542 ± 5 (21,3 ± 0,2)
G	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 4. Befestigungspunkt (4x2)	785 ± 5 (30,9 ± 0,2)
H	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 5. Befestigungspunkt (4x2)	429 ± 5 (16,8 ± 0,2)
J	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 6. Befestigungspunkt (4x2)	504 ± 5 (19,8 ± 0,2)

Füllmengen und Spezifikationen

4x2- (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4-Fahrzeuge



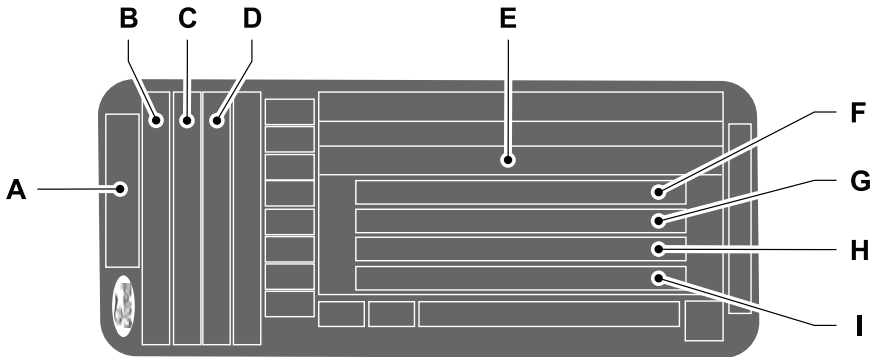
E214214

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Befestigungspunkt - Mitte Anhängerkugelkopf	241,5 ± 5 (9,5 ± 0,2)
B	Mitte Anhängerkugelkopf - Längsträger (außen)	598 (23,5)

Füllmengen und Spezifikationen

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
C	Längsträger außen	1195 (47)
D	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 1. Befestigungspunkt	363 ± 5 (14,3 ± 0,2)
E	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 2. Befestigungspunkt	386 ± 5 (15,2 ± 0,2)
F	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 3. Befestigungspunkt	486 ± 5 (19,1 ± 0,2)
G	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 4. Befestigungspunkt	728 ± 5 (28,7 ± 0,2)
H	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 5. Befestigungspunkt	373 ± 5 (14,7 ± 0,2)
J	Mitte Anhängerkugelkopf - Mitte 6. Befestigungspunkt	448 ± 5 (17,6 ± 0,2)

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.

Füllmengen und Spezifikationen

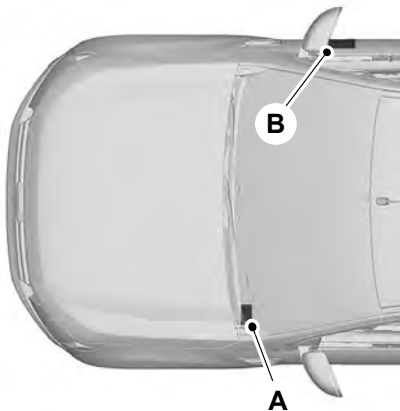
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.
- H Maximale Vorderachslast.
- I Maximale Hinterachslast.

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E133363

- A Die Fahrgestellnummer befindet sich links am Armaturenbrett.
- B Die Fahrgestellnummer ist auch unter der Vordertür am Fahrwerk auf der rechten Seite eingeprägt.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.0L DIESEL, 130 PS/170 PS

Wir haben Ihren Motor für die Verwendung unseres Motoröls ausgelegt, das für eine optimale Kraftstoffwirtschaftlichkeit und eine lange Lebensdauer Ihres Motors sorgt.

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Füllmengen und Spezifikationen

Klimaanlagensystem



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das

Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Variante	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,775 ± 0,025 kg	130 ml

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

6-Gang-Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	2,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA/DA	WSS-M2C200-D2

Füllmengen und Spezifikationen

10-Gang-Automatikgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	11,85 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AA	WSS-M2C949-A, MERCON® ULV

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	10,6 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	11 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2

Füllmengen und Spezifikationen

Motoröl

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Euro 6/Euro 5/Euro 4/ darunter.	7,1 L	6,9 L
Euro 6 RDE (19D und 20A).	8,1 L	7,9 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	80 L

Tank – Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue)

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	20 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

Hydraulisches Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Verteilergetriebe

Verbrauchsmaterial

Beschreibung	Spezifikation
Verteilergetriebeöl.	MERCON® LV WSS-M2C938-A

Vorderachse

Füllmengen

Variante	Menge
Zuschaltbarer Allradantrieb.	1 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Hinterachse – Fahrzeuge ohne Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Hinterachse – Fahrzeuge mit Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A
Reibungsadditiv	EST-M2C118-A

Füllmengen und Spezifikationen

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.0L DIESEL, 213 PS

Wir haben Ihren Motor für die Verwendung unseres Motoröls ausgelegt, das für eine optimale Kraftstoffwirtschaftlichkeit und eine lange Lebensdauer Ihres Motors sorgt.

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:


- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors

Füllmengen

Variante	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,775 ± 0,025 kg	130 ml

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Klimaanlagensystem

 **ACHTUNG:** Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

6-Gang-Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	2,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA/DA	WSS-M2C200-D2

10-Gang-Automatikgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	11,85 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AA	WSS-M2C949-A, MERCON® ULV

Füllmengen und Spezifikationen

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	12,2 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	12,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2

Motoröl

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Euro 6/Euro 5/Euro 4/ darunter.	7,1 L	6,9 L
Euro 6 RDE (19D und 20A).	8,1 L	7,9 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Füllmengen und Spezifikationen

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	80 L

Tank – Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	20 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

Hydraulisches Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Füllmengen und Spezifikationen

Verteilergetriebe

Verbrauchsmaterial

Beschreibung	Spezifikation
Verteilergetriebeöl.	MERCON® LV WSS-M2C938-A

Vorderachse

Füllmengen

Variante	Menge
Zuschaltbarer Allradantrieb.	1 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Hinterachse – Fahrzeuge ohne Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Füllmengen und Spezifikationen

Hinterachse – Fahrzeuge mit Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A
Reibungsadditiv	EST-M2C118-A

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.2L DIESEL

Wir haben Ihren Motor für die Verwendung unseres Motoröls ausgelegt, das für eine optimale Kraftstoffwirtschaftlichkeit und eine lange Lebensdauer Ihres Motors sorgt.

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung

Füllmengen und Spezifikationen

- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Klimaanlagensystem



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Variante	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,565 ± 0,025 kg	150 ml

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

5-Gang-Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	1,7 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl - 75W-90 BO 97SX-M2C200-AB,97SX-M2C200-BB	WSD-M2C200-C

Füllmengen und Spezifikationen

6-Gang-Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	2,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA/DA	WSS-M2C200-D2

6-Gang-Automatikgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	10,5 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl C-ML5 7U7J-M2C938-AB	WSS-M2C938-AMERCON® LV,

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	9,2 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2

Motoröl

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	7,68 L	7,38 L

Verbrauchsmaterial

Beschreibung	Spezifikation
Motoröl SAE 5W-30 ^{1,2} .	WSS-M2C913-D
Motoröl SAE 0W-30 ³ .	WSS-M2C950-A

¹Für Länder mit Abgasnorm Euro 4 und darunter.

²Für Länder mit hohem Schwefelgehalt im Dieselmotorkraftstoff (mehr als 350 ppm).

³Für Länder mit niedrigem Schwefelgehalt im Dieselmotorkraftstoff (weniger als 50 ppm) UND Abgasnorm Euro 5.

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	80 L

Füllmengen und Spezifikationen

Dieselabgasflüssigkeitstank

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	20 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

Hydraulisches Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Verteilergetriebe

Verbrauchsmaterial

Beschreibung	Spezifikation
Verteilergetriebeöl.	MERCON® LV WSS-M2C938-A

Füllmengen und Spezifikationen

Vorderachse

Füllmengen

Variante	Menge
Zuschaltbarer Allradantrieb.	1 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Hinterachse – Fahrzeuge ohne Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Hinterachse – Fahrzeuge mit Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A
Reibungsadditiv	EST-M2C118-A

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.5L

Wir haben Ihren Motor für die Verwendung unseres Motoröls ausgelegt, das für eine optimale Kraftstoffwirtschaftlichkeit und eine lange Lebensdauer Ihres Motors sorgt.

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Klimaanlagensystem



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen und Spezifikationen

Füllmengen

Variante	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,565 ± 0,025 kg	200 ml

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

5-Gang-Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	1,7 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl - 75W-90 BO 97SX-M2C200-AB,97SX-M2C200-BB	WSD-M2C200-C

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	11,5 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2

Motoröl

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	6,4 L	6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20 - teilsynthetisch	WSS-M2C945-B1

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C945-B1 verfügbar ist, kann ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	80 L

Hydraulisches Bremssystem

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Verteilergetriebe

Verbrauchsmaterial

Beschreibung	Spezifikation
Verteilergetriebeöl.	MERCON® LV WSS-M2C938-A

Vorderachse

Füllmengen

Variante	Menge
Zuschaltbarer Allradantrieb.	1 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Füllmengen und Spezifikationen

Hinterachse – Fahrzeuge ohne Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Hinterachse – Fahrzeuge mit Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A
Reibungsadditiv	EST-M2C118-A

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 3.2L DIESEL

Wir haben Ihren Motor für die Verwendung unseres Motoröls ausgelegt, das für eine optimale Kraftstoffwirtschaftlichkeit und eine lange Lebensdauer Ihres Motors sorgt.


Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Klimaanlagensystem

 **ACHTUNG:** Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Variante	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,565 ± 0,025 kg	150 ml

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-MIC231-CA	WSH-MIC231-B

Füllmengen und Spezifikationen

6-Gang-Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	2,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA/DA	WSS-M2C200-D2

6-Gang-Automatikgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	10,5 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl C-ML5 7U7J-M2C938-AB	WSS-M2C938-AMERCON® LV,

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	10,6 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	11,4 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2

Motoröl

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	8,91 L	8,61 L

Verbrauchsmaterial

Beschreibung	Spezifikation
Motoröl SAE 5W-30 ^{1,2} .	WSS-M2C913-D
Motoröl SAE 0W-30 ³ .	WSS-M2C950-A

¹Für Länder mit Abgasnorm Euro 4 und darunter.

²Für Länder mit hohem Schwefelgehalt im Dieselmotorkraftstoff (mehr als 350 ppm).

³Für Länder mit niedrigem Schwefelgehalt im Dieselmotorkraftstoff (weniger als 50 ppm) UND Abgasnorm Euro 5 und 6.

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	80 L

Füllmengen und Spezifikationen

Tank – Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	20 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

Hydraulisches Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Verteilergetriebe

Verbrauchsmaterial

Beschreibung	Spezifikation
Verteilergetriebeöl.	MERCON® LV WSS-M2C938-A

Füllmengen und Spezifikationen

Vorderachse

Füllmengen

Variante	Menge
Zuschaltbarer Allradantrieb.	1 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Hinterachse – Fahrzeuge ohne Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A

Hinterachse – Fahrzeuge mit Sperrdifferenzial

Füllmengen

Variante	Menge
Zweiradantrieb.	3,05 ± 0,05 L
Zuschaltbarer Allradantrieb.	3,4 ± 0,05 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 80-W90 C2 4U7J-M2C197-BA	WSP-M2C197-A
Reibungsadditiv	EST-M2C118-A

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Abblendlicht. ¹	H7	55
Abblendlicht. ²	H1R2	55
Abblendlicht. ⁶	LED ⁵	LED ⁵
Fernlicht. ³	H15	55
Fernlicht. ⁴	HB3	60
Fernlicht. ⁶	LED ⁵	LED ⁵
Tagfahrlicht.	H15	15
Tagfahrlicht. ⁶	LED ⁵	LED ⁵
Begrenzungsleuchte vorn.	W5W	5

Füllmengen und Spezifikationen

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Begrenzungsleuchte vorn. ⁵	LED ⁵	LED ⁵
Nebelscheinwerfer.	H11	55
Nebelscheinwerfer. ⁶	LED ⁵	LED ⁵
Blinkleuchte vorn.	P21W ¹	21
Blinkleuchte vorn.	PY21W ⁷	21
Seitenblinker.	_ ⁵	-
Blinkleuchte hinten.	WY21W	21
Begrenzungsleuchte hinten.	W5W	5
Begrenzungs-/Bremsleuchte hinten.	W21/5W	21/5
Mittlere Zusatzbremsleuchte.	LED ⁵	LED ⁵
Rückfahrcheinwerfer.	W21W	21
Nebelschlussleuchte.	W21W	21
Kennzeichenleuchte.	W5W	5
Dachschienenleuchte.	W5W	5
Innenraumleuchte.	W5W	5
Leseleuchte.	W5W	5

¹Reflektorlampe.

²Projektionslampe.

³Mit Tagfahrlicht.

⁴Ohne Tagfahrlicht.

⁵Wenden Sie sich für den Austausch an einen Vertragshändler.

⁶Fahrzeuge mit LED-Scheinwerfern.

⁷Projektor- und LED-Abblendlicht.

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß

Die Angaben für den Kraftstoff-/Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Zu leichten Nutzfahrzeugen mit Typenzulassung unter Verwendung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) gibt es Informationen zum Kraftstoff-/Energieverbrauch und zum CO₂-Ausstoß für den Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) und WLTP. Das WLTP ersetzt bis spätestens Ende 2020 den NEFZ vollständig. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Während der Übergangsphase zur Außerkraftsetzung des NEFZ werden die WLTP-Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß in Bezug zum NEFZ gesetzt. Es werden einige Abweichungen zu früheren Angaben zum Kraftstoffverbrauch und den Abgasen auftreten, da sich einige Elemente des Prüfverfahrens geändert haben. Deshalb kann ein und dasselbe Fahrzeug möglicherweise einen anderen Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß aufweisen.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.0L DIESEL

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
10,6–7,7	8–6,2	8,9–6,9	179 – 233

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.2L DURATORQ-TDCI DIESEL

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
10,2–7,1	7,5–5,8	8,2–6,4	168 - 214

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.5L

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
14,6–13,6	9,4–8,5	11,3–10,4	250 - 269

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 3.2L DIESEL

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
11,4–8,7	7,6–6,3	9–7,3	191 - 236

Vernetztes Fahrzeug

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

Was ist das Modem



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems

1. **Einstellungen** drücken.
2. **FordPass Connect** drücken.

3. **Konnektivitätseinstellungen** drücken.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Verbinden von FordPass mit dem Modem

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option für die Fahrzeugdetails auswählen.
5. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
6. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
7. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3

1. **Einstellungen** drücken.
2. **WLAN** drücken.
3. **System-WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	<ul style="list-style-type: none">– Modem ist nicht aktiviert.<ul style="list-style-type: none">· Konnektivitätsfunktionen einschalten.– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">· Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Passwortfehler. <ul style="list-style-type: none"> • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. <ul style="list-style-type: none"> • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
<p>Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
<p>Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Vernetztes Fahrzeug

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerk ist verborgen.<ul style="list-style-type: none">• Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	<ul style="list-style-type: none">– Systembeschränkung.<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist.• Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.– Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam.<ul style="list-style-type: none">• Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none">– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar.– Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden.<ul style="list-style-type: none">• Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Beachte: *Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.*

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem FM-Sender entfernen, um so schwächer werden dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlagerung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

Informationen zu CDs und CD-Playern

Beachte: *CD-Player spielen nur handelsübliche Audio-CDs mit einem Durchmesser von 12 cm ab. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in CD-Playern von Ford verwendet werden.*

Beachte: *Führen Sie keine CDs mit selbst gemachten Papier-/Klebeetiketten in den CD-Player ein, da sich das Etikett lösen kann, sodass die CD feststeckt. Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs besser einen Permanentmarker anstelle von Klebeetiketten. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen. CDs nur mit einem eigens dafür vorgesehenen CD-Reiniger reinigen. Von der Mitte der CD nach außen wischen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

CDs dürfen nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen ausgesetzt werden.

Audiosystem

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) sowie MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Beim MP3- und WMA-Titelmodus werden eventuell vorhandene Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc ignoriert. Der Player nummeriert jeden MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc von T001 bis maximal T255 durch. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.
- Der MP3- und WMA-Ordnermodus stellt eine Ordnerstruktur dar, die eine Ordnerstufe umfasst. Der CD-Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255 durch.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerstufe hilft bei der Navigation durch die Dateien auf der Disc.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als MP3 und WMA), werden nur Dateien mit den Erweiterungen MP3 und WMA

wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt das System die Struktur so an, als hätte sie nur eine Ebene. Gleiches gilt für die Wiedergabe. (Alle MP3- und WMA-Dateien werden abgespielt, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die MP3- und WMA-Dateien im aktuellen Ordner ab.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/ AUX-IN/USB/BLUETOOTH

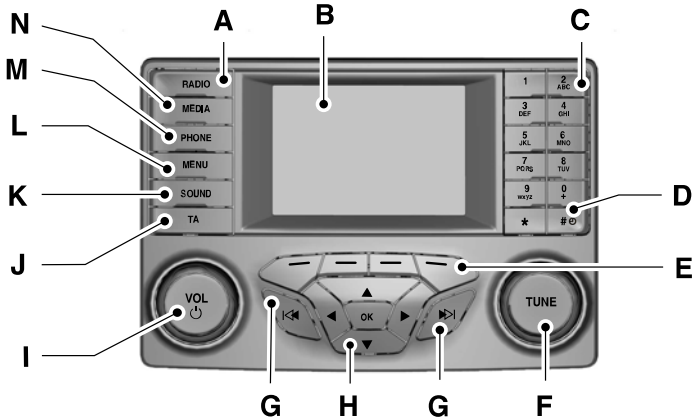


ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs kann die Anzeige der Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.

Audiosystem

Beachte: Einige Merkmale stehen an Ihrem Standort möglicherweise nicht zur Verfügung. Erfragen Sie die jeweilige Verfügbarkeit bei einem Vertragshändler.



E209952

- A RADIO.
- B Anzeigebildschirm
- C Nummernblock.
- D Uhr.
- E Funktionstasten.
- F TUNE
- G Suchlauf, Schnellvor-/rücklauf.
- H OK und Cursorpfeile.
- I Lautstärke und Ein.
- J Stummschaltung oder TA.
- K SOUND.
- L MENU.
- M PHONE.
- N MEDIA.

Audiosystem

RADIO

Diesen Schalter drücken, um zwischen Abspielen einer CD und dem Medienmenü zu wechseln. Drücken Sie die Funktionstasten unterhalb des Radio-Displays, um die verschiedenen Radiofunktionen auszuwählen.

Bildschirm

Zeigt Audioinformationen an.

Nummernblock

Im Radiomodus können Sie Ihre Liebessender speichern und abrufen. Stellen Sie zum Speichern eines Senders den gewünschten Sender ein, und halten Sie anschließend eine Stationstaste gedrückt, bis der Ton zurückkehrt. Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten eine Telefonnummer wählen.

Uhr

Drücken, um auf die Uhreinstellung zuzugreifen. Die Stunden und Minuten mithilfe der Pfeiltasten in der Mitte einstellen. Sie können die Uhr auch einstellen, indem Sie **MENU** drücken und zu den Uhreinstellungen blättern. Drücken außerhalb des Telefonmodus zeigt die Uhrzeit an.

Funktionstasten

Ermöglichen die Auswahl verschiedener Funktionen des Audiosystems je nach aktuellem Modus (z. B. Radiomodus oder CD-Modus).

TUNE

Drehen, um das Frequenzband in individuellen Inkrementen zu suchen.

Suchlauf, Schnellvor-/rücklauf

Ein Frequenzband auswählen und eine der beiden Tasten drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, den es in dieser Richtung findet.

OK und Cursorpfeile

Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, um die verschiedenen Einstellungen auszuwählen. Drücken Sie die nach links bzw. rechts gerichtete Pfeiltaste, um die ausgewählte Einstellungen zu ändern. **OK** drücken, um die Einstellung zu speichern, oder **MENU** drücken, um den Vorgang zu beenden.

Lautstärke und Ein

Drehen, um die Lautstärke einzustellen. Drücken, um das System ein- und auszuschalten.

Stummschaltung (falls vorhanden)

Drücken, um die Audioausgabe stummzuschalten.

TA (falls vorhanden)

Drücken, um die Verkehrsdurchsage-Funktion ein- oder auszuschalten sowie etwaige aktive Durchsagen abzubrechen.

Beachte: *Verkehrsdurchsagen sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.*

SOUND

Drücken, um auf die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader und Balance zuzugreifen. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschten Einstellungen aus. Drücken Sie die nach links bzw. rechts gerichtete Pfeiltaste, um die ausgewählte

Audiosystem

Einstellungen zu ändern. **OK** drücken, um die Einstellung zu speichern, oder **MENU** drücken, um den Vorgang zu beenden. Die Klangeinstellungen können für jede Audioquelle unabhängig festgelegt werden.

MENU

Diese Taste drücken, um auf verschiedene Funktionen des Audiosystems zuzugreifen.

PHONE

Drücken, um auf die Telefonfunktionen des Systems zuzugreifen.

MEDIA

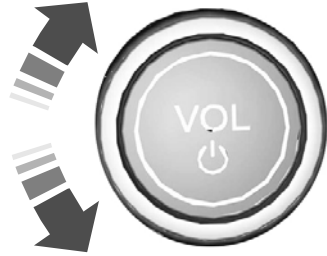
Drücken, um das Menü der Medienquellen zu öffnen. Mehrmaliges Drücken ermöglicht es, zu einem Mediengerät zu wechseln. Alternativ ermöglichen die Pfeiltasten das Blättern durch die Medienquellen. Zum Auswählen der Quelle **OK** drücken.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Ein- und Ausschalten des Audiogeräts

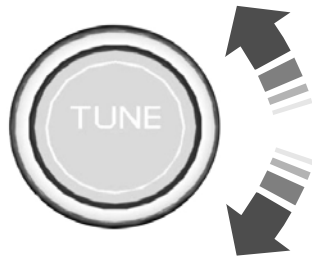


Einstellen der Lautstärke



Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauf-tasten gewechselt werden.

Audiosystem

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

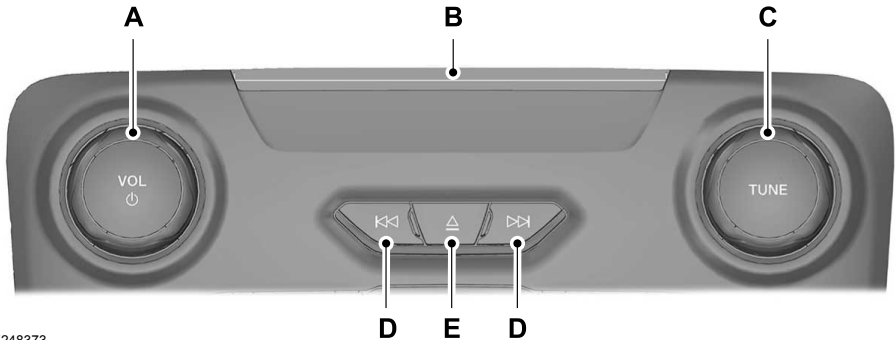
Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/ CD/SYNC/TOUCHSCREEN- DISPLAY



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E248373

- A Lautstärke und Ein.
- B CD-Schacht.
- C Einstellen
- D Suchlauf, Schnellvor-/rücklauf.
- E CD-Auswurf.

Lautstärke und Ein

Drücken, um das System ein- und auszuschalten. Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

CD-Schacht

Eine CD laden.

Einstellen

Im Radiomodus drehen, um das Frequenzband zu durchsuchen.

Suchlauf, Schnellvor-/rücklauf

Im Radiomodus einen Radiosender auswählen und eine Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, den es in dieser Richtung findet. Im CD-Modus drücken, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen. Gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf oder Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

CD-Auswurf

Drücken, um eine CD auszuwerfen.

Audiosystem

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Verwenden des Radios

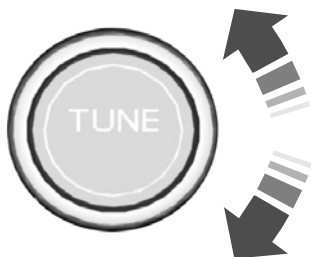


Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Einen Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Beachte: Im FM-Modus wird durch Drehen des Reglers der Sender gewechselt.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Uhr** auswählen.
2. Uhr einstellen.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/AUX-IN/USB/ BLUETOOTH

Koppeln eines Geräts



Den Knopf drücken.

BT Geräte auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Audiosystem

Beachte: Beim Koppeln eines neuen Geräts können Sie entscheiden, ob die Kontakte heruntergeladen werden sollen, und dieses Gerät als Primärgerät festlegen.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und Bluetooth einschalten.



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Bluetooth** auswählen.
2. Bluetooth einschalten.
3. **Bluetooth-Gerät koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

4. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

5. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

RADIO (FALLS VORHANDEN)

Antenne



Der Stab lässt sich vorübergehend von seinem Sockel abschrauben.

Beachte: Vor dem Einfahren in eine Waschanlage den Antennenstab abnehmen. Beim erneuten Anbringen sicherstellen, dass der Stab fest aufgeschraubt ist, um einen optimalen Radioempfang zu erreichen.

DIGITALRADIO

Allgemeine Informationen

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Senderabdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB.
- DAB+.
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting).

Audiosystem

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Sender beibehalten

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden FM-Sender.

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 378).

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden FM-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das Symbol "FM" an, wenn DAB- und FM-Radiosender gekoppelt sind.

Beachte: Die Tonqualität ändert sich, wenn das System von DAB auf den entsprechenden FM-Radiosender umschaltet.

Verwendung der digitalen Ausstrahlung und SYNC

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1, **DAB2** und **DAB3** funktionieren gleich. Sie können für jeden Frequenzbereich verschiedene Sender voreinstellen.

1. Die Taste **SOURCE** drücken.

2. **DAB** auswählen.

Beachte: Wenn der erste oder letzte Radiosender in einem Ensemble erreicht wurde, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

1. Eine Suchlauffaste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Sendertaste drücken.
2. Die Pfeiltaste links oder rechts drücken, um zwischen Ensembles umzuschalten. Durch die Liste navigieren und die Station durch Drücken des Bereichs auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm mit der gewünschten Station auswählen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

1. Den Drehregler **TUNE** nach links oder rechts drehen.

Beachte: Frequenzen werden als Block-IDs angezeigt, z. B. 5A, 5B und 5C.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie Ihre bevorzugten Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Speicherbank speichern.

1. Einen Radiosender wählen.

Audiosystem

- Die Stationstaste gedrückt halten.
Wenn das System eine Station speichert, wird eine Meldung angezeigt.
Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Stationstaste abgerufen werden.

Beachte: Auf Stationstasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm. Dies kann zu unerwarteten Änderungen der Sendervoreinstellungen führen.

Radiotext

Sie können zusätzliche Informationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option die Einstellungen anhand der Bildschirmanweisungen entsprechend ändern.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

DIGITALRADIO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Verwenden des Radios

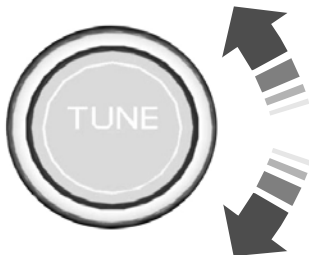


Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

- Quellen** auswählen.
- DAB** auswählen.
- Sender** auswählen.
- Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

Audiosystem

BLUETOOTH-AUDIO-STREAMING - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 386).



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "Bluetooth" auswählen.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, M4A, M4B, WMA, WAV, AAC, FLAC, APE und AIFF.
- Die Dateisysteme ext2, exFAT, FAT, FAT32, NTFS und HFS+.

Auswählen des USB-Geräts

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "USB" auswählen.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Audiosystem

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

EXTERNER AUDIOEINGANG

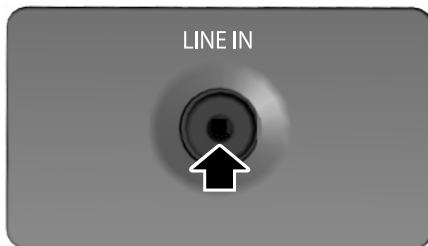
(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



ACHTUNG: Legen Sie Ihr Gerät immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es bei einer plötzlichen Vollbremsung oder bei einem Unfall nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



E191758

Die AUX-Eingangsbuchse erlaubt den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Sie können tragbare Player wie iPods und MP3-Player usw., die auf Kopfhörer ausgelegt sind, verwenden. Das Audioverlängerungskabel muss an beiden Enden mit Klinkensteckern versehen sein.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug steht und sowohl die Audioeinheit als auch der portable Musikplayer ausgeschaltet sind.
2. Verbinden Sie das Gerät über das Verlängerungskabel mit der Audio-Eingangsbuchse.
3. Schalten Sie das Radio ein und wählen Sie entweder FM-Empfang oder CD-Wiedergabe.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie Ihr Gerät ein und stellen Sie seine Lautstärke auf die Hälfte des Maximalwerts ein.
6. Drücken Sie **AUX**, bis **LINE** bzw. **LINE IN** auf dem Display erscheint. Sie sollten jetzt die Musik von Ihrem tragbaren Gerät mit niedriger Lautstärke hören können.

Audiosystem

7. Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Gerät so ein, dass sie dem Lautstärkepegel bei FM-Empfang bzw. CD-Wiedergabe entspricht. Schalten Sie hierzu mehrmals mit den Tasten für **AUX** und FM bzw. CD zur Kontrolle zwischen den Geräten um.

Durch Drücken der Tasten auf der Audioeinheit des Fahrzeugs wechselt die Wiedergabe wieder zur Audioeinheit des Fahrzeugs, während das Gerät angeschlossen bleibt.

Beachte: Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit das Gerät während der Fahrt sicher verstaut werden kann.

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am Gerät vornehmen.

USB-SCHNITTSTELLE (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte

Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player und Speicher-Sticks anschließen sowie Geräte laden.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 151).

ANWENDUNGEN-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Audiosystem

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apple CarPlay

Aktivieren von Apple CarPlay

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay Einstellungen** auswählen.
2. Apple CarPlay deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Apple CarPlay ausschalten.

2. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Verwenden von Android Auto

Aktivieren von Android Auto

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Android Auto-Einstellungen** auswählen.
2. Android Auto deaktivieren.

Audiosystem

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Android Auto ausschalten.
2. Das Gerät koppeln.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Audiosystem

Fehlersuche bei Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">- Inkompatibles Gerät.<ul style="list-style-type: none">• Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 2.3 oder höher oder ein iOS-3GS-Gerät mit iOS 5.0 oder höher. Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">- Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert.<ul style="list-style-type: none">• Neueste Version der App herunterladen und installieren.- Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt.<ul style="list-style-type: none">• Betreffende Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden.- Falsche App-Einstellungen.<ul style="list-style-type: none">• App-Einstellungen auf Ihrem Gerät prüfen und anpassen und ggf. dem System Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">- Apps nicht vollständig geschlossen.<ul style="list-style-type: none">• Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen.
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none">- Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden.<ul style="list-style-type: none">• Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.

Audiosystem

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Media-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören oder der Ton ist nur sehr leise.	<ul style="list-style-type: none"> – Gerätelautstärke ist niedrig. <ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. <ul style="list-style-type: none"> • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/AUX-IN/USB/ BLUETOOTH

Sprachweitergabe

Dieses System ermöglicht die Verwendung der Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken.

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 385).

Beachte: Verwenden Sie für die Sprachweitergabe die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Telefon-Sprachdienst

Dieses System ermöglicht es Ihnen, die Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons zu verwenden und sich auf das Fahren zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken.

Audiosystem

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 386).

Beachte: Verwenden Sie für die Spracherkennungsfunktion die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Ihren Telefon-Sprachservice über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

MEDIEN-ANSCHLUSS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit

Der Medien-Anschluss kann sich in der Mittelkonsole oder auf dem Armaturenbrett befinden.

Der Medien-Anschluss kann mit einem oder mehreren der folgenden Eingänge ausgerüstet sein:

Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 391).

Siehe **Externer Audioeingang** (Seite 390).

AUDIOSYSTEM – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. <ul style="list-style-type: none"> Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte persönliche Daten werden nicht gelöscht.
Ich möchte persönliche Daten aus dem System löschen.	<ul style="list-style-type: none"> Zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen im System ist eine allgemeine Rücksetzung erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> Damit werden alle persönlichen Daten gelöscht, die Sie gespeichert haben.
Das System ist nicht auf dem neuesten Stand.	<ul style="list-style-type: none"> Die neueste Version wurde noch nicht installiert. <ul style="list-style-type: none"> Sie können die neueste Version herunterladen oder festlegen, dass sich das System automatisch aktualisiert.

Audiosystem

Rücksetzen des Systems

1. Taste für den Suchlauf vorwärts und Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.

Aktualisieren des Systems

Beachte: Es kann erforderlich werden, die Software des Betriebssystems in Ihrem Fahrzeug ohne vorherige Ankündigung zu aktualisieren, u. a. mit Sicherheitsaktualisierungen und Fehlerbehebungen, um die Dienste für vernetzte Fahrzeuge auf dem neuesten Stand zu halten.

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung des Systems auf der Ford-Website Ihres Landes aufrufen.
2. Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. USB-Datenträger an den Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.

2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **WLAN** auswählen.
2. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** auswählen.
3. Ein verfügbares Netzwerk auswählen.

Beachte: Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Automatische Updates** auswählen.
2. Automatische Systemaktualisierung einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Audiosystem

Allgemeine Rücksetzung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Allgemein** auswählen.
2. **Alles zurücksetzen** auswählen.
3. **Weiter** auswählen.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Bei einer allgemeinen Rücksetzung entfernt das System alle autorisierten Benutzer und persönlichen Daten.

AUDIOSYSTEM – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
Bitte CD prüfen	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die Disc korrekt eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Laufwerksstörung	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
Laufwerkstemp. hoch	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
IPOD FEHLER BEIM ZUGRIFF AUF DAS GERÄT	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit dem iPod, wie z. B. wenn die Daten nicht gelesen werden können. Stellen Sie sicher, dass der iPod korrekt angeschlossen ist. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

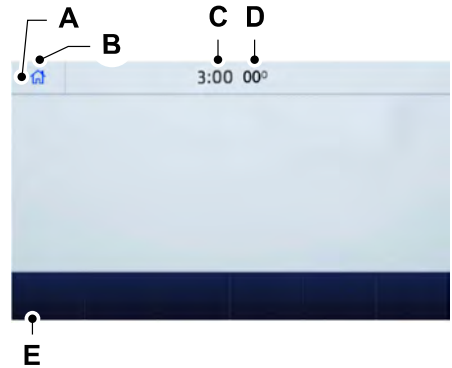
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm.
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 421).
- D Außentemperatur.
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Automatisches

Unfallbenachrichtigungssystem aus.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Drahtloses Ladegerät aktiv.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 407).



Auswählen, um die Klimatisierungseinstellungen anzupassen. Siehe

Klimatisierung (Seite 409).



Auswählen, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen. Siehe

Telefon (Seite 413).



Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 415).



Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 420).



Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 421).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Innenreinigung** (Seite 312).

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der Ford-Webseite Ihres Landes aufrufen.
2. Die Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. Einen USB-Datenträger an Ihren Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Automatische Updates** auswählen.
2. **System-WLAN** auswählen.
3. **System-WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare WLAN-Netzwerke** auswählen.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Automatische Updates** auswählen.
2. **Automatische System-Updates** einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

SYNCTM 3 (falls vorhanden)

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine

vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth-Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM __	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.
FM	FM-Radio hören.
FM __	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Album __ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret __ abspielen	
Hörbuch __ abspielen	
Genre __ abspielen	
Wiedergabeliste __ abspielen	
Podcast __ abspielen	
Titel __ abspielen	
Alle Alben durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät durchsuchen.
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät nach Kategorie durchsuchen. ¹
Album __ durchsuchen	
Interpret __ suchen	

SYNCTM 3 (falls vorhanden)

Sprachbefehl	Beschreibung
Hörbuch ___ durchsuchen	
Genre ___ suchen	
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	

¹ Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth-fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹ Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

² Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³ Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um die Kategorie eines Sonderziels oder den Namen einer großen Marke oder Kette ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.

SYNCTM 3 (falls vorhanden)

Sprachbefehl	Beschreibung
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

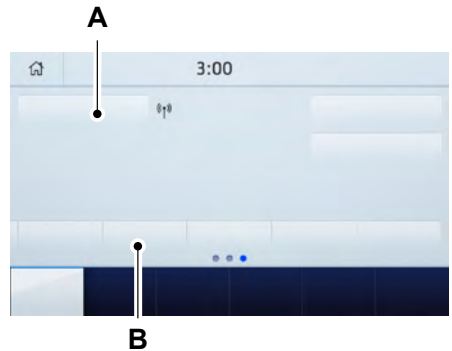
Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.

UNTERHALTUNG



Die Option Unterhaltung in der Funktionsleiste auswählen.



- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Verwenden des Radios

Einstellen eines Radiosenders über den berührungsempfindlichen Bildschirm

Direkte Senderwahl

Quellen auswählen.

AM oder **FM** auswählen.

Frequenz auswählen.

Die Frequenz des Radiosenders eingeben und **Eingabe** auswählen.

Beachte: Sie müssen die Frequenz mit zwei Dezimalstellen eingeben.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

Quellen auswählen.

FM oder **DAB** auswählen.

Sender auswählen.

Radiosender aus der Liste auswählen.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Speichern eines Radiosenders

Sie können verschiedene Gruppen von Senderspeicherplätzen verwenden, sodass verschiedene Fahrer ihre jeweiligen Lieblingssender speichern können.

Radiosender einstellen.

Presets auswählen.

Beachte: Diesen Schritt nur durchführen, wenn eine andere Gruppe von Senderspeicherplätzen ausgewählt werden soll.

Halten Sie die Stationstaste gedrückt.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Radiosender gespeichert wurde.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Kompatibilität des Geräts auf der regionalen Ford-Webseite prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 413).

Quellen auswählen.



Bluetooth auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Sender auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Sender auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

KLIMATISIERUNG

Die Klimaanlageantaste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm berühren, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.

Beachte: Die Temperatureinheiten können zwischen Fahrenheit und Celsius umgeschaltet werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 421).

Zugreifen auf das Menü der Innenraumklimatisierung



Die Taste berühren, um auf weitere Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung vorn zuzugreifen.

Einstellen des Luftstroms



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe und die Entfeuchterdüsen zu leiten.



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu leiten.



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Fußraums zu leiten.

Der Luftstrom kann über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen geleitet werden.

Einstellen der Gebläsestufe



Die Taste oben oder unten berühren, um das Luftdurchsatzvolumen im Fahrzeug zu vergrößern oder zu vermindern.

Einstellen der Temperatur

Die Taste oben oder unten des linken Temperaturreglers berühren, um die Temperatur auf der linken Seite einzustellen.

Beachte: Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.

Die Taste oben oder unten des rechten Temperaturreglers berühren, um die Temperatur auf der rechten Seite einzustellen.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus



Die Taste berühren, um den automatischen Betrieb zu aktivieren, dann die Temperatur einstellen.

Das System stellt die Gebläsestufe, die Luftverteilung, den Klimaanlagebetrieb sowie die Außen- oder Umluft ein, um die Temperatur im Fahrzeug auf dem von Ihnen eingestellten Wert zu halten.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Ein Popup-Fenster mit den Optionen für die Klimaanlage wird auf dem Bildschirm angezeigt.

MAX A/C: Die Taste berühren, um die maximale Kühlung einzustellen. Die Temperatur für Fahrer und Beifahrer wird auf LO eingestellt, Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.

A/C: Berühren, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei aktivierter maximaler Entfrostonung, verbleibt der Klimaanlagekompressor möglicherweise in Betrieb, nachdem die Klimaanlage abgeschaltet wurde.

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die beheizten und belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus



Die Taste berühren, um die Temperatursteuerung für die rechte Fahrzeugseite freizugeben.

Ein- und Ausschalten der beheizten Außenspiegel



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe



Die Taste berühren, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe



Die Taste berühren, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien.

Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Die Taste berühren, um die maximale Kühlung einzustellen.

Umluft strömt durch die Luftdüsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostonung



Die Taste berühren, um die maximale Entfrostonung einzustellen.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostonng keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrostonngsstufe wird auerdem die heizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der Umluft



Die Taste berühren, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Bei Verwendung zusammen mit **A/C** kann dies die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und auerdem das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Beachte: In allen Luftstrommodi auer **MAX A/C** wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Auswahl verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter wird die Umluft in verschiedenen Luftverteilungskombinationen auerdem u. U. zu- oder abgeschaltet, um die Kühlleistung zu verbessern.

Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Zugreifen auf die Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten



Die Taste berühren, um auf weitere Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten zuzugreifen.

Anzeige für Sperre der Innenraumklimatisierung hinten



Die Taste berühren.

Leuchtet die Anzeige auf, können die Einstellungen für die Fondpassagiere nur über die vorderen Bedienelemente geändert werden.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten



Die Taste berühren, um den automatischen Betrieb hinten zu aktivieren, dann die Temperatur einstellen.

Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze hinten



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die beheizten und belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten



Die Taste berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die belüfteten Sitze zu durchlaufen.

TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität des Geräts auf der regionalen Webseite prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen und Bluetooth einschalten.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Telefon wechseln

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Telefoneinstellungen

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Telefon koppeln.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

Stumm

Das Mikrofon während eines Gesprächs oder einer Sprachsitzung stummschalten.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.

3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

Apple CarPlay (falls vorhanden)

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto (falls vorhanden)

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Android Auto** auswählen.
2. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION (FALLS VORHANDEN)

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.



D

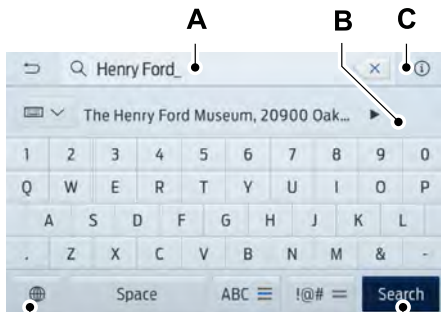
- A Menü "Kartendarstellung".
- B Herauszoomen.
- C Hineinzoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Menü "Zieleingabe"

Element	Beschreibung
Suchen	Zieladresse eingeben.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabefeld.
- B Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- C Informationssymbol.
- D Suche.
- E Tastatureinstellungen.

Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Sie können suchen, indem Sie das Ziel vollständig oder teilweise eingeben, z. B. Adresse (Bsp.: Europaplatz 1 Berlin oder Neumannstr 2), Sonderzielkategorie oder -name (Bsp.: Tanken oder Kölner Dom), Ortsname oder Postleitzahl (Bsp.: Paris oder 50667), Kreuzung (Bsp.: Potsdamer Str & Ebertstr), Breitengrad, Längengrad (Bsp.: 50.94128, 6.95828). Tipps: Groß- und Kleinschreibung müssen nicht beachtet werden. Um Sonderzeichen oder

Zeichen mit Akzent (z. B.: ä oder é) einzugeben, halten Sie bitte den zugehörigen Buchstaben auf der Tastatur gedrückt. Weitere Unterstützung bei der Suche erhalten Sie auf Ihrer regionalen Ford-Website.

Beachte: Die Taste in der oberen linken Ecke der Hauptkarte drücken, um die voraussichtliche Ankunftszeit, die verbleibende Fahrzeit oder die Entfernung zum Ziel anzuzeigen.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

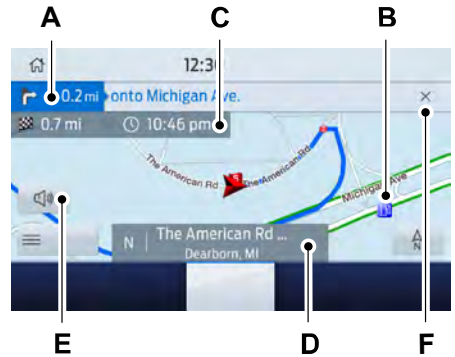
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Sprachansage anzuhören.
- B Sonderziel.
- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.
- F Zielführung abbrechen.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage den Lautstärkeregler drehen.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Autobahnausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.

Menüelement	Beschreibung
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Den Lautstärkeregler drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

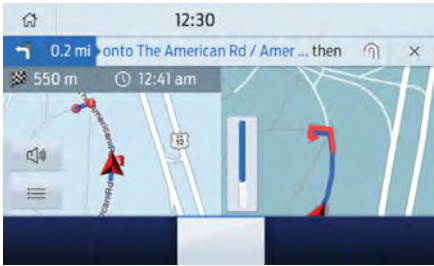
1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. Das Flaggsymbol auswählen.
4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

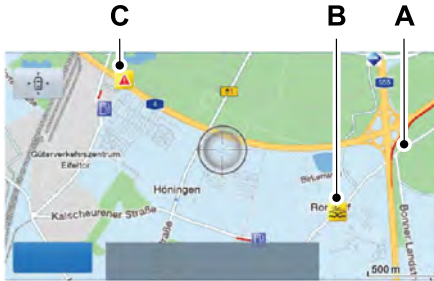
Route abbrech. auswählen.



Beachte: Die Menüoption "Zielführung" befindet sich immer in der unteren rechten Ecke der Hauptkarte.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



- A Verkehrsstau.
- B Verkehrsstörung.
- C Dringliche Warnung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Aktivieren Sie zuerst über die FordPass-App das Modem.

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Konnektivitätsfunktionen** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.

Michelin-Reiseführer (falls vorhanden)

Der Michelin-Reiseführer ist ein Dienst, der zusätzliche Informationen über bestimmte Sonderziele liefert, z. B. Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten. Für Sonderziele, für die Informationen aus dem Michelin-Reiseführer verfügbar sind, wird eine Taste zum Abrufen weiterer Informationen angezeigt. Diese Taste drücken, um zusätzliche Informationen anzuzeigen. Wenn Sie Ihr Telefon mit dem System gekoppelt haben, können Sie durch Drücken der Anruftaste einen Anruf bei dem ausgewählten Sonderziel einleiten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Jährliche Kartenupdates sind über unsere Website oder Ihren Händler erhältlich.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Geräten sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf unserer lokalen Website.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 421).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 413).

2. Das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
3. Falls Sie aufgefordert werden, CarPlay zu aktivieren, die Option **Deaktivieren** auswählen.
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Wenn eine Navigations-App verwendet werden soll, das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen. Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 413).
2. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
3. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 413).
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

- Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

- Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 413).
- In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
- Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
- Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

EINSTELLUNGEN



Die Taste drücken, um das Einstellungsmenü zu öffnen.



Nach der Auswahl einer Kachel die Taste neben einem Menüpunkt drücken, um eine Erklärung der Einstellung anzuzeigen.

Klang

Diese Kachel auswählen, um die Klangeinstellungen anzupassen.

Uhr

Diese Kachel auswählen, um die Uhreinstellungen anzupassen.

Bluetooth

Diese Kachel auswählen, um Bluetooth zu aktivieren/deaktivieren und die Einstellungen anzupassen.

Telefon

Diese Kachel auswählen, um ein Gerät zu verbinden, zu trennen und seine Einstellungen zu verwalten.

Audiosystem

Diese Kachel auswählen, um die Audioeinstellungen anzupassen.

Fahrerassistenz (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um Fahrerassistenzfunktionen anzupassen, z. B. Einparkhilfe, Spurhalteassistent, Fußgängererkennung und Auto-Start-Stopp.

Fahrzeug

Diese Kachel auswählen, um die Fahrzeugeinstellungen anzupassen, z. B. Fenster, Alarm, Beleuchtung und MyKey-Einstellungen.

FordPass (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um die Einstellungen für FordPass anzupassen.

Allgemeines

Diese Kachel auswählen, um Einstellungen für Sprache, Maßeinheiten u. a. anzupassen oder das System zurückzusetzen.

Notruf-Assistent

Diese Kachel auswählen, um den Notruf-Assistenten ein- und auszuschalten.

Automatische Aktualisierungen

Diese Kachel auswählen, um die Einstellungen für automatische Aktualisierungen anzupassen.

Mobile Apps

Diese Kachel auswählen zum Aktivieren, Deaktivieren und Aktualisieren von mobilen Apps sowie zum Ändern ihrer Berechtigungen.

Bildschirm

Diese Kachel auswählen, um die Anzeigeeinstellungen anzupassen, z. B. Helligkeit und automatische Helligkeitsregelung.

Ladeeinstellungen (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um die Ladeeinstellungen des Elektrofahrzeugs anzupassen.

Sprachsteuerung

Diese Kachel auswählen, um die Einstellungen für die Sprachsteuerung anzupassen, z. B. Befehlsbestätigungen und angezeigte Listen.

Navigation (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um die Navigationseinstellungen anzupassen, z. B. Kartenpräferenzen und Routenführung.

Multikonturen-Sitze (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um die Position und Massagefunktion der Multikonturen-Sitze anzupassen.

Sitze (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um die Lendenwirbelstützenfunktion der Sitze anzupassen.

Fahrerinformationssystem (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um die Fahrzeugmeldungen anzuzeigen.

Persönliche Profile (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um abgerufene Speicherfunktionen bei der Verwendung von persönlichen Profilen anzupassen.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Diese Kachel auswählen, um den Parkdienst-Modus zu aktivieren und deaktivieren.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Das System versteht nicht, was ich sage.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Sie verwenden die falschen Sprachkommandos. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 401). • Eine vollständige Liste der Sprachkommandos findet sich auf unserer Webseite. – Sie sprechen zu früh. <ul style="list-style-type: none"> • Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.
<p>Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachkommandos. <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachkommandos. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 401). • Eine vollständige Liste der Sprachkommandos findet sich auf unserer Webseite. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *; - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	<ul style="list-style-type: none">– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.<ul style="list-style-type: none">• Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren.– Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +.<ul style="list-style-type: none">• Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none">– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.<ul style="list-style-type: none">• Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	<ul style="list-style-type: none">– Einschränkung des Geräts.<ul style="list-style-type: none">• Das System arbeitet mit Sprachausgabetechnologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	<ul style="list-style-type: none">– Störung des Geräts.<ul style="list-style-type: none">• Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.– Problem mit der Kabelverbindung.<ul style="list-style-type: none">• Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> – Das Kabel ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden. – Falsche Geräteeinstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen. – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen. – Das Kabel ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachkommandos. <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität des Geräts auf unserer Webseite prüfen. – Das Gerät ist nicht verbunden. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 413). – Der Media-Player wird nicht ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Den Media-Player auf dem Gerät starten.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind beschädigt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind mittels Nutzungsverwaltung geschützt. <ul style="list-style-type: none"> • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind. – Dateiformat wird nicht unterstützt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 407). – Geräteindizierung erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 421). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Audiolautstärke auf den Maximalwert gestellt.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	<p>Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, die folgenden Informationen beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none">– Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen.– Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	<ul style="list-style-type: none">– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch.<ul style="list-style-type: none">• Die Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none">– Störung des Mobiltelefons.<ul style="list-style-type: none">• Das Mobiltelefon und Bluetooth ein- und ausschalten und erneut versuchen.– Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.<ul style="list-style-type: none">• Die Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none">– Systemneustart erforderlich.<ul style="list-style-type: none">• Das System neu starten. Die Zündung ausschalten und die Tür öffnen. Die Tür schließen und das Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Das Fahrzeug entriegeln, die Zündung einschalten und den Vorgang wiederholen.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	<ul style="list-style-type: none">– Das Mobiltelefon ist inkompatibel.<ul style="list-style-type: none">• Die Kompatibilität des Mobiltelefons auf unserer Webseite prüfen.– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch.<ul style="list-style-type: none">• Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.– Die Systemeinstellungen sind falsch.<ul style="list-style-type: none">• Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 421).– Störung des Mobiltelefons.<ul style="list-style-type: none">• Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.	<ul style="list-style-type: none">– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch.<ul style="list-style-type: none">• Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.• Den Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben.– Die Systemeinstellungen sind falsch.<ul style="list-style-type: none">• Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 421).

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.	<ul style="list-style-type: none">– Das Mobiltelefon ist inkompatibel.<ul style="list-style-type: none">• Die Kompatibilität des Mobiltelefons auf unserer Webseite prüfen.– Störung des Mobiltelefons.<ul style="list-style-type: none">• Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.• Die neueste Firmware des Mobiltelefons installieren.• Das Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und den Vorgang wiederholen.• Den automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 421).
SMS-Funktion funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none">– Sie haben die SMS-Benachrichtigungen nicht eingeschaltet.<ul style="list-style-type: none">• SMS-Benachrichtigungen einschalten. Siehe Telefon (Seite 413).– Das Mobiltelefon ist inkompatibel.<ul style="list-style-type: none">• Die Kompatibilität des Mobiltelefons auf unserer Webseite prüfen.– Störung des Mobiltelefons.<ul style="list-style-type: none">• Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Ich kann SMS nicht anhören.	<ul style="list-style-type: none">– Geräte-Nachrichtenfreigabe nicht aktiviert.<ul style="list-style-type: none">• In den Berechtigungen Ihres Geräts überprüfen, ob SMS-Freigabe aktiviert ist.– Das Mobiltelefon ist inkompatibel.<ul style="list-style-type: none">• Die Kompatibilität des Mobiltelefons auf unserer Webseite prüfen.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	<ul style="list-style-type: none">– Die Eingabemethode ist falsch.<ul style="list-style-type: none">• Die Straßennamen zusammen mit dem Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	<ul style="list-style-type: none">– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten.<ul style="list-style-type: none">• Das Format ##. #####, ##. ##### (für N/S, O/W) verwenden. Vor den Koordinaten ein Minuszeichen eingeben, wenn die Richtung Westen ist, und einen positiven Wert eingeben, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 4.3 oder höher oder ein iOS-Gerät mit iOS 8.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. Das iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. <ul style="list-style-type: none"> • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Die App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und die Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungsmenü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben wischen, um sie zu schließen.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. <ul style="list-style-type: none"> • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
<p>Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
<p>Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Gerätelautstärke ist niedrig. <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
<p>Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. <ul style="list-style-type: none"> • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Passwortfehler. <ul style="list-style-type: none"> • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. <ul style="list-style-type: none"> • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
<p>Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
<p>Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.
<p>In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerk ist verborgen. <ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist SYNC nicht sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"> – Systembeschränkung. <ul style="list-style-type: none"> • SYNC stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. <ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none"> – Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Persönliche Profile (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich kann kein Profil erstellen.	"Persönliche Profile" wurde nicht eingerichtet.
	Ein ungültiges Profil wurde eingegeben.
	Bei der entsprechenden Aufforderung wurde keine Speichertaste ausgewählt.
	Beim Erstellen eines Profils war die Zündung des Fahrzeugs nicht eingeschaltet oder das Getriebe nicht in Parkstellung (P), oder es wurde aus der Parkstellung (P) geschaltet.
	"Persönliche Profile" wurde ausgeschaltet.
Ich kann keine Fernbedienung koppeln.	Die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung wurde nicht gedrückt.

SYNC™ 3 (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
	Die ausgewählte Fernbedienung wurde bereits einem anderen Profil zugeordnet, und das Überschreiben wurde abgelehnt.
	Beim Koppeln der Fernbedienung hat das System ein Profil abgerufen.
	Beim Erstellen eines Profils war die Zündung des Fahrzeugs nicht eingeschaltet oder das Getriebe nicht in Parkstellung (P), oder es wurde aus der Parkstellung (P) geschaltet.
	Sie verwenden die alte Kopplungsmethode.
Meine persönlichen Einstellungen werden nicht gespeichert.	Die nicht gespeicherten Einstellungen werden von "Persönliche Profile" nicht unterstützt.
	Ein anderes persönliches Profil ist aktiv.
	Ein anderer Benutzer hat Einstellungen für das falsche persönliche Profil geändert.
Mein Profil wird nicht abgerufen.	Sie haben kein persönliches Profil erstellt.
	"Persönliche Profile" ist ausgeschaltet.
	Das angeforderte Profil ist bereits aktiv.
	Sie haben die verwendete Speichertaste nicht mit einem Profil verknüpft.
	Sie haben die verwendete Fernbedienung nicht mit einem Profil verknüpft.
	Sie verwenden die falsche Fernbedienung.
	Sie drücken eine andere als die Entriegelungs- oder Fernstarttaste auf der gekoppelten Fernbedienung.
	Sie haben das persönliche Profil gelöscht.
Meine voreingestellten Positionen werden abgerufen, aber mein Profil nicht.	Sie haben die persönlichen Profile ausgeschaltet.
Mein Profil wird abgerufen, aber meine voreingestellten Positionen nicht.	Das Fahrzeug ist in Bewegung.
	Die voreingestellten Positionen sind dieselben wie beim Gastprofil oder beim zuvor aktiven Profil.

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich habe eine Fernbedienung verloren.	Die Fernbedienung über das Menü "Persönliche Profile" entkoppeln und dann neu koppeln. Unter Umständen müssen Sie sich an Ihren Vertragshändler wenden.
Alle Profile sind verloren gegangen.	Sie haben die Fernbedienungen gelöscht und neu programmiert. Dies kann vorkommen, wenn Sie vom Händlerbetrieb eine neue Fernbedienung hinzufügen lassen, um eine verloren gegangene zu ersetzen.
	Ohne Ihre Zustimmung wurde eine allgemeine Rücksetzung ausgeführt.

Rücksetzen des Systems

1. Die Taste für den Suchlauf vorwärts und die Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.
3. Die Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: *Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.*

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, an einen Vertragshändler wenden oder unsere Webseite besuchen.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

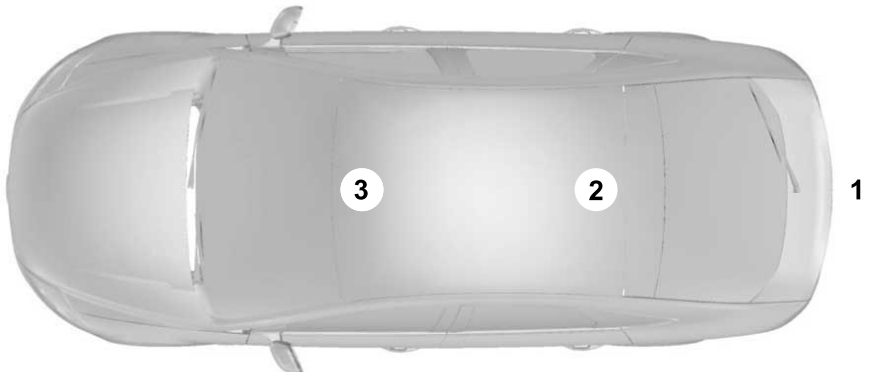


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, Bluetooth-Verbindungen oder Satellitennavigation.

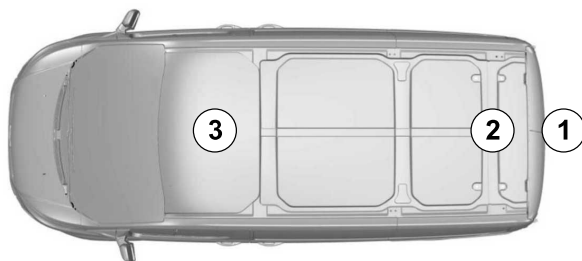
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW/SUV

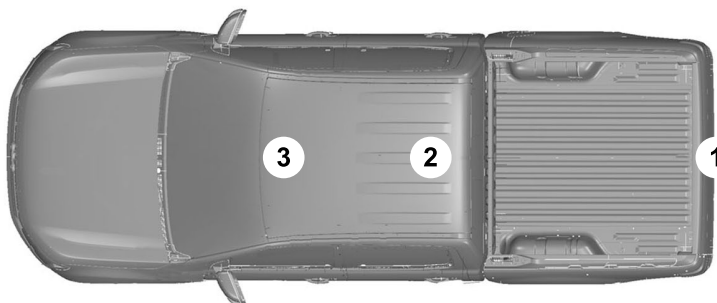


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2.3
68-88	50	2.3
142-176	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:

Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Anhänge

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Anhänge

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

Anhänge

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsg Geräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Anhänge

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Anhänge

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Anhänge

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERE IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW.

DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETEREN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Anhänge

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatellgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatellgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatellgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatellgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufungsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Anhänge

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird

und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Software Lizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

Anhänge

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFEREREN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav gelten:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: Her Majesty the Queen in Right of Canada, Queen's Printer for Ontario, Canada Post Corporation, GeoBase®, Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Anhänge

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnisse bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder

Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantiewaiver: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN

Anhänge

ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden.] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Anhänge

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

“HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Infor-
mationen.”

“United States Postal Service® 20XX.
Die Preise werden nicht durch den
United States Postal Service® festge-
legt, reguliert oder genehmigt. Die
folgenden Marken und Zulassungen
gehören dem USPS: United States
Postal Service, USPS und ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern (“Daten von Dritten”)
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada (“Her
Majesty”), Canada Post Corporation
(“Canada Post”) und das Department
of Natural Resources of Canada
(“NRCan”):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden “ohne Mängel-
gewähr” lizenziert. Die Lizenzgeber
für diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick
auf diese Daten, weder ausdrücklich
noch stillschweigend, gesetzlich
vorgeschrieben oder anderweitig,
insbesondere im Hinblick auf Effek-
tivität, Vollständigkeit, Genauigkeit
oder Eignung für einen bestimmten
Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenz-
geber für Drittanbieterdaten,
einschließlich von Her Majesty,
Canada Post und NRCan, sind nicht
haftbar: (i) im Hinblick auf alle
Ansprüche, Forderungen oder
Klagen, unabhängig von der Art oder
Ursache des Anspruchs, der Forde-
rung oder der Klage, die einen
Verlust, eine Verletzung oder
Schäden unterstellen, direkt oder
indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Anhänge

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet Hinweis

Argentinien IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"

Ecuador "INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011"
"Quelle: ` IGN 2009 - BD TOPO ®"

Guadeloupe,
Französisch-
Guayana
und

Martinique "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"
Mexico

IV. Gebiet Naher Osten

Anhänge

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“` Royal Jordanian Geographic Centre“. Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Anwendungen” Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

Anhänge

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	" Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	" EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: IGN 2009 – BD TOPO®"
Deutschland	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Anhänge

Großbritannien
"Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechenland
"Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn
"Copyright ` 2003; Top-Map Ltd."

Italien
"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen
"Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal
"Quelle: IgeoE – Portugal"

Spanien
"Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden
"Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden."

Schweiz
"Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Produkt enthält Daten, die ` 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is ` 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN

PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWEILIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH ALLER

ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGENDWEISE ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERTRAG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DES VERTRAGS HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGEGEHEN UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERE NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN

Anhänge

BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN

VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht

Anhänge

mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder

dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausma für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER

NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright`

2000-2007 Gracenote.
Gracenote-Software, Copyright`
2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Anhänge

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. ` Gracenote 2007.

Funkfrequenzklärung

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L

IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

- (1)** Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
- (2)** dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Anhänge

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten. Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass

Anhänge

die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Anhänge

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen.....	303
Aus- und Einbau der Batterie.....	304
Zusatzbatterie.....	305
12 V Batterie laden.....	302
Batterie-Managementsystem.....	302

4

4WD	
Siehe: Zuschaltbarer Allradantrieb.....	189

A

A/C

Siehe: Innenraumklimatisierung.....	129
-------------------------------------	-----

Abgasregelung.....	171
Ablagefläche.....	152

Abmessungen der

Anhängerkupplung.....	337
4x2- (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4-Fahrzeuge.....	339
Fahrzeuge mit Zweiradantrieb.....	337

ABS

Siehe: Bremsen.....	195
---------------------	-----

Abschleppen.....	249
------------------	-----

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern.....	254
Alle Fahrzeuge.....	254
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	254

Abschlepppunkte.....	264
----------------------	-----

ACC

Siehe: Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	214
--	-----

Aktiver Parkassistent.....	207
----------------------------	-----

Verwenden des aktiven Parkassistenten.....	207
---	-----

Aktivieren der aktuellen

Autobahninformationen.....	241
----------------------------	-----

Aktuelle Autobahninformationen.....	241
-------------------------------------	-----

Akustische Warnungen und Meldungen

- Base.....	94
Feststellbremse EIN.....	94
Scheinwerfer ein.....	94
Schlüssel im Zündschloss.....	94
Sicherheitsgurtwarner.....	94

Tür offen.....	94
Akustische Warnungen und Meldungen - Limited/Wildtrak/XL/XLS/XLT.....	95
Feststellbremse ein.....	95
Scheinwerfer ein.....	95
Schlüssel im Zündschloss.....	95
Sicherheitsgurtwarner.....	95
Spurleitassistent.....	95
Tür geöffnet.....	95
Vordere und hintere Einparkhilfe.....	95
Warnung bei schlüssellosem Betrieb.....	95
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	36
Konformitätserklärung.....	36
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	385
Verwenden des Radios.....	385
Ambientebeleuchtung.....	73
Ändern der Farbe.....	73
Anpassen der Helligkeit.....	73
Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung.....	73
Einschalten der Umgebungsbeleuchtung.....	73
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	374
Anhänge.....	437
Anhängerbetrieb.....	249
Anhängerkugelkopf.....	252
Antiklapper-Klemmschraube entfernen.....	253
Mit Anhänger fahren.....	253
Ohne Anhänger fahren.....	253
Typ 1.....	252
Typ 2.....	252
Typ 3.....	253
Wartung.....	253
Anhängerstabilisierung.....	249
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	154
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	30
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/ Aux-In/USB/Bluetooth.....	385
Koppeln eines Geräts.....	385
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	386

Stichwortverzeichnis

Antiblockierbremssystem Fahrhinweise Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	195
Antriebsschlupfregelung.....	198
Funktionsbeschreibung.....	198
Anwendungen.....	420
Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät.....	421
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	420
Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	420
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	391
Fehlersuche bei Apps.....	394
Verwenden von Android Auto.....	392
Verwenden von Apple CarPlay.....	392
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	393
Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	392
Anzeigen - Base.....	82
Drehzahlmesser.....	82
Informationsdisplay.....	82
Kraftstoffvorratsanzeige.....	82
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	82
Anzeigen - Limited/Wildtrak/XL/XLS/ XLT.....	83
Informationsanzeige.....	84
Kombiinstrument M0 und M1.....	83
Kombiinstrument M2.....	84
Kraftstoffvorratsanzeige.....	85
Motorkühlmittel- Temperaturanzeige.....	85
Armaturenbrett.....	17
Linklenker-Fahrzeuge.....	18
Rechtslenker-Fahrzeuge.....	17
Armlehnen für Rücksitze.....	153
Aschenbecher.....	153
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/Aux-In/USB/Bluetooth.....	379
Bildschirm.....	381
Funktionstasten.....	381
Lautstärke und Ein.....	381
MEDIA.....	382
MENU.....	382
Nummernblock.....	381
OK und Cursorpfeile.....	381
PHONE.....	382
RADIO.....	381
SOUND.....	381
Stummschaltung.....	381
Suchlauf, Schnellvor-/rücklauf.....	381
TA.....	381
TUNE.....	381
Uhr.....	381
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/SYNC/ Touchscreen-Display.....	383
CD-Auswurf.....	384
CD-Schacht.....	384
Einstellen.....	384
Lautstärke und Ein.....	384
Suchlauf, Schnellvor-/rücklauf.....	384
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	382
Einstellen der Lautstärke.....	382
Ein- und Ausschalten des Audiogeräts.....	382
Klangeinstellungen.....	383
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel.....	383
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel.....	383
Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	383
Wechseln des Radiosenders.....	382
Audiosystem.....	378
Allgemeine Informationen.....	378
Audiosystem - Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	396
Aktualisieren des Systems.....	397
Allgemeine Rücksetzung.....	398
Rücksetzen des Systems.....	397
Audiosystem - Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3.....	398
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	164
Ausschalten des Motors.....	158
Fahrzeuge mit Turbolader.....	158
Außenreinigung.....	311
Lackschutz.....	312
Reinigen der Scheinwerfer.....	311
Reinigen von Chromverzierungen.....	312
Reinigen von Heckfenstern.....	311
Reinigen von Streifen oder Grafikelementen.....	312

Stichwortverzeichnis

Außenspiegel.....	78
Außenspiegel mit Blinker.....	80
Beheizbare Außenspiegel.....	80
Einklappen der Außenspiegel.....	79
Elektrische Klappspiegel.....	79
Elektrisch verstellbare Außenspiegel.....	78
Umfeldleuchten.....	80
Automatikgetriebe.....	183
Adaptive Lernfunktion – Automatikgetriebe.....	188
Auswahl progressiver Bereich – nur 10-Gang.....	186
Entriegelungshebel – Wählhebelsperre.....	186
Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee.....	188
SelectShift™-Automatikgetriebe.....	185
Wählhebelstellungen – 6-Gang.....	184
Automatische Klimaanlage.....	132
A/C.....	133
Auto.....	133
Beheizbare Windschutzscheibe.....	133
Ein-/Ausschalten.....	133
Entfrostet.....	134
Gebläseregelung.....	133
Heizbare Heckscheibe.....	134
MAX A/C.....	133
MAX Entfrostet.....	134
Sitzheizung.....	133
Temperaturregler links.....	133
Temperaturregler rechts.....	133
Umluft.....	133
Auto-Start-Stopp – Automatikgetriebe.....	159
Ein- und Ausschalten des Systems.....	160
Ersetzen der Batterie.....	160
Funktionsweise.....	159
Verwenden von Auto-Start-Stopp.....	159
Auto-Start-Stopp – Schaltgetriebe.....	160
Ein- und Ausschalten des Systems.....	161
Ersetzen der Batterie.....	161
Funktionsweise.....	160
Verwenden von Auto-Start-Stopp.....	161

B

Batterie	
Siehe: 12 V Batterie austauschen	303
Batterie laden	
Siehe: 12 V Batterie laden	302
Bedienen der Beleuchtung.....	65
Abblendlicht und Fernlicht.....	66
Parkleuchten.....	66
Bedienung des Audiosystems.....	58
Befördern von Gepäck.....	242
Allgemeine Informationen.....	242
Beleuchtung.....	65
Allgemeine Informationen.....	65
Belüftung	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	129
Bergabfahrlilfe.....	202
Funktionsbeschreibung.....	202
Berganfahrassistent.....	196
Ein- und ausschalten des Systems.....	197
Ein- und Ausschalten des Systems.....	197
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	197
Betanken.....	166
Betanken des Fahrzeugs.....	167
Übersicht über das Betanken.....	166
Warnung des Betankungssystems.....	168
Blinkleuchten.....	72
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	389
Bodenmatten.....	257
Bordcomputer - Base.....	109
Bedienelemente.....	109
Menü.....	109
Bordcomputer - Limited/Wildtrak/XL/ XLS/XLT.....	111
Außentemperatur.....	111
Digitales Tachometer.....	111
Durchschnittliche Geschwindigkeit.....	111
Durchschnittsverbrauch.....	111
Kilometerzähler.....	112
Momentaner Kraftstoffverbrauch.....	111
Reichweite bis leer.....	111
Tageszähler.....	111
Zurücksetzen des Bordcomputers.....	112
Bremsen.....	195
Allgemeine Informationen.....	195

Stichwortverzeichnis

D		E	
Dachkonsole.....	152	Einbaurage des	
Dachträger		Sicherungskastens.....	266
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	244	Sicherungskasten – Fahrgastraum.....	267
Dachträger und Gepäckträger.....	244	Sicherungskasten – Motorraum –	
Datenaufzeichnung.....	10	Fahrzeuge mit elektrisch unterstützter	
Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und		Lenkung.....	267
Unterhaltungssystemen.....	12	Sicherungskasten – Motorraum –	
Ereignisdaten.....	11	Fahrzeuge mit hydraulisch unterstützter	
Fahrzeuge mit einem Notrufsystem.....	13	Lenkung.....	266
Fahrzeuge mit Modem.....	12	Vorsicherungskasten.....	266
Fahrzeuge mit SYNC.....	13	Einfahren.....	255
Fahrzeuge mit SYNC.....	13	Bremsen und Kupplung.....	255
Von Dritten bereitgestellte Dienste.....	12	Motor.....	255
Von uns bereitgestellte Dienste.....	12	Reifen.....	255
Wartungsdaten.....	10	Einfahren	
Diebstahllarm.....	56	Siehe: Einfahren.....	255
Alarmsystem.....	56	Einleitung.....	7
Auslösung des Alarms.....	56	Einparkhilfe.....	204
Deaktivieren des Alarms.....	57	Funktionsbeschreibung.....	204
Scharfstellen des Alarms.....	57	Einparkhilfe hinten.....	205
Umfassender und reduzierter Schutz.....	57	Hindernisabstandsanzeige.....	205
Diebstahlwarnanlage		Einparkhilfe vorn.....	206
Siehe: Diebstahllarm.....	56	Hindernisabstandsanzeige.....	206
Dieselpartikelfilter.....	177	Einschränkungen des vernetzten	
Automatische Regenerierung des		Fahrzeugs.....	374
Rußpartikelfilters.....	178	Einstellen des Lenkrads.....	58
Manuelle Regenerierung des		Einstellungen.....	421
Rußpartikelfilters.....	179	Allgemeines.....	422
On-Board-Diagnosesystem.....	177	Audiosystem.....	421
Digitalradio.....	386	Automatische Aktualisierungen.....	422
Allgemeine Informationen.....	386	Bildschirm.....	422
Verwendung der digitalen Ausstrahlung		Bluetooth.....	421
und SYNC.....	387	Fahrerassistenz.....	421
Digitalradio - Fahrzeuge ausgestattet		Fahrerinformationssystem.....	422
mit SYNC 2.5.....	388	Fahrzeug.....	421
Verwenden des Radios.....	388	FordPass.....	421
Dimmer für		Klang.....	421
Instrumentenbeleuchtung.....	68	Ladeeinstellungen.....	422
Typ 1.....	68	Mobile Apps.....	422
Typ 2.....	68	Multikonturen-Sitze.....	422
DRL		Navigation.....	422
Siehe: Tagfahrlicht.....	69	Notruf-Assistent.....	422
Durchqueren von Wasser.....	256	Parkdienst-Modus.....	422
		Persönliche Profile.....	422
		Sitze.....	422
		Sprachsteuerung.....	422

Stichwortverzeichnis

Telefon.....	421	Fahrerwarnung.....	226
Uhr.....	421	FUNKTIONSWEISE.....	226
Ein- und Ausschalten des		VERWENDEN DER	
Beifahrerairbags.....	33	FAHRERWARNUNG.....	227
Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	33	Fahrhilfen.....	222
Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	33	Fahrzeugaabmessungen.....	332
Elektrische Fensterheber.....	75	Doppelkabine.....	335
Andere Fenster automatisch öffnen und		Einzelfahrerhaus.....	332
schließen.....	76	Extrakabine.....	334
Das Seitenfenster auf der Fahrerseite		Fahrzeugdaten-Speicherung	
automatisch öffnen und schließen.....	76	Siehe: Datenaufzeichnung.....	10
Den Speicher der elektrischen Fensterheber		Fahrzeug-Identifikationsschild.....	340
zurücksetzen – Nur Fahrzeug mit		Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	341
Auf-/Ab-Tippfunktion auf der		Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
Fahrerseite.....	77	verbinden.....	374
Einklemmschutzfunktion.....	77	Aktivieren und Deaktivieren des	
Schalter der Beifahrertür und der hinteren		Modems.....	374
Türen.....	76	Verbinden von FordPass mit dem	
Schalter der Fahrertür		Modem.....	374
(Doppelkabine).....	75	Was ist das Modem.....	374
Schalter der Fahrertür (Einzelkabine).....	76	Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
Sicherheitsmodus.....	77	verbinden - Fahrzeuge ausgestattet	
Sicherheitsschalter für die hinteren		mit SYNC 3.....	374
Fensterheber.....	77	Fahrzeugpflege.....	311
Elektrische Sitzverstellung.....	143	Fahrzeugwäsche	
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	143	Siehe: Außenreinigung.....	311
Einstellen der Lehnenneigung.....	144	Fehlersuche für SYNC™ 3.....	423
Kippen des Sitzes.....	144	Apps.....	431
Verstellen des Sitzes nach vorne oder		Navigation.....	430
hinten.....	143	Persönliche Profile.....	434
Elektromagnetische		Rücksetzen des Systems.....	436
Verträglichkeit.....	437	Spracherkennung.....	423
Elektronische Differentialsperre.....	194	Telefon.....	427
Empfohlene Anhängelast.....	250	USB und Bluetooth-Audio.....	424
Empfohlene Ersatzteile.....	14	Weitere Informationen und	
Garantie auf Ersatzteile.....	14	Unterstützung.....	436
Unfallreparaturen.....	14	WLAN-Verbindung.....	433
Wartungsplan und mechanische		Fenster und Spiegel.....	75
Reparaturen.....	14	Fernbedienung.....	36
Erläuterung der Symbole.....	8	Ersetzen der Batterie.....	38
Erstellen eines MyKey-Schlüssels.....	44	Fahrzeugortung.....	40
Programmieren und Ändern der		Intelligent Access-Schlüssel.....	37
konfigurierbaren Einstellungen.....	44	Sender mit integriertem	
Externer Audioeingang.....	390	Funkschlüssel.....	36
F		Fernlichtautomatik.....	69
Fahrer- und Beifahrerairbag.....	32	Automatische	
		Fernlichtkontrollleuchte.....	70
		Ein- und Ausschalten des Systems.....	70

Stichwortverzeichnis

Feststellbremse	
Siehe: Handbremse.....	196
Feuerlöscher.....	265
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	261
Anschließen der Starthilfekabel.....	261
Entfernen der Starthilfekabel.....	262
Starthilfe.....	262
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	261
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L	
Diesel, 130 PS/170 PS.....	341
10-Gang-Automatikgetriebe.....	343
6-Gang-Schaltgetriebe.....	342
Hinterachse – Fahrzeuge mit	
Sperrdifferenzial.....	346
Hinterachse – Fahrzeuge ohne	
Sperrdifferenzial.....	346
Hydraulisches Bremssystem.....	345
Klimaanlagensystem.....	342
Kraftstoffbehälter.....	344
Motorkühlmittel.....	343
Motoröl.....	344
Tank – Dieselabgasflüssigkeit	
(AdBlue).....	344
Verteilergetriebe.....	345
Vorderachse.....	345
Waschbehälter.....	347
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L	
Diesel, 213 PS.....	347
10-Gang-Automatikgetriebe.....	348
6-Gang-Schaltgetriebe.....	348
Hinterachse – Fahrzeuge mit	
Sperrdifferenzial.....	352
Hinterachse – Fahrzeuge ohne	
Sperrdifferenzial.....	351
Hydraulisches Bremssystem.....	350
Klimaanlagensystem.....	347
Kraftstoffbehälter.....	350
Motorkühlmittel.....	349
Motoröl.....	349
Tank – Dieselabgasflüssigkeit	
(AdBlue).....	350
Verteilergetriebe.....	351
Vorderachse.....	351
Waschbehälter.....	352
Füllmengen und Spezifikationen - 2.2L	
Diesel.....	352
5-Gang-Schaltgetriebe.....	353
6-Gang-Automatikgetriebe.....	354
6-Gang-Schaltgetriebe.....	354
Dieselabgasflüssigkeitstank.....	356
Hinterachse – Fahrzeuge mit	
Sperrdifferenzial.....	357
Hinterachse – Fahrzeuge ohne	
Sperrdifferenzial.....	357
Hydraulisches Bremssystem.....	356
Klimaanlagensystem.....	353
Kraftstoffbehälter.....	355
Motorkühlmittel.....	354
Motoröl.....	355
Verteilergetriebe.....	356
Vorderachse.....	357
Waschbehälter.....	358
Füllmengen und Spezifikationen -	
2.5L.....	358
5-Gang-Schaltgetriebe.....	359
Hinterachse – Fahrzeuge mit	
Sperrdifferenzial.....	362
Hinterachse – Fahrzeuge ohne	
Sperrdifferenzial.....	362
Hydraulisches Bremssystem.....	360
Klimaanlagensystem.....	358
Kraftstoffbehälter.....	360
Motorkühlmittel.....	359
Motoröl.....	360
Verteilergetriebe.....	361
Vorderachse.....	361
Waschbehälter.....	362
Füllmengen und Spezifikationen - 3.2L	
Diesel.....	363
6-Gang-Automatikgetriebe.....	364
6-Gang-Schaltgetriebe.....	364
Hinterachse – Fahrzeuge mit	
Sperrdifferenzial.....	367
Hinterachse – Fahrzeuge ohne	
Sperrdifferenzial.....	367
Hydraulisches Bremssystem.....	366
Klimaanlagensystem.....	363
Kraftstoffbehälter.....	365
Motorkühlmittel.....	364
Motoröl.....	365
Tank – Dieselabgasflüssigkeit	
(AdBlue).....	366
Verteilergetriebe.....	366
Vorderachse.....	367
Waschbehälter.....	368
Füllmengen und Spezifikationen.....	332

Stichwortverzeichnis

G

Gepäckabdeckungen.....	242
Bedienung.....	242
Verriegelung und Entriegelung in Position.....	243
Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Geschwindigkeitsregelung.....	222
Funktionsweise.....	222
Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	222
Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Verwenden der adaptiven	
Geschwindigkeitsregelung.....	223
Funktionsweise.....	223
Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	223
Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	225
Geschwindigkeitsregelung.....	59
Funktionsbeschreibung.....	213
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	213
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	213
Getriebe.....	183
Getriebe.....	183

H

Handbremse.....	196
Alle Fahrzeuge.....	196
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	196
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	196
Handschuhfach.....	152
Handschuhkasten mit Schloss.....	152
Heckkamera.....	210
Hindernisabstandsanzeige.....	212
Kameramarkierungen.....	211
Manueller Zoom.....	212
Verwenden der Rückfahrkamera.....	210
Verzögerung Rückfahrkamera.....	212
Heckkamera Siehe: Heckkamera.....	210
Heizbare Außenspiegel.....	137

Heizbare Heckscheibe.....	137
Heizbare Windschutzscheibe.....	137
Heizung Siehe: Innenraumklimatisierung.....	129
Hinterachse.....	194
Hinweise zum Fahren.....	255
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	195
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	134
Allgemeine Hinweise.....	134
Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung.....	136
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	135
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	136
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	135
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	136
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	30

Informationsdisplays.....	96
Allgemeine Informationen - Base.....	96
Allgemeine Informationen - Limited/ Wildtrak/XL/XLS/XLT.....	96
Informationsmeldungen.....	114
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	115
AdBlue-Füllstand.....	116
Airbag.....	116
Alarmanlage.....	117
Antriebsstrang.....	126
Auto-Start-Stopp.....	117
Batterie und Ladesystem.....	118
Bergabfahrhilfe.....	121
Berganfahrhilfe.....	121
Einparkhilfe.....	125
Fahrerwarnung.....	119
Feststellbremse.....	125
Getriebe.....	128
Kraftstoff.....	120
Motor.....	120
MyKey.....	124
Park-Assistent.....	114
Reifendrucküberwachungssystem.....	127
Rußpartikelfilter.....	119

Stichwortverzeichnis

Schlüssel und Starten.....	121	Einstellen der Gebläsestufe.....	410
Servolenkung.....	126	Einstellen der Temperatur.....	410
Spurhalteassistent.....	122	Einstellen des Luftstroms.....	410
Startsystem.....	127	Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	411
Störung des AdBlue-Systems.....	116	Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe.....	411
Türen und Schlösser.....	119	Ein- und Ausschalten der beheizten Außenspiegel.....	411
Wartung.....	123	Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	411
Zuschaltbarer Allradantrieb.....	120	Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze.....	412
Informationssystem		Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze hinten.....	412
Siehe: Informationsdisplays.....	96	Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze.....	412
Innenleuchten.....	72	Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten.....	412
Einstiegsleuchte.....	72	Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	411
Leselampen.....	72	Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	410
Innenraumklimatisierung.....	129	Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston.....	411
Innenraumluftfilter.....	138	Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	411
Innenreinigung.....	312	Ein- und Ausschalten der Umluft.....	412
Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher.....	314	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	410
Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten.....	313	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten.....	412
Heckfenster.....	314	Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads.....	411
Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	314	Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	411
Lederinnenausstattung.....	313	Zugreifen auf das Menü der Innenraumklimatisierung.....	410
Sicherheitsgurte.....	313	Zugreifen auf die Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten.....	412
Spiegel.....	314	Knie-Airbag Fahrer.....	35
Velour-Mikrofasergewebe.....	313	Kombiinstrument.....	82
K		Konformitätserklärung.....	472
Karosserie-Styling-Kits.....	316	Kopfstütze	
Katalysator.....	171	Siehe: Kopfstützen.....	139
On-Board-Diagnosesystem.....	171		
Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	21		
Befestigungspunkte für obere Haltegurte.....	24		
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten.....	24		
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	24		
Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen.....	22		
Kindersitzkissen.....	22		
Kindersicherung.....	28		
Klimaanlage			
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	129		
Klimatisierung.....	409		
Anzeige für Sperre der Innenraumklimatisierung hinten.....	412		

Stichwortverzeichnis

Kopfstützen.....	139	Lizenzvereinbarung.....	440
Kopfstützen ausbauen.....	140	ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG	
Kopfstützen einstellen.....	140	(EULA) FÜR	
Korrektes Sitzen.....	139	FAHRZEUGSOFTWARE.....	440
Kraftstoffabschaltung.....	260	Loch	
Kraftstoffbetriebener Zuheizung		Siehe: Radwechsel.....	323
Siehe: Zusatzheizung.....	137	M	
Kraftstoffqualität - Benzin.....	163	Manuelle Klimaanlage - Base.....	129
Langzeitlagerung.....	163	Manuelle Klimaanlage - Wildtrak/XL/	
Kraftstoffqualität - Diesel.....	163	XLS/XLT.....	130
Fahren bei Winterbedingungen.....	164	A/C.....	131
Langzeitlagerung.....	164	Ein-/Ausschalten.....	131
Verwendung von Biodiesel.....	163	Gebläseregelung.....	131
Kraftstoff und Betanken.....	162	Heizbare Heckscheibe.....	131
Kraftstoffverbrauch.....	169	Luftverteilungsregelung.....	131
Angegebenes Tankvolumen.....	169	Max A/C.....	131
Verbrauch.....	169	MAX Entfrosthung.....	131
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L		Temperaturregelung.....	131
Diesel.....	370	Umluft.....	131
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.2L		Manuelle Ladeklappe.....	54
Duratorq-TDCI Diesel.....	371	Absenken der Heckbordwand.....	54
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.5L.....	372	Manuelle Sitzverstellung.....	141
Kraftstoffverbrauchswerte - 3.2L		Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	142
Diesel.....	373	Einstellen der Lehnenneigung.....	142
Kraftstoffverbrauchswerte.....	370	Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	141
Europäische Richtlinie 1999/94/EG.....	370	Sitzlehne umklappen – Super Cab.....	142
Kraftstoffverbrauch und		Verstellen des Sitzes nach vorne oder	
CO ₂ -Ausstoß.....	370	hinten.....	141
Kühlbox.....	153	Medien-Anschluss.....	396
Kühlmittel prüfen		Medienwiedergabe von USB-Gerät -	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	297	Fahrzeuge ausgestattet mit	
Kurzübersicht.....	17	SYNC 2.5.....	389
L		Auswählen des USB-Geräts.....	389
Ladeklappe.....	54	Unterstützte Dateiformate.....	389
Laderaumleuchten.....	73	Mittelkonsole.....	152
Ledersitze reinigen.....	314	Mobilfunkgerät.....	15
Lenkrad.....	58	Motorhaubenschloss	
Lenkradschloss - Fahrzeuge		Siehe: Öffnen und Schließen der	
ausgestattet mit Startknopf.....	155	Motorhaube.....	291
Entriegeln des Lenkrads.....	156	Motorölmesstab - 2.0L Diesel.....	296
Lenkradschloss - Fahrzeuge nicht		Motorölmesstab - 2.2L Diesel/3.2L	
ausgestattet mit Startknopf.....	156	Diesel.....	296
Lenkung.....	235	Motorölmesstab - 2.5L.....	296
Adaptive Lernfunktion.....	236	Motorraum - Übersicht - 2.0L	
Elektrische Servolenkung.....	235	Diesel.....	292
Leuchtweitenregulierung.....	71		

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 2.2L	
Diesel.....	293
Motorraum - Übersicht - 2.5L.....	294
Motorraum - Übersicht - 3.2L	
Diesel.....	295
MyKey – Fehlersuche.....	46
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	45
MyKey-Systemstatus prüfen.....	45
Administrator-Schlüssel - Anzahl.....	45
MyKey-Anzahl.....	45
MyKey-Kilometerstand.....	45
MyKey™.....	42
Funktionsbeschreibung.....	42

N

Navigation.....	415
Aktualisierung der Navigationskarten.....	419
Ändern des Kartenformats.....	417
Live Traffic.....	419
Michelin-Reiseführer.....	419
Zieleingabe.....	415
Zielführung.....	417
Zoom.....	417
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	71
Nebelscheinwerfer.....	71
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	71
Nebelschlussleuchten.....	71
Nebenverbraucheranschlüsse -	
Base.....	148
Zusatzsteckdose Gleichstrom.....	148
Zusatzsteckdose Wechselstrom.....	148
Nebenverbraucheranschlüsse.....	148
Nebenverbraucheranschlüsse -	
Wildtrak/XL/XLS/XLT.....	149
12-Volt-Gleichstrom-Zusatzsteckdose.....	149
230-Volt-Wechselstrom-Zusatzsteckdose.....	150
Einbaulage.....	150
Notfallausrüstung.....	259

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	291
Öffnen der Motorhaube.....	291
Schließen der Motorhaube.....	291

Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	296

P

Passive Wegfahrsperr.....	55
Programmieren eines Intelligent	
Access-Ersatzschlüssels.....	55
SecuriLock®.....	55
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	55
Persönliche Einstellungen - Base.....	112
Maßeinheiten.....	112
Spracheinstellung.....	112
Persönliche Einstellungen - Limited/ Wildtrak/XL/XLS/XLT.....	113
Deaktivierung von Tönen.....	113
Maßeinheiten.....	113
MyKey.....	113
Sprachen.....	113
Temperatureinheiten.....	113
Platter Reifen	
Siehe: Radwechsel.....	323
Positionierung von	
Kinder-Rückhaltesystemen.....	25
Pre-Collision-Assistent.....	236
Verwenden des	
Pre-Collision-Assist-Systems.....	237
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	299
Serviceintervall für Bremsflüssigkeit.....	300
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit.....	300
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	301
Prüfen der Wischerblätter.....	305
Prüfen des Kühlmittels.....	297
Hinzufügen von Motorkühlmittel.....	298
Prüfen des Motoröls.....	296
Öl nachfüllen.....	297
Prüfen des Servolenkungsöls.....	301
Prüfen des Status der aktuellen	
Autobahninformationen.....	241

R

Räder und Reifen.....	317
Allgemeine Informationen.....	317
Radio.....	386
Antenne.....	386
Radmuttern.....	331

Stichwortverzeichnis

Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	323
Radwechsel.....	323
Anhebepunkte.....	327
Das Rad anbauen.....	329
Ersatzrad.....	326
Rad abbauen.....	328
Radmuttern.....	323
Verstauen des platten Reifens.....	330
Wagenheber.....	323
Reifendrucküberwachungs-System.....	319
Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem.....	320
So arbeitet das Reifendrucküberwachungssystem.....	321
Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	323
Wechsel von Rädern mit einem Reifendrucküberwachungssystem.....	320
Reifenluftdrücke.....	330
Reifenpflege.....	317
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	317
Reinigen der Räder.....	315
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	315
Reserverad	
Siehe: Radwechsel.....	323
Reservestellung - passiver Schlüssel.....	41
Rückhaltesysteme für Kinder.....	20
Allgemeine Informationen.....	20
Rücksitze.....	144
Aufrichten der Sitzlehne.....	146
Umkappen der Sitzlehne.....	145
Umkappen des Sitzkissens.....	144
Zurückklappen des Sitzkissens.....	145
Rückspiegel.....	80
Spiegel mit Abblendautomatik.....	80
Spiegel mit manueller Abblendung.....	80
S	
Schaltgetriebe.....	183
Allgemeine Informationen.....	183
Schalten in den Rückwärtsgang.....	183
Scheibenwaschanlage.....	63
Scheibenwischerautomatik.....	62
Scheibenwischerblätter	
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	305
Scheibenwischer.....	61
Intervallbetrieb.....	61
Scheinwerfer ausbauen.....	306
Scheinwerfer ausbauen	
Siehe: Scheinwerfer ausbauen.....	306
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	69
Scheinwerferautomatik.....	67
Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer.....	67
Schloss – Ladeklappe.....	54
Schloss – Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	291
Schlüssellose Entriegelung.....	51
Deaktivierte passive Schlüssel.....	53
Entriegeln der Fahrertür.....	52
Entriegeln der Türen.....	52
Funktionsweise.....	51
Intelligente Entriegelung für passive Schlüssel.....	53
Verriegeln der Türen.....	52
Schlüsselloses Startsystem.....	155
Zündmodi.....	155
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	40
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	36
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	318
Seiten-Airbags.....	34
Seitliche Kopfairbags.....	35
Selektives katalytisches Reduktionssystem.....	172
Auffüllen des Dieselabgasflüssigkeitstanks.....	172
Füllen des Dieselabgasflüssigkeitstanks an einer Zapfsäule.....	173
Füllen des Dieselabgasflüssigkeitstanks aus einem Kanister.....	174
Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem.....	176
Richtlinien für Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue®).....	172
Verbrauch von Dieselabgasflüssigkeit.....	175

Stichwortverzeichnis

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem.....	175
Sicherheitsgurte.....	29
Funktionsbeschreibung.....	29
Sicherheitsgurtwarner.....	31
Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	31
Sicherheitshinweise.....	162
Sicherheit.....	55
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	32
Funktionsbeschreibung.....	32
Sicherungen.....	266
Sitze.....	139
Sitzheizung.....	146
Sonderhinweise.....	14
Begrenzte Garantie für Neufahrzeuge.....	14
Hinweis für Besitzer von Pick-up- und Nutzfahrzeugen.....	15
Nutzung des Fahrzeugs als Krankenwagen.....	15
Nutzung des Fahrzeugs mit einem Schneepflug.....	15
On-Board-Diagnosestecker.....	15
Spezielle Anweisungen.....	14
Sonnenblenden.....	80
Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	81
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	159
Spiegel	
Siehe: Fenster und Spiegel.....	75
Sprachsteuerung.....	59
Spurhalteassistent.....	228
Ein- und Ausschalten des Systems.....	230
Stabilitätsregelung.....	199
Funktionsbeschreibung.....	199
Starten des Benzinmotors.....	156
Kalter oder warmer Motor.....	156
Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart.....	157
Mit Kraftstoff gefluteter Motor.....	157
Startprobleme.....	157
Starten des Dieselmotors.....	157
Kalter oder warmer Motor.....	157
Startprobleme.....	158
Starten des Motors.....	154
Allgemeine Informationen.....	154
Staufach unter dem Sitz.....	153
Steuerung - Anzeigedisplay.....	60
SYNC™ 3.....	399
Allgemeine Informationen.....	399
T	
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	368
Tabelle zu Sicherungen.....	268
Batterie-Sicherungseinsatz.....	284
Hochstrom-Sicherungskasten.....	285
Sicherungskasten – Fahrgastraum – Fahrzeuge mit elektrisch unterstützter Lenkung.....	285
Sicherungskasten – Fahrgastraum – Fahrzeuge mit hydraulisch unterstützter Lenkung.....	274
Stromverteilerkasten – Fahrzeuge mit elektrisch unterstützter Lenkung.....	277
Stromverteilerkasten – Fahrzeuge mit hydraulisch unterstützter Lenkung.....	268
Tagfahrlicht.....	69
Technische Daten	
Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	332
Telefon.....	413
Android Auto.....	414
Apple CarPlay.....	414
Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons.....	413
SMS.....	414
Verwenden des Mobiltelefons.....	413
Transport des Fahrzeugs.....	263
Trockenfahren des Kraftstoffsystems - Benzin.....	164
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	164
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister.....	165
Trockenfahren des Kraftstoffsystems - Diesel.....	165
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	166
Kraftstoffreserve-Sicherungsfunktion.....	166
Türen und Schlösser.....	47
U	
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	385

Stichwortverzeichnis

Unfall-Signalisierungssystem.....	263
Unterhaltung.....	407
Verwenden des Radios.....	408
Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming.....	408
Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player.....	409
USB-Schnittstelle.....	151
USB-Ladegerät.....	151
V	
Verbandskasten.....	259
Verkehrszeichenerkennung.....	233
Funktionsweise.....	233
Verwenden der Verkehrsschildererkennung.....	234
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit Modem.....	375
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3.....	376
Vernetztes Fahrzeug.....	374
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	374
Verringerte Motorleistung.....	255
Ver- und Entriegeln.....	47
Akustisches Warnsignal bei offener Tür.....	51
Elektrische Türverriegelung.....	47
Fernbedienung.....	47
Nachrichten bei offener Tür.....	51
Türschlossschaltersperre.....	47
Türverriegelungsanzeige.....	47
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	50
Ver- und Entriegeln der Türen innen.....	50
Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart.....	50
Warnleuchte - offene Tür.....	51
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	198
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	213
Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	214
Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	213
Verwenden der HDC.....	202
Einschalten der HDC.....	202
HDC-Funktion.....	203
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	200
Fahrzeuge mit Allradantrieb.....	201
Fahrzeuge mit Zweiradantrieb.....	201
Verwenden von Schneeketten.....	318
Fahrzeuge mit Stabilitätskontrolle.....	318
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	214
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	218
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	218
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	219
Automatische Deaktivierung.....	218
Blockierter Sensor.....	220
Einem Fahrzeug folgen.....	216
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	215
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	215
Einstellen des Abstands.....	216
Erkennungsprobleme.....	219
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	219
Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit.....	218
System nicht verfügbar.....	220
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	217
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	221
Verwendung des Allradantriebs.....	189
Fahren unter Sonderbedingungen mit zuschaltbarem Allradantrieb.....	190
Umschalten zwischen 2H und 4H.....	189
Umschalten zwischen 2H und 4L.....	190
Umschalten zwischen 4H und 4L.....	190
Zuschaltbarer Allradantrieb Geländegang - 4L.....	189
Zuschaltbarer Allradantrieb Straßengang - 4H.....	189
Zweiradantrieb, Straßengang - 2H.....	189

Stichwortverzeichnis

Verwendung von Spracherkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/ Aux-In/USB/Bluetooth.....395	Kontrollleuchten – zuschaltbarer Allradantrieb.....87
Sprachweitergabe.....395	Kontrollleuchte – Parkleuchten.....88
Verwendung von Spracherkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....395	Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle aus.....88
Telefon-Sprachdienst.....395	Kontrollleuchte – Waschflüssigkeitsstand.....89
Verwendung von Spracherkennung.....401	Kontrollleuchte – Wegfahrsperr.....88
Allgemeines.....402	Motorölwarnlampe.....86
Apps.....406	Motorwarnlampen.....87
Automatische Reduzierung der Gebläsestufe.....407	Ölwechsel-Warnleuchte.....88
Navigation.....405	Schaltempfehlung.....88
Spracheinstellungen.....407	Vorglühkontrollleuchte.....87
Telefon.....404	Warnlampe – Antiblockierbremssystem.....85
Unterhaltung.....402	Warnlampe – Bremssystem.....86
Verzurrösen.....245	Warnlampe – Kraftstoffreserve.....88
Befestigungshaken/-ösen.....245	Warnlampe – Stabilitätskontrolle.....88
Laststütze.....248	Warnlampe – Wasser im Kraftstoff.....89
VIN	Warnleuchte – Türen geöffnet.....86
Siehe:	Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung.....88
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....341	Waschflüssigkeitsstand niedrig.....88
Vorbemerkungen.....7	Warnleuchten und Anzeigen - Limited/ Wildtrak/XL/XLS/XLT.....89
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....256	Abblendlichtstörung.....92
W	Allradanzeigen.....91
Warnblinkleuchten.....259	Antriebsstrangstörung.....93
Warddreieck.....259	Anzeigeleuchte Spurhalteassistent.....92
Doppel-Fahrerhaus.....260	Anzeigeleuchte Standleuchten.....92
Einzelfahrerhaus.....259	Auto-Start-Stopp-Leuchte.....89
Langkabine.....259	Batteriewarnleuchte.....90
Warnleuchten und Anzeigen - Base.....85	Bergabfahrhilfe.....92
Airbagwarnleuchte vorn.....87	Blinkkontrollleuchte.....90
Batteriewarnlampe.....86	DPF (Rußpartikelfilter).....90
Blinkleuchte.....86	Elektronische Differenzialsperre.....91
DPF (Rußpartikelfilter).....86	Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte.....89
Elektronische Differenzialsperre.....86	Fernlichtkontrollleuchte.....92
Fernlichtkontrollleuchte.....88	Frostwarnleuchte.....91
Gurtwarnlampe.....87	Gangwechselkontrollleuchte.....93
Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage.....86	Geschwindigkeitsbegrenzer.....93
Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer.....87	Gurtwarnleuchte.....91
Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten.....88	Head-Up-Display.....92
	Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelung.....90
	Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer.....91
	Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten.....93

Stichwortverzeichnis

Kontrollleuchte – Stabilitätsprogramm	
Aus.....	94
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	92
Leuchte für die adaptive	
Geschwindigkeitsregelung.....	89
Motorwartung bald erforderlich.....	93
Öldruckwarnleuchte.....	91
Reifendruckwarnung.....	92
Verkehrsschildererkenung –	
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	94
Verkehrsschildererkenung –	
Überholverbot.....	94
Vorglühkontrollleuchte.....	91
Warnlampe – Dieselabgasflüssigkeit	
(AdBlue).....	90
Warnlampe – offene Motorhaube.....	92
Warnlampe – Wasser im Kraftstoff.....	94
Warnleuchte –	
Antiblockierbremssystem.....	89
Warnleuchte – Bremssystem.....	90
Warnleuchte für Airbags vorne.....	91
Warnleuchte – Kühlmitteltemperatur.....	90
Warnleuchte – offene Tür(en).....	90
Warnleuchte – Stabilitätskontrolle.....	93
Warnung bei	
Geschwindigkeitsüberschreitung.....	92
Waschflüssigkeitsfüllstand niedrig.....	92
Wartung.....	290
Allgemeine Informationen.....	290
Waschanlagen	
Siehe: Außenreinigung.....	311
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	61
Wasserabscheider des Kraftstofffilters	
entleeren - 2.0L Diesel.....	301
Wasserabscheider des Kraftstofffilters	
entleeren - 2.2L Diesel/3.2L	
Diesel.....	302
Was sind die aktuellen	
Autobahninformationen.....	241
Wechseln der Wischerblätter.....	305
Auswechseln der Scheibenwischerblätter	
vorne.....	305
Wechsel von Glühlampen.....	306
Annäherungsleuchte und	
Seitenblinker.....	308
Austausch der Scheinwerferlampen.....	306
Kennzeichenleuchte.....	310
Nebelscheinwerfer.....	308
Rückleuchten.....	309
Seitlicher Blinker.....	307
Wechsel von Sicherungen.....	288
Sicherungen.....	288
Wegfahrsperr	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	55
Wirtschaftliches Fahren.....	255
Wisch-/Waschanlage.....	61
Z	
Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	47
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	14
Zu diesem Serviceheft.....	7
Zündschalter.....	154
Anlassen des Motors.....	155
Ausschalten der Zündung.....	154
Einschalten der Zündung.....	155
Wechseln der Zündstellung in den	
Zusatzverbrauchermodus.....	154
Zusatzheizung.....	137
Kraftstoffbetriebener Heizer	
(Zusatzheizer).....	137
Zuschaltbarer Allradantrieb.....	189
Funktionsbeschreibung.....	189